Berlag Banggaffe 25/27. "Tagblatt-Hand". Schalter-Dalle geöffnet bon 8 Uhr morgend 166 8 Uhr abends.

27,000 Abonnenten.

Mugeigen-Annuhme: Gar bie Mbenb-Ausgabe bis 12 Uhr mitrags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

2 Tagesausgaben.

"Tegbiett-Gens" Rr. 6550-55. Ben 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abends. Sonniogs von 10-11 Uhr bermittegs.

Amerigen-Preis für die Lette: 15 Big int lofate Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Kleiner Angeiger" in einheitlicher Sahlerm; 20 Big, in davon abweichender Sahandsührung, iowie für alle übrigen fofalen Angeigen 30 Big, für alle ansmörtigen Angeigen; 1 Bt, für lofate Reffamen; 2 Mt, für answörtige Beffamen. Gasge, dabe, britet und berreit Seiten, darfigliebt, nach befonderer Berecknung. Bei wiederbolter Aufnahme underfinderter Angeigen in furgen Zwiihennammen enthereckender Rabait.

Bur bie Anfnahme von Ungeigen an ben vorgeschriebenen Sagen wird feine Gemage übetnemmen.

Mr. 49.

28

Numbefenben,

ciner Zeitung

recht be-

Wiesbaben, Sonntag, 30. Januar 1910.

58. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe.

Bezugft-Erris für beibe Ausgaben: 50 Big, monatlich burch ben Berlag Langgaffe 27, obne Bringer-lebn. 2 Mt. bo Big, viertetjahrtich burch alle bemichen Boftanftalten, auslichliesite Beftelligte. -Bezuge Bellungen nehmen angerbem entgegen: in Wiedbaben bie 3 fimeisfrellen, bente die 120 Ausgabeltellen in allen Zeiten ber Stadt; in Ebebrich ist bartigen M Ausgabeltellen und in ben benachbarten Landorten und im Rheingau bie betreffenden Tagblatt. Träger.

Die Politik der Woche.

Im ganzen beutschen Baterland und vielerorts wich jenseits der Reichsgrenzen, joweit die deutsche Zunge flingt, ist der Geburtstag des Kaisers mit jener Einmütigfeit geseiert worden, welche in Deutschland win jeher ein Kennzeichen dieses nationalen Festages liedet, an dem der Streit des Tages verstummt und ber für die Rampfe der Barteien einen Baffenftillftand ledentet. Rommt dies doch icon darin gum Ausbrud, daß an diesem Tage nicht bloß die Jugend in den Echusen, sondern auch die Bolfsvertreter in den Parlades Werfiags Arbeit unterbrechen; mag diefe and fouft mit noch jo angestrengtem Eifer gefordert berden, wie es gurgeit sowohl bei der Ctatsberatung m preußischen Abgeordnetenhause als auch bei den leftigen Kolonialdebatten im deutschen Reichstaa der

Diese Debatte, die sich in großem Maßstabe auf das nne Zeitlang so heißumstrittene "System Dernburg" ustreckte, hat mit einem ebenso bemerfenswerten wie tedeutsfamen Siege des Staatssekretärs des Reichs-klenialamis geendet. Wenn das Ergebnis dieser Lebatte, die sich um den Nachtragsetat sür Ti d we eft a frit a drehte, den einem Redner der Reichspariet in die Worte zusammengesaßt werden konnte, "alle bürgerlichen Varteien sind in der günstigen Geurteilung der Volitif des Kolonialstaatssekretätstang", so entsprach das nur den Tatsachen, und die uabezu rüchaltslose Auftimmung aller Redner zur Terndurgsden Diamantenpolitik", sowie die eine mitige Berurteilung der Lüderisbuchter Attacen desenten einen Eriola der um is mehr besoere will als beuten einen Erfolg, ber um fo mehr besagen will, als bei einigen Parteien aus den Zeiten der konjervativliberalen Paarung noch mancherlei parteipolitischer

In grim m gegen den zurückeblieben ist, der als der erste Ruser in diesem Streite galt.
Minder gut als bei diesen Kolonialfragen hat die Begierung tei ihrer Handelsbertragspolitif abgeschnitten, der von seiten der Reichstagskommission ein entichiedenes Migirauensvotum in Gestalt der Ab-lebnung des Bertrages mit Portngal erteilt worden ift. Freilich ift dies Botum nur mit 15 gegen 13 Stimmen kholgt, und es gilt als nicht unwahricheinlich, daß iich im Blenum jum Schluft noch fo viel Stimmen für den Bertrag finden werden, um deffen Annahme, wenn auch mit fnapper Majorität, zu ermöglichen. Aber auch ein lelcher Ausgang würde an der entschiedenen Ber-urteilung der in diesem Halle von der Regierung be-triebenen Politif, die auch Frankreich und der Kordemerifanischen Union gegenüber bisher nur Miß-erfolge zu verzeichnen hat, nichts andern, und auch im Menum ift noch eine icharfe Kritif an der Tätigkeit des Auswärtigen Amtes zu erwarten, welches ja ebenjo in ber Behandlung der heißumstrittenen maroffanischen Minentonzessionen eine nichts weniger als glüdliche Sand gehabt hat.

Hoffentlich zeigt das Auswärtige Amt mehr biplomatifches Geschid bei den neuerdings

eingeleiteten Schritten, die auf eine Berständigung zwischen Ofterreich-Ungarn und Rusland abzielen, nachdem vom jüngsten Balkankonflikt eine starke Spannung zwischen diesen beiden Mächten zurück-geblieben war. Auch bei diesen Bestrebungen, eine esterreichisch-russische Entente herbeizusühren, die ja durchaus im Sinne der deutschen Friedenspolitist wäre, find bereits die Drabtgieber hinter den Kuliffen tätig um mit den üblichen Intrigen gegen Teutschland zu heten. Diese Bersuche, die bei angeblichen Differenzen awischen dem österreich-ungarischen Minister des Auswärtigen, dem Freiheren v. Aehrenthal, und dem deutsichen Botichafter Herrn v. Tich ir ich ku einsetzen, waren freilich zu durchsichtig, als daß sie Erfolg haben

Sowohl die öfterreichifde wie die ungari-iche Krifis nähert fich unterdeffen ibrer Löfung, die ja auch in Transleithanien durch die Ernennung bes Kabinetts Khuen-Heberbarn noch keineswegs gegeben ist. In Offerreich will man den Berfuch machen, durch bie Ernennung eines provisorischen Beamtenkabinetts mit dem bisherigen Ministerpräsidenten Freiheren von Bienerth an der Spite die parlamentarische Maschine in Gang zu bringen, und in Ungarn wird es Ahum-Gebervarn, da es mit dem Barlament, welches ihm einen so unfreundlichen Empfang bereitet hat, nicht

gebt, wohl ober übel gegen diefes versuchen miffen. And in Grieden land ift die dronifde Rrifis wieder einmal akut geworden, und das Kabinett Madromidjalis ist wegen allgemeiner Körperschwäche der Auflösung verfallen. Dem Ausgang der neuesten Rabinettelrifis wird man mit Intereffe entgegenfeben muffen, da es fich bierbei in letter Linie um ben Rampf musen, da es sich bierbei in letter Linie um den Kampf zwischen den Parteien und dem Militärverband han-delt, deisen mit Silse des Serrn Beniselos versolgte Krefapolitif dank dem rechtzeitigen Eingreisen der Schutzmächte völlig Schifsbruch gelitten hat, was um is mehr ins Gewicht fällt, da das neue türkiiche Kabinett Sakki, wie die jüngste Abstimmung in der Kammer gezeigt hat, für seine Kretapolitik das ganze Paria-ment hinter sich hat.

Wie weit das liberale Rabinett Asquith auf das neue englische Unterhaus rechnen fonnen wird, lagt fich noch nicht mit bolliger Gicher beit überseben, doch ist ihm immerbin auch ohne bie irijden Rationalisten eine Mehrheit ficher. Die Attade der Unionisten ist also abgeschlagen worden. Erfolg ber Regierung ift fo, daß großes politifches Geichid bagu gehoren wird, um die in biefem Siege enthaltenen Reime fünftiger Riederlagen rechtzeitig zu eritiden.

Politifde Aberficht.

Die kaiferlichen Annaherungeversuche an Frankreich

behandelt die "R. Fr. Breise" in einem Leitartifel, ben wir hier nur im Auszug bringen.

"Der erste König von Breußen, Friedrich I., hat einen Orden "de la Generosite" gestistet. Er ist bald wieder aufgehoben worden und längst in Bergessenheit geraten. Seute aber mußte ihn, wenn irgend einer,

Raifer Wilhelm II. tragen. Denn er bat Generofitat in bornehmstein und elegantestem Sinng gegenüber Granfreich gezeigt. Sein ganger gestriger Tag (Eröffnung der Ausstellung französischer Meisterbilder des 18. Jahrhunderts) war Frankreich gewidnet. In der Reibenfolge der persönlichen Liebenswürdigkeiten, die der deutsche Kaiser Jahr für Jahr an Frankreich und an bedeutende Franzosen öffentlich und pridat gewendet bat, ift dies bisher die größte. Biele diefer Komplis-mente des Raifers hatten den Charafter ber Einfeitigfeit. Als Her Jules Simon, der franfongreffe, nach Berlin fam, fiel die besonders bergliche Form auf, mit der der Kaifer Bilhelm zu ihm fprach. Rürft Bismard aber, der fo wenig von perfonlicher Politif hielt, war gar nicht einverstanden mit dem guverfommenden Benehmen, der Urbanität bes deutschen Raifers. Seither freilich find andere Formen Des bofifchen Berkehrs zwiichen den beiden Staaten üblich geworden. Gerade die Politif der zuborkommenden Berföhnlichkeit Frankreich gegenüber ift formlich gur Lebensgewohn beit, ja vielleicht gum Lebens bedürfnisse des Raisers, jur Kulturgewohnheit Leutichlands geworden. Seine Mutter reiste nach Baris, um die frangösischen Künstler zu einer Berliner Ansftellung perfonlich einzuladen, und mußte in der größten Gile wieder abreifen, um Demonftratioaröften Eile wieder abreisen, um Demonstratios nen, die dem Frieden hätten gefährlich werden können, zu entgehen. Er aber, der Sohn, besucht Waldes Steussen und seinem Schiffe, spricht stundenlang mit ihm, und schmüdt seine Tasel für französische Gäste mit den Farben der Trikolore! Darf Kaiser Wilhelm nicht Paris besuchen, nicht französische Luft atmen, er darf das Beste und die Creme de la Creme der Gesellschaft, die "Bariser aus Paris", die besten Re-präsententen komzösischer Existinateit eunspienen. präsentanten französischer Geistigkeit emplangen. Selt-iam ist es jest auch, wenn ein deutscher Raiser vor das Bild der Madame de Bompadour tritt, die jo lässig, jo rubevoll und graziös von Boucher gemalt ist; derselbe deutsche Kaiser, dessen größter Borfahre, den er stets für sein liedstes Borbild erflärte, die Marquise ton Bompadour verhöhnt hat. Aber auch darin zeigt es fich: Bir leben in einer neuen Beit. Die Staaten find unberfohnt. Aber das Genie fclagt die Briide zwischen ihnen. Der Geist verbessert, was die Politif verdorben hat. Die kinstlerische Bollendung erhebt sich über die Schranken rachsüchtiger Politik; sie nahert das, was die wilde Gewalt eines Rampfes icheinbar für immer jum Saffe verurteilt hat. Bie geichidt wufite Jules Cambon, ber unabläffig die feinften Stimmungspolitif zieht, die Teftlichkeiten vorzubereiten. Deutsche Soldaten betreten in vollem Frieden
fianzösischen Boden, das Gebände der französischen Botfchaft, als Abgefandte des Staifers. Der Raifer felbit hat kein Wort von Politif gesprochen. Dennoch hat er selten einen Aft von politischer Bedeutung kliger burchgeführt. Es ift echt frangofiich, die Bernunft burch bas Gefühl ju befriegen, die Runft, bas Mitleid, die Rultur fprechen zu laffen, wo die Sprache des Staates ihr lettes Wort nicht sagen kann, das von den öden Bedenken der Berufspolitiker erstidt wird. Ludwig XIV. hat mit offener Gewalttätigkeit deutsche Länder durch Réunionen

Jenilleton.

(Rachbrud verboten.)

Der geheimnisvolle Herr. Eine Novellette aus bem Sollanbifden von Bert Ganbers.

Das fleine Fraulein Gerling hatte noch nie gubor in einem Beardinghouse gewohnt. Ihre Schichternheit und Befangenheit war also begreiflich, als sie zum ersten Wale in dem eleganten Sause zu Tisch erschien.
In der Taselrunde siel ihr bald ein junger Mann in tedellesser Monntaliette wirt werden.

tadelloser Abendioilette mit bornehmer Physiognomie auf. Sein Gesicht war bon jener interessanten Blässe, die man gewöhnlich nur bei Romanhelden findet und tie hier durch tiefschwarzes Haar und große, dunkle, ausstrucksvolle Augen noch veredelt wurde. Die klassischen Züge waren wie aus Marmor gemeißelt, gleich einem lungen griechischen Gott.

Was dieser schöne, junge Mann wohl sein mochte? Lichter, Künstler, Schauspieler? Er war so besonders, in seinem Gesicht lag ein leichter Zug von Melancholie, leine Manieren waren fein und reserviert, seine Toilette bon vornehmem Geichmad. Aber außerdem besaß er nech etwas Gebeimnisvolles, unergründlich Mysterioses, das auf Frauen meift einen fo machtigen Zauber

ausubt. Rach dem Effen botte Fraulein Gerling fich im Salon in eine Zeitung vertieft, als eine der Damen sich ihr naberte, um mit ihr zu plaudern. Sie stellte lich als Fraulein Fischart vor. Man sprach von der Lijdgejellichaft.

"Bas glauben Gie von Herrn Randler", fragte die 1 Fremde, "bem ichonen Manne mit dem fentimentalen D, eine gang außergewöhnliche Ericheinung", fagte

Fräulein Gerling. "Nicht wahr? Ja, das ist er auch." "Jit er am Theater?"

Die andere riidte ein wenig naber an fie beran. "Niemand weiß, was er eigentlich ist", fagte sie. Ich nenne ihn den gebeimnisvollen Mann."

Den geheinmisvollen Mann? Barum?" Weil eben niemand etwas von ihm weiß, felbst Frau Brandt nicht. Er wohnt hier nun bereits drei Jahre, kommt aber hier mit niemand zusammen und bleibt abends stets allein in seinem Zimmer. Niemand besucht ihn, und er geht selten aus. Sein einziger Zeit-vertreib ist die Musik. Er hat einen ausgezeichneten Blüthner-Flügel und fpielt göttlich."

"Bielleicht ift er ein berühmter Birtuos."

"Rein, meine Lieke, das glaube ich nicht, dann konnte er nicht jeden Abend ju Saufe fein. Scheinbar besitt er viel Geld. Ich will Ihnen gesteben, daß ich einmal heimlich in sein Zimmer geschaut habe, und da enibecte id viele Auriofitaten und Biicher. Conberbar, daß er fier auch noch niemals einen Brief befommen bat."

Dann nuß er fich mohl recht einfam fühlen", meinte Franlein Gerling.

"Ich begreife nicht, was die Leute davon haben, ihre Angelegenheiten so geheim zu halten", setzte Fräulein Fischart fort. "Ich zumBeispiel sage offen beraus, daß ich Lehrerin bin, Borfteberin eines Kindergartens. Das

ift boch teine Schande? Und Gie feben mir auch nicht barnach aus, als ob Gie Ihren Beruf - borausgeieut, daß Gie einen haben - verheimlichen wirden?

"D nein", antwortete Fräulein Gerling, "ich bin Journalistin, ich grbeite für die Bresse." "Ach, wirklich!" rief Fräulein Kischart. "D, wie schracht. Und was schreiben seie für die Blätter?"

Fraulein Fifchart tlidte fie voller Berwunderung an. "O, ich ichreibe über verichiedene Gegenstände aftueller Art. Augenblidlich bin ich mit einer Reihe von Artifeln über die Lage ber Frauen und Rinder im Armenbiertel beschäftigt."

"Nein, wie intereffant! Und fo unter die armen Leute gu geben, dagu gehort doch Mut! Gind Gie nicht angftlich, bieje elenden Raume allein ju betreten? Tas hatte ich Ihnen wirklich nicht zugetraut bei Ihrer Schen und Nervosität heute an der Tafel."

"Nun ja, ich bin wohl mit Fremden ein wenig ichen und nervos, aber bei meiner Arbeit durchaus nicht. Und weshalb jollte ich mich auch fürchten? Die armen Leute im mir nichts. Sie fonnen fogar febr freundluch fein, wenn fie wiffen, daß man es gut mit ihnen meint."

Die fibrige Gefellichaft hatte ben Galon verlaffen, und burch die offne Tur drangen einige mufifalische

"Lieben Gie Mufit?" fragte Fraulein Fischort, "Lieben ift nicht bas rechte Wort, ich bete bie

"Spielen Gie vielleicht felbit?" "Ja, ein wenig."

Stellen aufgesucht ther in

B. Die Lore am Tore. allen ben Mabden fo blint und 2

an fich geriffen, weil fie in früherer Beit zu Franfreich gehörten. Raifer Wilhelm will jest die Freundschaft der beiten Bertreter ber frangösischen Geistigkeit, für fich Er macht eine Bolitik geiftiger auruderobern. Reunionen!

Seite 2.

Dabei fann man gar nicht einmal fagen, daß bie Stangofen den faiferlichen Annaberungsberfuchen gegenuber es an der wünschenswerten Deutlichkeit fehlen laffen. Go fdreibt auch wieder Anbre Tardien, der Bertrauensmann des frangofischen Ministertums des Auswärtigen und Leitartiffer des "Temps" Zeutschen Revue"

Ihr Deutsche habt nicht alles behalten, was wir verloren hatten. Ihr habt immer noch unfere beiden Provinzen und die offene Bunde an unferer Seite gestattet une nicht, das gu vergeffen. habt aufgehört, Europa zu regieren; und die Wiederherftellung des Gleichgewichts bor euren Augen, aber ohne ener Butun, die Gruppierung ber Machte, die fich feit 1891 ohne euch bollgogen bat, notigt euch, das guaugestehen . . Wir haben bor allem die Möglichkeit, auf diesem Fuße (der Gleichberechtigung) geschäftliche Abmachungen miteinander zu treffen, wenn Swifchen-fälle von untergeordneter Bedeutung den Frieden zu itoren broben. . . . Da gwei ber wichtigsten Intereffen, Die Bieberberftellung unferer territorialen Integrität und die Fortbauer eurer dipsomatischen Begemonie, bis icht weder euch noch uns bestimmt haben, an die Entdeidung durch die Baffen zu appellieren, würde es kindisch und ein Berbrechen sein, wenn wir die Streitig-keiten untergeordneter Ratur, die das Aleingeld des infernationalen Lebens bilden, nicht in "freundschaftlicher Beise erledigen wollten.

Baufmäunische Grundfähr in den öffentlichen Perwaltungen.

Das bom Sanfabund aufgestellte Brinzip der Er-füllung unferer öffentlichen Betriebe mit kaufmänniichem Beift ift mit Bezug auf die bereits festgesetten Einzelpunkte durch die besonders wichtige Forderung der möglichften Bermeibung begm. Abfürgung bes Edgreibwerts zu erganzen.

Es ift gu verlangen, dag Ctenographie und Schreibmaichinen im weiteften Umfange Berwendung finden. Es muß die mechanische Leistung ber-kurzt und verbessert werden. Durch schnelle Arbeit ist bei voller Sicherheit des Geleisteten Zeit zu sparen, um die Rrafte für die intellettuelle Betätigung freigumoden, an welcher das Interesse durch die Abidreibarbeit berloren geht. Bor allem ift daber für die in mittlerer Beamtenstellung befindlichen Berfonen die Renntnis der Aurgidrift unbedingt geboten, deren Getrauch eine erhebliche Entlastung für die höheren Be-auten durch die Möglichkeit des Diftats bedeuten würde. Bei ben mit Abichreibarbeiten beichäftigten Berfonen ift aber bor allem die bolle Beherrichung der Personen ist aber bor allem die bolle Beherrschung der Schreibmaschien er erforderlich. Auf diesem Gebiete wirken besonders die amerikanischen und französischen Behörden vordildlich. In den Kanaleien der Regierung au Washington sind 1579 Versonen als Stenographen den beichäftigt, die säntlich auf Grund von Wettschreich einden hintschaftigt, die säntlich auf Grund von Wettschreich sinden häusig stenographische Wettbewerde für männliche und weibliche Stenographen und Waschinenschreiber bei den Staatsdehreiber den sind. Das französische Unterrichts-Ministerium allein ses Das frangofifche Unterrichts-Ministerium allein belciaftigt 10 Stenotypistinnen mit einem Jahresgehalt von je 3000 Frank. Auch bei unseren öffentlichen Ber-waltungen beginnen die Gesichtspunkte erfreulickerweise mehr und mehr Eingang zu finden, wenn auch einheitliche Boridriften noch nicht bestehen.

Dentsches Beich.

* Die Ablehnung bes bentich=portugiefifden Sandels= bertrages durch die Kommission des Reichstags hat, wie die "Boff. Ita." meldet, in Bortugal einen ftarfen Ginbrud gemacht. In Lissaben besprechen alle Blätter die Tatsache je nach ihrer Stellung aur Regierung höhnisch oder bedauernd. Das Organ des portugiesischen Groß-

bandels "Giornale do Commercio" bedauert die Enticheidung der Reichstagskommission und betont, es ware richtiger gewesen, wenn Deutschland angesichts der starken Opposition im Parlament gegen den Bertrag neue Berhandlungen wegen der Tabellenrevision ange-knübst hatte. Das Blait hofft aber, das die Abstimmung im Plenum des Reichstags doch ein gunftigeres Ergebnis zeigen werde, da Portugal die Berträge mit ten meistbegünstigten Nationen brauche und die deutsche Ablehnung den Abichluß bedeutend erichwere.

O Die beutschramerikanischen Sanbelsvertragsber-handlungen. Gegenüber ben Breffemelbungen, die Se-fogen, daß Amerika die Forderung der Bulaffung des Schlachtviehs in Deutschland fallen gelassen und die Bleischinspettion nicht beanstandet habe, erfahren wir, dag diese Meldung zum mindesten als verfrüht angesehen werden muß. Die Berhondlungen, bon benen gemeldet wurde, daß fie ins Stoden geraten waren, find jetenfalls wieder aufgenommen worden, haben aber bis jest ihren Abichlug noch nicht gefunden.

* Der frühere Ariegsminister über bie Ariegsgefahr. Beim Bestmahl gur Feier des Geburtslages des Raifers in Min fter hielt ber kommandierende General Exşclleng v. Einem eine Rede über die Ariegsgefahr im Winter und Frühjahr 1909, die deshalb jehr bemerkenswert ift, weil v. Einem damals bekanntlich preußischer Reiegsminister war, somit seine Rede als die damalige Auffaffung der deutschen Regierung von der politischen Lage charakterisierend angesehen werden darf. friihere Kriegsminister äußert sich folgendermaßen: Für Suropa ist der Friede kein selbstverständliches Gut. Noch vor Jahrekfrist glaubten viele, Deutschland sei von einer kriegsbereiten und friegsgewillten, fesigeschlosse-nen Roalition eingekreift, die nur darauf warte, die Bugbruden niederzulaffen und mit ihren Scharen die deutschen Gefilde zu überschwemmen. Und noch im Mars des vergangenen Jahres flopfte der Arieg fo laut und gellend an die Tore der uns ber-Lündeten Babsburgischen Monorchie, daß feine Burudmeifung unmöglich ichien.

x Sanfabund und Brivatbeamte. In der letten Brafibialfitung des Sanfabundes ift beichloffen worden, die Frage der Benfionsversicherung der Brivatbeamten in Bearbeitung au nehmen. Es wird zu diesem Bwed ein Ausschuß aus führenden Kreisen der Arbeitgeber und Angestellten gebilbet werden.

Der "Generalmajor" v. Bethmann-Hollweg. Be-fanntlich hat Reichskangler v. Bethmann-Hollweg mili-tärisch erst den Rang eines Majors erflommen. Run hat die "B. Z. a. M." einen drolligen Frrtum des Esihaischen Soffalenders herausgetüstelt. Dort erscheint namlich herr v. Bethmann-Hollweg auf Seite 482 unter "Deutsches Reich" noch als Major à la Suite der Armee und schon auf Seite 564 unter "Breußen" wird er als Generalmajor angeführt. Jedenfalls hat der "Gothaische" die Zukunft antigipiert, denn was nicht ift, form noch werben.

Die Gefamtgahl ber in beutiden Leichenverbrens nungsanfialten borgenommenen Feuerbeftattungen beläuft sich bis Ende 1909 auf rund 23 000. Im Jahre 1909 wurden in den 19 deutschen Feuerbestattungsöfen 4779 Leichen (2977 Männer, 1802 Frauen) eingeäschert, 729 mehr als im Borjahr. 8727 der Eingeäscherten waren Evangelische, 401 Katholifen, 38 Alfatholifen, 220 Jiraeliten, 65 Freireligiöse, 68 Dissidenten; 11 gehörten anderen Bekenntnissen an (Buddhisten usw.), und von 349 war fein Bekenntnis angegeben und von 349 war fein Befenntnis angegeben.

" Die Bolen im Beften. Die in Effen ericheinende Diegugna" fündigt an, bag die polnischen Bahlvereine der westlichen Brobingen Breugens in Murge aufammengeschlossen und unter einen gemeinsamen Borftand ols die bodite polnifde Bablbehorde des We fte us gestellt werden sollen. Die Wahlorganisation der westlichen Bolen soll sonach von dem polnischen Hauptwahlausschuß in Vosen unberührt bleiben.

2uftige Ausfander. Wegen der Teilnahme an dem om letten Camstag in Elberfeld stattgefundenen anarchistischen Rongreß find drei in Gladbed wohnende ausländische Arbeiter aus Breugen ausgewiesen morden.

Ausland. Mufland.

Bu ben Berhandlungen mit Ofterreich.

In der Breffe ift das Geriicht aufgetaucht, bei ber Berhandlungen fiber eine Einigung gwifden Ruglan und Ofterreid-Ungarn sei ein Fortbesteben der Status quo auf dem Balfan ins Auge gesoft worden, jedoch bei strenger Abgrenzung der rustischen und öfterreichischen Einflugiphäre. Dies erweift fic noch Informationen gut unterrichteter Stellen als völlig unbegründet. Bon einer solchen Abgrenzung ift l'berhaupt feine Bebe gewesen.

Blau einer nenen Gifenbahn.

Einem Konfortium ift die Erlaubnis erteilt worden Trasserungsarbeiten zum Bau einer Eisenbahn zwischen Arch angelst und der Betichora auszuführen. Die Gegend an der Betichora ist in leister Zeit oft erwöhnt worden, da sich dort große Ratphthalager befirden sollen, außerdem würde die Bahn dieses Gebiet gur Exploitation großer Balbreichtumer erschließen

Wereinigte Stanten. Der Meifchbonfott

ift ftiller, aber wirksam. Die Kühlhäuser find geffillt, so bag neue Bufuhren mittels Kühlwagen auf Seitengeleise geschoben werden. In New York wird der Riid-gang bes Fleischverbrauchs auf 25 Brozent geschätet. Die Breife find rudgangig, auch für Butter, Gier und Mild.

Aus Stadt und Jand.

Miesbadener Nachrichten.

Biesbaben, 30. Januar

Die Boche.

Dort, wo bie Sonne beim Untergehen ben himmel tot malt, wo ber Stern, ber ben iconen Ramen einer beib nifden Göttin ber Liebe tragt, freundlich auf Chrifien, Juben, Turfen und Beiben berablachelt burch Die Damme rung bes Abends, bort bet fich ein neues Bunber gezeigt. Einer jener merfwurdigen Rauge, bie lange Schweife binter ich herschleppen, die die unpoetische Wissenschaft als Ratriumbampfe erfennen will, und die fceinbar plantes durch die Unendlichkeit eilen. Er tam juft um die Beit, ba ein anderer, den man bereits seunt, sich der Erde naben, der Hallepsche Komet, und er hat ihm glücklich den Rang abgelausen. Ein Unbekannter ift er, der sich plöplich dem Gernrohr bes Aftronomen zeigte, ber wie ein Bolimadier Die Geftirne tontrolliert und feine burchichlubfen lagt, am wenigsten einen intereffanten Burichen wie ben, nach bem ich nun fcon eine Boche lang Ausschan halte, ohne ibn erwischen zu tommen. Immer berftedte er fich binter Bollen und tam nicht gum Boricein. Der himmel weiß, wober er fommt und wohin er geht!

Ein neuer Stern! Sein langer Schweif Sin goldburchwirfter Rebelftreif'! Wer fah ibn je? Wo fommt er her? Und welche Bahn beschreibet er? Bielleicht, baß er bor taufend Jahr Der Erbe einmal fichtbar war Und Befrifens und Krieg und Brand Berfündete und bann verfcwand. Bielleicht, bag taufend Jahr bergeh'n, Bebor er wieber wird geseh'n. Und taufend Jahre erbenfern Durchmist ben Simmeloraum ber Stern. lind wenn er nach ber langen Frift, Dann abermals die Erde grift, So hat auf feiner Weltenbahn Er einen furgen Schrift getan, Inbeffen über uns oagen, Des fernen Lebens Strome gieb'n. Er fommt aus ber Unendlichfeit Mit feinem feuerfarb'nen Rieib. Er fontmt und geht bom Licht gum Licht -Und was wir feben, ift er nicht!

Bir werben ihn jedenfalls nicht mehr wenn er biesmal bem Gefichtstreis ber Denfchen

"D. wie herrlich! Im Salon befindet fich ein Kla-Rommen Sie mit und fpielen Sie mir etwos

Doch nicht jett, folange man nebenan fpielt!" Eines Abends, als die beiden Damen fich wieder allein im Salon befanden, lieh Fraulein Gerling fich um Spielen überreben. Gie ipielte ein Stud nach dem andern, bis ein leifes Geräusch fie aufschreckte. der Tur ftand Randler, der fie bereits eine Beile beotachiet hatte.

Bor Berlegenheit errotend, fand fie bom Alavier auf. Und auch Fraulein Fischart war aus ihrer Efftafe

geriffen und ichaute ihn überrafcht an. "Berzeihen Sie", fagte er mit galanter Berbengung, ich kam an der Tur borüber und borte Gie fpielen. Fraulein Gerling, und da konnte ich der Berfuchung nicht widersteben, leife einzutreten. Darf ich Gie bitten,

Bevor fie etwos erwidern konnte, fiel Fraulein Stichart ein: D, Fraulein Gerling ift ficher mude bon dem langen

Spielen, wurden Gie uns nicht lieber etwas por-

"Wenn die Damen mir die Ehre erweisen wollten, in mein Bimmer gu fommen", fagte er, "bann würde ich es mit größtem Bergnügen tun. Ich glaube, daß mein Flügel einen besseren Klang hat als dieses Klavier." Die Damen willigten ein und folgten ihm.

Mm nächsten Morgen befanden fich Fraulein Gerling und Randler zufällig allein im Frühftildszimmer. Rach einigen fiblichen Bemerfungen über das Wetter ichaute er fie etwas berlegen an.

"Ich - ich weiß nicht, ob Gie viel zu Saufe find. Fraulein Gerling. Aber follte dies der Fall fein, fo

trare es mir febr angenehm, wenn Sie pormittags oder nochmittags mahrend meiner Abwesenheit meinem Flügel Gebrauch machen wollten."

Sie errotete ber Breude und rief berglich aus: D, ich danke Ihnen vielmals. Doch wäre es nicht allan unbeicheiden, Ihre große Liebenswürdigkeit angunehmen?"

"Aber durchaus nicht, im Gegenteil, es wird mir ein angenehmer Bedanke fein, daß mein Inftrument bon jo musifaliichen Sanden benutt wird."

"Es ift wirklich zu freundlich bon Ihnen",

murmelte fie. Bier wurden fie bon einigen eintretenden Damen

und Berren unterbrochen. Fast jeden Abend wurde nun in Randlers Zimmer gemeinsam musiziert, wobei das Auditorium von Fräulein Fischart gebildet wurde. Natürlich erwedte das die Aufmerksamkeit der Hausgenoffen, die folch Benehmen für ein Boardinghouse höchst unpaffend fanden, und die beiden jungen Leute wurden mit fritischen Blicken teobachtet. Richtsbestoweniger blieb Randlers idaveigiam, melancholisch, unergründlich wie guvor, benn

mit den beiden Damen fproch er nur über Mufit. Rach ungefähr einem Monat mußte Fraulein Gerling in ihrem Beruf als Journalistin das Armendiertel ber Stadt auffuchen. Rachdem fie nun den ganzen Bormittag ihren anstrengenden Rederchen obgelegen hatte. fuchte sie vergebens nach einer Kondiforei oder einem Restaurant, um ihren hunger zu ftillen. Un ber nächsten Strafenede mandte fie fich bilfeluciend an einen Schute mann, der ihr ein fleines, aber fauberes, anftandiges Reftaurant in einer benachbarten Strafe nachwies.

Es war mohl bas ansehnlichfte Saus in ber gangen Umgebung, ein altes Gebäude mit geschmachvoller Aus-

stattung. Auch die innere Einrichtung war bell, fauber und luftig. Das Bublifum bestand scheinbar aus Sandlungsbienern und fleinen Raufleuten, Die an fleinen Tischen fagen, und Frausein Gerling be-mertte mit einem Gefühl der Beruhigung, daß fich auch einige junge Frauen barunter befanden, Wintel botte fie Blat gefunden und wollte fich's mm mohl ichmeden laffen. Ihr gegenüber ftand ein großer Unrichtetisch, an dem drei weißgefleidete Männer mit unglaublicher Geichidlichfeit und Raichbeit die Braten

Intereffiert beobachtete fie diefe Leute, und als Der eine bon ihnen den Ropf erhob, um im Lofal Umichon gu halten, glaubte fie am bellen Tage Gefpenfter au feben, denn diefer Mann mit ber großen weißen Schurge und der weißen Mitte war fein anderer als Randlet.

Und nun begegneten fich ihre Blide. Gine Blutwelle farbte ihre Bangen, mabrend er fie tor Schred wie eleftrifiert anftarrte.

Dann legte er Deffer und Gabel nieder, naberte fic haftig ihrem Tifch, fprach einige leife Borte au ihr. und beide berichwanden in dem gimmer binter dem Bufet. In dem gut möblierten Kontor ftanden fie fich mun

c'ne Beile ichweigend gegenüber. "Fraulein Gerling", begann er endlich, Gie - Sie haben mich ertappt -, wenn ich es to nennen bart

Sie ichaute ihn berlegen an. "Afer es war ein reiner Aufall", entichuldigte fie "Ich hatte hier in der Rabe zu tun und wollte etwas effen, und - und da fagte man mir, bag bies bos cinaige

Er fiel ihr ins Wort. "Ja, ja", sagte er, "es ist das einzige Lokal in dieser Gegend. Und, Fräulein Gerling, das Lokal gehört mir.

ungeto einget einget und 9 nung in ber "rhein ein 91 pher 1 öffnet, Explo eintrit Faftne micht (marbo gegent (dyelt micht i

ber 90

fragt

entriid

hunbe

mehr

900 ast au De ich au fattoct menta Marne Benn bes 6 mit (biefer lährig

batte.

fuc6t

unb 3

miert

haben

fest, c

mas :

Bolge

in be

bel"

murp fichen 23rm Berge 23 i 11 einfet Läufe fdens Infferi guilge abgir weni in b Poli;

思lāt bere berid Frag

fmme

Ben o

bent

Lten

Mei fterb bates ttget Sch1 Lode tebou

fönn

Diet Reit abge bere

miir

mit nen

orn

49.

et den

Filan

gefaßt

it fid

una ili

orden i gros-iihren.

oft er be Gebiet

efiellt,

Riid. t. Die

Mila.

m,

rel tot

beib-

amme.

ezeigt

hinter

Ianios eit, ba

täbert,

Rang

b bem

additet

tt, am

6 bent

te thu

Bolfen

ber er

feben,

nidem.

cHos.

thein.

a be-

tnem

Hun rojer mit raien

3 der

fdean

er gu burne

ibler.

er ffe

e fich und lifett.

111175

Sie

art

e fie

and a

iejer mir.

CIL.

Ceite 3.

entrudt ift, vielleicht aber erscheint er nach Jahr-hunderten wieder eines Mbends am westlichen himmel, nicht mehr namenlos wie jest, benn bie Aftronomie lößt feinen ungetauft laufen, fonbern unter einem orbentlichen Ramen eingetragen in bas Register, in bem bie Simmelsforper eingetragen werben, wie wir in bie Stanbesantiblicher und Bolizeimelbeliften, bie wir brauchen, bamit bie Orbnung nicht unordentlich wird.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Unordentlich au fein, dazu hat man allerdings be ber Beit bes Rarnevale, ben wir mit bem Beimort "rheinischen" schmücken, ein Recht. Selbst die Polizei brückt ein Auge zu und läßt den Unfug geschehen, der lustig ist oder wenigstens lustig zu sein vorgibt. Das Bentil ist gesöffnet, ströme aus, überschüssige Lebensfreude, damit keine Explosion mit umangenehmen Birfungen ju anderer Beit eintritt! Do biefe Bentilsöffnung gwifden Reujahr und Faftnacht notwendig ift, ift eine andere Frage, bie inbeffen nicht erörtert werben foll, weil nichts babet heraustommen wurde, und weil ju guter Lett boch nichts Stichhaltiges bagegen eingewendet werden fann, wenn fich lebensfrohe Men-ichen einigemal im Jahr in einer Welfe luftieren, Die fonft nicht üblich ift. Die Erbe geht beshalb boch ihre Bahn; ob ber Midenschwarm mehr ober weniger luftig tangt -, was fragt bie Sonne barnach? 3ch fühle nicht bas Beburfnis, mich afiib an farnevalistifden Beranftaltungen, feien es Masteraben ober große ober allergrößte Gala-Gipungen, ju beteiligen, habe aber nichts bagegen, wenn es andere tun. Laft fie geben! Rur eins macht mir manchmal, wenn ich aus meiner Ede heraus den Zuschauer spiele, einige Beschwerben, das ist das, daß auch im Karnebalstreiben das wenigste Gold ist, was glänzt, daß die Humoristen des Karnebals im Erunde oft so undumorifisch wie möglich sind. Wenn man benn icon einmal vergnügt fein und die Britiche bes Schall's ichwingen will, bann foll man's wenigstens mit Geschmad tun. Einer Beredelung bes Karnebal's in

biefer Richtung wurde man febr bas Bort reben tonnen. Es fonimt mir übrigens bor, als ob bie Rurge ber bies-jabrigen Karnebalssaison feineswegs auf ben Gifer bes Bublifums, fich farnevalifitich ju betätigen, anregenb gewirft batte. Die Aurhaus-Mastenballe find gwar febr gut befucht gewesen, es fehlt auch an Bereins-Mastenballen nicht, umb bie berichiebenen Rarnevalgesellichaften - ber "Spru-bet" ausgenommen, ber feit Jahren Generalfreit proffamiert hat (weil er alt und bernünftig geworben ift?) -, baben jum Teil eine, jum Teil mehrere Sihungen abgehalien, aber es ift, alles in allem genommen, boch nicht bas, was man fich in früheren Jahren geleifiet bat. Ift bas eine Folge ber ichlechten wirtichaftlichen Konjuntur, bon ber in ber letten Glabtverordnetensitzung auch wieber gerebet wurde, ober ein Zeichen bafür, bag fich bie Bahl ber Menichen mehrt, benen ber Rarneval am flebften ift, ber feinen Lärm macht?

Ewig ist nichts, auch ber Karneval wird einmal ber Bergangenheit angehören. Und sehr furz war seider die Binterherrlichfeit, die heute vor acht Tagen endlich einsette, die ben Wald schöner schmischte als ber Frühling und die die langerschnie Gelegenheit gab, die verrosteten Läufe ber Schitten und Robel auf den Bahnen blant zu idenern und die Schlittichube auf bem Gis tangen gu laffen. herrgott, war bas in ben borigen Tagen ein Bergnugen! Daß es nicht ohne Beinbriiche und anbere Unfalle abgling, barüber wunderte man fich nicht mehr, und nie wenige werben fich aus Furcht vor bem Sanitätswagen in ber frisch frei fröhlichen Nobelet stören laffen. Die Polizei warnt und firaft zwar, wenn fie gerabe einmal bie Gebufd verliert, ober aus einem anberen Grund, ber nicht immer erfichtlich ift, ungemütlich wirb, im großen und gansen aber nimmt fie fich freundschaftlich bes Robelfporis an, bem ber himmel für biefes Jahr hoffentlich noch nicht bie Freundschaft fündigt.

Der Tierfdjut und feine Befätigung.

Bahrlich, - hier in Biesbaben follten bie öffentlichen Blatter, wie fur Luftichiffahrt und bergleichen, eine befonbere Abteilung für Tiermisbanblung in ben Spalten eröffnen, benn es vergeht taum ein Tag, ohne bag über folde berichtet werben muß.

Und bann fommt bei ben "Eingefanbt" barüber oft bie

Frage: "Bo bleibt ber "Tierfchupberein?"
Ja, - wenn biefer bie Diffnanblungen berhindern

tonnte, bann ware ja alles gut -, aber wie follte er bas tonnen? Mus folden und abnilden Fragen lagt fich fol-

gern, daß bas Bublifum wenig über die Tätigfeit bes Bereins unterrichtet ift. Aber bie Organisation, bie Leitung, bie Mittel herrichen vielfach irrige Meinungen in breiten Rreifen unferer Bevölferung, und barum burfte es bon Ruben fein, wenn eine Aufflarung berfucht wirb.

Der "Tierichumverein" ift ein eingetragener Berein. Er bezweckt, jedweber Qualerei ber Tiere zu steuern, fie bor Aberburbung und Bernachlaffigung in Bflege und Wartung gu ichuten, brutale Behandlung beim Schlachten berhindern, Berfolgung nuttlicher Liere, wie g. B. ber Bogel, ju fteuern, und biefe ju fchugen und gu pflegen. Un Mitteln fieben ihm bie Beitrage ber Mitglieber und bie Binfen feines fleinen Rapitals jur Berfügung, eina 6- bis 7000 M. Der Berein balt einen Aufseher, und sucht seine Zwede baburch zu erreichen, bag biefer, beständig in ben Strafen anwefend, Galle bon Difhandlungen feftftellt und bem Berein melbet. Diefer übernimmt gerichtliche Anzeige und Berfolgung biefer und aller Borfalle, bie ihm bon anberer Seite gur Renntnis gebracht werben. Er wirft in Wort und Schrift ("Tierichuttalender" ufw.) auf die Jugend und Offentlichfeit. Er gibt Austunft über alle einschlagen-ben Fragen, bermittelt ben Bezug bon Artifeln für bie Pflege ber Tiere, wie Riftsaften und bergleichen. Er unteralt eine Schreibftube, bie bie Bearbeitung aller Gin- und Ausgange unternimmt. Belden Umfang biefe Tatigfeit erreicht, mag baraus hervorgeben, daß in einem Jahre über 10 000 Briefnummern erlebigt murben. Die Berwaltung erfolgt durch einen Borstand, als bessen 1. Borsthender seit 17 Jahren Graf v. Bothmer im Chrenamt arbeitet. Welchen Umsang diese selbstose Arbeit erreicht, welche Energie und rastlose Tätigseit sie ersordert, in welcher him

gebenben Beife fie geleiftet wirb, babon fann fich ber Augenfiebenbe eben teine Borfielling machen. Es genüge, wenn ich ausspreche, baß ber Borfitenbe Tag für Tag viele Stunben ben fchrifilichen Gin- und Musgangen wibmen, ben Auffeber empfangen und belehren, feine Melbungen wettergeben, ben gerichilichen Berhandlungen ufw. beimohnen Das alles im Chrenamt. 280 finbet fich ein Mann, Der in fo felbftlofer Singabe feine Rraft fur eine gute Cache

einseht? Es set dieses ber Offentlichkeit gegenüber einmal flar und deutlich hervorgehoben und ausgesprochen.

Der 2. Borfibende Herr Karl Schnibt, ber bem Berein seit seiner Gründung, 35 Jahre, angehört, tritt leider eben wegen hoben Alters gurud. — Und nun: Berdient nicht das felbitlofe Birfen folder Manner für eine Gade, bie jebem Gebilbeten ein Bergensbedürfnis fein follte, Unterfrügung?

An Besoldeten hat der "Tierschuthverein" nur den Aufseher und die Schrift- und Kassensührerin. Diese mussen besoldet, die Schreibstude muß gemietet, geheizt, beleuchtet werden, Schreibzeug und Porto machen

eine ichone Gumme aus.

Bit es nicht wunderbar, bag ber Berein bas mit feinen fcmachen Mitteln vermocht bat? Jahraus, jahrein, immer in gleicher Beife, ohne Rub', ohne Raft? Bir berbanten bas nur ber hingebenben Guergie bes Grafen b. Bothmer.

Und bann bie Frage: "Ift bie Betätigung ber breiten Schichten ber Bevolferung unferer iconen Stadt für bie eble Aufgabe bes Tierfchubes genügenb?" - Rein, fie ift

es nicht!

Diejenigen, bie nicht milbe werben, ju fragen: "Bo ift ber "Tierschutverein?" —, bie mögen auch helsen, erft bann tann ber Berein überaff zur Stelle fein. Wir bebürfen nicht affein ber moralischen Unterstützung unserer Witbürger, wir beburfen ber materiellen Silfe. Bir muffen Gelb haben. Bie anders wurde fich bie Tatigleit bes Bereins geftalten, wenn er ein eigenes heim batte. Go wie es ift, wirb es immer eine ichwierige Sache fein, Mieteraume ju finden. Ber will ben lebhaften Bertehr, ben ber Berein mit fich bringt, bulben ? - fiber furg ober lang tritt bie Frage ber Schaffung eines Tierafple wie in allen Groffiabien fo auch in unferer Stadt an uns heran. Roch ift bafür feine Grundlage geschaffen, noch bentt niemand baran, uns Beitrage für biefen Bwed jugumenben. Ber wird in ber Bufunft feine Liebe gur Tierwelt beiätigen, indem er uns für unfere großen Aufgaben mit ben Mitteln jum 3med ausftattet? hier, wo fo viel auf allen Gebieten öffentlicher Anteilnahme geschieht, moge man unferer nicht vergeffen! Bir

bedürfen ber Silfe, man gebe fie uns! Die Beitrage fliegen im Berhaltnis gur Große ber Stadt nur fparlich, obgleich auch wir ber bilje einiger edler Menschen von Jahr ju Jahr sicher find. Auch forbern wir unfere Mitburger auf, uns baburch ju unterfingen, daß uns Renninis affer Borgange wirb, bie für unfere Tätigfeit Bebeutung haben.

Wer sich des näheren über unfere Arbeit unterrichten will, ben verweifen wir auf unfere am Montag, ben 31. Januar, abends 81/2 Uhr, in der Aufa des Rejorm-Realschmasiums, Oranienstraße 7, stattsindende allgemeine Mitgliederbersammlung. Dort kann er don dem Umsang und Ersolg unserer Arbeit Kenninis nehmen. Mögen alle Mitgliederberschaft. glieber fommen, mogen aber auch Freunde unferer Cade fommen, die und bisher ferngebileben und fich als Dib glieber bes Bereins einschreiben laffen wollen.

- Berfonal-Rachrichten. Dem Silfsvrediger an ber Ring-firche Erich Beber wurde vom Königlichen Konfiftorium ber Titel Bfarrer verlieben.

— Berwaltung der Gemeinbeangelegenheiten der Stadt-gemeinde Wicsbaden. Der Bericht der Stadtgemeinde Wiesbaden über die Berwaltung der Gemeindeangelegenheiten im Rechnungsjahr 1908, ber alljährlich gur Ausgabe gelangt, enthalt folgende allgemeine Angaben: Gine Beränderung in ber Bertretung ber Stadt ift nicht zu verzeichnen. Das Stadtgebiet bijeb unberändert. Die Bebolferung flieg bon 100 055 am 1. April 1908 auf 107 595 Ropfe am 1. April 1909. Die Babl ber Geburten und Sterbefälle (ohne Totgeburten) betrug in biefem Zeitraum 2351, begib. 1707. Das Gefamibermagen ber Stabt beträgt 92 565 327 M. 62 Pf., bem 56 829 144 M. 53 Pf. Gefamtichulben gegenüberfieben, fo bag ein Reinvermogen bon 35 736 183 Dt. 9 Pf. berbleibt.

Die Schaben bes Robelfports in ben Giragen ber Stadt fonnen nicht mir forperlicher, fonbern auch anberer Art sein, wie ber nachsolgende Fall beweift, ber gu unferer Renntnis kommt. Ein alterer Gerr hatte die Absicht, in einer abschüffigen Landhausstraße eine Wohnung gu boberem Breis ju mieten und ber Bertragsabichluß fant bevor. Ploplich aber fdrieb er bem Bermicter, bag bie Zage bes Strafen-Robelfports ihn burd unliebfame Erfahrungen babon überzeugt hatten, bag bas Bergnugen ber Stragenjugend hier weit höher bewertet werde als die Sicherheit alterer, harmlofer Spaziergunger auf öffentlichen Prome-naden und Bersehrswegen. "Es wird badurch", so heißt es in dem Schreiben weiter, "der Wert von Wiesbaden als Wohnort für altere, rubige Leute in meinen und wohl auch in den Augen anderer gang erheblich berabgefeht, und ich seher einftweilen bavon ab, mich burch Mieten einer Wohnung für längere Zeit bier seit zu binden." — Wenn hier auch übertriebene Kingstlichkeit sicher nicht am Plate ift, fo fieht boch fest, bag bas Robeln in manchen Stragen tat-fachlich zu einem für Stragenpaffanten gefährlichen Unfug ausgeartet ift. Das beweifen bie mehrfachen Unfalle aus ben letten Tagen. Ber wollte ber Jugend nicht bas Bergnügen biefes Sports gonnen, aber auf feinen Gall barf es auf Kosten der Gesundheit anderer oder sonstiger berechtigter Interessen ausgesibt werden. Die Aufsichtsbehörde follte gegen Auswüchse gang unnachsichtlich vorgehen.

- Beim Tenfterputen gefturgt ift geftern morgen, wie fcon gemelbet, bie Chefrau Beig auf bem Romerberg. Die Frau hatte einen Stuhl benutt, ber umfippte, wobei bie Frau fo ungludlich fiel, bag fie fofort nach bem Rran-fenhaus gebracht werben mußte. Anscheinend liegen innere Berlehungen bor.

Staats. und Gemeinbestener. Die Erhebung ber 4. Rate (Januar, Februar und Mars) hat begonnen. Die Gingahlung ift im Rathaus, Zimmer 17 (weiße Zettel), für Die Straßen mit bem Anfangsbudftaben G am 31. Januar und 1. Februar, zu bewirfen.

— Ausstellung Wiesbaben 1999. Die Gelchäftsstelle macht im Anseigenteil der heutigen "Tagblatt"-Ausgade, Seite 14, bekannt, daß das noch vordandene Burcau-Inventar (Schränke, Schreibtische, gewöhrliche Tische, Sinkle, Bureau-Iltenfilten, außerdem noch ein Posten Basen, event einige Osen usw.) den Wontag ab unter der Sand versauft werden soll. Reslektanten wollen sich im Berwaltungsgedaude an der Schlachthausstraße melden. melben.

melden.

— Concordia-Mastenball. Der diesjährige Mastenball des Männergejang-Vereins "Concord ia", dem ein länd-liches Minnergejang-Vereins "Concord ia", dem ein länd-liches Kirchweiße felt augrunde gelegt ift, findet am Faltnach-Montag, den 7. Februar, im Festfaal des Saalbaus Aurugesellschaft, Schwaldader Straße 8. kait. Alles Mibere ist ans der seitens des Dorfschulsen den berebtl. Witglisdern zugestellten Befanntmachung zu erfehen. Maskensterne sind acaen Vorlage der Mitgliedskarte bei Seyrn Julius Bernstein, Mickelsberg 6, in Empfang zu nehmen.

— Karaebalssen. Wer einen recht bergnigten Abend berbeingen will. der besuche das Karnebalsselt des Sing cores bom Kgl. Theater. Dieses Fest sindet am 5. Februar start in

Mein Großvater hat das Restaurant begründet, das feit vielen, vielen Jahren in Blute fteht. Meine Eltern ftarben, als ich noch gang jung war, und mein Groß-boter hatte mich erzogen. Er wollte mich etwas Tichatte mich erzogen. tiges fernen laffen, brachte mich in eine ber beften Echulen und fpater auf die Universität. Rach feinem pater Lobe hinterlieg er mir fein ganges großes Bermogen, jeboch unter der Bedingung, daß ich fünf Jahre lang biefes Geichäft perfonlich leite und darin arbeite."

Das macht mir Spag", fagte fie voller Uberrafchung. "Und — ich berftehe auch nicht, daß es eine Schande fein foll, gefochtes Rindfleifch au berfaufen."

"Ich bin gans Ihrer Meinung" erwiderte sie.
"Ia, aber nach meinem Geschmad ist es nicht, wie Sie wissen. Ich möchte reisen, mir die Belt ansehen. Diese führ Jahre hier hinter dem Büsett sind eine barte Beit für mich gewesen. Aber in drei Monaten ist fie abgelausen, und dann bin ich frei. Ich habe die Sache bereits für eine große Summe verkauft."
Etwas schichtern blidte sie ihn wieder an.

"Das ift febr angenehm für Sie", murmelte fie, 3ch hoffe, daß Ihre Freiheit und Ihr Bermogen Ihnen tiel Genuß bereiten werben."

Es folgte ein giemlich langes Schweigen.
"Fräulein Gerling", jagte er endlich, "ich — ich würde einen wahren Genuf daran haben, wenn Sie es

mit mir teilen wollten. Wollen Gie?" Die Antwort wurde in eine Falte feiner weißleines nen Jade geflüftert. Aber bennoch horte er fie.

Biinf Minuten fpater machte fie fich aus feiner Umormung los und schaute bittend in sein ichones Gesicht.
"John!" bat sie, "ich habe so großen Hunger! Rann ich nun etwas zu essen bekommen?"

Aus Munft und Teben.

* Der Berliner Breffe.Ball. Der biesjährige Berliner Breffe-Ball brachte fowohl bei ber Damenfpenbe wie bei ben jur Tombola gegebenen Autographen eine gange Angahl bon Gaben befannter Berliner und auswärtiger Autoren, melft in epigrammatifcher Form. Nachftebenb einige Proben:

"Bas ift besser? Sich beweiben Ober frei und ledig bleiben?" Freund, es gibt da fein System: Lag dich irann, schau, mit wem. Ludwig Bulba. -40

Lieber eines Ungluds herr fein Als des Gludes gitternder Stade, Leid fann von fo beiligem Wert fein, Talfches Glud fo schwere Strafe! Briba Schans. .

Bebenten Sie, ehr Sie ichelten: Große Lofe" find felten. Ein Muger ift aufrieden, Bieht er nicht lauter Rieten! Rubolf Presber.

Laß andre bichten, liebes Kind. Und laß dich die Erfenntnis grüßen: Biel schoner weiße Schultern find Als blaue Strümpfe an den Fügen. B. Schulte bom Brühl.

Was bilft mir's, wenn ihr felbfilos feid Mit einem Selbst, nicht Pfennigs wert: Erkt forgt, wie ihr ben Willen mehrt, Und bann erst, wie ihr euch bavon befreit! Hand bann erst, wie ihr euch bavon befreit!

Das Menschenleben ift arm. Unfer Reichtum ift unfer Bertrauen. G. Frenffen.

Theater und Literatur.

Das "Biener Amisblatt" veröffentlicht bie Enthebung Schlenthers von ber Direction bes Burgtheaters und bie Ernemung Baron Bergers ju feinem Rachfolger. Berger wird am 1. Marg bie Direftion übernehmen.

Baul Denfe erflärt in ben "Minchner Reuesten Rachrichten", daß Maeterlind in bem neuen Drama: "Maria Mag balena" zwei Ibeen seiner im Jahre 1899 erschienenen "Maria von Magbala" verwendete, tropbem er auf Anfragen wieberholt feine Einwilligung bagu berweigert babe.

Eleonore Dufe erffart bie Nachricht von ihrer Berfohmung mit Gabriele b'Annungio und von ibrer Berheiratung mit einem Parifer Schneiber für erfunben.

Wiffenschaft und Tedmit.

Mus Chriftiania fommt bie Melbung, bag bie bortige Uniberfität im Frühjahr eine "Rometen-Er-pebition" nach bem Norboften Norwegens ausgenben will. Die Expedition foll namentlich ben Ginflug bes Sallebfchen Rometen auf bas Rorblicht und bie magnetischen Bhanomene überhaupt naber unterjuchen.

Mus gulba wirb berichtet: Unter ben fünf "Raben-topfen", womit feither ber ftabtifche Galut bei befonberen Gelegenheiten geschoffen murbe, entbedte ber Runfibiftorifer Bengel eine fleinfalibrige, fcon ornamentierte Ranone, bie 1546 unter der A-gierung des Flirstabtes Philipp Schent von Schweinsberg gegossen wurde. Das altertsimliche Ge-schütz wurde aus der unwürdigen Gesellschaft gewöhnlicher Böller entsernt, "a. D." gestellt und dem städtischen Museum überwiesen.

Der befannte Naturschilberer Oberförster Abolf Di üller in Darmstadt ist bort im 89. Lebensjahre biefer Tage ge-ftorben. Er ist auch vielsach als Dichter hervorgetreten.

ben Sälen der "Balhalla", und die Namen der Mittvirfenden beriprechen alles Schöne, was Kunft und Sumor nur bringen tönnen, denn die ersten Künstlerinnen und Künstler unseres Hoftbeaters sind dadei. Rachträglich dat auch Serr Kammer-pirtuos Zeider seine Witwirtung sugesagt.

Countag, 30. Januar 1910.

— Meine Retizen. Auf die heute Sonntag, den 30. Jan., im Theaterfagie der Walhalla ftattischen lehte große Pracht-Gala-Fremden- und Damensihung des Wiesbadener Karneval-bereins "Rarrhafla" sei nochmals hingewiesen.

Theater, Runft, Bortrage.

*** Königliche Schauspiele. Im Königlichen Hoftheater wird die erfolgreiche Kobität "François Villon", romantische Komödie von Leo Lenz, auch in nachter Zeit den Spielplan beherrschen. Ihre nächte Wiederholung findet am Montag, den I. Hebruar, geht zum erstenmal Osfar Plumenthals einaftiges Bersluftspiel "Der scheche Kuft" in Szene; die erste Wederholung dieses Sindes findet am Kreitag, den 4. Hebruar, statt. — Schillers "Will helm Tell" wird am Donnersiag, den Kebruar, mit Berrn Leffler in der Tielerolle wiederholt. — In Boedereitung steht das dreiaftige Luftspiel Kadelburgs und Kresbers: "Der dunftle Kunt! "Dieses in Berlin, Frankfurt und an anderen Orten mit außerordentlichem Erfolg aufgeführte Stüd geht am 12. Februar zum erstenmal in Szene.

* Residenz-Theater. Mehrseitigen Wünschen entsprechend gelangt morgen Kontag Thomas besiehte stomdbie "Noral" wieder zur Aufführung. Auch Kraab' neuer Schwant "Vol-nische Wirtschaft" wird am Dienstag und Freitag wiederholt und der nächte Samstag bringt als Reuheit "Buridans Est", Luftspiel bon de Flers und de Cailladet.

Buftspiel von de Flers und de Caillabet.

* Auntifalon Affuaryus (Launtsfraße 6). Neu ausgestellt ist ab Sonntag eine interessante Kollektion alter Original-Kupferstiche und Kadierungen berühmter Meister, wie: S. S. Bebam, S. Altegtäver, Elaude Lorrain, Albrecht Durer, A. Elsheimer, B. Sollar, S. Kobell, R. de Launad, Merian, Georg Benez, Kendrandt, Roos, Baterloe usw. usw.—Außerdem eine Ansahl Gemälde von E. Gürletd-Sep-München: Magleen", "Khododendron", "Lenuben", Geranien", "Getanien in blauer Lase", "Goriensien", "Schnechallen", "Gelde Kosen mit Aussche", "Kosen in japanischer Base", "Ehrssanthemen", "Strauchafter", "Ramunfeln".

* Schule und Rirche in Breugen. Diefes intereffante und Schule und Kirche in Preußen. Dieses interestante und seitgemäße Tdema wird am Dienstagabend der frühere Landiags-Abgeordnete Stadtberordneter Adolf Doff mann aus Berlin (der "Zehngebote"-Poffmann) in einem öffentlichen Bortrag im großen Saale des Gewertschaftsbauses, Wellrisftraße 41, behandeln. Der Vortragende ist als packender wirteressanter Nedner befannt. Der Aufritz zu dem Vortrag, an den sich freie Diskussion auschließt, ist für jedermann frei. Rüberes auch in der Anzeige.

Räberes auch in der Anzeige.

* Stadtscheater in Mainz. (Spielblan.) Sonntag. den 30. Januar, nachm. 3 Uhr: "Der fidele Bauer". Abends 7 Uhr. Gastspiel Karl Gentner vom Opernhaus in Frankfurt am Main: "Vignon". Rontag, den 31., erstes Gaitspiel Agnes Socma: "Web dem, der lügt". Erhöhte Preise. Dienstag, den 1. Februar: "Der Graf von Luzemburg". Rithwoh, den 2., zweites Gastspiel Agnes Sorma: "Naria Magdalena". Erhöhte Breise. Donnerstag, den 3. "Tannhäuser". Freitag, den 4., drittes und lehtes Gastspiel Agnes Sorma: "Gespenster". Frödte Breise. Samstag, den 5.: "Lumpaci Cagadundes". Sonntag, den 6., nachm. 3 Uhr: "Der fidele Bauer". Abends 7 Uhr, Gastspiel Bogena Bradstp: "Boccaccia".

Bereins.nachrichten.

* Bur Rachfeier des gestrigen Mastenballs veranstaltet der Gesangberein "Wiesbadener Mannerflud" beute Sountagnachmittag 4 Uhr eine gesellige Familienzusammenfunft (humoristische Vorträge, Lans usw.) auf der "Reuen Abolssböhe" der Veren Meuchner.

* Auf die beute im Saale "Bur Germania", Gelenenstraße 25, stattfindende farnebalistische Damen-Sibung der Gesellichaft "Sangesfreunde" wird noch besonders aufmerksam gemacht.

werssam gemacht.

* Die Brivatgesellschaft "Siegfried" veranstaltet heute den nachmittags 3 Uhr 71 Min. an im großen Saale "Zuralten Abolfsbohe" (Besider Joh. Baulb) ein kannevalstriches Kappenkränzchen. Tanzleitung: Derr Tanzleiberr August Jung.

* Der diesjährige Breis-Massendall des Männergesang-Bereins "Fidelio" findet, wie aus einer Anzeige in dieser Aummer ersichtlich, vieder am Fastnacht-Samstag (d. Februar) im "Kaisersaal", Donbeimer Straße id. hatt. Gleichwie in den Borzahren, so dat der Berein auch diesmal wieder zur Brämierung der schonsten, bezw. originellsten Nassen 11 wertbolle Preise zur Berügung gestellt, welche in dem Schaufenier der Rödelhandlung von S. König, Wellrisstraße, zur Besichtigung ausgestellt sind.

Bereine Wefte.

(Mufnahme frei bis gu 20 Bellen.)

* Der "Biesbadener Militär-Verein" hielt am 26. d. M. seine diesjährige Kaisers-Seburtstagsfeier ab. Das gut besuchte Veilief in besonders würdiger Weise. In Vertretung des 1. Vorsihenden hielt Her Leutmant der Veilre. In Vertretung des 1. Vorsihenden hielt Her Leutmant der Veilreden Holl mit fernigen Worfen die Vestrede, die mit einem dreisachen Holl mit fernigen Worfen die Vestrede, die mit einem dreisachen Heigen Aben Aufler ichte. Den mitwirfenden Kanneraden Beiß. Reinmann, Schulz, Schrenmer, Staud, Prohmer, Kech. Ph. Nam, hilder wurde lebbasier Beisal gezollt. Ganz dessonders ist das Theaterstüd "Kurmärker und Vicarde", aufgesführt von Frl. E. Dittrich und Kannerad Koch, zu erwähnen. Der Tanz dauerte dis zum frühen Morgen.

Ans dem Landkreis Wiesbaden.

Mainzer Karnevaliften bei Burgeff u. Ro. Mainzer Karnevalisten bei Burgeff u. Ko.

el. Hochdeim, 28. Januar. Der kleine Klat und die Mitglieder des Komitees dom Rainzer Karnebalbereit mit ihrem ichneidigen Sitzungspräsidenten Rechtsanwalt Dr. Keen an der Spihe statteten gestern der Champagnersabrik Burges is. Ko. einen Besuch ab. Die ausgedehnten Fahrtsankagen und Kellereien wurden eingehend besichtigt und denm beim Besten, was das Haus Burgest dietet, eine karnevalistische Kebrüder Hummel, wurden Orden und Herrn Kommerzientrat Bummel eine Edrenkappe überreicht. In sichtlich gehobener Summung verließen die Teilnehmer unter den Klängen ihrer Rusikkapelie, dem bellen Schein ihrer Kackeln und den voranwebenden närrischen Fahnen abends wieder unsere Stadt,

ch. Biebrich, 28. Januar. Außer den Kaiser-Geburtstagsfeiern der einzelnen Kompagnien der Königlichen Unteroffizierichale in bleigen Salen batten auch dem Hüftlier-Kegiment
d. Gersdorff Ar. 80 und dem neuen Bionier-Bataillon Ar. 25
derschiedene Kompagnien ihre Verantallungen dier abgebeiten.
Die hiesige Einwohnerschaft war zu den Feiern eingeladen und
batte auch dereitwilligst dodon Gebrauch gemacht. Der Lurnberein, gegt. 1846 cröffnet den Reigen der diesjädrigen
Mastendälte am Sonning, den 30. Januar, abends
kubt, in seinem Bereinsbeim am Kaiserplah.

(!) Dondeim, 28. Januar. Get dem gegenwärtigen prachtvollen Binterweiter eignen sich die abschüftigen Straßen unteres
Ortes ausgezeichnet zum Schlittensabren. So sehr diese Vergnügen auch der Jugend au gönnen ist, so sehr diese Vergnügen auch der Jugend au gönnen ist, so sehr werden, solange es auf belebten Straßen geschiebt. Unglüdsfälle sind
auch nich ausgeblieben, so hat eine Krau den rechten Ar m
gebrochen und ein beladener Wagen bat eine Zelegrandentrange umgerisen, mehrere Kinder baben seichtere Verlebungen
danngetragen. Es ist desbald mit Breuden zu begrüßen, das
die hiefige Volizeiberwaltung das Kodeln und Schlittsche übertretung unnachsichtlich bestraßen wird. Das braucht

trohdem dem gesunden Wintersport seinen Abbruch in inn da es in der nächten Umgedung noch geeignete Pläte genug gibt. — Kaisers Geduristag wurde in der berkommlichen Weise gesetzt, in den Vollsschulen und der Abendicknuch Ansprachen unde, in der katholischen Kirche durch Keisgottesdienst; abends deranstaltete im Gasthaus "Zum deutschen Kronprinzen" der Kriegerverein eine Keier und am Samstag abend wird der "Ristarderein" aus gleicher Beranlassung eine gemülliche Ausammenkunft im "Deutschen Kaiser" verankalten — Allmäblich sommen wir so recht ins farnebaling in gemülliche Busammenkunft im "Deutschen Kaiser" verankalten — Allmäblich sommen wir so recht ins farnebali übs Lreiben dienen Dannenspung der "Sprudler" des "Lurwereins" in der Lurnhalle, sowie einen Vollsmassendall auf der "Wilhelmshöbe"; am nächsten Sonntag dält die "Lurngesellschaft" ihren Massendall im Gasthause "Jum Redunftod", während die übrigen Vereine ihre Verankultungen die "Ein der Lurndestellen Gamstag, Sonntag und Dienstag ausbeden. In der leiten Bersammlung des Lehrervereins "Reier leber des Teder den Wittwoch in Tochbeim statsfand, hielt derr Lehrer Verder den Reitwoch in Tochbeim statsfand, wan Borstigenden res Verder den Wittwoch in Tochbeim statsfand, wan Borstigenden res Verder des Teder den Lehrer Genes aus der Afronomie". Jum Borstigenden res Verder den Wittwoch in Tochbeim statsfand, wan Sestenden res Verder des Teders wurde gemählt.

Dobbeim gewählt.

dener, namide der frühere Ruchfandler Seineid deut im Alter der Azelten und der Kriberter Rich. Giegerich im Alter den A. Jahren und der Kribatier Rich. Giegerich im Alter den Alahren und der Kribatier Rich. Giegerich im 73. Lebensjahre.

y. Sonnenberg, 28. Januar. Die durch die Kührung des Sauptfan als bedingte Abänderung des Andstlinienplins der unteren Aiesdadener Etraße das die Auftimmung der Königlichen Regterung und der Detspolizeibebörde erkalten und liegt derieße dier Wochen lang auf dem hiefen. Alte Flucht Linien plane Diftrift Operdere Kebnikaut daben nunmehr Rechtsfraft erlangt. Diefelben liegen nochmals 1 Woche auf dem Kingermaitera und Diftrift Oberder Kebnikaut daben munmehr Rechtsfraft erlangt. Diefelben liegen nochmals 1 Woche auf dem Kingermaiteramt aur Einlich offen. — Die auf linierbaltung der Kismalweg Vierfahren und Biefebache-Gommenberg Ambach nochwendigen Arbeiten und Riesbaden, wonach die für den Antschaft wir der follen mit Assnahme des Alleinschafts der Vierfahren und Einschaden und der eine Antschaft wir der follen mit Assnahme des Kleinischages berarben werden. — Ein Schreiben der Walfast und Siesbaden, wonach die für den Antschaft und die der eine Antschaft und die Seitung geforderte Garantie-Verdrungsfinum der den der Verlichtstelle Auflägte werden die elektrische Erksichten Winnigen auf Kenntnis. Es dürfte sowii allen derechtigten Vünsichen Alleiner Verlichtung getragen fein. — Das Staddbermellungsamt Viesbaden dat den der Kenntnis der Kenntnis

Naffauische Nachrichten.

Berbraunt,

- Els, 28. Januar. Die Chefran bes Fabrifarbeiters Georg Theis war vorgestern mit Bajchen beidjäftigt und mabrendbeffen befanben fich ihre beiben Rinber Limmer, Bloblich borte man fcbreien und als man bingufam, ftanben die Rleiber bes alieften ber beiben, eines Dabdens im Alter bon etwa 4 Jahren, in hellen Flammen. Das Rind bat fo ichwere Brandmunden erlitten, bag es nicht mehr gu retten war. Es ift im Stranfenhaus geftorben.

= Aus Raffan, 28. Januar. Aus ben berichiebenften Orten Raffaus . find und Berichte über Raifer. Geburtstagsfeiern gugegangen. Wir find icon aus tednifden Grunden nicht in ber Lage, Die Berichte abgubruden, abgefeben babon, baß jeber zweite Bericht folieglich boch nur eine Wieberholung bes erften mare und es für bie große Mehrzahl unferer Lefer gar fein Intereffe bat, gu wiffen, welche Lieber bei bem Rommers in & ober D gefungen wurden und wer ben Raiferteaft ausgebracht bat, Gern tonftatieren wir aber, daß die famtlichen Berichte es find ihrer gwei Dubenb - fibereinftimmend ben paterlandischen Beift ber Berfammlungen betonen, baf bie Reftrebner überall mit Schwing und Beg ifterung fbrachen und daß überhaupt die Programme ber Reftlichkeiten mit gutem Berftanbnis ber Bebeutung bes Tages angepaßt waren,

a. Ried, 28. Januar. Die biefige "Liberale Ber-einigung" im Anfclug an bie Freifinnige Bolfspartei faßte in ihrer gut besuchten und bon Lehrer Sehmann geleiteten Generalberfammlung einftimmig folgende Refo. Intion: "Die Berjammlung begrüßt mit Freuben bie beabsichtigte Sufion ber brei linteliberalen Barteien und halt ben bon bem Bierer Musichuf ausgearbeiteten Programm Entwurf als geeignete Grundlage ber Einigung. Die Berfammlung hofft, bas die Fufion beschleunigt und für bie geeinte Bartet ein fürzerer Rame

gefunden werbe." Die Liberale Bereinigung hatte auch letten Jahre bier gute Fortichritte gu verzeichnen und burfte wohl balb an ber Gpipe ber biefigen burgerlid Barteien marichieren,

Aus der Umgebung.

Bon ber Grau halbist geprügelt.

Ms. Caffel, 28. Januar. Gine Familientragödie bat gestern abend in dem Bororte Rieder-Zwehren abgespielt. 2 Ebefrau des Sauslers Schröder dat ihren Ebemann, weis bäufig über den Durst trinken soll, don hinten übersallen i mit einer schweren eisernen Solgart mehrere wuchtige Sil auf den Hinterlopf verleht, so deh ein Schädelbrug einer trat und Schröder lebensgesährlich verleht ins Krantend transportiert werden muste. transportiert werben mußte.

Teuer in Bacharach.

1! Bacharach, 29. Januar. Gestern abend gegen 7! entstand in dem Knaufichen Hause dahier auf die jeht e nicht aufgeklärte Weise Feuer, dem das Gedäude in ku Zeit zum Opser fiel. Einige Rachbarbauser sind dan pkeuer in Mitseidenschaft gezogen worden. Der Schaden durch Bersicherung geheckt sein.

Ms. Bad Burmont, 28. Januar. Napellmeifter & a ar ft ein, ber lange Jahre Dirigent des Kurorchefters in biefis Beltbadern Burmont und Wildungen war, ift im biefis Kranfenhaufe nach langem Leiden gest orben.

Gerichtssanl.

Biesbabener Straffammer.

Der Fuhrmann Balier b., ber Taglobner Rarl 21, w ber Arbeiter Richard R., alle in Biesbaben wohner wurden am 21. Dezember b. J. jufammen an einer Sches in ber Rabe ber Dobbeimer Strafe betroffen, als fie Ballen Sen auf eine Rolle gelaben hatten und im Bear waren, die Ladung abgufabren. Rachbem man berichiebe Bretter aus ber Mauer gebrochen, hatte fich einer bon b Trifolium in die Scheune begeben und bas Tor bon im geöffnet. Die Schenne gebort einem hiefigen Gubrunt nehmer, ber ihnen Auftrag jum Abfahren bes Beus mi gegeben hatte. Die Leute, gestern wegen fdmeren Die ftable bor Gericht gestellt, behaupteten, guten Glaubena mefen gu fein, refp, bon einem Manne, ben fie fur b fügungeberichtigt gehalten, Auftrag gehabt ju haben. Die und Rolle hatten fie sich geliehen. Das Urteil nahm S. 9 Monate, B., welcher friminell rüdfällig ift, in 1 3 Monate und R. in 4 Monate Gefängnis.

Mordprozeh Borowsta.

hd. Arafau, 29. Jamiar. Der Brogest gegen bis Fre Dr. Borowella, bie unter Anflage fieht, ben Anwalt Lewi erichoffen ju haben, neigt noch 14tägiger Berbanblim feinem Enbe gu. Die Beweisaufnahme wurde geftern b nbet. Die ben Beichworenen vorgelegten Fragen lauten a Mord ober Totschlag. Der Staatsanwalt hat mit feine Plaidoper begonnen.

Someestürme und Meberschwemmungen.

wh. Berlin, 29. Januar. Bahrend in Berlin gefter ruhiges Frostwetter berrichte, trafen aus Nordbeutichlen ununterbrochen Rachrichten über ichwere Schneefturme ein fo aus Bubed, Dit-Friesland ufm. Min Rieberrhein be fürchtet man, bag bas hochwaffer gu einer Ralaftroph führt. In ben lehten 24 Stunden fturnte, ichneit; un regnete es ununterbrochen. Rhein und Ruhr traten an ihren Ufern, wie man es feit langen Jahren nicht met erlebte.

wh. Emben, 28. Januar. In gang Oft-Friestan berricht feit beute morgen ftarter Schneefturm. Die 3il

erleiben Berfpatungen.

hd. Briffel. 29. Jamuar. Das hochwaffer nimme ben belgischen Arbennen großen Umfang an, ba fich gro Baffermaffen aus ben frangofifden Arbennen beriber et gießen. Auf ber Rorbfee berricht feit geftern nacht et gewaltiger Sturm. Biele Schiffe befinden fich in Ceens Recht ichlimm ift auch bie Lage im Roblenbeden ver Charlerot, ba Roblenichiffe nicht abgelaffen werden tonner Franfreich und namentlich Paris follen unter großer Robten not leiben, ba bie Bufuhr ber bon Belgien aus bereitsteben ben Bagen unmöglich geworben ift.

hd. Lorient, 29. Januar. Der Sturm wutet mit furd! barer Gewalt. Am Ral find große Mengen Baren bon bei Blufen tveggespult tworben. Der Dampfer "Mathurinmit ber gangen Befahung untergegangen.

Die Aberfdwemmung in Baris.

wb. Paris, 29. Januar, 6 Uhr früh. Das Sochwaffe ift im Laufe ber Racht um 13 Zentimeter geinnten. Um 2 Uhr früh drang des Wasser in dem ber Großen Oper und in bie Bertfiatten bes Dinteger baubes ein. Der bort gelegene Untergrundbabubof murb mit Abgugagraben umgeben. Am Untergrundbabuhof a ber Rue Danton und am Boulevard St. Germain, 500 Dete bon ber Geine entfernt, bort man bas furchtbare Tofen w unterirbifchen Stromes. Es wird befürchtet, bag bi Caiffons im Tunnel unter ber Geine gebrochen find,

wb. Baris, 29. Januar. Das Better hat fich weite aufgeheitert und die Temperatur mar nachts ungefähr au bem Gefrierpuntt. Man gibt fich abermals bet hoffmin bin, bağ bağ Hochwaffer allmählich abnehmen werbe. Da gegen füllen fich bie Sammelfanole und bie Untergrumbabn immer mehr mit Baffer, und bies wird fo lange an bauern, bis ber Bafferftand bort ben ber Geine erreitet baben wirb. - In vielen Saufern bes besonbers ftart beim gefuchten Biertele in ber Rabe bes Inbaliben Domes riefen viele Bewohner bon ben Renftern aus bringenb nach Brot Sie befinden fich feit Mittwoch ohne Lebensmittel.

Baris, 29. Januar. (Gigener Drabtbericht,) Baris, 29. Januar. (Gigener Ltugioringt.)
Stimmung der Bevölkerung ist eine rubigere go worden. Das heitere trodene Wetter halt an. Allerdings hat auch die Temberatur zugenommen. Der Baiserift and ber Seine ist etwas, wenn auch kaum merklicht. gefallen, Die Rahnberbindungen mit ben Saufern firetichwemmier Strafen werben immer mubfeliger, An mehreren Stellen haben fich, offenbar infolge bon Genfungen, regel rechte Strubel gebilbet, benen die Sabrleute nur mit

Aber barb bas ! ridita mmb ! mitb : jehen mige große faß 1

Aufg

apet ft

made

riges

Baht

ben banb Ruse bon anlag fteher

plünb hänbl laufte murb וולממו Straf Magle bie @

Gi

b. H Botfd Bar tags bäube wirb haben

fchen

Refor

Unter mus ber b Garb es go with. Stell: rebne menter nicht 91

pellati

индеб nelwor faufer Befcht Bubli bas t 2 2age Trom

fchafft aur A Mube Orbin ich mi beit fe Rinin Intho! toor to beim Heme Smife nuch Artea eingu nomm No !

morte Raife Mrme (ditto Arica Bater 9 Mans

Medit biel 3 recht8 Bollt abgen two e 49.

auch

unb

terlid

bat

uen i

it as c

etst an fun

23, 10

ohna

Edjew

fte

Begt

diche

on do

Die

CHE &

fir y

Bio 1 32

- FEE

Semi

mblum

ern b

icine

gefter tichlar

me el

in B

iftroph

te un

en on

iestan

200

tint

ber d

cht et

cht pr

dung

objet

tite ben

luxdi

on be

rin# #

hivofic

9.0 Stend

ünige

hoi a

Meter en de

B 55

meite

hr and

grune ge an

beim riefm Brot

Tie go rbingi ffer lid, i üten breren

regel-

Die

Aufgebot aller Krafte ausweichen können. Die Rue be Lille weift an mehreren Stellen folche Strubel auf, und bie Sabrt nach ber deutschen Botschaft ist ein ziemlich schwie-riges Unternehmen geworden. Die Lage in der Nähe des Bahnhoss Saint Lazare hat sich weiter verschlimmert. Die Aberschwennung in ben benachbarten Strafen bes Boule-bard breitet fich weiter aus. Truppen und Arbeiter reifen bas Pflafter in ben Strafen auf, um Material für bie Er-richtung bon Rotbammen ju gewinnen. Die Rellergeschoffe und Toreingänge an mehreren Baufern werben jugemauert und mit Schutwehren aus Brettern und Ziegelsteinen berfeben, bod ift es febr fraglich, ob biefe Borfehrungen gemigen, ba immer neue Baffermaffen zuströmen, welche nicht von ber Seine herrühren, fonbern wahrscheinlich aus bem großen und hochgelegenen Sammelfanal von Clichy.

wb. Paris, 29. Januar. Die Sammlung, die aus Anfag ber Sochwaffertataftrophe eingeleitet wurde, erreichte ben Betrag bon 1414 936 Frant. - Bon ben 85 000 Gebanben, bie Baris gablt, ift ein einziger Schuppen in ber

Rue Chevalleret eingestürgt.

wb. Rouen, 29. Januar. Die Geine erreichte eine Sobe bon 9 Meter 85 Bentimeter und überichmenunte bie Ratanlagen. Biele Saufer find umflutet, Dehrere Berte fteben ftill.

Angriffe auf bie Barifer Lebensmittelwucherer,

wb. Baris, 29. Januar. In ber Borftabt Temple pfunberte bas Bublifum geftern ben Laben eines Gemufebanblers, ber feine Baren ju fibertriebenen Breifen bertaufte. Bahrend bes bierburch bervorgerufenen Auflaufs wurden aus einem Fenfter fünf Revolverschüffe abgegeben, woburch eine Frau leicht berlett wurde. In berselben Strafe gerftorte bie Menge aus bem gleichen Motiv bie Auslagen eines Kolonialwarenhändlers und zertrammerte bie Schaufenfter bes Labens.

Deutscher Reichstag.

Gigener Drahibericht bes "Biesbabener Tagblatts". \$ Berlin, 29. Januar. Am Bunbesratstifch: Breufifcher Ariegeminifter

b. Seeringen.

Bigepräfident Dr. Spahn eröffnet die Gibung um 1 Uhr 15 Min. und berlieft ein Schreiben bes türfifchen Botichafters, in bem biefer ben Dant bes türfifchen Barlamente für ble Beileibefunbgebung bes Reichetags anläflich bes Branbes bes türfischen Parlamentegebaubes ausspricht.

Die Beratung bes

Militaretat8

wirb forigefest. Mbg. Miller-Meiningen (Freif. Bpt.): Alle Parteien haben basfelbe Intereffe am Militarwefen, bas bem beutfchen Bolle befonbere am Bergen liegt. Aber wir berlangen Reformen. Mighanblungen burch bie alten Golbaten und Unteroffiziere fommen immer noch bor. Der Bureaufratis-mus außert fich 3. B. in einer bebentlichen Ginichrantung ber boch notwendigen Rritif. Die Familientradition eines Garberegiments fann auch aufrecht erhalten werben, wenn es gang und gar nach Morchingen ober Forbach berfett wirb. (Gehr gut! lints.) In boben und beborgugten Steffungen ift ber Abel unberhaltnismößig ftart verfreten.

Baberifcher Generalmajor v. Mebfattel: Der Berr Borrebner bat gefagt, bag Migbanblungen in Babern in neuerer Reit besonbers baufig finb. Das leugne ich. Es ift nicht richtia. Gine folde Angabe nuft man beweifen

Abg. Gadife (Cog.): Bei ber Befprechung ber Inter-

pellation über ben

Mansfelber Bergarbeiterftreit

hat ber Rriegeminifter bestritten, bag einem Mabchen eine ungebiihrliche Behandlung von feiten ber Golbaten guteil geworben fei. Allerbings handelte es fich um eine Berfauferin, nicht um ein Dienstmäden. Huch bie übrtgen Befchwerben balte ich aufrecht. Hur ber Befonnenheit bes Bublifums und ber Ordnungemanner war es gu banten, bağ fein Blut bergoffen worben ift.

Rriegeminifter u. Beeringen: Um 28. Oftober war bie Lage in Settfiadt fo, bag bie Menge erft nach zweimallgem

Erommelwirbel gogernd auseinanderging, bag alfo um Saaresbreite ein blutiger Bufammenftoff

erfolat mare. Diefe Zatfache tann nicht aus ber Belt geichafft werben. Die vorgenommenen Berhaftungen find nicht mir Remninis ber Beborben actommen. Ordnung und Rube traten immer ein, fobalb bie weißen Binben ber Orbnungemanner aus ber Maffe berichwanden. (Lachen und Rurufe linis; Bort! Bort! rechis.) Die Debeiche habe ich nicht beamwortet, weil die barin berührte Angelegenbeit icon lange erlebigt mar. Der Rufammenftok mit bem Ronner Ginjabrigen Beith ift nicht erfolgt, well biefer etwa tatholifc war ober bie Satiafoltion verweigert batte, er war vielmehr bie birefte Entwidlung aus früberen Wederelen beim Baben. Dir meffen nicht mit aweierfei Recht in ber Armee. Gin militarifches Bergeben lag nicht por.

Bwifden bem Raifer und mir gibt es feine Mittelsperfonen. auch nicht in ber Glefialt bes Mifitarfabinetts. Um bem Arieasminister Ginfluft auf ben Personalftanb ber Armee einguräumen, mußte eine Berfaffungeanberung borgenommen werben. Rur ber Raifer befett bie Stellen. 36 fomite eine folde Berfaffungeanbernan picht befürworten. (Bravo! rechts.) Das verfonliche Berboffnis bes Raifers zu den Offizieren ist die Haudstlitte und Stärfe der Armee. (Lebhaftes Bradol rechts.) Der Offizier den schwört nicht auf die Verfassung. sondern er leistet dem Rriegeberrn ben Gib. Dies Rerhaltnis ift gum Gegen bes Baterlanbes. (Gebr richtin! rechts.)

Mbg. v. Olbenburg-Januichau (fonf.): Wenn bie Mansfelber fich fo benommen haben, wie ber herr, ber ber Bechien eben gurief: "Salten Gie bas Maul!". fo ift nech viel gu gelinde mit ihnen berfahren worben. (Gehr richtig! rechts: Burufe links.) Der Offizier foll sich nicht um Politit kummern. Die Migbandlungen haben erfreulich abgenommen, Die Berhältniffe ber frangösischen Armee, two ein Offigier bor ber Front abbitten muß, möchten wir nicht haben. Wie es bamit geht, wird bie Bufunft lehren. Der Raifer muß jeden Moment imftande fein, gu einem Offizier gut fagen:

"Reinnen Gie gehn Mann und fofliehen Gie ben Reichstag." Spontane, langere, fich immerwieder wiederholende schallende Heiterfeit, aus der fich allmählich erregte Rufe feitens ber Sogialbemofraten loglofen.)

Mbg. Lebebour (Gog.) ruft: Bas fagt ber Brafibent

Bigepräsibent Erbpring zu Sobensohe: Ich verditte mir jede Kritik in dieser Form. Ich ruse Sie zur Ordnung. Abg. Kreth (kons.) rust: Ist tein Willitärarzt ba?

Mbg. Ofann (natl.), junachft infolge ber noch anhaltenben großen Unrube febr ichwer verftundlich: Ich möchte in bie sachlichen Bahnen gurudtommen. Rebner weift mehrere Lingriffe bes Abg. Roste gurud, geht bam auf bie Rebe bes Abg. Liebermann bon Sonnenberg ein und erffart: Bir werben unfere Babnen weitergeben und in nationalen und heeresfragen unferen Opfermut fiets betätigen und national fein, fo lange wir bier find. (Lebhafter Beifall bei ben Rationalliberalen.)

Abg. Schraber (Freif. Bgg.): Ich bante herrn b. Olben-burg für blefen Blid, ben er uns in fein Juneres bat tun laffen. (Lebhafter Beifall links.) Bie er abfolut rudftandig ift und unfere beutigen Buftande vollfommen leugnet und vom Allerhöchsten Kriegsheren gefemwibrige Sandlungen forbert.

Die Offiziere muffen bor bem Recht ebenfo bafteben wie jeber anbere.

Abg. Singer (Sog.) erffart gur Geschäftsorbnung: Der Abg. b. Olbenburg bat gefagt, ber Raifer muffe in ber Lage fein, einem Leufnant gu fagen, nehmen Gie gehn Mann ichliehen Gie ben Reichstag. Ich will nicht über bie Auffaffung ber Rolle fprechen, Die hier bem Reichstag gugemutet wirb, auch nicht babon, bag biefe Rebewendung

birefie Aufforberung jum Berfaffungsbruch

angufeben ift (Gehr richtig! links.), ich frage ben Brafibenten, ob er biefe Außerung gehort hat? Sat er es getan, fo hatte er bem Rebner fagen miffen, was er ber Achtung und Burbe bes Reichstags fonlbig ift. hat er es nicht gebort, fo nehme ich an, bag er bas Berfaumte nachbolt. (Beifall links.)

Bigepräsident Erbpring zu Hohenlohe: Ich habe die Außerung best Abg. b. Oldenburg so aufgesaßt, als ob er bon der Disziplin des preußischen Heeres spreche. Mit der fraglichen Außerung wollte er, wie ich glaube, nur bas agen, bag ber preugifde Golbat bis jum augerften bem Ruf feines Rriegsberrn gut folgen bat. (Barm links, Bustimmung rechts.) Ich möchte nicht glauben, bag ber Abg. v. Olbenburg wirklich im Ernft fagen wollte, bag bie preusische Armee bagn ba sei, um mit 10 Mann ben Reichstag zu sprengen, Das würde ich ohne Zweisel in ber schärfsten Weise gerügt haben.

Abg. v. Oldenburg (tonf.): Der Prafident hat mich richtig verstanden. Ich habe bamit ben äußerften Beweis ber Disgiplin fennzeichnen wollen, bie nach feinen Beweggrin-

ben zu fragen hat.

Abg. Baffermann (nat.-lib.): Ich erkläre namens meiner Freunde, daß wir die Kußerung des Abg. b. Olbenburg fo wie ber Abg. Ginger verftanden haben. Wir miffen barin

Mihadtung bes Reichstags und ber verfaffungemäßigen Redite

erbliden und stellen die Tatsache sest, daß sie Beisall auf einzelnen Bänlen des Hauses gefunden hat. (Sehr richtig.) Abg. Groeber (Zentr.): Die Borte des Abg. v. Olden-

burg find nach meiner Auffaffung nicht fo harmlos gewesen, (Sehr richtig!), wie uns jeht verfichert wird. Ich habe namens meiner Freunde unfer tiefftes Bebauern ausgusprechen, daß ein Mitglieb bes Haufes fich zu einer folchen Außerung hinreißen lagt.

Abg. Miller-Meiningen (Freif. Bollep.): Wir pro-

teftieren gegen biefe

Aufreigung gu einem offenbaren Berfaffungsbruch und Suchberrat.

Bir find in feiner Beife gufrieben mit ben Erllärungen, Die notgedrungen bagu gegeben worden find. (Gehr richtig!)

Telete Undrichten.

Die neue ungarifde Rrifis.

Bubapelt, 29. Januar. (Gigener Drabtbericht.) In ber beutigen Anbieng bes Grafen Sebervary bei bem Ronig lebnie biefer bie Demiffion bes Minifterprafibenten ab und fimbigte ben Borichlag auf Anordnung von Reuwahlen an, ohne bag fiber beren Zeitpunft icon eine Enticheibung getroffen wurde. Das Magnatenbaus beichloß, in einer heutigen Gibung gegen bie Bertagung bes Dagnatenhauses zu protestieren.

Reine fiberfchwemmung am Riederthein,

wb. Dnisburg, 29. Januar. Die Relbungen auswar-tiger Blatter bon einer überichtvemmung Duisburgs find unrichtig. Es herrichte allerdings por einigen Tagen ein höherer Bafferstand als gewöhnlich, boch ließ er feine überfdwemmungen befürchten. Geit bier Tagen ift ber Bafferftand in ben Rhein- und Ruhrhafen und im Rhein ftanbig mriidgegangen.

Gin Meteor.

London, D. Januar. (Eigener Drabtbericht.) Der gestern in Falmouth eingetroffene Dampfer "Trafalgar" berichtet, bag er am Donnerstagfruh bon einem Meteor getroffen wurde. Ginige Leute waren wie bon einem elettrifden Schlag gerührt. Das gange Schiff murbe bon bio-letter Glut erhellt. Der Dampfer erlitt feinen Branbichaben, Die Rompaffe waren junachft unbrauchbar, funttionierten jeboch am Lande wieber.

Die Biener Giftmorbaffare,

Trieft, 29. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Gin bier garnisonierender Offigier, ber gestein bon bem Biener Garnisongericht eine Borlabung erhielt, als Beuge in Bien im Broges Sofrichter gu ericheinen, erico f fich unmittelbar nach Erbalt bes Bricfes.

Berlin, 29. Jamiar. (Gigener Drotibericht.) Der Raifer borte heute vormittag im Ral, Schlof bie Bor-

trage bes Staatsfefretare bes Reichsmarineamte, bes Chefs des Admiralftabs ber Marine und des Chefs des Marine

Dangig, 29. Januar, (Eigener Drahibericht.) Der Birtichaftseleve ban ben Belben, ber feinerzeit wogen Ermorbung bes Amtevorstehere Glert unter Anflage ftand, burfte bauernd einer Brrenanfialt überwiefen werben

Tehte Sanderenachrichten.

Berliner Borfenbericht.

Berlin, 29. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Der bisherige glatte Berlauf ber Mitimoliquibation, Die Geibflüffigteit, die Melbungen über Breiserhöhungen für Bandeifen und ber Abichlug ber Bagbabbahn mit bem Stahlwerksverband über Lieferung bon eifernen Ochienen und Schwellen beeinflußte gu Beginn bie Borfe gunftig. Das Geschäft gestaltete fich im allgemeinen rubig. Die Rurfe sehten jedoch meist etwas bober ein. Gine wesentliche Befferung, nämlich um zirka 134 Prozent, ersubren oberschlesischer Gisenbahnbedarf und oberschlesische Eisenbahnbedarf und oberschlesische Eisenindustrieaftien, Dagegen litten Phonix umer Realisationen. Bon Banten Rufflische Werte auf Betersburg gut gefragt und höher. Für Ofterreichische Werte bot die Wiener Festigkeir eine gute Anregung. Combarben jedoch waren tiage wegen ber Zeitungsmelbungen über ben Gelbbebarf bes Unternehmens. Für Eleftrigitätswerte war bie Tenbeng gefelft, Fonbe behanpteten bei ruhigem Geschäft ihren Rursftand. Rurs-veranderungen von besonderer Bedeutung waren auch im späteren Berlaufe nicht zu verzeichnen. Gelb über Ultim o 41/3 Brozent. Die Borfe schloß fest bei ruhigem Berfehr. Eleftrizitätswerte auf Meinungsfäufe höher. Industriewerte bes Raffamarties fest, befonbers Cifenattien. Bribat. bistont 3 Prozent,

hamburg, 29. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Morin Barburg, ber Geniordes bes Banthaufes M. R. Barburg u. Ro., ift heute fruh im Alter von 62 Jahren geftorben.

Einsendungen aus dem Teserkreise. Mut Rücksenbung aber Ausbewahrung ber und fitt biese Aubrit gugebenden, wich bervenbeten Ansendungen fann fich die Medaltion wicht einlaffen.)

* Alls recht unangenehm dürfte es von vielen Geschäftsleuten in unserer Stadt empfunden werden, daß den Ticked
ab die Id it einer ir aße nicht mehr beleuchtet ift
Wie oft kommt es vor, daß während der langen Winterabende
noch eine Bestellung nach dem Weitungsbause oder nach der Kolonie Eigendeim zu machen ist. Die Laufmädden aber fürchten sich, am unbeleuchteten Walde her diesen Weg, den nächsten aus der Stadt nach iener Gegend, au machen. Der de-leuchtete Weg durch das Dambachtal ist weiter und der scheckem Wetter kaum zu dassieren. Man ist da stetig in Gefahr, in den tiesen, gemanerten Graben zu fürzen. Die da draußen ankässigen Leute werden zu meist durch das Tennel-bachtal geben und die Straßenbahn benuben, aber, wie gesant, sur die Geschäftsseute in der Stadt, resp. deren Boten, ware es doch sehr erwünsicht, wenn diese Straßen- und Beleuchtungs-frage bier dicht dor den Toren der Stadt und auf ihrem Ge-biet baldmöglicht in bestreibigender Weise gelöst wird. -r.

Geschäftliches. Wandervoll steht der schneeschwere Wald

und es ift eine Muft, auf bem Bobeleigh und bem Gli über bie glangenbe Bahn babingufaufen. Gine Luft, aber auch

bei glanzende Bahn dabingulaufen. Eine Luft, aber auch eine Gefahr, beinn die Erhitzung in ber schneibenben Luft, die beschleunigte Atmung bergen die Gesahr ber Erkaltung in sich. Dagegen schützt man sich durch ben Gebrauch von Faps echten Sobener Mineral-Paftillen, von denen man während der Fahrt immer eine im Munde haben sollte. Faps echte Sobener kanft man in einschlägigen Geschäften für 85 Afg. pro Schachtel. (Fa. eto. 1388 G) F 104



Berlangen Cie für 3br Ginfamilienhans toftentos Brojeft über

Jajag-Zentral=

Seigung mit Bentral-Luftungs. und Bentral Luftbefenchtungs. anlage. Stateniich wertvoll, babei billiger als andere Bentral-beigungen. Biele erftflatige Referengen.

J. A. John, Akt.-Ges., Ilveregehofen 258, bei Erfurt. 13 Filialen im In und Ruslande.

asseler Hafer-Kakan

Magen- und Darmleiden

als Kräftigungsmittel tausendfach ärztlich empfohlen. Nur echt in blauen Kartons für 1 Mk., niemals lose.



Die Morgen-Insgabe umfaft 80 Seiten famle bie Berlagsbeilagen "Der Roman" und "Unterhaltenbe Blatter" Rr. 3.

Leitung: 16. Schulte vom Bribt.

Berentworflider Rebatteur ihr Bedirit in Handel: A. Degenborft, Erbenheimer gab : ihr Fenilleten: W. Schuffe vom Brühl, Connenderg; für Weedsdorfte Kenitidam. E Botberdelt ihr Madaunias Nadrichten, Ans der Umgebung und Verlaubent. D. Diefendach; für Beinliche. Sport und Bereifofen: C. Bosader; far me Angeigen n. Nehammen: D. Donnauf; fantlich in Westaden. Dend und Bereig der S. Scheffenberg ichen Lod. Buchtradrei in Westaden.

"D

Gr

Be

p

1.3

Gros

sel

dem M

31/2 % raris . Fr. 100 81.25 31/2 % Schweiz, Bkpl, Fr. 100 81.65 5 % St. Peterab, S.-R. 100 — 3 % Triest . Kr. 100 — 4 //28/8 Kr. 100 do. . . Kr. 100 04.67; 2

Wiesbadener Cagbiatt.

ener Tagblatts. Offizielle Kur

1 ff. holl		A	1.70
1 alter Gold-Rubel			3.20
1 Rubel, alter Kredlt-Rubel		3.	2.16
1 Peso			4
1 Dollar	*		4.20
7 fl. süddeutsche Whrg			12,-
1 Mk. Bko			1.50

I	1 skand. Krone	JS 1.125		011	izielle K	
-	Staats-Papiere.	Zł.	, von 1905		In %	
Zf.		5 Mex.	ons, au6. 9	9stf. £	00.85	
	D. Reichs-Anleihe 08.4 102.20 D. RSchatz-Anw. 100.80 D. Reichs-Anleihe 94.25 85.25	3	old v. 190 ons. inn.50 v 750/12	oor Pes.	68.50	
	Preuss. Consols 08 s 102.20 Pr. Schatz-Anweis, s 101. Preuss. Consols s 94.05	-	ul.(25j.me		100.75	
	Bad, Anleihe 08 101.80	21.	ızial-u. Obligati	onen.	In 66.	
1. 11/2 11/2	* Anl. (abg.) s. fl. 94.	4. Rheir 33/4 do. 36/10 do.	ipr.Ag.20,	21,31.40 u. 23 ·	98.20 95.80	
13/2 13/2 13/2	* * 1892 u. 94 * 93.50	31/h do.	10,12-10,24 Ausg. 19 + 25uk.1	nk. 09 ×	92.50	
34/2 34/2 3	* * 1904 * * 1912 * 93.30 * * * V. 1896 * 88.50	31/5 do.	* 18		89.30 87.	
i	Bayr. AblRente s. fl. 100,40 > EBA.uk.b.06 4 101 90	31/2 do. 31/2 do.	» 9, 11 a. M. v. 06 Lit. N u.Q. Lit. R ((abg.) *	94.30	
31/2	» EB. u. A. A. » 93.95 « EBAnleihe » 84. Braunschw, Anl. Thir. 92.	34/s do. 34/s do. 34/s do.	Lit. R (1891 > 93, 99 -	94.30	
寄れた	Sham Ct A to 1888 At 902.				94.30 94.30	
3	Elsans-Lothr. Repte > 83.60 Hamb.StA.1900u.09 > 102.	31/3 do. 31/3 do. 31/3 do.	StrB. v. 1901	Abt. I v	94.30 94.30 94.30	
31/1 31/1 31/1	StA. amrt. 1887 . 94.90 . 91,93,99,04 . 93.80	31/2 do	v. Bocken b. v.1901u	heim »	94.30 95.20 100.50	
4.	07, 02 • 84. Or. Hess. StR. • 101.80	31/2 Bad.	B.v. 98 kb • 05 • • 1880	ab03 = 1	100.40	-
4. 31/1 31/1	Ani. (v. 99) * 102.40	31/2 Bami 31/2 Berti	n von 188	1004 ×	=	
3.	MecklSchw.C.90/91	4. do.	en v. 01 uk	* 12 *	Ξ	
31/	Waldeck-Pyrm, abg 93.	3. do	. v. 05 uk. 1 . * 1895 estadt v. 07	u. 14 -	Ξ	
31/3	> > 1881-83 > > 93.55 > > 1685 u.87 > 94.	31/2 do	. v. 1888 u . conv.v.9	v.79 *	=	
31/31/	1 1894 94.10	31/21 do.	* 1897 v. 02 am v. 05 * s		=	
31/ 31/ 31/	2 > 1900 > 93.55 2 > 1903 > 93.55	31/2 do	v. 05 > a b.i.B.1900 k v. 61 u.8	.1905 *	100,50	
3.	. > >1895 > 84.40	31/2 do 4. Fuld	. > 03 uk. av.015.1ub . von 1904	* 80.di	93.70	
	b) Auständische. I. Europäische.	4. Oles	sen v. 1907u	1917	93.30	
3.	Belgische Renta Fr. 95.50 Bern. St. Anl. v. 1895 s Boan. u. Herzeg. 98 Kr.	31/a do	. v.1896 kt . *1897 * . * 03 uk.	* 03 *	92.30	
\$2/	s u. Herz.02uk.1013 . 98.75	31/2 do 4. Heid	, * 05 uk.b leiberg vor	1901 >	100.40	
370.	bulg. Tabak v. 1902 .# 103.80 99.80 Prangos. Rente Fr. 93.60 93.60	31/2	do. v.1907 s	1894 .	92. 92. 92.	
19	to Griech. E -B. stfr. 90 Fr. 47.70	31/2 Kais 4. Karl	lo. v. 05uk ersl. v. 97 u sr. v. 1907 i	k. b.08 *	92. 100,50 92.60	
3.	- Hollind. Anl. v. 96 h.fl. 91.80 - Kirchgüt.Ohl.abg. 102.30	31/s do	. * 02 uk. * 06 (ab * 1886	gest.) .	92.60	
4.	. Ital. Rente I. O. Le 102.50	3 de	1886 1899 1896	:	87.	l
24)	10-20,000 × 104.50 70.50 70.60 × 104.50 70.60 70.60 × 104.50 70.60	31/2 Kass	el (abg.) von 1900	:	101.	١
4.	2 Luxemb, Anl. v. 94 Fr.	4. Lane	* 1906 dau (Pt.) 96 do. v. 190	n. 04 •	100.70	۱
31/	Norw. Anl. v 1891 .6 93.50	31/2 31/2 31/2 Limi	do. v.189 do. = 190 burg (abg.	60 u. 87 +	=	l
4.	a . Goldrente o. n. U. De eu	30/2 Lud	wigsh. v.	1096 *	100,55 91,80 92,20	l
۹.	* \$ \$1.5/11.> 95.75	4. Mag	deburg vo az v.99 kb.	in 1891 +	=	l
45	2 Portur Tab. Aul. # 100.30	4. do.	v. 1900 uk. R. 1907 uk. (abg.)!8	.1915 »	=	l
Dy	Rum. amort.Rtg.1903 . 102.	31/11 (10.	(abg.):87 von 188 (abg.) L.1 von 199	Mr. A. At a	Ξ	l
	Conv. 91.70 amort. Rtc. 1800 95.10 1891 92.30	31/2 do.	* 05 uk	b.1915 * uk.06 *	11111111	İ
4.4.	1891 92.20 1891 1891 1892.20 1892 189	4. de	. + 1906 . + 1907	uk. 11 »	=	l
- 191	1808 91.60	31/2 do 31/2 do	o. v. 189 o. v. 190	1895 » 8 k. 03 »	=	l
41	/2 Russ, Cons. von 1905 * 91.75	4. Mür	v. 1900/0	1 0.10/11	100.55	۱
- 4.	Gold-A. > 1889 - 92.60	3Vyl Nais	+ 1907 + 03.04 heim v. 02	tt. 1912.*	93.10	١
4.	Goldani.Em.ii 90	4. 6	nberg v. io. v. 190 io. » 190	2 tt. 13 +	100,20	١
4	stR.v.94a.K.Rbl. 99.	33/2 (fo. • 190 fo. • 190 fo. • 190		100.50 83.25 90.	l
3	% - Conv. A. v. 98 stfr 87. % - Opldani 94 85.50	41/2 Offe	do.	1877 ·	100.80	l
3	1/2 Schwed. v. 80 (abg.) > 96. 1/2	31/2	v. 1900 k. do. v. 1891 do. von	/92nbg.*	99.80	l
3	Schwelz, Eidg. unk. 1911 Fr. 100.	31/2 do. 31/2 do.	v. 1902 tt	1908 •	Ξ	ı
4 4 3	Serb. amort. v. 1895. 6 86 10 Span, v. 1882 (abg.) Pes. Türk. Egypt. Trb. 6	The state of the s	rzh. v. 180 do. v. 1901 do. v. 1907	Mary Street, St.	Ξ	ı
- 2	* Cons. * v. 1890 .6 - (Administr.) 1903 * 88.60 . * con. unif. v. 1903 Fr. 94.70	4. St. 4. Stu	do. • E3(ab folixan va itgartv.189 do. • 190 do. • 190	m 1901 * 5 k.a.05 *	100.	ı
- 4	Ani. von 1905 # 27.50 Ung. Gold-R. 2025r * 95.60 1012,50r * 86.40	4 3½3 3½	do. > 190 do. > 190 do. > 190	02 n. 08 s 04 n. 12 »	91,90	1
	Stants-Rente Kr. 92.55	4. Tri	do. * 190 er v. 1901 s . * 1899 s, t. 1912	ik.b.06 >	=	
84	Ph StR.v.1877 atf. 82.90 * Eis. Tor Gold 4 78.30 • Orundil. v. 89 • 50. 93.80	31/2 do	v. 05 nk.	1900/UI *	100,20	3
	500r > 93.80	4. do	v. 1903 ak	IV u. 12	85,10	
	II. Aussereuropäische.	31/2 do	v. 1903 S	1, 11 *	100.20	
	5. Arg.I.OA.v.1807 Pcs 100.76 5. abgest, 101.56 5. Buss EB.I.O. 00 2 102.16	31/2 d	0. 180	67/89 * 6 k.1901 *	=	
-	1/2 * innere von 1888 A 100.	4. WI	irzb. v. 190	5u.1910 » 9u.1910 »	91.80	
ĸ.	th Chile Gold-Ani. v. 89 : -	4 Zw	eibrück.u	k,b.1910>	-	
1	6. Chin. StAnl. v. 1895 # 108.76	41/2 But	k. v. 1838 b. * 1895 c. * 1898	6.00 (conv.) A 4050r *	97.20	
- 0	CobaSt. A. Otati . O. a 100.80 L. Egypt. unificirie Fr. privilegirte privilegirte garantirte 2 00.	4. Ko	nenke, v	61 u. 11 »		
-	3 » garanfirte £ 50. 6/2 Japan. Anl. S. II » 97.60	3/2	do. son			

Their in	VUI	IAA .	440	JU	Me	4
Curse der Frankfurter Börs		gener I	Drantberich	it des W	espades	10
5. Wien Com. (Gold) > 6. (Gold) > 6. (Gold) > 6. (Psp.) 6. fl. 4. do. von 1898 Kr. 4. do. Invest. Anl. A 3/d Zürich von 1899 Fr.	1n % 82.50 80, 102. 99, 102. 100,50	Vorl. 1. 25	» Mot. O »Schn. Frz » Witten » Metall Geb. Ottab. Ver. Photogr. G. Pinself., V. Prz. Sig. V.	St. s. Haus. Bing, N. s. D. s. Stept. s. Nrmb. s. Vessel s.	336,50 92 50 185,50 185,50 186,50 266,76 60	
Div. Vollbez, Bank-Aktivori, Ltzt.	en. In %.	22 25. 9 9. 12 10. 7 7. 11 . 8. 16	Pulverd., P. Schuhf, Vr. do. Frank Schuhst, V. Olasind, Si Spinn, Tri West	Fränk	163. 120.	-
8. BodCA., W. * 89. 809 * Handelsbaaks.il. 13. 13. Hyp. u. Wechs. * 70/2 70/2 Barmer Bank-V *	125. 134. 75.85 102. 151. 162.70 255. 136.50 120. 183.75 128.40 137.	Div. Vorl.1.tr 161/s 15. 8 22. 10. 10. 14. 12. 16. 8. 11. 12.	Bergwerk t. Boch, Bb. Buderus Ei Conc, Berg Deutsch-Lu - Eschweiler - Friedrichsh - Oclsenkirer - Hammer	u. G	10. 10. %a. 248.50 115. 302.80 220.25 200.85 142. 211.30	The state of the latest designation of the l
6. 6 12. 12. Deutsche B. S. I. X . 8. 444 445 EH. g. W. Thi. 7. 7. 7. Hypot. Bk. 2 0. 0. Diskonto-Oes. 7. 742 Dresdener Bank 8 6. 5. Bankver 8 7. 8. Eisenbahn-RBk. 9 9. 9. Frankfurter Bank 9 9. 0. HBk. 2	129,50 197,10 164,90 164,50 148, 203,50 206,50	3 41/3 8 6. 7 0. 17 11. 12 13 10. 15 19.	Hibernia B Kaliw, Asc do, We do, M Massener E Oberschl. I Phônix Be Riebeck, M V.Kônu.L Ostr. Alo. Kus tinsber.)	ontime. -H.Thir. M. 6. ft.	217. 103. 124.50 112. 223.20 -50 195.50 375.50	
8. g. Gothaer GCB. Thl. 5. 534 Mitteld Bdkr., Gr. & 644 644 do. Cr. Bank s 6. 6. Naribk f. Dtschl. s 549 0. Nürnberger Bank s 10. 11. do. Vereinsb. s 70m 64m Oest. Ungar. Bk. Kr. 4. 6. Oest. Lånderb. s 940 550 do. CredA. 6.fl. 5. 5. Pfälz. Bank d 0. 9. do. HypotBk. s 749 8. Preuss. BCB. Thl. 550 549 do. Hyp. AB. 8	127.80 212.30 100.90 189,80 162,	Divid. Vorl.L	Ludwigsh. Piālz. May do. Nor Allg. D. 8 do. Lok. Berliner gr. Cass. gr. Dunzig El D. EinBet Südd. Else	Bexb. s.fl. bb. s. fl. db. s. Geinb# u.StrB. s. StrB. s. rGes. s. bbGes. s.	In %. 148.75 187. 98. 106.25 153. 186.50 102. 185.50 105. 120.50	-
7. 7. Rhein, Credit. B. 9 9. 0. do. HypotEk. 7 7. 7. Schaaffh. Bankeer. 8 6. 6. Sadd. Bk., Mannh. 8 8. 8. do. BodenkrB. 8 Schwarzb. HypB. 8 Schwarzb. HypB. 8 Striff Schwarzw. Bk. V. 7 7/2 7/2 Wiener BankV. 8	114 90 179,50 115,50 95, 139,75 147,80	6 5. 52/2 6. 317 g1410 111 5 5. 5.	do. Pr	oyd diache. s. P. ö. fl. stA idb Lit. B gram L(G.)	117. 97.60 — 27.	-
Div. Nicht vollbezahlt Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. 8 9 Banq. Ottom.50 % Fr.	In %	13/8 1.	do. Sb. (lug. do. Sb. (lug. do. Nord do. Lit. Prag-Dux do. St. RaabOdE. Stahlw. R. Gotthardb	benfurt.	27.	
Aktien u. Obligat. Deu Divid. Koloniai-Ges. Vorl.Ltzt. Oktaviminen Ostafr. EisenbGes. 3 (Betl.) Ant. gar. M.	In %. 230.	6 6. 7 6. 6 6. 6% 6.	Balthm, u, C Pennsylv, I Anatol, E. Prince Her GrazerTra	Ohio Doll. R. R. Doll. S. A tri Fr.	116.20 132. - 135.50	
Aktien industrieller I Divid. nehmungen. Vorl. Ltzt. 25. (20.) Alum.Neub. (50%)Fr.	In % 261.50 162.	PrO	bligat. v. a) Deuts lizische do. e. (convert.)	Transp.	-Anst. In %.	-
10. Aschifbg, Bunthap. A. 8. Masch. Pap. 9 9/9 10½ 4. Bad, Zeki, Wagh, fl. 15. 15. Bed, Zeki, Wagh, fl. 15. 15. Bed, Taber, Nbg., 13. 10. Brauerei Ending 11. 9. Duisberger 9. 7. Eichhaum 12/4 12½ 9. 8. Henniager Fiki. 9. 8. Pr. Akt. 5. 3½ Hofbr, Nicol. 8. 8. Kempil 4. 4. Löwenbr, Sin.	140, 163,90 100,80 288, 183,50 200, 108,25	3 Al 4 Al 41/2 Ba 4 Cl 4 D 4 D	ng. D. Kleint ng Locu.Str ad. AG. E. S asseler Strass . EBEetr . EisenbG. S do. ordd. Lloyd a do. v. 02 odd. Eisenbal b) Auslän	b. abg. 46 -B.v.08* schifff. enbahn • G. S. 14 . I u. III * Ser. II • dk. b. 66 • * • 07 •	75.60 100.40 93,50 96.30 101,25 97.50 90.95	
8. 8. Manth. Act. 9. 9. 9. Nürnberg 6. 6. Parkbrauereien 9. 6. 6. Parkbrauereien 9. 6. 0. Stamm-A. 8. 44/9 Schöfferhef 5. 4. Sonne, Speier. 13. 13. Stern, Oherrad 4//2 0. Storch, Speier 9.	136. 154.90 88. 70. 50. 91.10	4	öhm. Nord st io. do. st io. Wstb. st io. do. st io. do. st io. do. st io. do. st iisabethb. stp do. str. ii r. fos. B. in S	f. L. O# ff. i. O* ir. I. S. ö. fl. f. S* in O# in 1895 Kr. #2str. G# 85 * I. G* fl. i. Q* ii. Gold .*	99.40 99.40 98.70 96.80 96.20	
16. 44. Tucher 9. 7½ Union (Trier) 6. 4. Worger 12. 12. Cem. Heidelb. 12. F. Karlst. 9. Lohn. Metz 10. Chem. AC. Guano 30. Bad. A. u. Sodaf. 3. 0. Blei Sith Branb. 30. D. Godd, SlSch.	131.90 114.30 146. 109.90 434.50 113.75	4	infleirehBar ial, K. L. B. 90 iraz-Köll. v. iseh. Q. 89 stf do. v. 89 » do. v. 91 » do. v. 91 » do. do. Ahr. Grb. v. do. Schles. do. do. stf do. do. stf	1902 Kr. 1.8. 8.fl. 1. G. A 1. G. A 1. G. S 1. G. S 1. G. S 1. G. S 200 95 Kr. Centr. S 1. G. A	95.10 95.70 95.30	The state of the s
30. * D.Gold, SlSch.* 12. * Fabr. Goldbg.* 14. * Oriesh, El. * 9 Oriesh, El. * 10. * Farbw. Höchst * 4. * Mchlheim * 10. * Weiler-ter-Meer * 32. * Werke Albert * 8. * Holyer-kobles * 10. * URFabr. Ver. * 12. * 12. * 12. * Oes. Allg.Berl. * 12. * 12. * Werke Albert * 12. * 12. * Oes. Allg.Berl. * 13. * Weiler-ter-Meer * 14. * Oes. Allg.Berl. * 15. * Oes. Allg.Berl. * 16. * Weiler-ter-Meer * 17. * Oes. Allg.Berl. * 18. * Weiler-ter-Meer * 19. * Oes. Allg.Berl. * 19. * Weiler-ter-Meer * 19. * Oes. Allg.Berl. * 19. * Weiler-ter-Meer * 19. * Oes. Allg.Berl. * 19. * Weiler-ter-Meer * 19. * Oes. Allg.Berl. * 19. * Oes. Allg.B	68. 330.80 178,25 465.50	34/2 34/2 5 31/2 31/2 5 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2	do. Nwb. sf. i do. do. co. do. do. v. ii do. Lit. A. st do. Nwo. con do. do. v. i do. do. con do. do. con do. do. v.i do. Sid (tent.) do. do. do. do. do. do. do. do.	1v. v. 74 03 Lit.C. » 1. 1. S. 5. fl v. L. A. Kr 003 L. A. » stir.S. 0. fl v. L. B. Kr 903 L. B. « st. i.G. »	104.20 86.50 87.60	
12. 12. Ges. Allg., Berl. 17. 7. Sahmayer 17. 7. Licht u. Kraft 10. Lide. Ges., Berl. 11. Sem. u. Hals. 15. Sem. u. Hals. 16. Ges. 17. TelO. Disch. A. 10. Gelsk. Guilst. 10. Tel. Kalk Rh. West. 10. Tel. Kalk Rh. West.	107,60 132,75 185, 186,60 240, 122, 123,	2/16 5 5 3 3 3 3	do. E. v. 187 do. Stab. 73.7 do. Br. R. 72.1 to. Stab. v. 83 do. IVIII. En. do. 1X. Em. do. (Eg. N.) do. v. 1885 st do. v. 1895 st do. v. 1895 st do. v. 1895 st	71 I. G. » 4 st.l.Ga st.i.G.Th stf.i.Ga s.stf.G. Fr. stf.i.G. » f.l.G. » stf.i.G. » stf.i.G. » stf.i.G. »	105.85 98.40 99.50	
10. 10. Loderf, N. Sa. 10. 10. Ludwigsh, WM. 10. 10. Ludwigsh, WM. 10. Ludwigsh, WM. 10. 12. 12. 12. 13. 14. 14. 14. 14. 14. 14. 14. 14. 14. 14	201,50 156,90 378, 195,50 382, 129,	3	do. v. 1896 st R. Öd. Eb. st do. v. 91 s do. v. 97 s ReichenbPar Rudoffb. str. do. Salzkg UngGal. stf. Vorariberg st lial. stg. E. 8. 5 do. Miltelm.	off, 1, O, a d. of S, 6, ft l. S, o, ft l. S, o, ft l. L. S, s	76.25 68.20 95.60 99.90 104. 73.30	
16. A Mocaus	360.50	1 24/10 1	Liverno Lit.C,	Du. D/2 »	70.90	

er Tagblatts.	1 min.	B80	1.30
Zí	In %	Zł .	In the
4. Sardin Sec. stf. g. I n. II Le 4. Sicilian, v. 89 stf. i. O. >	75.70	4. LdHess.Com.5cr.7-8- 3/2 do. do. +10.2+	93 90
200 StdItal. S. AH	73,50	30/2 do. do. >1u, 2* do. Ser.3 verl.kdb. * 30/2 do. S. 4 vl. uk. 1915 * 4. LK. (Cass.) S. 22u. 1914 *	93.20
5 Westsizilian. v. 79 Fr.	117.50	3772 44 34 35 65 110 177 177	95 70
31/2 Cotthardbahn Fr.	96.60	4. Nass. L.B. L. Ve. 15 » 3\day do. Lit.]	95.
3½ Jura-Simplon v. 94 gar. » 4. , Schweiz-Centr. v. 1630 » 4½ IwangDombr. stf. g. "#	103.10	30A do M. N. P. Q.	95. 95.
4. Kursk Kiew.rtfr.gar 4. do. Chark.89	88.90	310 do. * S. R * 310 do. * T * 3 do. * O *	98,
4 MoskJarA. 97 stf. g 4 do. Wind. Rb.v. 97 .	55.	314 do. • U •	92,
4. do. do. v. 98 str. *	88.	zt. Amerik. EisenbE	Control of the Contro
4. Russ. Sdo, v. 97 stf. g6	=	6". Centr. Pacif. I Ref. M. 31/2" do. 6. J Chic.MRw St.P., P.D.	98. 73 ac
4. do. Südwest stir. g. > 4. Ryāsan-Uralsa stir. g. > 4. do. do. v. 97 stir. >	88.15	5° do. do. do.	95.80
4. do. do. v. 97 stfr. » 4. Władskawkas stfr. g. » 4. do. v. 1898 uk. 09 »	96.	4* North, Pac Prior Lien	73.80
5 Anntolische i. G. A	103.20	3*. do. do. Gen. Lien 5*. San Pr. u. Nrth. P.I.M. 4*. South. Pac. 5. B. I.M.	103.70
41/2 Port. EB. v. 89 I. Rg. » 3 Salonlie-Monastir » 4 Türk. BagdB. S. I »	67.20	do. Income-Bonds	23.
5 Tehuantenecrekz. 1914.	102,75	Diverse Obligatio	
v. Hypotheken-Bar		Zt. 4. Aschaffb Buntp. Hyp. 4.	1n 4s.
ZI.	In %.	4. Bask für industr. U. » 4. Brancrei Binding H. » 4. do. Fråf. Essigh. »	69.
31/2 Alig. RA., Stuffg. # 4. Bay.VB.M., \$.160.17* 31/2 do. do. *	93,80	4. do. Nicolay Plan. *	-
3½ do. do. 4. 4. do. BC. V. Nilrnb. 4. do. do. 5.21 uk.1910 •	100.80	41/2 do. do.Mainzr.103 *	91.
4. do. HB. S.ouk.1912*	95. 101.40 93.	41/2 do. Storch Speyer * do. Werger *	99.70
31/2 do. do. Ser. 1 n. 15 » 4. do. Hyp., u.WBk. » 4. do. do. (unverl.)»	100.90	4. dc. Oertge Worms = 5. Brüker Kohlenbyb. H. = 4. Buderus Elsenwerk =	95.20
31/3 do. do	94	4 Cementw. Heidelbg. *	100,
4. do. BdCA., Wzbg.* 4. do. do. S.9 u. 10 -	98.50	41/2 Blei- u. SlibH., Brb. » 41/2 Fabr. Orlesheim E. »	102,
3/4 00, 60, 501, 1, 3-9 *	98.50	402 Parbwerke Hochst *	102.90
31/2 do. do. 2 4. Berl. Hypb. abg. 80% 3 4. D. OrCr. Ootha S.6 3	91, 101.30 90.60	A Lada Valle & Co. H. a.	97.40
4 do. Ser. / *	99,30	4. Concord. Bergh., H 5. Dortmunder Union . 4. EshB. Frankf a. M 310 do. do	102.
4. do. > 9 ti. 93 > 4. do. S.10,10auk.1913 >	99.30	41/2 EisenbRenten-lik. »	99.20
4. do. * 12, 12a * 1914* 4. do. * 13 unk. 1915 *	99.50	41/2 El. Accumulat., Boese » 41/2 do. Allg. Ges., S. 4 »	102.70
3½ do. Ser. 3 m. 4 * 3½ do. « 5 * 3	92.70	5 El.Duch, Ucherzeeg. *	105.
4. D. Hyp,-B. Berl. S.10 * 31/2 do. do. do. * 4. Els. B. u. CC. v. 86 *	99.80	402 G. f. elektr. U. Berlin * 202 do. Helios * 204 do. do. *	48.50
31/2 do. ComObl. v. 88 » 4. Fr. HypB. Ser. 14 »	100.30	2. do. do. rckz. 102 > 4½ El.Werk Homb.v.d.H. s	45.50 45.50 102.30
4. do. do. S. 20 uk. 1915 +	100.80	4. do. do. do. s	100.70
4. do. do. Ser. 18 *	99,90	40/2 do. Lieft-Ges., Berl. *	103.80
31/2 do. do. Ser. 19 31/2 do. C. Ob. S. Ink. 1910	92.80 95. 99.80	4. do. do. s	99,50
4. do. do. S. 31 v. 34 > 4. do. do. Ser. 40 v. 41 + 4. do. do. S. 43 vk. 1913 +	99,80	4. do. Betr. AG. Siem » 4. do. Telegr. D. Atlant. » 4. do. Cout. Nürnberg »	98.40
4. do. do. Ser. 46 + 4. do. do. S.47uk.1915+	99,60	41/2 do. Werke Berlin . 4. do. do. do	102.
31/4 do. do. S.44uk.1913+ 31/2 do. do. S. 28-30 +	95.	41/2 Emaillir, Assaweiler » 41/2 do. u. Stanzw. Uile. »	100,30
31/2 do. do. + 45 + 44 - 340 + 44 - Hambg. H. S. 141-340 +	99.50	4. Frankforter Hof Hypt. » 402 Geisenkirch Gussstahl »	100,
4. do. S.341-400nk.1910+ 4. do. S.401-470 + 1913+ 4. do. 471/346 + 1910 +	99.50 100.	4. HarpenerBergb,-Hypt.s	100.
31/2 do. Ser. 1-190 * 31/2 do. * 301-310 *	91.50	41/2 Hötel Nassau, Wienb. 41/2 Mannh, EngerhGes. a 4. Oelfahr, Verein Disch.	98.
31/2 do.S.311-330uk.1913+	94,	402 Ver. Speier, Ziegelwk, .	100.20
4. Mein. HypB. Ser. 2 - 4. do, do, Ser. ou. 7 - 4. do, do, Ser. ou. 7 - 4. do, do, S. auk. 1911 -	99.75	41/2 do, do. do. a 41/2 Zelist Waldhof Mannh.s	100.30
f that Util the or a state	99.75 98. 92,	zt. Verzinsl. Lose	
31/2 do. nakb. b. 1907 >	94.10	4 Badische Prämien Thir	159.30
4. M. BCHyp.(Gr.)2 * 4. do. Ser. 3 *	93.50	 Jiselg, CrCom. v. till Fr Donau-Regulierung ö. fl Golk, PrPidor, I. This 	144.50
4. do. 4 4 5006 4 do. unk. b. 1906 4	92.	3½ do. do. 11. s. 3. Hambarger von 1866 s	117.50
4. PElz, HypB, u. 1917 + do. do. do 4. Pr.BCrActB, S.17+	93. 99.50	3. Holl. Kem. v. 1871 h.fl	135.40
4 30 2 21 2	99,90	21/2 Lütücher von 1853 Fr	=
31/2 do. S. 3, 7, 8, 9 s 31/2 Pr. CBCPhr. v. 89- 6. do. v. 1890	99,80	 Madrider, abgest. Meining, PrPidbr, Thir Oesterreich, v. 1860 ö.fr 	137.40
4. do. v.05 uk. b.16 »	100.20	3 Oldenburger This 5 Russ. v. 1854 a. Kr. Rhi	11.22 B. B.A.
4. do. v. 07 uk. b. 17 s 31/1 do. v. 1894/96 =	91,00	5. do. v. 1866 a. Kr. » 21/2 StuhlwrissbRGr. öft	=
3½ do. v. 1994 3½ do.CO.06uk.b.165	91.80 100.80	Unverzinsliche L	ose
4. do. do. 01 0k.b.10 • 4. Pr. HypAB. 80% • 30/2 do. anf 80% abg. •	91.	Zt. Per	St. in Mie
4. do. v. 0t uk. b. 1913 v 4. do. v. 07 uk. b. 17 >	97.70	- Augsburger fl. 7 - Braunschweiger Thir. 20 - Finlandisch. Thir. 10	221.50
4. Pr. PibrBk. u. 1910 a 4. do a 1912 a	100,10	- Mailander Le 45	31.
4. do. + 1915 + 4. do. + 1917 +	100,50	- Meininger s. B. 7 - Ocsterr, v. 1864 5, fl. 100 do, Gr. v. 58 6 fl. 100	570
4. do. 1919 · 33/4 do. 1914 · 1912 · do. 1912 ·	100,20	- Pappenheim Orafi.s. ft. 7	465.
31/2 CommObl. > 1912 > 4. do. > 1917 >	93,25	- Safm-Reilf.G. 8. II. 40 CM. - Türkische Fr. 400 - Ung. Staatsl. 5. fl. 100	181.40
4. do, uk. b. 1907 >	99.80	- Venetianer Le 30	40.60
4. do. > 19:2 > 30/2 do	99.50	Geldsorten. Brief.	Oeld
31/2 do. * 1914 * 4 RhWestf.RC. S.3,5* do. Ser. 7 u. 7a *	90.50	Engl. Sovereig. p. St. 204 20 Franca-St. 16.3	3 20.40
4. do. * 8 u. 8a * 4. do. * 9 u. 9a *	99.50 99.50 99.75	Oesterr, fl. 8 St. , 16.2 do. Kr. 30 St. , 17.	0 16.16
4. do. 10 +	100,85	Neue Russ, Imp. p.St.	216
31/2 do. +6nk.b.08 + 4. S0dd.B-C.31/32.34,43 +	100.30	Ganz f. Scheideg 280	6
4. W.BC.H., Coln S. 7 .	99,20	Amerikanische Noten (Doll.5-1000) p. D.	0 71,60
4. do. do. S. 8 - 3/2 do. do. S. 4 - 4. Wartt, HB. Em. b.92 -	94.95	(Doll, 1-2) p. Doll,	430
31/31 do. do	93.	Belg. Noten p. 100Fr. 21.5 Eugl. Noten p. 1 Latr 20.43	81.10
8 tantiich od, provincial- 4 Ld.HessHB. S. 12-13		Frz. Noten p. 100 Fr. 31.3 Holl. Noten p. 100 ft. 158.6	0 188.50
4. do. S.14-15uk.1914+	101.10	OestU. N. p. 100 Le. 81. OestU. N. p. 100 Kr. 85 Russ.Not.Or.p. 100 R. 216.5	84.90
31/2 do. Ser. 1-5 > 31/2 do. + 6-8 verl. >	93,20 93,20 92,80	de. (1u.3R.)p.100R. Schweiz, N.p.100Fr. 31.1	415 We
4. do 9-11uk.1915 + do. Com. Scr. 3-6 +	101.10	" Kapital und Zinsen in	
Reichsbank-Diskont 410	W. U	echsel. In Mark	

Reichsbank-Diskont 41/2 We.

Ansterna 0. 10. 163/0
Antw. Brüssel Fr. 100 B0.90/0
Ballen Lire 190 80.75
London Listr. 1 20.44
Madrid Ps. 100
N. York(3T.S.) D. 100

durchweg

Montag, 31. Januar, beginnt meine Erste



Renforcé, Kretonne und Wäschebatist, Frische Ware zu alten Preisen!"

8, 3 ac 8.80 5.90 5.80 3.70 5.85 3.

7. 0. 1.30 9.70 5.30

9.20

3.70

7.40

08,0

9.70

3, 5,50 5,50 5 50 2,30 0,70

3.90 9,50

3. 6.40 6.10 2. 0,30 9.80 9.80

0.

3.56 0.80 0.30

7.50

5.40

7.40 8.10 8.30 0.

a Mile

1.50

0,

1.40

10.40 16.26 16.16 16.80 .18 16.

71,60 4.19

4 18 81.10 0.42 81.85 86.50 80.85 84.90 15.75 15.75

per Meter

Grosse Posten

per Meter

130 cm breite

prachtvolle Dessins,

1.28, 95, 85, PL

Damaste

u. Satins



Morgen-Musgabe, 1. Blatt.



jedes Stück 195

Kinderröckchen,

Renforcé, mit Stickerei,

durchweg 95 Pf.

Teile Uamen-Wasche

Taghemden mit Stickerei-Einsatz und Seiden- 125 bandgarnierung . . . 1.65, Taghemden, feinfädige Stoffe, reich garniert, 195

Ca. 415 Stück jedes Stück 945 Ausstattungshemden. durchweg vorzügliche, hochsparte Sachen,

Nachthemden, Stickerei- u. Festongarnlerung, 245 Nachthemden, hochelegante Ausstattungs. 5.45, 445 Serie I: Ca. 200 Stück

98 Pf.

Untertaillen

48 PL

Kinderhemdchen,

guter Renforcé, mit Festen, Gr. 40 -50 55-65 70-75

68 Pf.

85 Pf. 165 295 Wert erheblich höher.

Beinkleider, Knie- und Bündehenfasson, mit 125 Stickereivolants, u. Einslitzen, 1.45, Beinkleider, Renforce, mit flotten Stickerei- 175

Ca. 345 Stück Beinkleider

in vielen hocheleganten Ausführungen

Nachtjacken, Pikce u. Berchent, mit solider Stickerei und Festongarn., 1.95, 1.65, Anstandsröcke, Pikos, mit Volant und 195 Stickereiröcke 4,95, 8,45, 1,95, 165 Garnituren und enorm billig! Kombinations

Gr. 35 bis 60,

Zufallsposten 50 110 gross, per 1/2 Dtzi. Wald

Ein grosser

weins Seidenbat. m. Hohlsaum,

Seidenbatist zn.

Hohlsaum und farbigem Raud,

Herrentücher, gebrauchsfertig,

per 1/s Dtzd.



per Meter 1.35, 1.10,



Tischwäsche. Kolossale Posten

58 Pf.

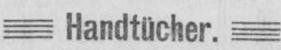
Kinderhöschen,

geschloss. Fasson, In Renforcé, mit solider Stickereigarn. Gr. 30-40 45-55 60-70

88 Pf.

Bamast- Bettbezüge, 180/180 gross, 5.75, 4.45, 3.45, 295 Bettücher, In Halblein., 150/225 u. 160/250 gross, 195 Bettücher, Kretonne, 160/235 u. 160/250 gross, 195 Kissenbezüge, hand- u. maschinengebogt, mit reinlein.- u. Stickerei- 48 Pf Oberbettücher gebogt, reinlein. u. Stickerei. 275 Biberbettücher, weiss, schwer und gross, 195

Tischtücher, halbleinen, Jacquard, 2,45, 1,95, 1 45 Tischtücher, reinleinen Jacquard . . 3.90, 325 Servietten, reinleinen und halblein. Jacquard, 195



Drellhandtücher, woiss und grau, Dutzend 8.20, 2.75, 140 Gläsertücher, reinleinen, halblein, u. Panama 95 Pf.

Bettdecken, weiss, gebogt und mit Fransen, 195 Küchentücher, reinleinen mit eingewebter 35 pr.

Viele Hundert Coupons à 4'/ Meter Madapol.-Stickereien p. Stück E.95, 1.45, 95 Pf. Madapel.-Festons p. Stück 56 Pf., CFC Pf.



Weisse mit Stickereivolant und hübsch. Besatz 45 Pf.,

mit Volant, Träger u. hübsch, Stickerei-garoierung 1.35, Pf.

mit Träger grösstent, riogsum m.Stiekerei-garnierung 95 Pf., Pf. Kinderschürzen Reform, m. Stickorei, Gr. 45 bis 65, durchweg



gegenüber dem Mauritiusplatz.





Kirchgasse,

K 124

Von heute bis

Samstag abend den 5. Februar

diesjähriger grosser

Hip-Verkall

In allen Abteilungen Verkauf zu herabgesetzten Preisen.

Dieser Verkauf bietet ganz hervorragende Vorteile und wird ganz besonders gebeten - ausser den Schaufenstern – die auf Tischen ausgestellten Waren in den Verkaufsräumen zu besichtigen.

Strümpfe.

Damon-Strümpfe, deutsch lang, echt schwarz, 38 pt. Damen-Strümpfe, Fuss ohne Fuss ohno Naht, echt 42 Pf. Paar Damen-Strimpfe, Winter-Qualit, Maco, engl. lang, echt schwarz . Paar Damen-Strümpfe, Plorqual., engl. lang. durch-brechen, schw. u. farb., Paar

reine Wolle,

bunt geringelt, Wert bis 2.50 . .

zum Aussuchen Stück 1,25 u. 90 Pf.

Sonntag, 30. Januar 1910.

=== Unterzeuge. ===

Normal-Herren-Hemden, 3 Grosson, 1,25, 1,10, 95 Pt. Normal-Herren-Hosen, 3 Grössen, 1,25, 1,10, 95 Pc. Gestrickte Herren-Hosen ohne Naht, schwere 1.35 Normal-Herren-Jacken, schöne weiche Qual., 1.45 Leibbinden, normalfarbig, mit Futter, zum 95 Pt.

=== Handschuhe. ===

Restbestände, alle Größen, zu besonders ermäßigten Preisen, Paar 24, 30, 38, 45, 50, 60, 72, 85 Pf. Golf-Jacken - Sweater.

Unterröcke ===

in tadelloser Ausführung, vorzügl. Sitz, bedeutend unterm Wert.

weiß Trikot, mit Spitze garniert,

Serie III

95

Wäsche

Ein Damen-Wäsche, tadellese Verarbeitung, vollkommen weit,

Taghemden Beinkleider Jacken Anstandsröcke

Serie I

Serie II

Restposten einzelne und angetrübte Stücke bedeutend unterm Wert.

Herren-Sockell, Halbwoll, ohne Naht, Doppel-Fersen und Spitzen . . Paar Herren-Socken, gostrickt Paar Herren-Socken, Seide gestickt . . . Paar 95 Pt. Rest-Posten

Herren-Socken,

reine Wolle, bunt geringelt, Wort bis 2.50 . .

Herren-Westen Wert bis 4.50, mit Aermel . . . Stück

Herren - Artike

Stück 2.45 3.45 4.25

Ein Herren-Westen, dunkelfarbig. Serie III Serie II Serie I Wert bis 6.00 Wort bis 9.00 Wert bis 4.00 Stück 2.95 5.95 3,95

Unterzeuge, Strumpfwaren, Handschuhe und sonstige Wollwaren, Herrememden, Krawatten u. Hosenträger. Restbestände und angetrübte Stücke enorm billig.

Damen-Wäsche — Schürzen Kinder-Wäsche — Unterröcke

Kinder-Kleidchen - Korsetten Restbestände und angetrübte Stücke besonders billig.

Taschentücher.

1 Posten Taschentücher weiss, mit farbig. Rand . . . 1/1 Dtzd. 20 Pf. 1 Posten engl. Batist-Taschentücher 98 pr. weiss, mit feinfarb/bunt. Rand, 1/2 Dtzd. 98 pr.

1 Posten Herren-Taschentiicher weiss, Batist, mit bunt, Rand . 1/2 Dizd. 1. Mk.

Spitzen — Besätze.

Spitzen- und Besatz-Reste. Wert bis 3 Mark jeder Meter 30 Pf. jeder Meter 15 Pf.

auf Besätze - Spitzen - Tressen alle Bänder - Spitzenstoffe Rabatt anderen Schleier - Chiffon ==

Korsetten.

Posten Frack-Korsetts aus sehr solidem gestreiftem Stoff, vorzügl. Sitz . Stück Ein Frack-Korsetts, grauer Drell oder weisser

Bessere Korsetts, nur noch einzelne Weiten vorratte.

Eine grosse Anzahl angefangener Decken-Läufer, Kissen, Fenster-Mäntel.

darunter viele Modelle,

Rest-Posten Kinder-Hänbchen u. Hüte

Alle noch vorrätigen garnierte und ungarnierte Damen- und Kinder-Hüte

Serie II Serie I Stück 50 Pf. Stück 95 Pf.

des Wertes.

für jedes Alter, aus prima Stoffen, tadellose Verarbeitung, nur Neuheiten der letzten Saison, um zu räumen mit



Alle vorrätigen

Marabouts - Boas - Pelz-Kolliers und Kragen - Straussfeder-Boas - spottbillig.

Rest-Bestände, I-3 Fenster,

bedeutend Tüll- u. Band-Gardinen u. Stores, unterm Wert.

Spachtel-Rouleaux, Posten

Wert 5-7 Mk. Stück 3.50

Rabatt

auf die

Reste u. tribgewordene Stücke

Auf alle noch

Rest-Posten

Damen-Schleifen, Gürtel, Jabots.

Ball- u. Theater-Tücher, Fächer

= besonders billig. =

10 PL

OPL

abatt.

abots, acher

die sigten reise



M. Schneiders Kurzwaren-Woche

Montag, den 31. Jan. bis einschl. Samstag, den 5. Febr.

Besonders billiger Verkauf

Schneiderei- u. täglichen Bedarfsartikeln.

Lockennadeln	4 Pack 1 Pf.
Fingerhüte .	Stück 1 Pf.
Papp-Hosenknöp	fe, gross u. klein, Dtzd. 1 Pf.
	ipfe, gross u. klein, Dtzd. 2 Pf.
Gestickte Doppe	Ibuchstaben, weiss-rot,
	Dtzd. 2 Pf.
Nähnadeln mit	doldohr Brief 3 Pf.
Zentimetermass	3 Stück 3 Pf.
Messingstecknad	eln Brief 3 Pf.
Schwabacher H	aarnadeln m. pol. Spitze Brief 3 Pf.
Blusen-Ziernade	ln Stück 4 Pf.
Haarnadeln, ext	ra stark Brief 4 Pf.
	. Augen a. Karten Dtzd. 5 Pf.
Reihgarn	Rolle, 20 Gramm 5 Pf.
Kettenaufhänger	,schwarzu.weiss, 10 Stück 5 Pf.
Schürzenband,	oreit Stück 6 Pf.
	mit weissen, schwarzen
und bunten	Köpfen Brief 6 Pf.
Kragenstützen,	weiss u. schwarz, Dtzd. 6 Pf.
Sicherheitsnade	n, sortierte Grössen, Brief 7 Pf.
Zentimetermass	e, extra breit . Stück 6 Pf.
Druckknöpfe, Ia	Ware, gar. rostfrei, Dtzd. 8 Pf.
	n, schwarz, weiss, alle
Stopfgarn, weis	
Damen- Fund H	erren-Schuhsenkel, nur
	Paar 8 Pf.
	sse Stück 9 Pf.
	osenknöpfe . Dutzend 10 Pf.

1 Posten Zwirnspitzen, breit, St., ca. 10 m 38 Pf.
1 Posten Hemdenknöpfe, nur Ia Ware,
alle Grössen Dtzd. 4 Pf.
1 Posten Perlmuttknöpfe, Serie I, 2 Dtzd. 12 Pf.
1 Posten Perlmuttknöpfe, Serie II, 2 Dtzd. 15 Pf.
1 Posten Waschbesätze, farb., St. ca. 10 m 18 Pf.
1 Posten Valenciennespitzen, Stück, 11 m 95 Pf.
1 Posten Stickerel-Einreiher . 12 Stück 60 Pf.
1 Posten Damen-Gummigürtel Stück 35 Pf.
1 Posten Damen-Fantasiegummigürtel St. 75 Pt.
Gestickte Schweizer Monogramme,
neueste Ausführung Dtzd. 60 Pf.
Samt-Kleiderstoss, schwarz, wetterfest, m 30 Pf.
Maschinenseide auf Holzrollen, Ia Qual.
grosse Rolle 38 Pf.
Bandreste, verschied. Qual Rest & Pf.

Futterstoffe.

Rockfutter, ca. 100 cm breit p. m 38 Pf.	
Köper, grau und weiss p. m 35 Pf.	
Rollen-Köper, 100 cm breit p. m 48 Pf.	
Engl. Cambric u. Twilled, 100 cm. br., m 70 Pf.	
Wattierleinen p. m 40 Pf.	
Einfarbige Satins, viele Farben . p. m 55 Pf.	
Gloriaseide, erst. Fabrik p. m 2.45	
Faille Herco, Garantie für beste Halt-	
barkeit p. m 1.65	
Jackettfutter in aparten Dessins . p. m 95 Pf.	
Futterlüster in allen Farben p. m 55 Pf.	

Stopfnadeln Brief 25 Stück 12 Pf.
Schuhsenkel, lang Dutzend 12 Pf.
Kopierrädchen Stück 18 u. 13 Pf. Tallenverschlüsse mit Fischbein-Einlage
Ta llenverschlüsse mit Fischbein-Einlage Stück 13 Pf.
Gummibandreste, f.Strumpfhalter reichend Rest 15 Pf.
Stahlstecknadeln Karton 50 Gramm 18 Pf.
Kissen-Spitzen-Einsätze m. Spruch Stück 18 Pf.
Kragen-Klapp-Knopfe Dutzend 18 Pf.
Bein-Kragenknöpfe Dutzend 15 Pf.
Lamalitzen, schwarze Wolle, alle Breiten Stück 6 m 25 Pf.
Kragen-Klapp-Knöfe mit Doublékopf Dutzend 32 Pf.
Kinder-Strumpfhalter mit prima Schlösser Paar 28 Pf.
Damen-Strumpfhalter mit und ohne Knopflöcher Paar 48 Pf.
Damen-Strumpfhalter, extra breit, Paar 75 Pf.
Tailenband mit Lahn durchwebt, Stück 10 m
Taillenband, prima Qualität, verschiedene Farben, Stück 10 m 45 Pf.
Schweisshlätter, Trikot Paar 12 Pf.
Schweissblätter, waschbar und geruchlos Paar 17 Pf.
Schweissblätter, Trikot mit hell. Naturgummi Paar 20 Pf.
Schweisshlälter, doppelseitiger Satin, wasehbar Paar 38 Pf.
Halbseldenes Wäschebindeband, farbig, Stück 20 m
Wäscheband-Druckschlösser Dtzd. 45 Pf.
Halbseid. Wäschehindebänder mit Druck- schlösser, gebrauchsfertig, rosa und

M. Schmeider

Grösstes Manufaktur- und Modehaus Wiesbadens, Kirchgasse 35-37.

K21

Jahres- und Inventur-Ausverkauf.

In meinem diesjährigen Jahres-Ausverkauf kommen folgende Artikel zu selten günstigen, enorm reduzierten Preisen zum Verkauf.

Farbige Herren-Hemden

per Stück 2.90, 3.25 und 4.50.

Herren-Unterhosen

per Stück 1.50, 2 .- und 2.50.

Herren-Socken per Paar 50, 70 und 95 Pf.

Herren-Westen

besonders preiswert, Stück 3.—, 4.—, 5.— und 6.—

> Schlafröcke jetzt 19.-, 24.-, 28.-

Weisse Herren - Hemden

per Stück 3.25 und 3.75.

Herren-Unterjacken

per Stück 1 .-- , 1.50 und 2 .--

Hosenträger

Herren-Paletots

Hausröcke

jetzt 8 .-- , 12 .-- und 15 .--

Weisse Hemden

mit farbigen Einsätzen per Stück 2.50 und 3.-

Schlafanzüge

(Pyjamas) per Stück 6.50 und 8.—

Hausschuhe

(alle Grössen) per Paar 1.50 und 2.—

Sport-Anzüge jetzt 20.-, 22.- und 25.-

Engl. Mützen

Webergasse 11.

Heinrich Schaefer,

Webergasse 11.

173

Von Mittwoch, den 26. Januar, an

Verkauf von zurückgesetzten Waren, sowie einzelner Restbestände zu

bedeutend ermässigten Preisen.

Besonders erwähnt sind: Handarbeiten, Jagdwesten, Damen-Westen, Sweater, Sportmützen, D.-Röcke, Reformhosen, Plaids, Socken, Strümpfe, Krawatten, Unterzeuge, bunte Garnituren, Handschuhe, bunte Hemden, Sporthemden, Schürzen, Korsetts, Bettdecken, Kinder-Capes, Ueberziehjäckchen u. Häubchen, sowie sämtliche Wollwaren.

Günstigste Gelegenheit, gute Ware sehr billig einzukaufen.

Conrad Vulpius, Ecke Marktstrasse u. Neugasse,

Spezialgeschäft für Wäsche, Unterzeuge und Strumpfwaren.

Telephon 107. Verkauf nur gegen bar. Telephon 107.

Günstige Gelegenheit für Brautpaare!

Wegen demnächstigen Umzugs in m. Geschäftsneubau

Ausverkauf
meines ganzen Lagers

zu jedem annehmbaren Preise.

Dasselbe besteht in kompletten

Zimmer-Einrichtungen und Möbeln aller Art, sowie Teppichen, Gardinen und Dekorationen.

Gustav Schupp Nachf. Fritz Mahr,

Gegr. 1871. Wiesbaden, Taunusstrasse 39. Telephon 151.

Auf Wunsch können die Sachen bis Abnahme gelagert werden. 101

Schönheits-Teint-Fehler

Zur Erhaltung der natürlichen Schönheit gibt es nichts Besseres als die berühmten und stets bewährten AOK-Spezialitäten.

Zur Haufpflege

Gegen Milesser, Pickel usw.

Ack-Mandelmilch
Ack-Gesichtsbinden

Die in den Schönheits-Vorträgen der Fran

Reckenne ernefehleren Prinnerte und Apperate

Die in den Schönheits-Vorträgen der Frau Barkamp empfohlenen Präparate und Apparate sind alle mit diesbezügl. Gratis-Schönheits-Lexikon bei mir vorrätig.

Parfümerie Allstaetter, Ecke Lang- u. Webergasse.

+ Bruchbänder +

werden von mir in meinen Berffitten folib und zweidentiprechend angefertigt, fo bag ich fur guten Gig und Schlug ber Bruchpforte in jedem einzelnen garantieren fann.

Leibbinden n. Gummiftriimpfe aller Sufteme. Seben Gie bei Bedarf von Bandagen nur gum De Gadmann,

Geben Sie bei Bedarf von Bandagen nur zum **De Fachmann,** benn nur beim **De Fachmann in** werden Sie gut und richtig bedienn Für Tamen auf Lunich welbliche Bedienung. **NEXX Symank**, praft. Bandagist,

Rein Saden. Biesbaden. Zet. 3036. Biesbaden.



Patentamtl. gesch. Nr. 115072.

Diese Einlegeschle mit einer Einlage aus bestem Bade-schwamm, stellt das Voll-kommenste dar, was in Ein-legeschlen existiert.

Bester Schutz gegen Nässe und Kälte. K50 Paar 80 Pf.

Wiesbaden, Langgasse 50.



Affumulatoren für eleftrifche Rleinbeleuchtg. Rleine gellen 1.40 M. Jahresprob. ca. 100,000 Stud. Bundergeffe, Cafden-Artifief, Alfred Luscher Dresden 22/42, F103

Lager in amerik. Schuhen.

Herm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 4.

Grosser Sonder-Verkauf

erser Jenniche

Umbau u. Vergrösserung meiner Verkaufslokalitäten

usstrasse 28, Ecke Querstrasse.

Habe mich entschlossen, mein gesamtes Warenlager ausschliesslich orientalischer Teppiche im Werte von 250,000 Mark möglichst schnell zu reduzieren und gewähre ich daher bis zum Tage des in Kürze beginnenden Umbaues

15% Kabatt

auf sämtliche echte grosse und kleine Teppiche, Kelims und Stickereien.

Es bietet sich hier eine wirklich günstige Kaufgelegenheit, feine und seltene Stücke äusserst preiswert zu erwerben.

rient-Teppich-Ha

Taunusstrasse 28, Ecke Querstrasse.

Tannusstrasse 28, Ecke Querstrasse.



Morgen Ausgabe, 2. Blatt.



Die Kalserl. Königl. Kofpianof.-Fabriken: Bluthner, Leipzig (Melnvertratung Bechstein, Berlin, Schiedmayer, Stuttgart, Rönisch, Dresden (Spez. : Kleinste Mignan-Flügel). Viele andere bewährte Fabrikate. Kauf, Causch, Miete. Gespielte Planas. Zahlungserleichterungen. Reparaturen. Stimmungen. Kataloge grafis und franko.

u

me.

bient.

£aben.

Gegr. 1959.

In. MECHCHARPEL, vorm. F. Alsbach, Vergoiderei, Taumusstrasse 18.

Werkstätte für Bilder-Einrahmung.

Neuvergolden und Renovieren von Möbeln, Spiegeln und Gemälde-Rahmen. Grösste Auswahl in modernen Photographie-Rahmen. Toilette-Spiegel. - Gerahmte Kunstblätter. Aufhängen und Verpacken von Gemälden und Spiegeln.

Rerveuichwäche, Reurafthenie, Rerven- u. Gemüteleiden, Berg., Lungen, Magen., Frauenfrantheiten, Sahmungen, Rervenguden, üble Wemohnheiten (Bettnäffen, Stots

iern, Swangsgebanten, fige 3been, perperfe Reigungen u. f. m.) behandelt mit guten nachweisbaren Grfolgen

A. Mohlmann, Mauritiusftraße 3, 2 1. Sprechg.: 2Bochent. 3-8, Sonnt. 10-12. Spegial. Inftitut für:

Ideal Beilmaffage u. Pfnchotherapie (heilmagnetifche Maffage) (ferliiche Beilweife).

Schreibstube Marktstr. 12,



Telephon 2537. Abschriften, Vervielfältigungen, Uebersetzungen fehlerfrei, schnellwens, billigst, Besonderes Diktierzimmer. Workaufv. Schreibmaschinen und Zubehör zu biligeten Preisen la Referenzen.

B. Schmiff, Wohnungs-Einrichtungen,

34 Friedrichstrasse 34 - Wiesbaden, am Durchgang nach dem Luifenplats.

Vollständig neu eingerichtet und äurch Hinzunahme von noch 2 Etagen bedeutend vergrössert.

Gegründet 1872. Eigene Werkstätten. Telephon 3197

=== Goldene Medaille == Husstellung Wiesbaden 1909.

Za. 80 komplette Musterzimmer in 14 Schaufenstern und 4 Etagen, vollständig neuzeitlich eingerichtet, aufgestellt.

= Größte Auslage am Platze und Umgegend in dieser Branche. =

Besichtigung dieser sehr sehenswerten permanenten Ausstellung jedermann ohne Kaufzwang gerne gestattet. Voranschläge für die gesamte Innenausstattung kostenlos.



Zur Konfirmation

schwarze und weisse Stoffe

in grosser Auswahl.

J. Hertz, Langgasse 20.

K117

Menn Hervonster-Verkanen

hat begonnen und dauert

nur kurze Zeit.

Wer billige und gute Schuhwaren kaufer will, benütze diese Gelegenhett, und bemübe sich zu mir, da finden Sie das Richtigs. Ver nicht mehr führe, sowie einzelne Paare zu ungeahnten Vorteilen. Verkauf von Restpo ten, die ich

Kinder-Stiefel Grösse 27-30 2.45 an. Kinder-Stiefel Grasse 31-35 2.75 an. Kinder-Stiefel in eleg. Aus-

Grösse 27-90 Mk. 8.00, Grösse 27-90 Mk, S. O. No. Mk, 4.45 an. Damen-Boxcalf-Stiefel mit franz. Absätzen in solider 6.90 Qualität, solange Vorrat . Mk. Rinds-Box-Stiefel

mit amer kanischen Absätzen und 6.75 Lackkappen . . . nur Mk. (pass. f. Konfirmanslen u. Kommunikanten).

Wasserdichte, sowie Eislauf- und Rodel-Stiefel sehr billig. Verkauf nur gegen bar. - Bei diesem Inventur-Verhauf ist Umtausch nicht gestattet. Samdel, Markistr. 22. Schuh-Haus



Ringe Armbänder Colliers Ketten Broschen

Nadeln Knöpfe etc. ctc.

Patengeschenke

Hotel Nassau.

Kaiser-Friedrich-Platz 3.

Ecke Webergasse.

wegen Geschäftsaufgabe

'Otal-Ausverkau

unseres gesamten Lagers in

Jardinièren Becher Weinkannen Brotkörbe Service Bestecke Nippes etc. etc. Ehrengaben.

Juwelen, Goldund Silberwaren

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

- Günstigste Kanfgelegenheit. -

Gold- u. Silberwaren

mit Rabatt

bei Barzahlung.

Kunstgegenstände

@ Rabatt

Bohnungs . Ginrichtungen, wie einzelne Stude (Bianinos, Flügel, Roffer ufm.), für Möbel, gange

maifib. ftaub:, ungezieferfrei, fenerficher. Rabinen unter Berfchluß des Mieters. Molfftrage 1, an der Rheinftrage.

Lagerhaus mit Geleise=Unschluß

für Maffenguter u. Raufmannswaren auf b. Guterbahnhofe Biesbaben-Beft, Brompte Bedienung, magige Breife, feine Feuerverficherungspramie.

Zel. 872.

Telegr.-Abr. "Brompt" Abolfftrafie 1.

Moderne Küchenmöbel

Grösstes Lager am Platze. Nur eigene Fabrikation. Göbenstr. 3, Fich. Weite, Göbenstr. 3

Möbelschreinerei mit elektr. Betrieb.

Catarina Büsing-Gosch,

Konzert- und Oratorien-Alt, Schülerin von Etelka Gerster, Gesang-Unterricht

bis zur künstlerischen Reife. Wiesbaden, Frankfurterstrasse 9.



in allen Preislagen vorrätig u. nach Mass empfehlen

vormals W. Thomas, Wiesbaden,

Webergasse 6, Ecke Kl. Burgstr.



(Z 13525g) F101

Billigste Bezugsquelle für

1004

Carl Mareidel,

36 Webe gasse 36.

fo lange Borrat per Bentner 35 3f. bei 10 Beniner " 80 "

frei Keller gegen Kaffe.
Alle anderen Rohlen tilligft.
Weber. Leleph.
19. Willh. Weber. 4189.

19. 201111. 2010tt. 4189.

Große 2-flügelige Tür
mit Rahmen, 2 Schultische u. großer Gickenrahmen, für Platat-Tafel geeignet, billig zu berlaufen Mehgetgasic 34/36, im Dof.

Kudolf Haase, Inh. Ludwig Bauer. Tapeten-Manufaktur

9. Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 2618.

Reste zu jedem Preis.

Ginem geehrten Bublifum von Biesbaden und Umgegend gur geft. Rennt-General-Vertretung Brachivolle Auswahlen versende auf Bunich mit 50-70 % Rabatt. F 184 A. Beih, Bien 1, Ablergaffe 8.

für ben Bertrieb unferes erftflaffigen, weltbefannten Zafelmaffers Arienheller Sprudel

Wilhelm Ohlemacher, Wiesbaden, Wiesbaden, Wiesbaden, Wiesenbiers und Mineralwasserbandlung. Dogbeimerfirafie 98, Eelephon 3326, übertragen baben u. bitten geichapte Auftrage biefer Firma überichreiben gu mollen

"Arienheller Sprubel" ift nach Enteinung und mit der eigenen Quellen soben faure verlent, nicht nur ein wohlschmedendes, errischendes Tafelgetra findern dient auch zu Heilaweden.

Besonders erichent seine Berwendung angezeigt bei droniichen Katarrom aller Art, bei chronifeen Kransbeiten der Nieren, der Biafe und der Harnröhren fowie wegen seines Lithiongehaltes auch der Gickt und Rheumatismus.

Arienheller Spruvel und Stoblenfaure Aftiengefellfchaft, Mrienheller-Rheinbrohl.

Rot- und Weisswein,

leibligefettert, nehlt Preistiffe. Dein Nifits, da wir Richtgefallendes ohne Weiteres unfrankirt zurück nehmen. — 18 Worgen eigene Weinderge an ühr

für Bentralbeigung, Garantie fur Burudlaffung gang geringer Beftanbiel la Belgische Anthrazittohlen,

bei fachgemäßer Bebaudlung brennt ber Ofen burch ohne auszuräumen, bobe Rörnung, wo geliefert werden fannt ferner Giforme Britetts und hatbiente für Robten iriicht Ocien, Soizfohlen, Angundeholz und Bündelholz Bieberverfänfer. Unton Fiammbrifetts, ipziell i. Badereien, auch liefere abie jogenannten zu. 1-Bid. Britetts per 190 Stüd zu 1.10 M. irei Keller Grage, ebenio praftisch wie in Kasien geliefert. Rachentonien per Bir, 1.30

Roblenhandlung Gustav Robienabidiag! Buifenftrate 24. - Erl. 2013. Robienabidiag

Roll-Comptoir

der vereinigten Spediteure. G. m. b. H.

Bureau: im Südbahnhof. Telephon No. 917 u. 1964.

der Königl. Preuss. Staatsbahn.

Zollabfertigung. Spedition.

Vor meiner Einkaufsreise nach St. Gallen

bis 15. Februar Räumungs-Verkauf

mit 10 bis 30% Rabatt.

Schweizer Stickerei-Manufaktur

W. Kussmaul aus St. Gallen, Rheinstrasse 35.

Kulmbacher Petzbräu

Morgen:Ausgabe, 2. Blatt.

besitzt einen außerordentlich hohen Nährwert, dagegen ist Alkohol nur in ganz geringen Mengen vertreten. Diese vorzüglichen Eigenschaften klassifizieren dasselbe zu einem Sacitätsbier ersten Ranges, das namentlich Wöchnerinnen, Blutarmen, Rekonvaleszenten als Stärkungsmittel seit Jahren ärztlich empfehlen wird. Kulmbacher Petzbräu ist ein unübertroffener Labetrunk (angewärmt) bei Magen- und Darmerkrankungen.

Obiges Bier, hell oder dunkel, kostet bei

20 Flaschen Mk. 4. frei Haus.

Telephon 3087.

Fin

Her.

618.

Mennis

nellen

etrant,

bre al

totel'e.

bellie

becite

ta fee

SO SEE

58,

lag!

01.

111

749

řt,

Koenia

Herrnmühlgasse 7.

Zwei vorzügliche Präparate!

Seit 8 Jahren bewährt fich Dr. med. C. Biebmann's Entrichol-Haarwasser und finbet immer mehr und mehr Anhänger. Anch heute noch bricht fich bas Gute Bahn auch ohne große Reflame und bürfte Eutrichol bas beite Mittel gegen Haarausfall und Schuppenbildung fein. reich eingelaufene Anertennungofchreiben, beren Ginfichtnahme jebermann freiftebt, burgen für die hervorragende Qualität des Praparats.

Unter bem Ramen "Leukon" bringe ich bas ichon jahrelang befannte Mundwasser bes Bahnarztes Lenpold, Munchen, in ben Sanbel unb zeichnet fich diefes burch feine abftringierenbe und antifeptifche Wirfung gang befonbers aus.

Entrichol ift erhältlich in Apothefen, Drogerien und befferen Coiffenra geschäften bie Originalftafche gu DR. 2 .und M. 3 .- , ebenfo Leukon gum Breife von M. 1.20.

Versand vom Chem. Laboratorium Dr. Walter Peters, München, Luisenstrasse.

Vertreter allerorts gesucht.

Jur Giarlung und Graftinngg blutarmer, fdmace. licher Berfonen, befondere Rinder, empfchie jest wieder eine Stur mit meinem beliebten

ahusen's Cebertran.

Der befte, wirtfamfte und beliebtefte Lebertran. 2in Befdmad hodfein it, milbe und von Groß u. Riein ohne Widerwillen genommen und teicht bertragen. Breis Dif. 2,30 Bor minderwertigen Rachabmungen wird ges warnt, baber achte man beim Einfauf auf die Firma des Babrifanten Apotheher Lahufen in Bremen. Immer friich zu haben in allen Livothefen in Wiesbaden, Biebrich, Dies, Ems, Limburg etc. F553





affer Sufteme, mierteften Fabr. Dentichlands, mit ben nemeft., überhaupt eriftierenben empf, beftens Ratemanlung.

Larentic Garantic B. du Pals, Mechanifer, 1569 bgaffe 24. Lelephon 8764. Birmgaffe 24. Telephon 876 Gigene Reparatur Bertfidtte.

> Schreibmaschinen-Ausnahme-Angebot

nur gültig für Aufträge bis Anfang Februar!

erstklassiges Fabrikat, mit allen Vorzügen der neuzeitlichen Technik, Inhaberin des Meisterschaftspreises für Deutschland u. Siegerin i. Schnellschreiben gegen 30, resp. 47 Konkur-renten, unübertroffen an Leistungsfähigkeit und Stabilität mit

20 Prozent Nachlass, Netto M. 320 .- Kasse komplett einschl. Schreibmaschinentisch.

General-Vertreter Merm. Bein

Rheinstrasse 103.

Bonuswert Bonbons 30 Bt. wirfen wunderbar, RurAbler-Aboth, Richg. 26. Lästige

im Geficht u. an Armen entfernt fofort idmeral, Depil . Labi Mf. 1.50.

Herrliche Loden gibt "Boet" a Mf. 1.-, ohne gu fieben. Barfumerie Attselitter gu baben.

Wandervolle faste, volle Rorperiorm, burch das drattich emp-河南 5 "Thilossin" (gefenl.geich.) preisgefr. Berlin 1904. in 6 29omen 24 Bio. arsti. toutrob lierie Junahme. Garantieri un-ichablich. Birle tauf. Anertennung, Rart. 2 Mt., p. Rachu. 2.50 Mt. 3 Kart ir, 6 Mt. 18. 28aufe. Borlia 9, Greifenbagenerfer. 70. Depots in Blicobaben: Taumus- 6 pothetier.

Launushr.20, Victoria-Apothehe. Mbeinitr. 40.

Stopf, bider hate, Prüfenanichmellungen. Wirfung erhaunt. Breis 4 Mf. franto. Schreiben Sie noch beute ein Rarte an Arouen . Apothete, Coniertad No. 206, Gif.

Betmassen.

Befreiung garantiert sofort. Alter und Geschlecht angeben! Aus unft umsonst! Enstitut "Sanitus". F. Velburg Ao. 22, Mayern.

Einzahlungstermin für bie lette Rate für 1909/10

15. bis 31. Januar.

Sfraelitifche Aultustaffe.

Wer gute und billige Mobel faufen will, wende fich Sebanplat 7, größtes Lager famtlicher Kaften- und Polstermobel, vom einsachten bis zum mobernften Stil, unter weitgebender Garantie zu den gfinstigsten Bablungs- bedingungen. — Eigene Schreiner- u. Tapezierwerfstätte.

Amton Maurer, Schreinermeister, Bonnermen Cedauplat, 7. mmit

Tagbuber: Schones Copha; Des Rachis: Bequemes Bett! Berbluffend leicht bermandelbar. Erfpart ein Bimmer! 98

Alleinverkauf: Guftav Mollath, Friedrichtr. 46.



Sie fich eine Badewanne anschaffen, feben Sie fich gefl, bie einzig praftifche Saxonia - Wanne mit Gasheizung,

Breis tomplett 48 Mt. an. Gin Bollbab 8-10 Bf., Mehrjabrige Sarantie. Tagl, Anerfennungsichreiben, Millein.Bertreter : B1769

Gerhardt, Inftallations Gefchaft, Drubenfirage 7. - Telephon 8761.

WEG

Wie werde ich gesund?

Dies lehrt unjer 64 Seiten umfassenbes und mit gablreiden Ratichlagen versebenes illustriertes

Gratis=Buch

"Der Weg jur Gefundheit". Bir empfehlen baber jedem Aranten, namentlich folden, bie an Nervofitat, Reurafthenie, Abenmatismus, Ruden-

n. Ropfidmergen, Magen: n. Darms beidmerben, Bergidmade, Lahms ungen ic. n. Gomadeguftanben aller

Bert teiden, fich unverguglich an unfer arattich geleitetes Ingitut gu wenden, und wer und diefes Inferat einfendet, erhalt forort obenermabnie Broichure unter geschloffenem Rubert grafis und franco zugeschickt.

Institut "Ares", Glektro-Therapie, Münden, Renhauferfir. 30, 1, Mbteil. 20 m.

Zaros Yogurt Milch verlängert das Leben. Mahen Sie sehon

Echt orientalische "Zaros Yogurt Milch" nach Professor Metschnikoff-Paris im

Vegetarischen Kurrestaurant "Zur Gesundheit", Schillerplatz 1, Inh. Carl Häuser, Schillerplatz 1,

Sehr wohischmeckend und ärztlich empfohlen.

Erstklassige Küche, pa. alkoholfreie Getränke von nur la Firmen.

Barte. Bean berlange Cadulin Mt. 1.—, Bomade Cadulin Mt. 1.— ift die einige anerfannte beste ahmung dirett jurus. Fr. Kubu, Aronenpark, Rüsnberg. Sier: Wed.: Trog. Zanitas, Maurifinostr. 2, Ch. Tanber, Drog., A rice. 6, 4. Cratz Nehr. Med.: Drog., Lange. 29.

Neu-Eröffnung: 16 Saalgasse 16

Sonntag, 30. Januar 1910.

Berliner Spezial-

Neu-Wäscherei von Joh. Biel

für Kragen, Manschetten, Oberhemden und sämtliche Damenwäsche.

Hauptgeschäft:

9 Bertramstraße 9 :: Telephon 3330.

Pünktliche und zuverlässige Besorgung.

Tadellose Ausführung u. billigste Preise.

Aeltestes und leistungsfähigstes Spenial-Geschäft in Wiesbaden.

Großer Umfat.

Aleiner

Sie erhalten bei mir einen foliben Berren-Mugug, moberne Deffins, fowie alle Renheiten ber Saifon von S Mf. an bis zu 60 Mf., Knaben-Anzüge, modern, von 2 Mf. an, Anaben-Paletots von 2 Mf. an, Herren-Hosen von 1.50 Mf. an, Winter-Lodenjoppen, ale Größen, vorrätig, mit Fellfutter und Plaidfutter von 4 Mf. dis 25 Mf., Herren-Paletots, hochmoderne Genres, von 12 Mf. dis 40 Mf. Konsirmanden-Anzüge von 8 Mf. dis 40 Mf.

e 14. Ph. Deuster (Juh. I., Mnarstick Wwe.), Oranienstraße 14.

C. Neuhaus Sohne Hoflieferanten :: Taunusstrasse 6.

Montag, den 31. Januar, gelangt eine

Serie billiger Milieus

zum Derkauf.

Die Preise Mk. 2.50, 3.75, 4.00, 5.50, 7.50, 8.00 Vorrat reicht und sind erstaunlich





in The Gedachtnis mullen Die fich, oals es loie ausgewogenen Kathreiners Malgfaffee nicht gibt. Zwifden Malgfaffee und Malgkaffee ift ein Unterschied wie Cag und Nacht! Cofer Malgkaffee ift vielfach weiter nichts wie gebrannte Gerfte. Der echte Hathreiners Malgfaffee fommt nur in gefchloffenen Dafeten mit Bild des Pfarrer Kneipp gum Derfauf und bietet die ficherfte Barantie fur Wohlgeschmad und Reinheit. Man achte auf die bekannte Padung, es gibt Nachahmungen!

S01.2

St. Benno-Bier

aus der Löwen-Brauerei München.



St. Benno-Bier aus der Löwen-Brauerei München.

Das noch vorhandene Bureau-Inventar ber Gefcafteftelle Schränte, Schreibtiiche, gewöhnliche Tifche, Stuble, Bureau-litenfilien. außerbem noch ein Boften Bafen, ebent, einige Defen ze.) follen bon Montag ab unter ber Sand verfauft merben. Reft, wollen fich geft, im Bermaltungsgebaube an ber Schlachthausftrage melben.

Die Weichäfteftelle.

Wichtig für ede Hausfrau!

nus der Fabrik von Dr. Thompson's Seifenpulver (Marke Schwan)

modernstes Waschmittel

(Prof. Giessler's Patent) gibt nach halbstündigem Kochen

blendend weisse Wäsche. Garantiert frei von Chlorund allen schädlichen Bestandteilen.

Ein Versuch überzeugt Zu haben in den einschlägigen Geschäften



Restbestande (Einzelpaare) eleganter

werden, um ganz damit zu räumen, aussererdentlich billig ausverkauft.

Langgasse 50.

Hoflieferant.

Fernsprecher 626.



bet 10

65 Pig.

185

Keichsan Preussische Konsols.

Wir vermitteln Zeichnungen zu Originalbedingungen kostenfrei. Anmeldeformulare liegen an unseren Schaltern bereit.

Marcus Berlé

Wilhelmstrasse 32.

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Bankhaus, gegr. 1840.

Inhaber:

Kommerzienrat Hollmann - Henry Hollmann, Wilhelmstr. 9, gegenüber der Luisenstr.

Besorgung aller bankgeschäftl. Transaktionen.

Unsere

Abteilung für Börsen-Aufträge

führt Aufträge für alle Börsen des In- und Auslandes bei billigster Spesenberechnung schnellstens aus. Unsere wöchentlichen Börsenberichte der Berliner, Frankfurter Pariser, Londoner und Newyorker Börsen stehen Interessenten auf Wunsch dauernd kostenfrei zur Verfügung.

Marcus Berlé & Cie.

Bankhaus WIESBADEN

Wilhelmstr. 32

Telefon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

Aufbewahrung u.Verwaltung von Werthpapieren.

Gogründet 1829.

Verwahrung versiegelter Kasten und Packeto mit Werthgegenständen.

Vermiethung feuer- und diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbautem

Verzinsungv. Baareinlagenin

Discontirung und Ankauf von Wechseln.

An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Noten u. Geldsorten.

Vorschüsse und Credite in laufender Rechnung.

Lombardirung börsengängiger Effecten.

Creditbriefe. Auszahlungen laufd. Rechnung. (Giroverkehr). 3 u. Checks auf das In- u. Ausland.

Einlösung von Coupons vor Verfall.

Wiesbadener Unterstützungsbund

älteste Sterbekasse Wiesbadens,

but für neu eintretende Mitglieder Die bifligften Beitragsfage aller biefigen Sterbetaffen.

Der **Bonatsbeitrag** beträgt: bet 1000 Wit. Eterbegeld in Eintrittsalter bis 20 J. Mt. 1.60; 21—25 J. Mt. 1.75; 16—50 J. Mt. 2.—; 31—35 J. Mt. 2.85; 36—40 J. Mt. 2.80; 41—45 J. Mt. 8.35;

bet 600 Mt. Sterbegeld im Gintrittsalter bis 20 3. Mf. 1.—; 21—25 3. Mf. 1.05; 26—30 3. Mf. 1.20; 31—35 3. Mf. 1.45; 36—40 3. Mt. 1.70; 41—45 3. Mf. 2.05;

bei 400 Mrt. Sterbegeld im Eintrittsalter bis 20 3. Mt. —.65; 21—25 3. Mt. —.70; 26—30 3. Mt. —.80; 31—35 3. Mt. —.95; 36—40 3. Mt. 1.15; 41—45 3. Mt. 1.25. F838 Unmetbungen bei dem Borfigenden C. Nötherdt, Bertramftraße 4, bei den Abrigen Borftandsmitgliedern u. dem Bereinsdiener J. Cartmann, Sirjchgraben 13.

Der Vorstand.

Morddeutscherlloyd von Bremen n. allen Welttellen Baltimore-Galveston Brasilien and La Flata Ost-Asien und Australien Reichanostdamofor - Linius Morddeutscher Lloyd in Bremen sowie dessen Agent, in Wiesb.: J. Chr. Glücklich, Wilhelm-str. 50, in Frankfurt a. M.: Chr. Emi: Derschow, Kaiserstr. 14. **RedStarLine**

Alleiniger Agent F327
W. blekei, Langg, 20. Antwerpen-Amerika.

Gine Drudfathe begugt. o. Ethia.

Sanblinien (Mirologifche Chiromontie)

000

Deutsche Ba

Depositenkasse Wiesbaden.

Wilhelmstrasse IS (Ecke Friedrichstrasse) Fernsprecher 225 u. 226. Fernsprecher 225 u. 226.

Hauptsitz: Berlim.

Zweigniederlassungen: Augsburg, Brüssel, Dresden, Frankfurt a. Main, Hamburg, Konstantinopel, Leipzig, London, München, Nürnberg, Wiesbaden.

Kapital und Rücklagen: Mk. 304.000.000.—

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Status de la company de la com

Tag und Nacht bewacht. Schrankfächer (Safes) verschiedener Grösse unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen Preisen.

Filiale Wiesbaden. Kapital u. Reserven 62 Millionen Mark. Friedrichstrasse 6. × Telefon No. 66.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a/M., Berlin, Nürnberg, Fürth, Giessen, Essen a/Ruhr u. Hanau. Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

Direction der

Disconto-Gesellsc

Depositenkasse Wiesbaden,

Wilhelmstrasse 10a.

Telephon No. 899 u. 900.

Aktienkapital Mk. 170,000,000. Reserven rund Mk. 57,500,000.

Berlin - Bremen - Frankfurt a. M. - Mainz - London Hamburg - Norddeutsche Bank in Hamburg.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Vermietung von Safes.

0

0

0

bietet ber Mbidlif einer Letbronten-Berficherung. Bollfommen fichere Rapitalanlage, toltenfreier Rentenbegug ebentuell burch Boltfenbang ohne Lebensatteit. Die fofortige Berginfung ber

Bareinlage berrägt bei Gintritt im 60. Mainer 7,85 8,80 9,89 11,73 France 7,12 8,08 9,51 11,51

14,19 / O Ginlage. Roftenfreie Bermittlung bei erftflaffigen Unftalten. Biermanna Eliabl (inh. Hrch. Port)

Mheinftraße 60 n, 1. Sonntag, 30. Januar 1910.

Morgen Montag beginnend

Bedarfs-Artikel für Kinder. In allen Abteilungen besonders preiswerte

KINDER-KONFEKTI 1 Posten Kinderkleider für das Alter von 2-6 Jahren, in hellen und dunklen Wollstoffen früherer Verkaufspreis bis 13.50, jetzt nur 1 Posten Kinderkleider für das Alter von 5—13 Jahren, in hellen u. dunklen Wollstoffen, darunter Matrosenfasson, ganz gefüttert früherer Verkaufspreis bis 24.00, jetzt nur 1 Posten eleganter Kinderkleider für das Alter von 6—13 Jahren, Ia Woll-stoffe, hell u. dunkel, in best. Verarbeitung. früherer Verkaufspreis bis 29.50, jetzt nur 1 Posten Kinderkleider für das Alter von 7-15 Jahr., Matrosenform, Ia Stoffe früherer Verkaufspreis bis 35.00, jetzt nur 1 Posten Mädchen-Paletots teils Kieler Form, teils engl. Geschmack, für das Alter von 4-10 Jahren früherer Verkaufspreis bis 13.00, jetzt nur 1 Posten Mädchen-Paletots hell und dunkel, für das Alter von 5 bis früherer Verkaufspreis bis 19.50, jetzt nur 1 Posten Mädchen-Paletots teils Kieler Form, teils in engl.Geschmack, für das Alter von 7—14 Jahren früherer Verkaufspreis bis 25.00, jetzt nur 1 Posten eleganter Mädchen-Paletots in Tuch. Cheviotstoffen und Krimmer, für das Alter von 7-14 Jahren früherer Verkaufspreis bis 30.00, jetzt nur 240 1 Posten Knaben-Hosen blau, in verschiedenen Größen... jetzt nur Knaben-Paletots und Knaben-Anzüge teils bis zur Hälfte im Preise ermässigt. SCHUHWAREN 1 Posten Kinder-Pantoffel, Größe 24—29. In Ausführung mit guter Lederschle, Panr 95 Pf. 1 Posten Gummischuhe Größe 31-34 Paar 1.50, Größe 22-30 Paar 1 Posten Kinderstiefel, Naturform. Größe 25—26 475 Größe 22—24 425 Größe 17—21 195 Paar 4 Paar 195 1 Restposten Kinderstlefel nicht mehr alle Nummern Kinder-Turnschuhe mit Asbest-Einlage . . Paar 2.40, 2.15, 1.95, Kinderfreund "Spezialmarke", best empfohlener Normal-Kinderstiefel, breite Naturform, Alleinverkauf für Wiesbaden, Paur 8.50, 7.50, 6.00, LEDERWAREN. Schultornister für Knaben von 95 Pf. an Schultaschen für Mädehen von 95 Pf. au

135 Schul-Cheviots, dunkelblau, besonders gute Qualität, reine Wolle, ca. 110 cm breit, Meter Schott, karierte Stoffe 50 in hellen und dunklen Mustern Meter Tennisstoff weiss-blau und blau-weiss gestreift, Meter 70, 30 pf. Elegant garnierte Kinderhüte 750 früherer Verkaufspreis bis zu 20.00, jetzt nur 7.50, 5.50, 00 Einfach garnierte Kinderhüte jetzt nur 3.00, 2,00, Teller-Mützen in hübscher Ausführung . . von 1.50 an Jockey-Mützen von 55 Pf. an Kieler Mützen von 1.25 an Rodel-Mützen Kinderhäubehen, Wolle, mit 10 % Rabatt. MODEWAREN. Reinseld. schott. Lavalliers 38 und 25 Pf. Batistkragen mit Manschetten 95 Pf. Matrosenkragen u. Garnituren. Steh-, Umlege- und Matelotkragen für Knaben, Hosen-träger etc. in allen Preislagen. WOLLWAREN. Kinderstrümpfe, reine Wolle, schwarz Grösse 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 Page 65 75 85 95 1.10 1.20 1.30 1.40 1.50 1.60 1.70 1.80 der-Söckehen, schöne mod. Farben Baumwolle Paar v. 35 Pf. an, Wolle Paar v. 55 Pf. Kinder-Söckehen, schöne mod. Farben nder-Gamaschen, 1×1 gestrickt reine Wolle, schwarz u. weiss. . . . Paar von 95 an Kinder-Gamaschen, 1x1 gestrickt Grosse Auswahl in Trikot-Kinder-Gamaschen zum Knöpfen in braun, sehwarz, marine, grau u. weiss. in allen modernen Farben von 8,25 bis marine, rot und weiss von 7.50 bis 195 marine, rot und weiss von 8,50 bis 450 Gestrickte Anzüge KINDER-SCHMUCKSACHEN. Kinder-Kollier, echt Silber, 800/1000 gestempelt 95 Pf. Kinder-Armband, echt Silber, 800/1000 gestempelt 95 Pf. Kinder-Ringe, echt Silber, 800/1000 gestempelt 25 Pf. Kinder-Baby-Glöckchen, echt Silb., 800/1000 gest. 95 Pf.

Kinder-Kettchen, zweireihig, hellblau 20 Pf.

Kinder-Servietten-Ring, echt Silber, 800/1000 gest. 95 Pf.

Kinder-Haar-Reifen mit Banddurchzug 20 Pf.

Mädchenhemden, kräftige Qualität, Herzpasse mit Spitze. 50 55 und grösser. Grösse 40 45 38 Pf. 42 Pf. 48 Pf. 55 Pf. glatte Formen, feinfädige Qualität mit Bogenansatz in reizender Ausführung, 50 55 und grössen Grösse 40 45 75 Pf. 90 Pf. 1.00 1.10

Mädchenhöschen, geschlossene Form, gute mittelfädige Qualität mit Stickerei-Volant, 85 Pf. 95 Pf. 1.05 1.15 1.25.

Kniefasson, reizende Ausführungen in verschiedenen Preislagen.

Kinderröckehen mit und ohne Leibehen, mod. Prinzedform von den einfachsten bis zu den elegantesten.

Mädchen-Nachthemden, entzückende Neuheiten. Knaben-Tag- und Nachthemden in allen Preislagen. Nachthöschen und Nachthemdehen in diversen Ausführungen.

Kinder-Taschentücher, hübsche neue Sachen, Dutzd. von 60 Pf. an.

Serie I II III IV Kinder-Schürzen in verschied. Grössen 75 pt. 95 pt. 1.50 1.95

Füllfederhalter für Kinder 50 Pf.

Kinder-Brief-Papier Karton 48 Pf.
Schul-Hefte von 6 Pf. an
Löschblätter in Mappen, enthaltend 24 Stück 8 Pf.
Postkarten-Album 22 Pl.
Poesie-Album
Taschen-Tintenfass 45 PL
Briefmarken - Album 40 Pf.
Ordnungs-Mappen 25 Pf.
Buntstifte in Karton von 1.10 bis 10 Pf.

SPIELWAREN etc.

Gummibälle 8 1 Kartons m. Tieren 48 1 Automobile 42 1	Pf. Gek	elspiele leid. Puppen ch-Eimer	. 25
---	---------	--------------------------------------	------

Kindertasse mit Untertasse, bunt		6	PI.
Kinderbecher, bunt 2	5,	10	Pf.
Kinderglas mit Henkel		8	Př.

1 Geschenkkarton, Geschenkkarton, enthalt, 5 Tafeln feinste Speiseschokolade 33 Pr

Kinderbetten weiß lackiert, mit ab-

Beim Einkauf während unserer Einkauf Während unserer Kindertage erhält

Kinderschirm

Prühstückstasche, braunes Ledertuch m. starkem

3.50

Halbseide Gloria B'wolle m.Futteral m.Futteral 150

2.25

Kinder-Portemonnaie, echt Leder 45 Pf.

1 Brieftasche mit Füllfederhalter 95 Pf.

Die Verteilung erfolgt in der 3. Etage gegen Bons. welche an den einzelnen Kassen verabfolgt werden NAME OF TAXABLE PARTY.

IVI

M

OSSOT.

msatt

fädige

denen

en.

Aus-

IV 1.95

50 Pf.

48 Pl.

Pf. an 8 Pf. 22 Pf.

55 PL

45 PL

40 Pf.

25 Pf. 10 Pf.

25 PL

28 Pt.

28 Pt.

25 Pt.

35 Pt.

.50 an

Pf.

) Pf.

3 Pt.

Pf,

550 an

in

ne

n

Meine ersten Reste-Tage

seit Geschäfts-Eröffnung.

Montag, den 31. Januar - Dienstag, den 1. Februar - Mittwoch, den 2. Februar.

Sämtliche

Reste und Coupons,

passend für Kleider, Blusen, Röcke,

die sich bis Weihnachten und während des Saison-Ausverkaufs angesammelt haben,

zu ausserordentlich billigen Preisen.

S. Guttmann,

Modernes Spezialgeschäft für Konfektion und Kleiderstoffe.

Wiesbaden,

bis zur Vollendung des Umbaues nur Langgasse 3.

K 81

Mein diesjähriger

beginnt Montag, den 31. Januar, und bietet hervorragende Gelegenheit zu ganz besonders billigem Einkauf von Damen- u. Kinder-Wäsche aller Art, Haus- und Küchenwäsche, Tischzeuge, Bettwäsche, Gardinen, wollenen Schlaf- und Daunen-Decken etc. etc.

H. W. Erkel, Wilhelmstraße 54 (Hotel Cecilie).

Während des Ausverkaufs gewähre ich auf reguläre Waren bei Barzahlung = 10 Prozent Rabatt. =

Der Husverkauf dauert nur einige Tage. Verkauf nur gegen Kasse.

Die bei der Inventur zurückgeselzten Kinder-Kleidchen, Mäntel usw. werden vom 10. Februar ab zum Verkauf ausgelegt.

Jeder Unverheiratete



welcher seine Wohnung wechselt, lässt seinen Emzug besorgen durch die Eilboten-Gesellschaft

", BILZ"

Messenger Boys G. m. b. H.

Zentrale: Coulinstrasse 3, am Michelsberg. Telephon 2575 und 4300.

Anruf genügt, um sofort einen Boten mit Zweirad oder Gepäck-Dreirad zu erhalten. — Wir übernehmen auch Stadt-Umzüge von 2-u. 3-Zim.-Wohn.



Rechtsbureau

Wiesbaden X P. Stöhr X Rirchgaffe 17 Bant-Routo beim Allgem. Boridus-Berein, Wiesbaden,

fibern. die Schlichtung famtt. Rechtsfireitigfeiten, Durchführung von Moratorien und Nachtafregulierungen; ferner die Anfertigung bon Teftamenten und Steuerreftamationen, fowie die prompte und fachgem, Griedigung famtt. Bertrages n. Grundbuchangelegenheiten bei billiafter Berechnung.

Montag, Dienstag, Mittwoch,



Eisässer Waschstoffe, Flanelle, Wollmousseline, Möbelcratonne, Gardinenstoffe,

Rouleauxstoffe,

weit unter Einkaufspreis



R. Perrot Nachf.,

Elsässer Zengladen — Flanellhaus, 187
Ecke Grosse u. Kleine Burgstrasse 1.

奶

Emi Stellen

Zi

& 15. e

bei fr. Babit

Mibres

Bellm

Jahni

Reller

Reller

Mibre

arnbt

Bierft

Bleich Citvil

Brich

fof. Geist Belt Rel Za

Qincii

belen

Riic Jahn Rel

Reller Rleift Aleift B3.

Mort

Rette

Blatt

Raue

Rbett

Sano

Tour

Balt

2Beil:

Bell

Mble

Moul

Hibr

Bier

Biet

Ede

m. bai

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Satform 15 Big., in bavon abweichenber Sahausführung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. Die Beile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. ganfmannifdes Berfonal.

Auf Stunden erfahr. Schreiderin ges. Run schriftt. Offerten nach Elisabethenstruge 17.

Demerblides Verfannt.

Berf. Rud. u. Taillen-Arbeiterinn. gefr. Rode H. Lattleti-arbeiterink.
jof. auf bauernd gesucht. M. BeijterBodach, Große Burnftraße 9, 1.

Enditige Kaillen-Arbeiterinnen
wi. gej. Röhler. M. Langgaße 1.

3. Mähden 3. Nähen inført gef.
Dermannitraße 15, 2 lints. B 2257
Lehrmäbden für Weißzeugnäben
gesucht Gerberitraße 11, 2 I. III 31

Bubarbeiterin.

Bubarbeiterin,

selbständige Garniererin, sucht Gerfiel & Jerael. Büglen fönnen Mädden u. Frauen gründl, erfernen. Bleichitrope 27, 1.

Junge Arbeiterin Worden. Bebien, per fofort gef. Bittenberg, Abeinbabnstraße 4. Tüdtige fein burgerliche Abdin mit guten Zeugniffen bei hoben Robn gum 15. Februar ober ipiter gefucht Kail Eriebr. Ring 89, 1 St.

Rödin für Fremben Benfion sum 1. Februar gesucht Frankfurtier-ttroße 12, bei Koepp.

Suche verf. Derrichafts Köchinn., beil. Sous, Immer, u. Albeinn. b. h. Lohn. Fran Clife Lang, Stellen-Bermittlerin, Goldgafte 6, 1 St.

att größeren Kindern ein besteres Rädden, welches gut nähen lann. Rachfragen bormittags bon 9 bis 11 Uhr Kilderstroße 8.

Begen Berheiratung
meines Maddens jude ich c. fücht.
Rädden, welches jelbständig aut
bürgerlich tochen tann, dei gutem
Lohn. Erner, Reugesie 14.

Suche auf 15. Kebruar
oder 1. Märs ein Madden, in. jein
bürgerl. tochen tann, i. fl. Sausbalt.
Dit. u. R. 484 an den Zagdt. Berlag.
Ticht Wiesumäder a. h. Lehn

Tucht, Alleinmabden g. h. Lohn j. gef. Rauentbalerfir. 11, 2 r. B1845

Sausmöbden fofort gesucht Bartstraße 17. Junges Mäbdien für Kind gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 1, 8 L Sausmädchen mit nur gut. Empf. seindt 3. 15. Februar. Borzuftellen Kheinste. 7, B., nachm. 154—155 il. Sauberes rnhiges Dienfimabdien

Sonntag, 30. Januar 1910.

p. 1. Jebruar gejucht Ruhbergitt. 7.

Besucht zum 15. Jebruar
ein besieres ebangel Haubergitt. 7.

meldied perfest nähen u. bügeln f. u.
in seder Hausardeit ersahren ist.

Kur Golde mit besten Leugn. woden
sich melden Röhlerstraße 1.

in. burg. fochen faren, per fofort gef. Freienrusstraße 21 a.

Tüchtiges Alleiumädchen, w. selbit. tochen f., wenn möglich z. 15. Jedr., f. verrich. Soh. gel. Bocz. 8—12. 4—8 Luzemburgplatz 3. 2 r. Sauberes Blädchen bon auswarts jür Saubarbeit ge-fuct Taumisftraße 17. Tüchtiges Alleinmädchen mit aufen Lessynden a. 1. Gebrugge

mit guten Leveniffen g. 1. Februar verucht Mubligoffe 18, 2 St. Ginfaches fauberes Dabojen f. jede Sausarb. per 1. ob. 15. Febr. nefucht, Abele. Dohheimeritz. 114. 1.

Gefucht zum 15. Februar ein in Kinde und Dausarbeit durch-ous erfabrenes Möden für fleinen herrschaftl. Saushalt. Kur Soiche nitt mehrjährigen Zeuger wollen ich melden zwiichen 3 und 7 Uhr nachm. bei Frau von Bright, Wallufer-itraße 6.8 St.

Melteres fleifiges Dabden für jebe Hausarbeit, a. I. b. Lande, für fof. gefucht Markiftraße 6, 2 I. Tücktiges fauberes Wähchen, b. eb. auch Gelogenheit 5. Nähen erf, gegeb. ift, gefucht Gelemenlin, 30. 2 L

Kleihiges Mübdien gefucht Gösemirage 23. Baderet Erftes Sausmäbdien gefucht per fofort Bedernosse 38. Bart Amei Mabden für fofort gefucht. Nüng Mädchen gei, bet gut Beh. u. L. i. Soumtag Ausg., Walram-itrane 18, Webgerei. B 2302 15—16 i. Mädchen f. fl. Saush. fet. acf. Eddenstraße 25, 1 r. B2233

T. Dienfimabden g. Mush, fof. gef. Dotheimeritrage 35, Barterre.

Dotheimerstraße 35, Parierre. Junges Mäbdien tagsüber gei. Weis, Göbenftraße 28, 3. B 2224 Saubere jüngere Butfrau geiucht. Gotel "Echvarger Bod". Stundenfrau gelucht Gneisenaustraße 13, 2 knfs. B2237 Wonatsmädden in beil Saushalt n. margers 9 bis

in beif. Haushalt v. morgens 9 bis nriftags 5 Uhr auf 15. Rebruar ge-jucht Rauenfhaleritraße 18. 2. Unabh. fleiß, Monathmabdien für den horm. in fl. f. Soushalt gef. Rabin, Siftifrage 14 a. Borderh. 1.

Monatofrau fofort gefucht

3. Monatsmädden v. 7—8 verm. gefucht Blückerftr. 7, 3 r. B 2258 S. Wenatsmädden f. beff. Daush, 1-2 Stunden borm, fofort gefugt Abelbeidfraße 64, 2 St. Rizdicalle 42a.

Junge ob. Mabden s. Brotdentr. geindt Schwaldageritraze 19.
Ein Laufmädden für sofort ges. Blumengeschäft Launusstraze 31. Laufmädden gesucht. Schuderichaft Schramm, Nuseumitr

Stellen-Ungebote

Männliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Suchhalter jur einige Stunden (zweimal im Monat) gefucht. Offerten u. S. 400 an den Tagbl. Berlag.

Tüğitige Meifenbe berd. 40—00 Mil. pro Boche burch Berf. unfer. Konfumart. Gneifenan-ftrağe 10, 1. 3w. 12 u. 2 Nhr. B2230

GemerBlides Perional,

Ig. flicht, Tapesierer-Gehilfe gef. Ratienthaleritraße 6. B.2288
Bert, selbst. Damen-Schneiber,
auch außer bem Haufe, gelucht. Off.
wwier B. 400 an den LagillyBerlag.

Selbständ, Damenfchneider, fowie Silfsfcineider ges. M. Majchel, Schwalbacheritrage 51, 2. Stod. gefucht Gedanftrate ufdneiber

Junger Bodenschneiber gesucht Albrechtirche 31. III 584 Schneiber auf Boche gesucht. B. Schafer, Bierstadt.

Maler Lehrling fucht 30i. Müller, Reisturaße 13.
Maler Lehrling sucht 30i. Grael, Waterloofer 3. B 2247
Gin Schrifting gefucht.
Böderei Eteinmann, Rietenring 8.
Göneiber Lehrling gefucht
Hein fröftiger Junge tann die Baderei erlernen. A. Frit, Michelsbern 3.

Orbentlicher Dausburfche, 16-48 Jahre, fofort gef. M. Burg-ftrage 4, Baderei,

Junger Dausburiche v. auswärts

Suveri. Drofdifen-Kutider gel. bei Kleber, Lothringerite. 30. B2293

Stellen=Gesuche

Beibitan Berfonen. Raufmanntides Ferfonnt.

Junges Mabden Aunges Mädchen mit schöner Sandschrift und laufm. Bordibung, z. Zt. noch in Stellung, jucht per l. Hebruar zur pers. Ausbildung in Buchführung u. Korresp. Stelle auf laufmännischem Bureau dei besch. Salär. Off. u. J. M. 14 postlagend Schübenhofftraße.

Tücktige Bertauferin dib, Branchen, gestüht auf gute Zeug-nifie, fucht bald. Stellung. Offerten unter R. 485 an ben Tagbl. Berlag.

Fraulein fucht Stelle als Empfangsbame ober ahnliches. Off, u. R. B. 59 hauptpoftlag. B2184

Jung, Mödden aus acitbarer Jamilie, w. 6 M. auf der Dondelsschule u. schon eiwos praktisch tätig gewesen, sucht Stolle det besch. Ansprücken. Gest. Off. u. G. 191 an d. Lagdi. Verlag. B 2281

Gewerbliches Berfonal.

Berf. Büglerin n. noch Kunden an. Gustab. Adelfitraße 3, 1, St. I. Tücht, Dembens u. Krogen-Bügl. sucht Besch. Hermannstr. 17, B. 8. T. Bügl. s. Besch., a. l. in Sotel. Schwelbacheritr. 27, Mittelb. 2 r. Frifeuje nimmt noch Damen an.

Rah. Ableritraße 52, Laden.
Articuse sucht noch Damen.
Articuse 58, Farterre.
Articuse 58, Farterre.
Articuse such such Stelle
als Haushalterin bei alterem Herrn
cher Dame ber sofort. Offerben u.
A. 488 an ben Lagbl.-Berlag.

Fräusein, gebildet,
im Sauswesen ersahren, fucht, 3ch
führ auf pr. Zeugn., Bertrauensst.
nis Saush in beh. frauenlos. Seb.
Off. u. A. 190 Tapbl. Beri.
Bessers Fräusein
f. Birkungskreis, am liebst. b. eing.
alterem Berrn. Dame ob. Ehepaar.
Scheffelktroke 2, Karterre.
Eins. Bräusein

Ginf. Fräulein, w. 9 Jahre einen fraufen Herrn ge-pflegt, jucht ähnliche Stelle, auch bei Dame. Jahnstraße 2, 3 St. B 2204

Bessers zuverläss. Mädmen f. in sein. Geschäftst. Stellung als Stüse d. Sausser, wo ihr Gelegenk ged. w. im Geich tätig zu i. Gest. Off. u. O. 400 an d. Lagdel Berlog. 18 Jahre altes Mädchen, das L su kind, bat, juch Gele alt Aleinmadden. Richtrage 18, 2 Monatsk, f. i. b. Frau z. 1. Febr. Zu gest. Baltamitt. 21, Lad. B2182 Lu arft. Baltamitt. 21, Lad. B2182 Lu arft. Baltamitt. 21, borm. Le-jchätigung. Lockrimeritt. 27, B pr. Frau i. mittags maldibeschäftig.

Grau f. mittage Baimbeidattig. Gto. Arb. Dramtenite. 89. 8. Grau f. Monateft., vor- u. nachm.

öneisengustraße 20, Sth. D. Bold T. Frau sucht Wasde u. Zunberd. Anwaldacherite. 14, Dacht. B. 200 Anft. Frau empf. sid d. Waiden u. Bub Portite. 31, 52 2 I. B 27 Empf. Frau l. Balds u. Punbeid Schamplay 5, Frantip.

Anft, Mabden fucht Monatoft, a. f. b. g. T. Friedrichftr. 14, D. 3.

Stellen Gesuche

Manulides Berfonen. Ranfmanniffes Perfennt.

Raufmann,
letie Stell. 8 J., m. all. Kontorerb.
Lodinvefen u. Woldinenschr. dertr.
f. feste Stell. auf Kontor ob. Lager Auch w. b. tl. Geschäftsreisen übern.
Gest. Off. u. E. 479 Tagbl.-Berl. erh.
Lebrling.
Sohn achtbarer Rawille, mit schönet Handickstelle auf saujm.
Bureau. Offerten unter O. 486 and den Tagbl.-Berlag.

Bemertlides Perfonat.

Shanffeur, berheiratet. mit guten Sewanissen, eben noch in Stellung, sucht Ledens-stellung bei derrichaft. Raberes im Tagolis Berlag.

Junger fautionöfähiger Mann fucht Stellung als Kapembete aber trgend welchen Bettrauensposeen. Off, u. g. 488 an ben Tagbl. Bertien.

Junger Mann (verheiratet) fucht Beichäftigung irgend trelicher Urt. Rab i. Logid. Berl. B1988 Ch

Art. Nah i. Togvi.-Verl, B1983 Ch Arcitiger Dotelbiener mit g. Zeugnipen, 25 J. aft, Iedia, w. fajon in ersten Sotels in Minera berg, Frankfurt tätig war, fund fofort oder bis 1. Märs St. hier al ausw. Off. u. T. 484 Zogvi.-Verl.

Stellen-Angebote

Meibiidie Berfonen. Kaufmännifdes Perfonal.

Tücht. Verkäuferin,

welche Beran ernngen felbftanbig austührt, für Blufen-Abteitung gefucht. - So er @ halt für erte Rraft. Difert, unt E. 486 an ben Tagbl-Berlag.

Tüchtige Berkäuserin für Saus. u. Kiichengeräie.Mogazin auf 1. April gefucht. Offerten nebit Zeugnischichriften unter 2. 489 an ben Lagbi. Berlag erbeten.

Gur unfer neues Beidaft fuchen wir tüchtige Derkäuferinnen.

Branchefenninis erforberlich.

Sermanns & Proigheim.

Flotte Berkäuferin,

felbständiges Arbeiten gewöhnt, aus der Glaswarendrande, gejucht. Franzöf. u. engl. Sprackfemunifie Bedingung. Freie Wohnung. Off. u. C. 52 an den Tagöl.-Verlag. 3862

Für Rurymaren, Spigen unb Beigie merben burchaus brande-

Berläuferinnen

gefucht. Offert. m. Gebaltsonipr. u. Bengnisabichr. unt. M. 486 an ben Zagbl. Berlag.

Lehrmädchen mit guter Schulbilbung per Mpril 1910 gefucht. Bapeterie G. Solftinsen,

fil. Burgitrage 8.

Chrmidden mit guter Soul-feneiph u. Reformbaus "Jung-born", Rheinftr. 59.

Gewerbliches Perfonal.

Zuschneiderin,

a. im Berfauf tildtig, f. hief, fein. Baldos-Weichaft gesucht. Off, mit Kauan-Abide., Geh.-Anspr. untir D. 485 an den Tagol.-Gerlag.

Gute Taillen= u. Rock= arbeiterinnen fofort für bauernd gefucht Caunusftrage 9, 1 r.

Tüchtige Schneiderin

für unfer Menberungs-Atelier, besonders für Jadenfleiber, ber fofort gefucht. 3. Dirid Cohne.

Verein für Hausbeamtinnen,

Sprechftelle Biesbaben, Rheinftr, 75, V. Sprechit. Monton, Wittwoch, Freiton 4—6 Uhr. Ge. meinnühige Stellen-Bermittlung für Erzieherinnen, Kinberfrl., Stühen, Wirtichaftsfräulein ufw.

Gefucht gum 1. Februar eine Köchin in Benfion,

biefelbe muß bie feinere Ruche perft bin, Oferten unter M. 48% an ben Engbl. Berlag.

Stidle fein burgert.Ronin, mit Sausarbeit. R. Glembowigti Rachi. Rirdg. 18, 1. Stellenvernettlerin.

jüng. frinburg. Röchin, bie Dausarbeit mirmacht, un) fein. Bimmermadchen, auch perf. im Servier, u. Riben u. tinberlieb. Borguftellen 11—12 v. 2 3 Wieshaben Dambantal 48, 1.

Gefucht fofort, ebentuell fpater, 3389

w. auch Housard, übern., und ein Hausmädgen, im Bügeln. Serb. u. Rah, dew., Herrngavienstr. 18, P. Gesucht für Machen

gum fofortigen Antritt fein bir erliche Könin. Anmelbung bei Boelder, Franz Abtfir. 12.

ale Effine jum fofortigen Gintritt

gefucht Gerichteftrage if, 1. Zudtiges zuverläffiges Alleinmädchen

fofort gesucht. Borstellen ichnlich 10 bis 2. Frau Justisrat Dr. Jünger, Lansfiraße 85.

Tüchtiges Alleinmädchen, m. felbit, tocht, für II. Sausb. (swei Berj.) gefucht. Melbung, 5—8 Uhr Beihenburgitraße 6, 3 rechts. Für fl. fein. Saushalt

Hur II. sein. Hausgalt besteres Jimmermä den gesucht, durchaus gebert, ordnungslieb, und fauber, 3. 15. Februar ges. Abresse im Tagbl. Verlag. B \$281 Cf.

Sauberes Küchenmädmen Sot I Rational. Ein folid. tücht. Mädchen

mit gul. Zeugn., w. bürg. sochen f. u. eiwas Sausarbeit überninunt, s. 15. Febr. gesucht. Zu melden Man-tag u. Mittwech 4—6 Uhr Schenken-bousstraße 6. Part. links.

Stellen-Augebote

Männliche Porfonen. Ranimannifdes Perfonat.

Mhinng!

Sub-Direction einer gut eingeführt, Krant ni Beri Staffe ift gegen hohe Bro-vifion gu vergeb n. Dit atradlaute merb, eingegebeit t. Off, unt. V. R. I B. an Sanjenftein & Bogler, M. M., Roln a. Rb. Etadtreifender

für Roblen fofort gei. Bellrigftr. 19, 23.

Algenten n. ftille Bermittler

für Reuers, Ginbruche, Diepfiable und Bafferleitungsica en. Perficherung ge- fucht. Dochfte Brovifionen.

Befdafisgewandtem, in ber Berfich Gelegenheit gu fofort. Stellung als Unkenbeamter

mit guten Einsommen. Geff. Off. mit Angaben b. Referengen und feitheriger Tatigleit u. E. Soed an b. Tagbl.-Berl. Für Wiesbaden n. Umgezend

fucht erfiftaffige Berf. Aftlengefellichaft tüchtigen Dertreter

in ber haftpflichtbrande, Sober Berbienft gugefichert. Befte Referengen erforberlich. Det. n. 88 . 489 on ben Tagbl Bert. fiderunge-Mftiengefellfdaft bat ibre

Bertretung für Wiesbaben und Umgegenb gu bergeben. Off. mit Ungabe bon Referengen erbeten unter 2. 489 au ben Ta b'. Berlag.

Lebrling mit guter Schul'ilbung für bas Fabritbureau

einer rheinischen Rigarrenfabrit gum 1. April d. R. gefucht. Roft u. Wohnung im Saufe. Off. unt. F. 420 an ben im Saufe. Di Zagbl. Bitlag.

Lehrling.

Sohn guter Familie, zur Ausbild. als Ned-Drogist ber 1. April oder früher gesucht. Medizinal-Drogeria "Sanitas", Apoth. Ab. Passencamp, Vonuritiusstrocke 3.

Lehrling gu Ditern gelucht. Progerie Boos. Rolonial- und Farbwaren, Michelsberg 11.

Grite b efige Beingrofibanblung fucht zu Oftern aufe Bureau einen Lehrling.

Gelegenbeit au gebiegener taufm. Ausbitbg. Gelbitgefere. Bewerbg. u. U. 895 bef. b. Taubl. Berl.

Franz Abeir. 12.

Sicht. Middell und Haus General. Agentur, 19. 1.

Ticht. Middell und Haus General. 28 febreit. 19. 1.

Agent gel. 2 Sigare. Berl. 2.

Agent gel. 2 Sigare. Berl. 2.

Agent gel. 3 Sigare. Berl. 2.

H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.

Engel. Singt. Bismardr. 29. B2246

Lehrling

gu Dftern gefucht, Drogerie Bredier, Neugaffe Cehrling od. Jehrmid en gef. Berd. Sendel, Dopheimerfir. 112 Gewerblides Perfonal.

Selbständig arb itenber, mit biefigen Berhaliniffen pertrauter Pirchiteft

gel. Off, m. Lebensl. n. Behafts. anipr. u. 84. 4 m a. b. Egbi......

Bilohauerlehrling gefunt. Dierbrauer, Runfibiibhauer, Etiftir. 18. Lehrling gindref, maier um Un reichermeiner, Stiarentalerftr. 6.

· Stellen Gesuche

Weiblide Berfonen. Gewerblides Perfonnt.

Junge get. Engländerin aus guter Kamilie fucht Stelle Erzieherin ober Lehrerin in Kamilie ober Pensionat. Offerten u. 3. 490 an den Aogbl. Berlag. Bo finden zwei antiand, Madder als einfache

Rinderfranleins

gum 1. April ob. fruber Sieflume? Wiesbaben bevorzugt. Geft, Offerten an B. Meber, Erfurt, Johannes-itraje 16, Bart., erbeten. F 80

50 3., dußerft praktisch u. wittschaftl. f. feldkänd. Wirtungstreis i. Laus halt zum 1. Mätz. Offerten erbeten unter O. 471 an den Lagdl. Berlog.

Seil. Frünlein

sucht bei alterer Dame ober herrn fin einige Stun en am Tage Beimältigung Geft. Off. wuer N. 52 an die Tagbt. Opt. Ag. Wibelmitr. 6.

Gillpfelle focitin, sow. Namien. best. Dans., Zimmers und Alleinmadden mit prima Zeugnissen. Frau Elife Lang. Stellenvermitterin. Gotdgasse 6, 1. Tel 2868.

m. Ge 88. 85 ftig. nadm. B 2253

8. B.

dömt laufm 186 an

niffen, cbens-ces in Tv

beldhet 183 Ch

ledia. Miras funt er ed. Werl.

gaffe

iter

14.

×21

unt.

t/tt.15.

udt.

e als imilie 3. 490

ibdoci

ferten ferten frock-F 50

haftl. Qaus. rbeten eriae

en fün

gung agbl. Bios

abdom

1 80%. 1(2

пп

Empi. Berrichaftstöchin mit pr. Beugn. 20. Stembowigfi, Btellenvermittlerin, Rirchg, 18. Zel. 2002.

Züchtiges Madchen bom Lambe mit guten Zeugn. sucht Stellung, am liebh. allein, sof. over 1. 16. Bebr. Biebrich, Burgg. 2, 1 L.

Stellen=Gesuche

Manuliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

15-jahr. Deutsch-Smalander fucht isfort Stellung in b. fau'm, Gelaait bei fr. Station, Off, unter 25. 9a. erb. Badingen (Oberb.), Babuhofftr. 85.

3g. intellig. Diann, verh., mit flotter Da bichrift, perieft in Buchführ. Berechn, u. Bobnt., mit guten Zeugn., fucht Stellu g ale Berwalter ob. bergl. Beft. Ar gebote unter T. 489 an ben Tagbl. Beriag.

Junger Raufmann, mit famtl. Kontprarbeiten, einf. u. ameril. Buchführung u. Schreibmasch, bolliandig bertraut, firm im gabn u. Bertich-Weien, jucht per fofort ober fnater Stellung. Gest. Off. u. 3. 489 an ben Zagbl. Berlag. Für einen 1 sähr, jo. Wann welder in Often feine Sijähr, Uchraett in einer Weinhandig, beender, wird paff. Stella als

23olontar

in ein. Bantbaufe gefucht, Geft. Offert. unt. W. 48 i an ben Tagbl. Bert.

Raufm. Bebrfteffe. brogen Bohnonsveränderung suche f.
mein. Sohn mit gut. Schustd. u. Erz.,
der bereits 1¼ J. im Serren-Kont.
Gesch, für Berf. beschäft wurde in
abnl. Branche, wo Geleg. 3. gründl.
Husbild. in Kontorpraz. geb. wird.
Erw. freie St. u. Ram. A. Off. u. Erw. freie St. u. Kam.-A. Off. u. K. D. U. 1104 an M. Mosse, Wiesbab

Bewerblides Perfonal.

Junger Servichaftefut der, perf. Reiter u. B. br v. fucht fofort Stellung. Brima Refe engen. Offerten u. B. 490 an ben Tagbi.Berlog.

50 Mark Belohnung!

Demjenigen, w. e. itrebl., gewissen, baften u. joliben Mann. 81 3. alt, ged. Goldat u. ebem. Offiziersb., c. pefichert, Bertrauenspoit, berichafft. Off. u. M. 485 an d. Tagbl. Berlag.

Junger Rudendef judit Sabresitelle in Brivat, für Sotel, ober Benfion per iof, o . auch pat. Seb. verft. fri. Ru be u. Batiff rie. Pram, Frantf. a. DR. 05. Od. an Ed. 66 atel. Glach in Baben.

Tucht. Mariec=Moch, auch in Londitoret per eft, fucht auernde Stellung. 3. Sommerhoff, 3. B. Sotei jum Erbpringen.

Berrich. Diener

ons erftem Soufe wunscht fich gum 16. gebr. gu berandern. Brima 16. Gebr. zu verändern. Bring Zeugniffe fteben zu Diensten, Off-find zu richten an Wilhelm Schiller, Duffelborf, Geltsteinstraße 12 Mirchiteff.

firm auf Bureau u. Bauftelle, fucht Stellung (auch auherbalb). Off. u. d. 485 an ben Logbl. Berlag.

Welches Kondlisteigeschäft ninmit einen Jungen, w. Oft, b. Sch, verl., in die Lebre? Antw. erb. an H. Krämer, Darmftabt, Frantfurterftraße 44.

Mietverträge

vorrātig im

Tagblatt-Verlag

27 Langgasse 27.

= Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" foften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Belle. - Bohnungs-Angeigen von zwei Bimmern und weniger find bet Anfgabe gablbar.

Bermietungen:

1 Bimmer.

Mlbrechistr, 46, S., 1 8., R., R. zu b.
dellmunder, 50 gr. Z. u. K. R. 2 St.
Zahnstr. 20 ich. B., 1 3., R. II 1384
Reflerfir, 22 1 8., R., R. u. W. 15.
Reflerfir, 22, 3, 1-8-W. m. R. 18 W.
Rettelbeckir, 11 abgeicht. 1-2-W.
Dausarbeit zu berm. B 1910
Bebergaste 49, Sis., neu hergerichtere
1-Zim.-Wohnung zu berm. 880

2 Bimmer.

2 Pimmer.

Albrechtstraße 6, Sth. 3, 2 Simmer 1. Küche su bermieten. 185

Arnbistraße 8 Frisp. B., 2 8. u. R.

Bierstabter Döbe 3 2.8. Bohn. a. b.

Bleichstraße 21, S., 3 Rim. u. Küche.

Abichl. im Dachstod, su bm. B1134

Anderste, 7, Brisp., 2 Rim. u. Ruch.

zu bermieten. Rab. b. Best. 479

Feledrichte. 47, Etb. 1, 2 8. g. g.

zof. Echlisse 11 Mani. Bohnung.

best. aus 2 Rimmern, Küche und

Keller, zu bermieten. Raberes

Zaunusstraße 7, 1 rechts.

Eneisenauter. 33, Gib., ich. 2-8. B.

m. Beranda p. 1. 4. zu berm. Ras.

das. Rüßstein. 2. St.

Delenenstraße 26 2 gr. Mansards.,

Küche, Keller, Küdgeb., f. ab. sp.

"Kell., i. a. Apr. R. Stb. B. 288

Reserftr, 22 frbl. 2-8. Bohn. 25 M.

Resistraße 3, S., ich. 2-8 m. 25.

Resistraße 3, S., ich. 2-8 m. 25.

Resistraße 3, S., ich. 2-8 m. 25.

Beiststraße 3, S., ich. 2-8 m. 25.

Beiststraße 3, S., ich. 2-8 m. 25.

Resistraße 3, S., ich. 2-8 m. 25.

Beistraße 4, stb., i. 2 R., k. 3. r. 202

Erreien-Ring 4 ichone 2-3 mmer.

Bohnungen zu b. Raß. Bbh. 1. 1193

Rettelbechtraße 3, S., 2 R. u. g. m.

m. God u. Bertijl. a. 1. April. 258

Slatterstraße 88 2 kim. u. Küche z.

1. April zu bermieten. 229

Rauenthalerstr. 24, S., ich. 2-8-28.

Rob. D., an ruh, Ham. billig 3. b.

Robenstraße 76, B., 2-8 m. u. R.

Oth. and April zu bermieten. 458

Schwassenacherstraße 37 2-8. B zu b.

Rah. baielbit Mittelbau B. 120

Echanplaß 6, Stb., 2 Rim. u. Ruch.

Oth. and April zu bermieten. 458

Schwassenacher 17, Seitenbau 2. zweiten g.

Rimmer u. Küche zu berm. 377

Balramstr. 27, Sb. 1, 2-3-28. I. 4.

Bestrichter. 19, 1, 2-8-28.

3 Jimmer.

Reller, per 1. April au bm. Röb. Rolfftraße 6, 1 rechts. 289 Riefsftraße 15, 3, eleg. 8-8-Asobn., mit Mani., per 1. April au ber-miteten. Räh. Bart. r. 261

Recleving 8 3-Zimmer-Bohnung, ber Reuseit eniprechend, zu bermieten. Rab. Bart. linfs. B 204 Mettelbeckir. 10 ich. 8 3-.28. 280 M. Möberfir. 16, 1, [ch. 3-3.-28. 1. U. 515 (Ede Nöber. u. Reroftraße 46 ichöne 5-Zim.-Bohn, zu b. A. P. 4198 Moonitraße 15, 1, ich. 8-3.-2305n. p. 1. Upt. 5. b. Wäh. b. Mit. B 483 Schernhoritir, 38 fc. 8-8.-Mobn., 1. Et., Balfon u. reichl. Bub., fof. o. fpat. Rab. Bart., bei Bauer.

4 Bimmer.

Rleine Burgftraße 10 4-8im.-Wohn.
fofort zu bermieten. 4472
Gernförbestraße 10 schöne 4-8im.Wohn. mit 8ub., 1. Giage, per
1, April zu bermieten. 4138 Friedrichftraße 47 fchone 4-gimmer-Bohnung gum 1. April gu berm. Rah, Frijeur Loreng. B 21898 Göbenfir. 18 [ch. 4-8.-Wohn., 8. Ei., m. all. Komf., per fofort ob. später preisw. g. b. Räh. Baubur. B1101 Aleinftraße 5, 1. b. 3. Et., mob. 4-3.-Bobn., Bobez., Ball., Gas, el. 2., Aufz., 5. b. N. Hausberm, Sib. S. Bellripfer. 19, 1, 4.8.23. g. b. 209 Bestenbstraße 12, Edbaus, 2. Stod. 4-Rim.-Wohn. m. Erfer u. 2 Balf, per fof. ob. sp. sn berm. Nah. bei Fr. Kraft, Bt. Tr. 650 Mt. 306 Bielanbstraße 11 hochh. 4-8.-Bohn., ber Reug. entiprech., fofort. 878

5 Bimmer.

Goetheftr. 1 5-8 .- Wohn. 1. Apr. 295 Oranienstraße 11, Bel-Et., 5 8im., 2 Rell., Mani., p. 1. April. 468 Abeinstraße 43 schöne 5-Rim.-Wohn, gang ber Reugeit entsprechend, p. 1. April zu v. R. Blumenl. 307 Mheinstraße 76, K., 5-8im.-Wohn. Geerobenstraße 30, 1, 5-8im.-Wohn., Balt. reichl. Lubebör wegzugs-halber im erst. Galbj. 200 Mark billiaer zu bermieten.

6 Jimmer.

Edernförbestraße 2, n. N. b. Eleftr. u. b. Walb., 3 St., mod. eing. 6-8.-W. m. Wädchenz. im St., 4 Ball., fpl. Bad, Kohlenaufz., per 1. April febr preißiv. zu vm. Käh. baf. 4194

Raifer-Friedrich-Ming 71, Sochpart., 6 Rimmer u. reicht. Bubeb., bor-nehmfte Musstattung, per jof. ober fpater zu berm. Raberes neben fpater zu berm. Rah Baubureau Schwant,

Schenfenberiftrafe 4 6-8im. Mohn. mit allem Bubehör auf gleich ob. 1. April gu bermieten. 309

7 Jimmer.

Für Acezte, Rahnärste usw. Im "Tagblatte Daus", Langnasse 26/27, ift eine mit allen Bequemlichkeiten ausgestattete 7. Limmer-Wohnung im 2. Stod soiert zu bermieden. Die Wohnung eignet sich vorzügslich zu Aprilations-Mäumen sur Acezte, Rahnärzte usw. Köberes im Togblatte Kontor, Schalterballe rechts.

8 Bimmer und mehr.

Raiser-Friedrich-Ming 67 ift die 2. Etage, bestebend aus 8 gim. m. reichlichem Zubehör auf 1. April 1910 zu bermieten. Einzusehen von 10—1 und 3—6 Uhr. Nah. Sausdesitzer-Berein, Luisenstr. 19, u. Kaiser-Friedrich-Ming 67, 1. 889

faben und Gefdafteraume.

Dubbeimerftraße 10 fl. Laben mit Labengim. u. 2-8im. W. fof. 5. b. Rab. Abelheibftr. 81. Bart. 4523 Faulbrunnenftr. 7 belle Wertstätte g. berm. Rab. b. Gottwald, i. Saufe. Faulbrunnenstr. 7 belle Wertschte 2.
berm. Nah. b. Gotivald, i. Dauie.
Frankenftraße 19 Lagerräume, ebil.
mit Toreinfahrt, zu bun. B 1854
Onligarterstraße 6 ar. Werkstätte mit
elektr. Anlage, kell., Schupben 2c.,
auch gefeilt, zu bermieten. B 658
Kaiser-Pr.-Ning 61 2 Bart.-M. für
Kont. ob. Lag. u. Möbelermit. 4524
Kirchgasse 17 Laben mit de Lim.-B.,
au verm. Nah. Friedrichtr. 29. 18
Vereieden Ning 4 Gaderei mit 2e. Lim.Bohn. zu vm. Käh. Bart. r. 4525
Meingauerstraße 3 Bur. u. Lagerr.
zu vm. Käh. dochp. r. B 1621
Niehstraße 9, B., ein Ichäner Laben
veldi Küche zu berm.
316
Kvonstr. B Laben (f. j. Gelch. geeign.)
m. 2 S., R., 2 K. soi. a. Apr. s. v.
Kübesheimerstr. 17 Laben mit 2-8.Bohn., sür Spezereigeschäft 1. 4.
1910 für 400 Mt. zu berm. II 1886
Saalgasse 16. im Sose rechts, eine

2808n. für Spekerigian.
1910 für 400 Mt. zu berm. II 1886
Saafgaffe 16. im Hofe rechts, eine Werklätte zu bermieben.
Scharnborkfir. 33 Lad. m. Wohn. b.
4. berm., auch sehr geeignet für Schubm. Rah. Part., b. Baner.
Schubm. Rah. Part., b. Baner.
Schwalbacherstraße 23 Lagerraum ober Werklatt zu bermieben. 369
Basuferstraße 10 Lad. m. 2-8.-W. p.
101. od. ipat. Rah. Latt. i. Bilo.
Vaterlooktraße 6, Ede Edernförde.
straße 10. große Edladen mit und
ohne Wehnung jofort ober später.
Kur sebes Geschäft geeign. 4184
Verenring II, Echs. Laden m. 2-3.Bohn. p. sof. zu berm. Rah. bei
Vorn, Arch. i. Stod. 4527
Sch., helle, suftige Werklatt, f. jedes
Geschäft geeign., 70 Ch.m. gr., bill.
Räh. Blückerstraße 48, Leden.
Schreinerwerkft. m. spt. Wasich, sof.

Mäh. Blückerstraße 48, Leben.
Schreinerwerkt. m. Ipt. Maich, sof.
20 b. Georg-Augustire. 8. B21844
Gruße Läben mit Entrejois im
"Tagblatisdaus" Langsasse 26/27
iofort preiswert zu vermieten.
Räheres im Tagblatiskontor,
Schastierhalle rechis.
Taben mit Ladenzimmer zu verm.
N. Schackter. 28. Bart. s. 368
Schöne belle Berkstatt, za. 85 s.m.,
für jedes Geschäft oder LagersRaum. billig zu vermieten. Nah.
Biebrick, Thelemannstr. 14, 11, 465

Möblierte Mohnungen.

Maingerftr. 50, 1, 5 mobl. 8. o. 4 8. Möblierte Bimmer, Manfarben

Ablerstr. 35, B., sch. s. Schlafft. frzi.
Albrechtir. 35, B., sch. s. Schlafs. s. sin. s. Schlafs. a. einz. Sim. p. soort.
Albrechtir. 31, 1, mbl. Stm. m. St.
Albrechtir. 37, 1, beigd. mobl. Rdm.
Albrechtir. 37, 1, beigd. mobl. Rdm.
Albrechtir. 38, B. r. m. R. m. o. B.
Albrechtir. 38, B. r. m. R. m. o. B.
Albrechtir. 38, B. r. m. R. m. o. B.
Albrechtir. 38, B. r. m. R. m. o. B.
Albrechtir. 38, B. r. m. R. m. o. B.
Albrechtir. 38, B. r. m. R. m. o. B.
Albrechtir. 38, B. r. m. R. m. o. B.
Albrechtir. 38, B. r. m. R. m. o. B.
Albrechtir. 38, B. r. m. R. m. o. B.
Albrechtir. 37, 1, beigd. mobl. Rdm.
Arnbitraße 8 mobl. Rim.
Babunathr 18, 2, 2 mb. Rim. bling.
Bertramste. 12, 1 L. schon mobl. R.
Bismardring 9, 3 I. mobl. Rim.
Bismardring 9, 3 I., mobl. Rim.
Bismardring 20, B r. mobl. Rim.
Bisma

Rahnstraße 40, 1. hübsch möbl. Sim. preiswert zu bermieten.

Rahnstraße 42, V. ich. gr. möbl. Sim. Karlstraße 2 möbl. Simmet zu ben. Karlstraße 4, 2, ich. möbl. Sim. irei. Karlstraße 4, 2, ich. möbl. Sim. irei. Karlstraße 4, 2, ich. möbl. Sim. 12 Webr. Kellerstraße 22 möbl. Sim. 12 Webr. Kirchaaße 4, 1, g. m. B. m. o. o. 3. Kirchaaße 24, 1. 1 H. möbl. Simmet. Kirchaaße 52, 3, möbl. B. m. o. o. As. Lanoanse 6, 9, bübsich möbl. Jim. m. 1 od. 2 B., u. gut. isroel. Pens. b. Mauritiußir. 8, b. Schad. g. möbl. B. Moribitraße 12, 1, cieg. möbl. B. Moribitraße 12, 1, cieg. möbl. Bimmet. Moribitraße 35, 3, v. 1, Febr. ab Ed.

Moristraße 12, 1, cleg. mbl. 3. sof. Moristraße 24, 2 St., möbl. Rimmer. Moristraße 35, 8, b. 1, Febr. ab Ed. Salon mit Redensimer billig su bermieten. Räh. baselbit.
Rerotraße 3, 1, kh. möbl. 8, a. bm. Rerotraße 3, 2, möbl. 8, m. u. o. 2. Rerotr. 42, 2, möbl. 8, m. u. o. 2. Rerotr. 42, 2, möbl. 8, m. u. o. 2. Rerotr. 43, 2, möbl. 8, m. u. o. 2. Rerotr. 43, 2, möbl. 8, m. u. o. 2. Rerotr. 43, 2, möbl. 8, m. u. o. 2. Rerotr. 43, 2, möbl. 8, m. u. o. 2. Rerotr. 43, 2, möbl. 8, m. u. o. 2. Rerotr. 43, 2, möbl. 8, m. u. o. 2. Dranienstraße 2 köön mbl. 8, m. 3. Cranienstraße 2 köön mbl. 8, m. 3. Cranienstr. 35, 8 b. 4 da m. 2. fof. Dranienstr. 36, 3, möbl. 3, m. zu b. Oranienstr. 37, 8, 8 l. z. 20, 3 m. 30. d. Dranienstr. 47, 2 l. Salon u. Echlassim, auch keteilt, fof. 3, bm. Blöd Oranienstr. 60, Mib. 1 r., fd. m. 2. co. m. 31, 25 Mt. Borm. anguseben. Moeinstraße 5, 1 l., möbl. 8, m. o. 3. Mieststraße 5, 1 l., möbl. 8, m. o. 3. Mieststraße 12, 8. da. möbl. 8, m. o. 3. Mieststraße 12, 8. da. möbl. 8, m. o. 3. Mieststraße 12, 8. da. möbl. 8, m. o. 3. Mieststraße 13, 8. da. möbl. 8, m. o. 3. Mieststraße 14, 8. da. möbl. 8, m. o. 3. Mieststraße 15, 8. da. möbl. 8, m. o. 3. Mieststraße 14, 8. da. möbl. 8, m. o. 3. Mieststraße 15, 8. da. möbl. 8, m. o. 3. Mieststraße 16, Rapierl., möbl. 8, rr. Saalgasse 38, 8 l., fot. möbl. 3, rr. Saalgasse 38, 8 l., fot. möbl. 3, rr.

Albrechtstr. 39 ein Part.-Sim. 8. bm. Kraugplate I fit 1 ich Brontsp.-S. u. 1 gerades Mans.-S., auch eing. p. 1. Mars s. berm. Rah. 2. Etage. Oranienstr. 11 Mans., Serb. Wasser. Baffer fof. gu bm. Rah. 1 St.

Bemifen, Stallungen sie.

Rettelbedfir, 5 große Keller, Lagert, Werffit, Stall, gleich ob. fp. bill, Romerberg 3 Stallung zu berm. Jägerfit. 13 Stall. f. 2-3 Bf., Rem., Sutterr., m. 2-3.8.-88. g. 1. Apr.

Mietgesuche

3wei-Simmer-Bohnung mit feiner Wertstatt zu mieten ge-fucht. Gobenstraße 10, bei Meger.

Die 3 Zweigstellen des 1: Bismardring 29, Zernsprecher 4020 nehmen Anzeigen-Ansträge für beide Ausgaben des Wiesbadener Tagblatts zu gleichen Preisen, gleichen Rabattsähen und innerhalb der gleichen Ausgesen.

Wiesbadener Tagblatts zu gleichen Dreisen, gleichen Rabattsähen und innerhalb der gleichen Ausgesen.

201

Gine

Rebest

berfa:

postia

10-

Biner Gel

tore. ..

10.0

Imeite

Stabt

tilmer

acind) baupit

12,

gefuch

polita

late o

un ben

15,0 filog r. prind t.

samptpo

15,00 gelbion

durlog destru

dinega in ben

2

Gin Bohere

Glat

80

Etadise

1% S

Edieno

San A

2 Jahan

H per!

nur @

81

Mermietungen-

4 Bimmer.

Herderstr. 27 4588 sweimal 4-Simmer-Bohnungen nebft Zu-behör, 1. Etage, ver infort oder 1. April, eine Frontspik-Bohn, 2 Zimmer und Küche, zu berm. Näh Barterre lints. In bester Geschäftslage, nächster Rabe bes Rurhauses,

4=Bimmer=Wohnung per fofort ober 1. April zu berm. Reine Burgitroge 10, 1. St. 496

5 Bimmer.

Gr. Burgfir. 10, 1, befte Rur- und Stabilage, 5-Bimmer-Bobning, bisher von Lirat bewohnt, gu bermieten, Zenwalheigung, Lift n. Rab, baselbit i. Lab., bei Führer.

Drudenfir. 4, nachft Emferfir, 1 St., 5 3., Bif., Badez., eleg. berg., fof. od. fpat. f. 900 Mr. 3. v. 4123

Tanunsstraße 7. 8. Et. (vis-a-vis bem Kochbr.), Wobn. best. a. 3 gr. Jim., 2 anst. st. Jim. u. Jub. p. 1. Apr. 1910 _{2.} b. A. bat. 1. Et. 172

Billa Beinbergftraße, icone Bel-Gtage, 5 bis 7 Simmer und reiclich, Zub., fehr biffig gn berm. 3415 Engel, Abolfftr. 3.

5-Bimm.-Wohn.

mit Zentralbeigung Wielandstraße 7, Erbg. 1, 3, bochberrich, einger 2-Areppenbaus, Gas n. eleftr. Licht mit reichl. Zubeh, per fofort ober ipäter zu vermiet. Nab. Warling, 1 ober 3, Telephon 278.

5=3immer=Wohning

mit überbedtem Ballon, im 2. Stod einer Villa an der Mainzerstraße, mit Kide, Speiselammer, Bad, elettr. Licht u. allem Zubehör, sofort oder ipäter an rub. Meter (nicht mehr als 3 Bersonen) zum Breis von 1680 Mt. jährlich abzugeben. Einzusehen werstäglich von 3—5 Uhr nachmittags. Kähim Tagbl.-Berlag.

6 Jimmer.

Babubafftrafe 6, befte Gefchaftslage, 1. Et. v. 6 3fm. mit Balton u. allem Jubeh, fof. zu vm. R. b. Franke im Saufe ob. Bur. Bilhelmftr. 22. 367

Friedrichstraße Ede Rirmgaffe,

eleg. G-Rim.-Wohnung, vollständ, neu hergerichtet, mit reicht. Zubehör, eleftr. Licht, auch passenb für Arzt ober Rechtsantvalt, per rösort ob. spät. zu berm. Räb. bei Wilh. Gasser & Co.-1. Stage.

Langgaffe 15 a. bem perfforbenen Conitatorat Ur. Becker, feit 25 Jahren innegehabte Wohn, bon 6 Jimmern mit Zubeh, ift per fofort ober fpäter zu verm. Raberes: Sausbefigerverein, Luifenfir. 19, ober Dr. Linde-Raifer-Friedr.-Ring 68,

2. ober 8. Etige, große 6-Jimm. Bobn., Bab, eleftr. Licht, Glas 2c. auf 1. April ober fpater ju verm. Rab. Sotel Bellebne" ober Martiplay 5, 2. St.

7 Bimmer.

7-Bimmer-Wohnung

"Tagblatt-Saus" Langgaffe 25/27,

allen Bequenlichfeiten ausgeftattet, gu Stonfultations-Räumen für Mergie ic. befonbers geeignet, fofort gu vermieten. Raberes im Tagbtatt . Rontor, Schalterballe redits.

8 Bimmer und mehr.

Dambachtal.

Die Salfte einer 2.Fam. Billa, beft. a. 8-10 Bim. mit reicht. Bubibor, Bentralb rc., p. 1. 3. 10., ebft. früher, g. verm. Raberes b. Urch. Elemer. Dambachtal 41, Bart.

Hainerweg 5

elegante Bohnung, 9 Räume, 2. b. 544
Sitta Maingerfir., 8 3im.
n. all. Komfort, Jentrals Speiz, ichoner Garten, ipez. Fir Argt geeign, preisw. gu vermieten. 83 49. Ringel. Abolffir. 3.

Biltoriastraße 49

(Etagenvilla mit arok. Garten) Sochparterre mit 8 Bimmern, Beranda, Bubehör, Bentralbeigung, Bicht n. per 1. April ober 1. Juli 1910 gu vermieten, Angufeben 12-1 Uhr Mittags. Raberes beim Bausmeifter baielbit.

Wilhelmstr.24 Bornehme 1. Ctane,

9 Bimmer, gr. Diele, Bad, Garberobe, Lift mit Bedienung, Bentralbeigung, flichenbes beifes und faltes Waffer, 8016

per fofort, gang ober geteilt, gu bermieten.

Mah. H. Stein.

gaben und Gefchafteraume.

Laden 8 Aleine Burgitrake 8

ab Mai 1910 ober fpater gu vermieten, Raberes Meine Burgftrafe 8.

Gde Rirchg. u. Rheiuftr. 45 ift ber Edladen mit gugeh. Souterrain und Entrelol per 1. April 1910 au vermieten. Raberes baselbst beim Handmeifter ob, Kats. Friedr. Sling 59, 1. 220

Großer Laden Rirdgaffe 29, Gde Friedrichstraße, erne Geschäftslage, fojo i m ber-mieten. Näberes Friedrichtraße 40, i Gra lints. Laden

Grabenfir, 6 fof. ob. 1. April gu berm. Rab. Trogeric Roos. Debgergaffe 5.

Große Lagerraume Pauggaffe 9 per iofort 311 bermieten. Räheres S. Mamburg er, Langgaffe 11.

Langgaffe 11, 2. Bilr Merste, Bureaus ober Ateliers geeignete Raume per

Upril gu vermieten. 8. Mamburger. Langaaffe 11.

Langgaffe 15 a 8 Lin. im Entrefol (als Bureau o. Sprech-zimmer peeign.) fofort ob. spät, Näh. Hansbej.:Ber., Luijenstr. 19, ob. Dr. Lude, 81.-Fr.-R. 68, 2, 4582

Läden

in erfter Gefdjäftslage Wiesbadens,

"Tagblatt-Hand" Lauggaffe 25/27,

fofort preismert gu bermieten. Rabbres im Zagblatt-Rontor, Schalterhalle rechts.

Sanggaffe 45, 1 St., 3 Bim. unb o. Sprechzim. geetau., ju b. Rab. 2. St. 28ebergaffe 12

1 Baben mit 2 Rebenr. (s. St. Barfüm. Geschäft sof. zu vm. Rab. bei 364 C. Bhillippi. Dambachtal 12, 1. Laden mit Labengimmern, Refler Raberes bei Adolf Simbarth.

Ellenbogengaffe 8. 3 große helle Ranme

in bester Lage (Größe za. 76 gm), pass.
für Komtor und Lager, ganz ober geteilt sof. billig zu vermieten. Rah. Friedrichstraße 40. 4588 Wilhelm Gasser & Co.

Mitte Stadt! Hür Neuwäscherei und Bügelauftalt

fehr geeignet ist ein iconer Laben mit Rebenstmmer, Alosett und großen bellen Souterrain-Rünm., Gos. Baffer u. eleftr, Anlagen, per iofort ober später preism. zu bm. Nah herrmmillgasse 9, 2 r. Ladent, preismert, per April ob. fpater gu permieten.

Eleganter Laden

für 800 Mt., event, mit Zimmer-gr. Riiche uiw., per iofort ober fpater gu berm. Rheinfir, 108, P.

Laden n. Ginferftr. 04, mit 3 Schaufenftern, Labengimmer, ober obne 8-3immer-Wohnung fofort ober fpaier gu vermieten.

Schöner Laden, Tannusstraße 43, m. Bureau, reichl. Subehör u. Heiner Mohnung, leit. auch f. Lagerräume geeignet, per 1. April 1910 au bermieten. Rah.

Schöner Laden f. Kolonialw. Gefch, mit ich. Wohn. gute Lage i. Sidv., p. 1. April zu vm. Auch ift House zu verf. Dif. u. 3. 487 an den Tagbl. Verlag.

Wilhelmstraße Laden mit Rebengimmer,

velte Lage der Wilhelmaraße, fofort ju vermieten. Raberes im Zagbi. Berlag. 4:81 Mk

Villen und Saufer.

Billa Allerandraftr. 19, 10 3im., ber Reug enifpr., 1. 4 gu berm. ob. gu bt. R. Rubesbeimerftr. 17. 111379

Viktoriastrasse.

Willia, 12 Zimmer und viele Nebenräume, zum April zu verm. J. Meler, Agentur, Taunusstr. 28-000000000000000000000

Pohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Wilhelmstraße,

u. 2. Etage, unmöbliert ob. möbl., monatisch ober für länger, preis-wert abzugeben. Anfragen unter B. 386 an den Tagbl.-Berlag. 861

Möblierte Wohnungen.

Bollftandig moblierte 1. Grage, im Bentrum ber Stadt, 10 Bimmer mit 14 Betten, für fofort ob. fraier billig gu berm. Rab. u. 80. 3359 an Zagbl.-Saupt-Agentur, Bilbelmftr. 6. 3 59

Möblierts Jimmer, Manfarden ric.

Bahnhoffir. 10, 2, 'don, moblier es Bimmer mit guter Benfion frei. Goetbeftr. 1, 3 L., bir, a. Bahnh., fein mobl. Bimmer bill. gu berm. 3409 Raifer-Priedrich-Mirg C4, 1, elegant möbl. Zim. (Südi.) 3. 1. Rebr. 8339 Rheinstr. 82, 2, groß. eleg. Zimmer, 1 ober 2 Betten, billig. Schon mott. Zimmer mit oder ohne Pension Dotheimerstr. 26.

Manfarde, bell, beigh, mobl. a. un-mobl., 3 om. Rab, Darftitt. 23. 3845 Soon mobl. Mansardenzim. Riehlftraße 9, Barterre,

Elleinstedender Herr oder Dame findet angenehmes Deim in vormehm. Saufe bei einzelner Dame, Offerten unter 8. 52 an die Tagbi. Daupt-Rigentur, Wilhelmstraße 6. 3418

Leeve Bimmer und Monfarden etc. Briedrichftrage 29 zwei Bimmer

Mietgesuche

Herrschaften, 1-2 Jahre zu verreisen gedenken, bietst sich Gelegenheit, ihre mõblierte Villa

mit mindestens 8 Herrschafts- und 4 Diener-Zimmern an eine vornehme, kleine Familie zu vermieten. Gefällige sofortige Offerten erbittet J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

2-Bimmer-Wohnung,

Nähe Rheinfitt, oder Ring, Bath od. I. Et., ohne Manfarbe den Allein-mieter baldmöglicht gefucht. Geft. Offerfen mit außeritem Bueis unter T. 487 an den Tagdl.-Berlag. Per 1. Jehr. jucht finderl. Chep. 2 Jimmer und Rage nehit ac. 40 I.-Witt. or Conservation

nebit 3a, 40 (3-Wit, gr. Lagerraum i. Pr. bis 3u 50 Wit. p. Mon. Off. u. K. B. U. 1106 an Rub. Moffe, Köln. Moderne 3-Bimmer-Wohnung mit Rubehör p. 1. Mai gefucht, Nabe bes Balbes beborgugt. Ausführliche Oft. n. u. 454 an ben Tagbl. Berl. Mod. 5-Bimmer-Wohnung

elettrifdes Licht, wenn mogl. 3-ntral-beigung, per 1. April gefucht. Offerten mit Brieding. u. C. ann

5=Zimmerwohnnna od. germini. 4-8. Bohn. p. 1. Abell ob. 10f. zu mieten gefucht. Profis 900-4000 ML. Offerien u. R. 488 an den Tagbi.Berlag.

Sum 1. März oder 1. April 5 = Zimmer = Wohnung mit elektr. Licht und wenn möslich wit Bentrofheigung, gefucht. Ange-bote an Amtsricher Lembard, Lublinis, O.S. (Bra 4509) F 105

Einzelne Dame sucht z. Früh ahr od, Sommer Etage v. etwa 7 Zimmern im Preise von 4-5000 Mk. J. Meier, Agentur, Tannasstr. 28.

Penfions=Billa

i. g. L., mand. 14 S. u. Subeh., cott. entipr. Etage, au mieten gefucht. Schriftl. Angebote an Osra, Sell. munditrage 45.

Zwei frdl. Zimmer, Rabe Friedrichster, mool, ob, ummöbl, ver fofort zu wieten gesucht. Off. it. D. 52 an den Lagbi. Berlag. 3383

Gebildete Dame

fucht in nur beif. Saufe ob. Biffe 2 I. 8im., hier od. nachfte Umgebung. Off. m. Br. u. F. 480 Tagol. Berlog.

In Biebrich a. Rh.

wird bei alleinst. Debamme ob. Self. Frau für Frl. in diekt. Verhälfen t.
16. Kebr. bis Rai Bohnung mit Bension gesucht. Bedingung: Nein Deimbericht. Off. mit Breis unter G. 550 an Saasenkein & Besier A.-G.. Dresben.

Damen- u. Herrenfriseur mit hochmoberner Ginrichtung fucht Laben, am liebfien in erfe-flaffigem Botel. Offerten imter G. 89 off. Taunnefir. 27.

Fremden Benfions

Pens. Villa Ena. Sainermeg 12. Telephon 980. Glegant mobl. Bimm, mit und obne Benfion, Gl fir. Licht, Bentralbeis. Baber. Borteilft, Winter-Arrangem. Gute isr. Senfion. Moribstraße 10, 1 St.

Großes elegantes Edzimmer m. 1 o. 2 Betten (Schreibtifch), mit o. ohne Benf. bill. 3. b. Nifolaefir. 39, 9 1

Rube, ober pflegebedürftige Berren finden bei gebildeter Dame met eigener Billa

vorzügliches komfort. Heim. Abreffe bei Agentur Georg Gladio.

Sinte für meine Toditer Ben fion in gebilbeter Familie an Unterftühung ber haustenn, Offerien unter A. 660 an Tagbl-Bertag.

In feiner Familie

Benfion für 2 Sontmariffirmen bet Son. Maddenschule gefucht. unter U. 488 an den Logol. Berlog.

Wohnunge-Rachweis. Bureau

Lion & Cie., Aricoricoftrake 11. Telebhon 703.

Größte Musmabl pon Driet- unb

Geld= und Immobilien=Martt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb- und Jumobilien-Marti" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile, bei Aufgabe gabibar

Geldvertehr

Kapitalien-Angebote.

Erste Supothefen ge billieftem Tageszinsfuß 11. entfprech.

Deutfche Supothetenbant Weiningen. 3102 Roftenfreie Austini'i und Borichlöge mie durch ben Berfreter ber Banf Ebito Engel. Libolifit. 2.

Supothefen

Bauft umb perfauft Banfperireter Jacob Strauss, Morisftrage 21. Tel. 6661.

Snpothefen . Gelb gu fulanten Beding, vergibt bie A. 36. für Boben-Beding, vergibt die 2. 38.far Boben-n. Fommungl-Aredit in Gif. Lothr. Dird Jaoob Strauss, Bantvertt., Morinftrage 21, Telephon 6661.

habe 1. Sphotbefentapit in jeder Soble andzul., 60 % der Tare. Unte, unt. A. Glei. B. 31 pojit, Wiesbaden.

Gir Supothefell, weine falle gemacht werden follen, nabe fiele geniebt. Senjal Meyer Sulzberger

Supothelengeld an erfter Stelle gu 4"/., 4' a"/., 4' a"/o bis 60°/o ber Ard)iteftentare ausjuleiben burd Biomardring 20. B1854

2000-2500 Mt. an 1. Stelle 8 gand andgule ben. Dff. aub. aufs Land auszule ben. Off. sub. **14. F. A**is happipolitagernd. 6 7000 Mt. auf 1. Supothet in Nachbarort auszuleihen. Off. unt.

es. EV. 24 hauptpoll. 6:, 9:, 20:, 50: nud 100,000 Mf.

auf 1. Oppothefen auszuleihen. Millae Menninger. Hapothefens u. Immob.s Bareau. Abetheisftraße 25. 18,000 Wart

Senjal Meyer Sulzberger,

Anf gutz zweite Spain Bland Bland

Anf gutz zweite Spain Bland

Anf gutz zwei

30.000 Mark follen sof, auf gute zweite Sppothet angelegt werden. Reflectanten er-fahren Räheres in der Geschäfts-telle des Saus- n. Grundbeitber-Leveins E. B., Luttenfix. 19. P 400

40,000 bis 60,000 Mart Brivats fapital auf gute erfie Sprothet bis 10% der Tare auszufeinen. Off. u. "W. M. God-poftlagernd Edutienhofftraffe.

2. Sup. gebe felbit, Berm. berb. Off. u. G. 479 an ben Tagbl. Berl.

Staufe gute Oupothet ob. Reftfauf mit fl. Radflaß. Diserten M. 480 an den Logol.-Berlag. 100,000 Mart, eb. get.,

Sapitalien-Gefndie.

41/80/0

ist d. Zins für erststell. Hypoth. bes 50° - feldger. Schälzung. Festles 10 Jhr. Off. u. A. 658 Tagbl. Ver. 200-300 MRh, auf firse Beit gegen gute Sicherb u. Bergutung ju leiben gelucht. Offerten u. 62. 8 m an b. Lagb .. Bert.

und guten Unteil am Gewinn wird eriftellige Shpothet v. 6000 Mt. am Eigene Bartel aus 100,000 mt. Grand get. Taxe lautet auf 100,000 mt. Off. u. L. 486 an ben Tagbi. Berlag

15,000 Mart 2 Supotbel su 5 innernalb 80° bet fel griddti. Zare pon gutfituierrem Befiger griucht. Dennter 8. 189 a. b. Lagbi. Beri. H1914

Rana St. 5 Mint begen bert b Fien. 7 EVE.

Brite Brit. Erbach to per

920 Gle Schi du ber

Blande Dande 1 1 TH

2 neme Befell bill &

9.

ng

Treis 488

onlich unae.

91

ago v.

F'IB

etil.

er,

mobil., off. tl. 8368

Willa bung.

erlag.

Seff. tri. v. mit Rein

STORES

III

ilt-

2152

na, 180, shus theiz-, ngem.

BMEE

rim.

dillin

fferien

Off. erlag.

th. bes

Stleg Verl Werk Gute
Eare Eare B1914

.

e

10-12,000 MA. 3. Anp. finde auf mein mobern & vermietetes Rinsbans befer Lage, innerhalb 75%. ber Gelbgerimtetage und unter ver Brand-

tare. Zinien nach Bereinbarung. Off.

10,000 15,000 Wir. gegen prima imeite Subothet auf ein vorzügl.

Gefchättshaus im Junern der Stadt von fehr vernög. Einenstümer und prompt. Zinszahler gefricht. Lift. unt. "M. G. Ludbauptpofilagernd. hauptpofilagernd.

12-15,000 Mh. 2. App. inde auf mein idones, vermietetes beihatts- und Etagenbaus in befter lage nabe furhaus. Off. u. 4 . 8 = 50 in ben Lagbl. Berlag.

15,000 M. an 1. Stelle, 50% ber friog r. Tare, 3u 41 - % für Ilmaeb na triudit. Diert, unter 14. M. 50 bauptpoftlagernb.

Sapitalien 3ur 2. Stene gefunt.

15,000 Mt., innerbalb 80 % ber Belbtage, 17,000 Mt. Beibathbeld, kurlage, 30,000 Mt. Geidafishans, denrum, 38,000 Mt. Gebaus mit bring Birtichoft. Frieda Arart, Erbacherftraße 7, 1 (Telephon 3202), Jumob. u. Supoth. Agentur, B2100

20,000 Mart auf gute L. Spootbet bom Selbstgeb. gefucht. Gute Anlage u. pünftliche gindzahlung. Offerten unt. B. 186 m ben Tagbi.-Berlag. B 1149

40,000 Mart

L Supothet auf ein Babhaus bon binft! usgabler auf ben 15. Mai ober früher gefucht. Agenten verbet. Cff. u. Z., 471 an ben Engbl. Beriag.

Morgen-Musgabe, 3. Blott. 20,000 Mart,

40 % b. Tare, auf 1. Sup. for, aufs Land gef. unter Madslan b. 2000 Mf. Off. u. 3, 190 an b. Tagbi. Berlag. 30,000 Mr. gute 2. Superber f. gl. ob. 1. April b. Gelbitgeb. gef. Off. u. E. 200 bauptpoitlagernb.

40,000 Mart 2. Sup. auf ein neues Saus fofert ober ipater gefucht. Agenten berb. Off. u. 3. 487 an d. Togbil. Berlag.

Prima 1. Spyothef. Auf ein Saus in erfter Lage ber inneren Statt werben 190,000 BRi. an 1. St. p. 1. Apr. gewünicht. Briefe wegen Ausf. abr. man u. 88. 885 a. d. Tagbl. Berl. 120,000 bis 150,000 Biart

gegen prima erfte Dubothof auf ein bochfeines Objett im Mittel unti ber Stadt von vermögendem Gigentumer gesucht. Offert, unter 250. hauptpoftiagernd.

Erfte Sypothet auf Mentenhaus Gelbgerichistare 178,000 Mf.) 311 mäh. Lindt gefucht. 6 M. 483 an den Tagbl. Bert.

3mmobilien

Immobilien-Verhänfe.

Günftige Gelegenheit! Rauf- u. Tauschobiekte.

Diverie Billen, Benfionen, Saufer nb Bauplage faut- und mietweite weit unt. Preis. J. Bruns, W. Reitmeier, Mbeinfrage 21, 3292

Mod. Einfamilien - Dilla, 11 Jiumer, Bab u. Zabehör, Berhälin, halber nuter Erels in verfauf n. 62-ven Gilliebitieb, Zaunusfir, 21. Socheerschaffliche moderne neue

waster Billa conten mit 12 Maumen, Jentralbeigung, eieftr. Malagen, Gas, Wasser, Ferrasie, Ballous, event. Winters garten, 3 Win. v. d. eleftrischen abu entfernt, 12 Win. v. Aurebans, für iR,000 Wart zu vertau en. Bestier A. Börner. Detzeimerfir. 21, Telephon 2013. Studien- u. Geschäfts-Reisen

in sämtlichen Ländern von Europa

bedeutendste Ortskenntnisse und ausgedehnteste Verbindungen speziell für Verkäufe von

Villen, Schlössern, Gütern, Hotels etc.

Beste Kenntnis derLokalvarkälmissa v.Wicabaden

J. Meier,

Internationale Immobilien-Agentur, Taumusstrasse 28.

Gegründet 1889, Telephon 215. Telegramme: Globus.

0000000000000000000000000 Herrschaft. Villa I. Ranges

mit Stallungen te., reelles Obieft in feinfter Lage, ber-fauflich. Mufragen unter T. 485 an ben Tagbl. Beriag erbeten.

Gelbsterbaute Billa,

nachft bem Aurhaufe, bochmebern, wegen Todesfall durch die Wittve gu bertaufen. Anotunft erteitt on. Randmitzley. Weberg. 3, 2.

Viene moderne Billa in der seinken rubigsten flaubjreien Lage, direkt vom Erdauer
seidt senr preiswert zu verkaufen.
Intims Allstade, Schierkeinerfirah 18.

Schiende Ed. Bille Gertrelbeig, 12 3.
mu (engl. Sill), Jentrelbeig, 12 3.
mu verf. Dir. n. 18. 480 Legdl.-Berl.
St. Billa für 25,000 Mark
in Wickelb, zu berl. G. Shp. w. in L.
gen. R. Scharnbarfitrage 22, B. I.

000000000000000000000 Villa Roffelftraße 3, mod. Neubau, 10 8., Diele u. Neben-gelaß, Bentralbeis., eleftr. Licht u. Garien, zu bert, beziehbar 1. Marz d. J. Nah. bei Werz, Kopellenstr. 16.

Countag, 30. Januar 1910.

Günstige Gelegenheit.

Reue moberne Biffa, 11 Raume, Bentralbeigung, Lage Dietenmible, für 54,000 Mt. weggngshalber gu vt. Off. u. T. 486 an d. Tagbl. Berlag.

Außerordentl. Gelegenheit. Frine Lieinere Biffa mit Bohnbiele, O Flammern w., nen erbant, geinnbeste Billenlage, nabe Rochbrunnen, billiaft ju berfaufen, Anfr. u. N. 258 an ben Lagbi.=Berlag erbeten.

Rene StadteBilla, 10 Raume, Bentvalheig, n. Garten, Morcife b. febr preisto, mit ff. Ang. zu berk. Brieba Kraft, Erbacher-fraße 7, 1. Telephon 8202. B 2000

Villa am Kurpark,

Bartstraße 57, nächst b. Tennisplat. mod. Neubau, eleftn Licht, Lentral-Deigung, 9 Jun., Diele u. Rebenge-laß, gr. Garten, Ju erst. im Bau-bur. Langrob, Rifolasstr. 3, B. 3835

Richard-Wagner-Anlagen. Die Billen Siegfriehlte, 6, Tann-häuserfte. 7 u. Schillerstraße 14, am Landesdenkmal, in geschührter Lage, mit all. Ginrichtungen der Reuzeit versehen u. fünftlerisch. Aussiattung, sind unter günftigen Bedingungen zu verkaufen. Bestotigung jederzeit. Architest Ed. Tidion, Tannhäuser-straße. Telephon 48. 3365

Verkaufe weit unter Care mein ichones, rentabl, 4-3immerbaus m. Seitenb. in beit, Wohnl. bes Südviertels. Off. n. Bes an Egbl.-Berl. Bi675

Bur Menger oder Bacher! ba tomfurvenstos, ichoner Gelegenheitsfauf f. Ia Binsbane in beffer gentraler Lage. Dif. u. G. 286 a. b. Egbl.B.

HotelverkaufBockenheim, altre-ommiert, Fam.-V-rh. la ber be-deutend unterm Wer e. Gell. Nachtr. u. Vogler, Frankfurt a. M. F 00 baustpoilogernb.

Hentenhaus,

4×5 Bimmer und 4×4 Bimmer, ohne hittergebande, erbieilungs-halber billig burch mich gu verfaufen. Ganftige Gelegenheit gum Erwerb eines wirflich billigen tabels lofen Objettes.

C. Brückner, Immobiliens u. Soppotheten-Gefchaft, Biomardring 24, Bart. I.

Mobilitierung!

Ginem reichen Seren mit tabelloj. Rufe ift burch fäufliche Uebernalme fits geeignet) Gelegenheit geboten, nobilitiest zu werden. Rechtiger Kaufpreis, Ernstbatte Reslett. Abr. unter D. 488 an d. Tagdl. Berlag.

Bohne u. Geichaftebaus Bohns u. Gelchäftsbaud im Südviertel, m. bes. rüdlieg. Geschäftsgebäuden, enth gr. h. Auseits. u. Lagecräume, gr. geller, Burealis. Stallungen, gr. defraum, Läden einsurichten, f. seb. Engross u. Fadrisgelch., Kellerei, Fuhrhalterei z., pan., weiswert zu bertaufen. Bu erfragen im Tagbl. Berlog.

Barg. Bauplage in ben feinften Lagen ju verlaufen. - Prei von Straffenkoften, Julius Allstudt, Shierfteinerftrafte 13.

Jimmobilien-Maufgefuche.

Mod, nene Villa 3 jum Preife von #0-100,000 Bit. ju faufen gefucht. But un Allntuck. Geberfteinerftrage 13.

mit Torfahrt, Sinterb., We ffiatte, 8 bis 4-Bimmer-Bobn. gu faufen gefindt. Off. unt. 88. 48% an ben Togbi. B.rl.

Gelande

om Rabengrund zu taufen gesucht. Offerten mit genauser Angabe der Loge, Größe u. Breis unter Beifüg-eines Planes erbitte unt. S. S. 500

== kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. ==

Bofale Mugeigen im "Rleinen Angeiger" foften in einheitlicher Gauform 15 Efg., in bavon abwelchenber Sanausführung 20 Bfg, bie Belle, bei Aufgabe gablbar. Muswartige Angelgen 30 Bfg, bie Belle.

Bertanfe.

Rotonialw., Obse. n. Gemüse.Gelch. amitandeh. für 350 Mt., zu bert. C⁵⁵ n. 91, 487 an den Tagdi.-Berlog. Gin amblfjähriges Pferb 3. vert. Ue Glatth. Blattenbinicher gu bert.,

Stadtegemplar, Gemeindebadgage Schw. Spiechen (Männchen) ML an bert. Balvamitrage 31, So. Lobermann-Binfcher; 13: A. 16. Gafen (Belg.) a 2 Mt. Thr. Cramer, ob. Langenbedplat.

Embner Mifenvinfder bill. gu vert. Junge Dafen und Deck-Affige bulle zu vert. Ablerstraße 49, Bart. 2 jahne Dafen, a 2.50 Wit., du vert. Obrechtitraße 37, Hr. 1. Bräm, Kanarienhähne, St. Seifert, in vert. Bb. Belte, Webergasse b4.

Nanarienbähne,
Manarienbähne,
Manarienbähne,
Manarienbähne,
Manarienbähne, Stamm Seifert,
Manarienbähne, Stamm Seifert,
Mit h. M., begen Begangs au bert.
Mathurahe 18, 3.

Lanarien Sähne u. Weibchen begen Aufgabe der Sucht billig zu kel bei Lang, Goden

Fieg, S. Mast. Aus., Prinz Raffau, Wit, ich. D. Toot. (Binter) & Mi., Weeblatt 5 Mi., Dontino 5 Mi., Neue Damep-lift 10 Mi., alles ich brit, Gödentrage 26. Sib. Frontib. Mastenblite billig gu verf.

Bierrette, einwal getragen, a verf. Abelbeibirahe 44, Kart. 2 D. Mast. Angüge a 2.50 Mt. y verf Sellmunder, 52, Seb 2

Aste Ritter-M.-Roft. billig H bert. Albrechtfrage 24, 2 links. Gles. Masten-Soft., Onfarin, bil au bi, Kirdygase 51, 2 L B 2276 Echides Mastenfolium mit Sul u bert. Lugemburgstraße 5, 3 links. Binterrod, Dannen-B., 2 giffen, Laddenbett Kail.-Br.-Ring 86, R. I. Rast neuer Abendmantel Baft neuer Abenbmantel ter balb, abs. Wah Tgbl. Bl. Un

Berichied. Gerrentleiber 1 1 B. D. Schube (88/30) bill ju bi. neue Gebrode, 2 Brnds, Smeting, 2 liebergieber u. 2 Bolen (neu) gu berfaufen Wichelsberg 1, 2,

Wefellich. Frad, Gehr. Aus. Heberg. Sehr guter Gebrod-Angug. Mauer Gad-Angug, mittelgrob bill. zu bert. Bhilippsbergftraße 20, B. r. Gin gut erh. Smoling gu bert. ab. Romerberg 5, 2 linie.

Schoner, fait neuer Uebergieber für 4 Mil. gu bf. Cleonorenftr. 7, 2 r Ueberg., Gebrod, Frad, Rabmafc. billig zu bert, Rengaffe 3, 1 t. Sehr guterh, Fradanzug bill. abzug. Räheres im Tagul. Berlog. Er

Gin gufern, Gebrod Angug, f. mittl. fchl. Fig., preiswert au bert. Wers, Schneiber, Röbernraße 17. Feine Tuch-Frachofe u. guter Ungug fur mittere Größe au bert. Ribesbeimerbrohe 9, B. t.

an bert. Riidesbeimerfreibe 9. B. r.
Schöne antife Kaften-Uhr
aus dem IT. Jahrhundert, mit Weder
u. Repetition, ladbie einige antife Krüge zu verf. Porffirehe 8. S. 1 r.
Geweihigumulung zu verfaufen Beitenditunge 12. Bart. rechts. Biocs Pianins, fehr fchün, bill, zu verf. Gitbillerfrage 6. 1 r.
Guterh. Tafelflevier (Knaus) f. 46 Mf. Helenenfrage 18. S. 1 l.
Gute Cleige mit Auften, towie Virismartenfammlung vill. zu verf. Beitendfrage 39. 3 r.
Antiquitäten, Waffen, Bifb., Möbel

Antiquitaten, Baffen, Birb., Mobel

uw. dil. zu bert. M. Langonffe 7. Schwere ruff. filberne Tula. Ligaretten-Dofe, zu bert. Ireis 25 Mt. Walluferstraig 2, 1 c. 111448 Billard, wie nen (Fürstenweger), mit Elf. Balle, 10 Ouenes u. Jahl-Tafel f. 260 Mt. Ran, Mücherste, 5.

Gelegenheitskauf. Kompl. Schlafgimmer, Eichen, innen gang Eichen, in. reichen Schnibereien 265 Mt. moderne Rücken-Einricht., Merfing-Verglafung, 110 Mt. Mobels lager Blückerplatz 3/4 B 2086

Pegen Abreife vollit. Schlafgim. Einricht. 2 Betten (Richt. Daunen, Sprunge.), Spiegel-ichtent, Kust. Weicht ufw. i vollit. Rücheneine, foi, 5 verf., mogl. gut. Weget is I Uhr en Weister 2 3.1. Bollftand. Bett billig gu bert.

Anguichen bon 12 libr ab Zimmter-mannifrake 4, Sfb. 2 St. I. B 2084 1 fompl. Bett, fow. eins. Betteile, 1. u. 2-t. Kleiber. u. Rückenichtrante, Baich u. and. Rommoden, Sofas, Spiegel, Bilder, biered., ob. u. Aus-ziehilfte, einz. Stüffe, i. u. 2-tür. Gieichrante, Schiebladenregal, Lad., Schrant u. Regale bildin zu berlauf. Botfitrane 17. i lints. B 1910

Ein Bett und I Sangelampe ig zu berfaufen. Rab. Oranien.

Mod. Plüfchgarn. u. 2 einz. Sofas, neu, b. Dothermerstr. 16, 2 l. B 2028 Guterh. Ottomane, 18 Mt., zu berf. Serberstraße 2, Sth. Part. Divon 25, Ottomane 14, Bett 25, Decibett 10, Tich 6, Itur. Neiberschraft 10, Spiecel 6, Weipzeugsicht. 2 Mt. Plücherspraße 44, l r.

Sofa u. Seffel mit Umbau. Ctiomane m. Plütcheede. Büfett, Spiogel m. Trumeau, ich. Waichfom. m. u. o. Aufiat, bollitand. Beiten u. Richeneirre, Riebers, Pückers und Spicaelichränfe, antile Schränfe u. andere Möbel. Wolfisches 6.

Chaifelongue mit Dede gu bert. Albrechiftrage 20, Bart, Blüfdisse 18, Weicht, 8 Mt., vener Kinderwogen 20 Mt., zu verf. Mibrechikrahe 37, Sth. 1.

Behr fcbon eingel, altert, Bufett, Menaifance, z. verf. Jahnitraße 8.
Med. Rubb. Rücherickrank 75 Mt..
Schreibrick. Eich., 75, Vertifo 45, volli. Rubb. Petten mit Rohbaarmatr. 95, fompl. Küche 75. Ottomane 18. veride etg. Betten bill. Scharmborfitraße 48. S., Verfliatt. B2165 Gr. Afeibericht. m. Wälche-Einr., 2 Gas-Prios a 4.50 Mf. fofort su erf. Doubeimerstrope 81, Wdb. 2. Riebericht, 2tür, mit Auflab, f. von. u. Ruchentich, zui. 28 MI. gu bert. Moribiroise 45. Oth. 2. Spiegelichranf (Giden), Thefen, Regale. Schränfe m. Schiebturen berfauft, Martritt. 12, B. 1. Späif.

Gin fast einer Elesistrant, 230×130, mit Spiegelruchvand bill. zu berfaufen. Bapeierte Hofftinsty, M. Burgstraße 8.

Süchenidrant u. Bugelofen au bert, Sellmundstraße 23, 2 r. Beggugeb. 1 ich. Auszieht, n. 4 St. zu bert. Lothringerftraße 29, 1, St.

Bit berk. Lothringerstraße 29, 1, M.
Bithertisch an verkausen Elisaberhemitraße 81, Parterre. Rähmaßline, 1/2 Kahr im Gebrauch, bill. an verk. Bleichstraße 9, H. P. Rähmaßline 15 Mt. Bellrichter, 25, Oth. B. B2143 Rähmaßline, nen, 5 A. Garantie, billig Bellrichter, 25, Oth. B. B388 Sverei-Laden-Einregiumg an verk. A. Pridenstraße 8, Laden. 4 Ladent. m. N., 10 Fenst. m. R., 10 Koll., m. e. Sch., O. u. B. T. u. Ocfen i. d. Krell. Langgasse 14. Thefe, 3 Teile, rechtwinfelig ausgustellen,

Gin Bett und I Dängelampe billig zu verlaufen. Räth Oranien-itrohe 28, Witteld, Kart. Bett mit Sprungr., Iteil. Watr. u. Keil BS. Sofa 28, Spicoel 8, Tid 6, Tedb. 10 Bertramitr. 20, M. K. r. Lin hölz. Kinderbettchen bill. zu verl. Permanutrage 16, 8. Neue Iteil, Watr., Phishl., ich. Wust., 12 Wil., zu verl. Romerberg 36, P.

2 eis. Edichaufasten mit Glaspt. sehr billig zu verlaufen. Näh bei E. Krell, Lampgasie 14.

Zimmer. u. Strafenfahrfinbl, febr Teicht, mobern, neu, gu bert. Emferstraße 63, Part.

Unterh. Zweifpanner-Beichirr gu bert. Ablerftrage 58.

Pferbegeichierre, 1 aweise, 1 einib., 1 einib., 1 Gattet, Spittlummete billig au bi Sainer Jung, Goldgaffe 21.

Gin tomplettes Meigersuhrmert gu berfaufen Friedrichtrage 11. Leichte Feberrolle

u. Mehgermagen zu bert. Debligen-ftacht. Lel. 2989. B 2160 Rinberwagen billig su vert. Emferitrafte 64, Part. I. B 2200 Schlitten (Ein- u. Aweilvänner) an verl. Hellmunditraße 42. B 2175 Reuer Istiger Robelichlitten für 10 MI. zu verlaufen Hallgarter-itraße 9. Lep. B 2200

Mobelfchlitten zu verk, u. verl. Mobeingaueritt. 14. Werksteit. B 1889 Ein gut erhalt. Damenfahrrab zu verkaufen Mogartstraße 2.

S. Rab, Torp. Freil. Rahmafd, 30 Stublicklitt. Abeingauerfer, 3. G. B Rabrrad mit Freilauf, faft neu, 60 Mt. Wellrichftr. 25, Stb. B. B2142

Schlofferwertzeuge fehr billig

Befferer Gasofen, fan neu, billig zu berf. Mullerstraße 4, Bart. Swei wenig gebr. Glasbabesfen u. ein Gasheigofen zu berfenten giesenring 6. B 2200

Wegen Umguge fpottbiffig gu vert .: Wegen Ungugs iporibiting au bett.
20 Gaszugiampen u. Lifter, 25 Gasibarloder mit Tischen, Gas.Babeofen, 7 Zinkbabewannen, 8 email.
gußeiserne Babewannen, freistehende Kloseits. 100 Bassertrabwen und vieles Andere, Alles neu, Friedrichitrake 21, Hof rechts. Weisinger.

Gr. Schankelbabewanne m. Abiluh-Regenbad, Anaben und Blüfchjad Rauentbalerite 20, 8 r.

Große Zinfbabewanne 24 Mf., Sib. u. Bußbadewannen b., auch zu verl. Wellrister. 18, Sib. B.

Foft neue Zintbabewanne für 12 Mt. zu verfaufen Sallgarier-ftrage 9, Lot. B 2221 widet ber Blesbabener Ausstellung, vornehm in Ausbeit u. Auspartung, sur ersettvollen Ausstellung von Industrie-Erzeugnisten aller Art bervorragend geeignet, billig su vert. Röberes im Togbl-Berlag.

Riften, alle Größ., billig abzug. Rohl, Seerobenstrage 19. B 2131

Raufgeluche

Gebrauchte Schreibmaschine, Bureau, Möbel und Utenstlien zu faufen gesucht. Off. n. O. 190 an d. Ipbl.-Aweigit., Bismardr. 29, B2080

Op61.-Sweight. Bismardr. 29. B2080 Bianinos, Hüget, alte Biolinen lauft D. Wolff, Asibeimitt. 12. 8803 Kompf. Bett, Baiddt. Reditifd, Pleidericht., gebt., gut ethalden, bill. au faufen gesucht. Obserten unier N. 480 an den Tagos. Berlag. Ganze Wohnungs-Einrichtungen, Wöbel aller Art. Bianinos upo. su laufen get. Wolfamirrike 3. I rechts. Sweitfir. Eisfdrant zu tauf, nef. Bur ichriftl. Off. unter "Gisichnant" em Lichtenheld, Ibiteinerweg 21, B. an Lichtenbeld. Iditeinerwog 21, L.
Ein runder Tijch, 1 Meter breit,
Eichen, zu fansen gefucht. Offerten
amter M. G. possing Berdiner Sof.
Gebrauchter, gut erh. Bouswagen
au fausen gerucht. Gest. Offerten u.
A. 488 an den Toubl-Berlog.
Bendel Türe. 3411
80—100 cm breit, zu laufen gefucht.
Off. u. S. 317 baudtpossingernd.
Bahngebisse, Gest und Silber
lauft Las, Briedrichtrage 48, dift.

Schnitte u. ausgefammte, fau Leffel, Meugaffe 17, 3. Giage lints.

Verpachtungen -

Garten, 35 Ruten, in der Rabe der Rendorferstraße zu verb. Renemthalerstr. 5, H. B. B2234

Pachtgesuche

Glarten zu pachten gefucht, am liebsten in der Rabe der Guten-bergichnle oder Rondell. Offerten mit Breisangabe unter A. 488 an den Tagbl.-Berlog.

= Unterricht

Staatt, geprüfte junge Lehrerin für höbere Schulen ert Unterricht in all. Jach, Rabenthalerite. 18, 2.

Gept Onnbelstehrerin niochte deutschen Unterricht an Aus-landerimen erteilen. Geft. Off. u. D. 486 an den Zagdt. Gerlag. Deutschen Unterricht eriekt ein Frankein. Offerien unter D. d. 20 popliog. Zaunusstraße.

An Latein-Unterricht junger Dame tenn gweite jo. Dame teilnehmen. Off. u. F. 489 an ben Togbl.-Berlag. But Engl. u. Frans, ipricht Jeber i. 30 St. i. N. 4 0.75, 15 Jahre in London u. Baxis ftub. Reugasse 3, 1. Ruffe

erteilt ruffischen Unterricht. Off. u. X. 488 an den Tagbl. Berlag.

Stensgrabhie Gabelsberger. Rur gründl. Eing.-Unt. 25 jahr. Erf. Waschinenichreiben. Beginn jeder-zeit. M. Gach, Röberalies 10, Bart.

Alavier-Unterricht ert. gründl. n. leichtighlichter Wethode i., fonf. geb. Muntliehrer (am Konf. tätig). Monatsvreiß 8 Mt., wöch 2 St. Off. u. S. 190 an Tagbl. Berlag. B 2111

Riabier-Unterricht B 1625 schecht font. geb. Lehrerin für Anf. 5 Mt. mtl., 2 Stb. wöchenil. Oft. u. S. 188 Tgbl. Swgit., Bism.-R. 20. Alabier-Unterricht, bierhändigfb., Gefangbegl. übern. fonf. a.c. Dame Ronatspr. (2 Ledt. wäch.) 8 Wil. Dif. u. F. 191 an Tagbl. Berson. B2254

Bislin. unb Klavier-Unterricht axundl. ert. Mt. 3 MM., wöchentl. Stunden. Jahnftr. 17, V. B 2290 Mauboline, n. ital. Unterricht . gründl. geb. Italiener bei mäß. wis. Göbenstroße 15, Mtb. L

Rah. und Buidneibe-Aurfus ilt Frau Borner, Wellrig-

Gintritt au Bügelfurfen, &rfl. Dichel, Gleonorenfir. 8. B2230

Berloren Gefunden

Berleren am Sonntag, b. 16. Jan., eine Brillanibroide. Gegen gute Be-lohn. absug. Bleichftx. 14. 1. B2071

Berloren filberne Damen-Uhr Domiczetag nacht in der In balle Hellmunditz. od. a. d. III b. Sec-nobensitz. A. Secrobenstr. 11, II. 1 z. Dobermann abbanden gefommen. segen gute Besohnung absugeben berrabenfrage 20, 1 rechts. B 2292

Wolfsfarbige Schäferbünbin (Heria) eml. Abzug. geg. Belohn. Hef. Delaspecitraße 3.

Geschäftliche Empfehlungen

Gut. israel, Privat-Mittags. Abendtifch billigit Langgaffe 6 Burgugl. Brivat-Mittagstifch 60 Bf Dopheimeritr. 18, 1 L Umgüge werben prompt besorgt in Stadt u. über Land. Miche Eleonorenstraße 8. B2X

umşüge iberniumt Bolth. Reithmann, Horf-irohe 18, Wittelb. 1 St. B 1924 itraße 18, Neitielb. 1 St.
Hir 70 Mart erhalten Sie
eleg, moderne Koftilme nach Maß. Aenderung, Reparat, ichnell u. bill, mur beste Ausführ. Kirchonie 7. Sie

Kähmafchinen reparlert u. Gar. pranspt und billig Kumpf, Wechanik., Saalgaffe 18.

Barfettboben reinige gut u. billig. Bu erfragen Mauergaffe B, im Laben.

Berf. Schneiberin empf. fich in u. a. b. S. Scharnhorititr. 20, Berfette Damenichneiberin empf, ich zur Anfert. b. jeb. Damens Garberobe bei borzügl. Sit u. Ber-arbeitung Withelmstraße 16, Frijb.

Erf. Damenfdneiberin empf, fich . Anf. b. Koft., Blui, n. Barii, Journ. u. a. b. d. Abelbeidfir, 78, 4, T. 10, u. a. b. h. Abetheibstr. 73, s. T. 10. Tücht. Schneiberin empfiehlt sich fieren Damen in u. aus. dem nufe. Oranienstraße 6, Weigand.

Perfette Schneiberin, Jahre i. erst. Geich, gearb., empf. ich für nur besiere Herrichaften. Bärthstraße 22, 8. Etage. Reforms, Miebers u. Indenffelber werben eleg. u. auffigend angefertigt. Sabbie Dabict, Porfftrage 18, 2.

Musbeffern feiner Wafche, Mbelheibftrape 25, 8, B1696 Monogramm-Stidereien f. Maide-Austiaft. lief. in i. Ausf. B3. Deller, Dochnättemtraße 2. S. 1.

Maschinenhriderei Lot, Salbarterfir. 9. übern. alle Strid-arbeiten bei billigher Berechnung. Dampf-Beitfebern-Reinigung, Bermannitt. 16, 1. Beftenbitt. 8, 2, Bettfebern-Reinigung b. Dampf. Lebritrage 2, Fr. Löffler.

Reuwöscherei Eleonorenstraße 8, erfted Spezialoeichaft für i. herren u. Fremden-Baiche bei prombte

Wälche zum Walchen u. Bügeln wird angenommen. Trodn. i. Freier Frau Schmidt, Langenbedplat 5. Wälche zum Walchen u. Bügeln wird angen. Moristr. 82. Sin. B. Serrichafts-Bafche, B1788 fowie jede andere Bajche 3. Wasch. u. Bug, w. a. Bleichjer, 27, 1. B1788 Baiche aufs Land gefucht. Baiche a nur 3. Boich. u. Trodn. i. Freien. Dopheim, Ibiteinerstraße 28.

Berichiedenes

Gelb-Darleben ohne Burgen, Mickel, Gelbstacher Schilinsti, Berlin 89, B 2301 jeht Elberfelberftraße 19. P 102

Ber feiht ehrl. ftrebt. Geschäftsm. u. Sausbestiger 1000 BA.? Rudz. n. Nebereins. Bindil. Lingahler und dappelte Sicherheit. Offerten unt. 3. 485 an ben Lagbl. Berlag. Junge Berfönlichteit incht 20 Mt. bon Dame zu leiben. Küdzahl, noch llebereinkunft. Off. u. E. M. 200 poillogernd Bismordring. B 2841 Ber würde einer ig. alleinstehenden Verjönlichleit aus der Rot belfen? Küdzehlung noch llebereinfunft.

Stüdzebfung nach Uebereinfunti.
Off. u. L. 488 an den Tagbl. Berlag.
Abnigl, Theater.
Bildise, Seitenloge, Ab. C, für ca.
4—6 Wechen abzugeben Kaifers
Friedrich-King 53, 3.

Schip, feib. Domino u. eleg., fowie eint, Masien-Angüge au berl. A. Schwolboderfer. 30. L t. Damenmasten

bon 3 Mf. an zu berl. ob. zu bert. Franz. Hellmunbfrage 7, 1. B 1726 Efegantes neues Mastentuftim Gerberstraße 21, 1 r. II 1402 leiben, Derberntrasse 21, 1 r. II 1402

Sch. Damen Madten Angug, neu, b. zu bl. Seerobenfix. 4, 8 l. Bi206
Maod. Addit: Luftige Bare, Oufarin, Eliafi. Dominos bill. zu verleihen.
Oranienttrasse 42, 1 rechts.

Schöne Damen-Wasten billig zu verleihen Jahnftrasse 14, B.

Mast.-R., 1 Tiroler, 2 Tirolerin, re., bill. au bert. Bellmunbfit, 46, B. bill. au berl. Dellmunditt. 48, B. i. Preismasten, Lägerinnen, neue, jowie andere neue hocheleganie schiefe Masten v & M. an au verleih., edemio Dominos. Drudenstraße b, 1 rechts. D.M. (Aft Geibelb., Ita, Pierrette) b. zu berl. Frankenitt. 18, Sth. 1. Berich. Damen-Blasten-Anglige billig zu berl. Kirchgasse 36, Stb. 2

Mier eleg. Mastenfostime an berl. Bertramstraße 3, 1 I. Gleg. Pierrette, Rotofo, Sig., Nige, Carmen, Spanierin, Polin, Tirol., Dufarin, Sublänberin v. 3 Mt. an an berl. Steingasse 31, Bbb. 2 St. L.

Aller ichone Masten. Koft ime au bl. Gusten-Adolfftr. 18, 3 r. B1836 Mot. u. ichwarz-feid. Domino m. Suit. dill. zu dl. Bertramstr. 4, 3 l. Dockeleg. Silberflitterkleid, joto. ichide i vene D.M. Kost. d. 2.50 an, Serren.M. Retielbechtr. 2, Sp. l. M.M., Bolin, Sigenn., Tiroterin, u berl. Quifenftrage 24, Gif. 1 el Br. (Phani.), mittl. F., 44, an berleiben Blücherftraße 15, 8 c. au berleiben Blücherftraße 15, 8 Gleg. Dameu-Madten-Anguge

Dl. A. (echt orig. Eifafferin) f. Aust. zu bl. Oranienitr. 62, B. Biebermeier-Koftinn, mittl. Big., berl. Schwasbacheritraße 11, 2 Br. u. a. Mast. Beild, Dedenrofe, Kantafie, Sumor. Lig. Ung. Eljäß. Schweiz, Span. 11st., b. 8 Mt. an zu berl. ob. zu berf. Sellmundstr. 2, 3.

Bwei fone Masten-Anglige berl, Coanienftrage 54, Bart au berl. Cranienitraße b4. Bart. 1.

2 ichide Maßtent billig zu verl.
Biuweritraße 33, Stb. 3. B 2033

Damen Wasten (Tirol., Effön.
Bäuerin u. Zigeunerin) v. 2.50 Mt.
en zu verleiben Setingaffe 2. 3 L.
Mehrere ich. D.-Masten i blüig zu verleiben Kaulbrunnenitr. 12. 2 L.

Schöne Masten-Anzüge und die billigt zu verl. 0. zu verl.
Oranienitraße 46. 2 linis.

Wehrere ichöne Wastenanz. zu pl.
Seters. Wastenken 2. 3th. 4 St.
Breismasten u. mehrere and.
zu verleiben Moonitr. 22. 3 r. B2077
Gieg. Mastenfestüm zu verl.

ob. zu bert. Martiftraße 28, 1. 3844

Eleg. u. einf. Mastentsfrilme berl Röberftraße 16, 2 St. r. Gleg, Dasten-Stoft. (Bhantafie) bill. au verl. Karlfitraße 20, 1 r.

Schurz Masken Koftim
su verleißen Göbenftraße 3, B. r.

Drei ich. Basken Koft, bill. zu vl.
Kbeirgauerifraße 18, Bart, Links.

21.-21. (Ouf.-Mart. u. Orientalin) b. a. bl. Rettelbeditr. 14, Dt. 1. B2170 b, & pl. Mettelbedfir. 14, Dt. 1. B217(Sch. M.-A. (Karteniegerin) billig au berl. Schwolbacherftr. 39. Malb.

Masten-Muzug (Bolin), beiblen, billie zu berdeihen Berofit. 83, 2 7. Bierreite f. 4 ML zu verleihen Gellerftraße 16, 2 linis. Rwei icone Wastenanzüge zu verleihen Horlftraße 18, 2 linis. Mast. Kok., Ronl., Rufofo, Tiral., bill. z. verl., Alarentwickit. 4. D. 8. Wlast. Noft., Ront., Rutoto, Tirol., bill a berl. Klarenbilevitt. 4. D. 8.

Gin eleg. Masten-Koftlim an v. Serderifrahe 31. Bart. I. II 1445

Kwei eleg. Wastentoft. febr billig zu berl. Bellrinftr. 48. Bab. B 2011

2 idside Damen: Mast. Se. b. av vl. Geig. Masten: Rasil. Se. b. av vl. Geig. Masten: Softlim (Rototo), gans in Scibe. Gr. 42. billig zu berleihen Schamftrahe 7, 1 St. B 2208

Masten: ungung (Breziofa)

zu berl. Bleichfirche 22. 2.

Gleg. Domino zu berleihen ob. b. zu berl. Tohnitt. 17, 3 linfs.

Gleg. Masten: Koftlim mit Out billig zu berl. Bellrishtvahe 13, 1.

Gleg. Mastenschilme.

billig zu berl. Sebanplab 4. Bart.

2 eleg. Sindentinnen: Ingüge

billig zu berl. Sebanplaß 4. Satt.

2 eleg. Siubentinnen Anzüge
b. zu berl. Pläicherftr. 7. 2 r. B2107

Schön. Wast. Kohlim (Hollänberin), ganz neu, bill. zu bl. Wellripftr. 4. 1.

Masten Kofilm, Tirolerin, neu, billig zu berl. Walramirraße 8. 3 r.

Eleg. Wastenfost, u. 2 ichbne Big.
b. zu bl. a. zu bl. Kaußtennemir.6.1. 5. au bl. o. au bl. Fausbrunnemir.6,1.
Echoner Masten-Angug au berl. Sermannitr. 18, B. B1429

m berl. hermannitr. 18, B. B1421 Mast. Ang., Rofoto n. Spanierin, m berl. Docheimerftrage 60, 3 r. 3u berl. Docheimerstraße 69, 3 r. 2 eleg. Mast. Anglige gu verleifen ob, zu vf. Bleichftr. 14, Roth. B1819

Schone Biebermeier-Maste bert. Bimmermannitt. 4, 8 su verl. Rimmermannstt. 4. 8.
Eleg. Bierrette, Gr. 42, für 5 MF.
su verl. Doubeimerstrage 116. 1.
Mest. Aus.: Spanierin, Bapagens
8 DM., su verl. Rerostrage 10, 1 L.

Gin Damen-Barlefin berl. Langoaffe 94, Stb. 8 au berl. Langgathe Di. Did. 5.
Maste (Königin Luife mit Mant.)
zu verleihen Ekeftendstroße 18, 1 2.
Mehrere eleg. Masten-Kofisime
bill. zu bl. Gellmunditt. 33, 1. Beden
zu verleiben Abekutt. 52, Cob. 2.
2 Mast. M., span. Tanz. u. 3 igeun.
billig zu berl. Roomstroße 18. 2 M.

Tiroferin, Spanierin, neu, au berl. Weitenbitrofte 4. bill, zu berl. Weitendfrane 4, 8 L Viele neur Preismast. u. Lanbestr., Welfing, S.-Möschen, Bergismeinn. Schlingibt., Auman. Lans., Ligeun. ufw., b. 8 Ml. an zu vl., a. Donning u. Clowi-Ang. Pluderfirahe 36, 8 L Wast.-Avst., Gr. 44, rot. Vierrette, m. but, zu berl. Wiehlftr. 16, B. L 5 fc. Masten Ungune bill. au verl. Luxemburgitrake Amei Masten-Anglige,

derl. Scharmerfitzen B. 1 I. 18270 Wast. R., Gificklice u. Schmetterl. 4 Mr., zu berl. Nückerstraße 31. 31. 4 Mel., gu berl. Mücherbrahe 31, 32.
2 neue Mast.-A., Wonto Griechingu berl. Kriedrichtlaße 8, 8 f.
Rünftlerin berleiht
od. berf. Mostenfoltime. Bried.
Rübfgaffe 17, 2.

Rünkgaffe 17, L.
Ovcheleg. Maskenksithm
zm verl. Kirchaalise 26, L.
Mask.Anglige, a. Gerren-Noust,
billia zu verl. Gaahanis 28, S. 3 z.
Sch. Masken-Angung (Tirolerin)
bill. zu verl. Orantenitz. 62, M. 2 z.
Gerren-Maske, Svanier, bill. zu nl.
Franz. Sellmunditraße 7, 1. B 1776
Los finden 3 junge Mädden (Sollbratien) lieder. Briege ? C. t. 2,
6. 101 Lydi-Stockaft. Bism.-A. A.
Ein Kind,

d. id. 1 Jahr alt fit, w. in g., beke. Bflege genommen. Rah. Reite bes firaße 16, 2 St. r. Gin Rinb

fann töglich breimal gestillt merben. Off, u. S. 488 an d. Lagbl. Berlin Glebild, gutfit. Witwe, in mittl 3., fudri die Bekanntschaft eines eben folden Serrn, zweds spat. Seires Off. u. R. 480 an den Lagdi. Bende

On. 11. N. 490 an den Tagbl. Berlot.
29itwer, 50 er,
mit swei Anaben, bezeits aus der Schule, mit Gärtnerei in sch. Lage
aber Witte ohne Kinder mit elweis
Berm, die ein rubiges dein sucht awers Deiter in belannt su werden.
Offerten unter S. 489 an d. Tagbl.
Berlon erbeten. wie gewünscht.

Bertäufe

Sooner want. Horgund, Bernhardiner, echte Raffe, billig gu berfaufen. Biebrich, Gaugaffe 7. Größerer ruff. Judspelz, für Autodede paffend, zu dem billig. Preis von 290 Mart zu berk. Räh. Glijabethenstr. 6, von 2—4 mittags.

Mastenfer. 6, bon 2—
Mastenfer. 6, bon 2—
Mastenfer Flanell-Herren Domino,
weiher Flanell-Herren Domino,
als Kloton an vertoenden. 7 Mt.,
als Kloton an vertoenden. 7 Mt.,
wittelright 30 Mt., 1 Turlos für Mittelfigur W Mi., 1 Medimenistadien (Marletenderin), einmal getragen, für schlanke Mittel-figur, 20 Mi., gut erhalten, zu ber-faufen. Näheres in der Lagbl.-Preigfelle, Kismardring 29. 2 neue Gehrede, 1 Smoting, 3 Frads die. zu bert. Nickelberg 1, 2.

Belegenbeitofau?! 1 Boften fomarger Solen wird billig verlauft Rengaffe 22, 1. 3356

Moberne Damenhüte gur Galfte b. Br. ju berf. Geisberg-itrage 16, 1 l. Dojelbit werben auch oute modermifiert.

Delgemälde

aus einem Radlaffe, iborunter fich gute u. gefällige Cachen befinden, febr preis, meri ju verlaufen Schmalbacherur. b8, 2. Mab. Bleiterlo. 85 Mt., Teppich 10 Mt., Gefan. Seffet 12 Mt., Bett mitRofibaarmatr. 38Mt., beric. Bett. Mil. an, Washtommod. i'n 15Mt. Rahtissoel Mf., 2tir. Rleider dr. 15 Mf., Chaifesong. m. Decel 2Mt., I. Sosa 15Mt., Sommod. 15Mt., Igrine Pissso-port., Schrant für gr., Zeichen, Zeichens tich, Attenreale, Lisches Mt. Stivle

1 Mf. und fouft mehr. B 1813 Eneifenauftr. 10, hochb. 3 Binnos tabell, preisw. — 320 — Inftrumente. Busch. Dopheimerftr. 17. Rein Laben.

Biltertümer, friihgotische Holz-Seidenitoffe billig abzugeben bei Wmamer. Grabenstraße 32. Rouveriations = L'exifa

bon Brodhaus und Dener, fomie Brehme Tierleben, neuefie Auflagen, find ftete antiquarifd ju außerordentlich billigen Breifen porratig. Moritz u. Münzel, Bilhelmitt. 52.

2 althannov. L. Bronze-Gelmuze i. berrich, Befit, Samml. u. Mufeen bill. au bert., ferner 1 icone Minta-tur Napstem I., alte Stiche, Deb. u. 1 Briefmarten - Sammtung. Ju befichtigen Lichtenberg'iche Buch-handlung, Ritolasftraße 21. Bur Merste.

Fortzugs u. veranderter Stomperhältn, halber eleftritcher Apparate zu bers fauten. Fabril Schall, Gebhard n. Co., Anichaffungspreis 55' Mf., and gebund. Neine, Med. Wochenichtlit, 1893—1904, Rheinstraße 36, 1.

Reue erfitiaffige Schreibmajdine,

nicht gebraucht, mit Garantie, 100 Mf. unter Fabriforeis ju bert. Dff. u. N. 466 an Tagbl.-Bert.

Blüthner = Piano, Phonola,

beibe Inftrumente wenig gebraucht, fo-wie mehrere borzugl, neue aus Miere guruderhaltene Bianos gebe billigit unter fulanten Bebingungen ab. B1851 Mönig, Bismardring 4.

Wegen Todesfall gutes Rlavier n. eleg. Chenholy-Salon-Ginrichtung ifeines Bereito, Tifch, Bleiferpiegel m.

limerjas, Spielift und Notengeftell) jowie 1 gweitir. Gisfdrant u. 2 Unfer Rheinstraße 30, 1. Etage, berfäuflich. Raberes Burran im Dofe.

Polstermöbel (Klubfestel), fauber in Reifel gearbeltet, obne Leber-

begug, umftanbebalb, billig gu vertaufen. Phil. Mehler. Borelwring b.

Büfett, Gichen, mit Ausgiebtisch u. Sofa, Lüfter, jebr gut erhaltenes Pianino, diverse Deigemathe 2c. billigit zu berkaufen Glisabethenstraße 21, Part.

Bollftänbige Labeneinrichtung, befteb nb aus: i großer Bandidrant, 1 dto. Babenthere, 3 Schaufenfterabidiuffe, ent. auch einzeln, billig gu verlauf.

Gebr. Wollweber, Langgaffe, Gde Barenftrafe.

Großer Kassenichrank und ein Aftenfarant zu bentaufen Webergerie 2, 1. Stock.

Gebrauchter eiferner Doppele fpanner Wagentaften, fowie

m. z. Malgholen berw. wurde, sowie einige gebr. Asselmühlen, Schrot-mühlen, Brodelmühlen und Rüben-ichneiber billig zu verf. Chr. Göller, Waschinen - Samblung, Erbenheim, Wiesbadenerstraße.

Clement Banard-Auto.

20/24 HP, einigemal gefahren, bill. bei Chauffent Sobentobeplat 1. Rodelichlitten, handarbeit, billiger Solittentaufe, ju bertaufen Dogbeimer

Baft neuer Sotel. u. Reftaurant-Berd mit Boiler u. Reiervoir billig gu bert, Rab.

Raufgeluche

Madimeisbar rentables Rolonialwaren-

ob. Rigarrengeichaft ju taufen gefucht. Offert, unter P. 489 an ben Tagbl.-Berlag.

Fran Miein. Sochftätteufir. 11, Telephon 3490, jahlt ben höchften Breis für gut erbaliene Herrens u. Damens Kreider, Schube, Gold, Wöbel.

FranStummer, anbli bie allerhochften Breife f. guterh. Serr., Damens u. Kindertleid., Schube, Möbel, Gold, Silber, Rachl. Boilt, gen.

N. Schiffer, gaffe 21, 22the bie bodden Streife I. getrag Berryn.

gablt bie bodften Breile I. g trag Derren-ti, Camerff iber, Mittariaden Mobel, Bfanbicheine, Golb. und Silberfachen, Be ellungen merben p. beforgt.

Beamter wuniat aus privater hand gegen bar ju faufen. Engbl -Berl, erb. Mranfenbett

mit Apparat sum Seben bes Kranten gu fauren geincht. Off, unter G. 6 490 an 89. Fremz. Mafug. F 28 Reh- u. Halenfelle, Bumpen, Bapier, Floiden Gilen m. fft. u. bolt ab S. Sipper, Oranienftr. 54, Ditb

Sange ober Teile tünftlicher

G. Worn aus Roln, nur Mittwod, 2. 3ebr., bier, Sotel Ginborn, 1. Gt. 3.4. Gefudt gut erhalt, mob. engl. Schlaf.

Berpachtungen

potel - Reftaurant

erminus, Rirdnaffe 23,

per fofort preismert gu berpachten.

Botel garni, ca. 80-35 Betten, in erfter Wefchafts

und Rurlage, gu verpachten, Lions Wohnungs Bureau.

Unterricht

Sprachenverein, Botel National, Tennusstr, 21.

Anfängerkurs, Französisch: Mittwoch 8%, Englisch Französisch. Donners ag Engl.

Gäste willkommen. Anmeld, u. Auskunft E. Worgen-stern. Bierstadter Höhe 24. Inflitat Worbs.

fteatt. fong. u. Muff. D. Shulbeh., non. priv. rehre u. Graie ... Auftalt, Borbercitungeauft, auf aue Rlaff.

Borbereitungsanft, auf alle Rlaff.
11. Schuls ob. Mittareramina, bes. Einj. u. Abitur., a. f. Madch., Et dienauft. s. G. Wacht., a. Dam.! Arbeitsftund. dis Prima intl.! Best. Erl. f. 15 %. b. Abit. intl.! Priv. Unt. i. au. Pach., a. i. Aust., desgl. sir Kaunente u. Beamen! Rachtifesu. Perienturse. Pension.!
Words.
Privaticulleiter u. Odwalbacherke.
Luisenft. 43 u. Schwalbacherke.

Einj.-Lreiw.-u.Matur.-Ceam. Ein höberer Staatsbeamter übel-nemmt die gelvissenkafte u. tunlicht sichere Vorbereit. zu vorsieh. Exam. Bens, u. lleberwachung der Arbeiten im Sause. Gest. Offerien u. J. 466 an den Logdl.-Berlag.

Berlitz School.

Neue Kurse beginnen Anfang Februar in allen Sprachen

Luisenstrasse 7. 3885

Englische Stunden. ins Carne, Luisenplate 7, 1 En lischen Unterricht a tall Miss Moore, Rheinstr. 52. P.
Francisin (dipl.) ert. grdl. Unternu. Konv. Beste Ref. Jahnstr. 18. L.

Pariferin, altere ernfte Dame eriell Rab. im Tagbi-Berlog. Beide it B 625 B Parisicane Institutrice denni lecons gram et convers. Taunusatr. 29.3

Lecons de franc, par une institutores, parisi nne, Prix modéré. Melle. Mer-mond de Policz, Karls.r.b. II. Italienerin (Lehrerin) unterrichtet in ihrer Muttersprache. A. Viezzoli, Adolfsallee 33

Institut

Rheinphon strasse 3080

Handels-, Schreib-

Sprachlehranstalt Beginn neuer 6- 4- n. Monats-Kurse

am 1. Februar. der 7. Monat, sowie auschl enannde Fortbildungs- u. Uebungskurse sind honorarfrei.

Stellennachweis kostenlos. Ei zelfächer Beginn jeder eit. Teges- und Alend-Unter oht Nilheres in d. Prospekten

Gesang-Unterrich

burch la Behrerin fucht fortgefcbritten Dilettantin. Offerten mit Breisangen Serr Beferengen u. Meidobe unter 43. 22 balls 1

5tol.

I-k hier fucht einige 8 Lek K. 49

All gefuch 23 Hibe CI

bat no Both 34 bie Ta

> fön (au cies

> St.

au

110 ini 1111 C

für alle

F. V.

8

Ro

800

um G

Rafds

ře

5 THE

agens

Sant.) Sime Berry

) (). (). (). (). (). ().

genn.

beditu

meinn Bigeun

rrette,

etterl.

riemin,

Friel.

erin)

liebts.

Berlag

ttl. 3., deine Beine

Dane etwas 1 fucht,

Togol.

fang

hen.

3885

atz 7

to tell 57, P.

Untern

ne, extell 11 terr di e donne

titutrice

rerin

to 33, 3

Ir.

to shod

nlos.

kten-

ht

eit

Morgen-Musgabe, 3. Blatt. RenerAurlus Breitag, 1. Febr.,

Stolze-Schren : Berbreitefte Suffen bochte Leiftunge aufgeit.

I-kl.Gesanglehrerin hier best, bekannt, m. prima Ref., sucht zu ein. Gesangkursus noch einige musik, Schül- Monatlich 8 Lekt. 10 Mk. – Ansragen unter K. 400 an den Tagbl.-Verlag.

Alavierunterrich

gefucht bon einem Berrn zu Saufe gur weiteren Foribidung, Preife u. Zeitangabe (nur nachnittags ob. abends), fowie Referenzen erbeien unter B. 52 an Eagbl. Daubt-Ng. Bilhelmitrage 6. 3418

Cüchtige Klavierlehrerin bat noch einige Ct. gu bef. D. Breife. Borg. Ref. Rab. im Tagbl. Berl. Qu

Mlavier=Unterricht ert, foul roat, geb. Lebrerin, 7 Mt. mon, 2 St., motil, Off. u. s. 50 an bie Tagbl. Drt-Mg., Wilhelmftr. 6. 8378

anzen erlernen

tonnen Sie gu jeber gewünschten Weit (auch Conntage) am fan Aften, wenn Gie an unjeren fortmabrenb beginnenben

Tanztursen

bon 2-20 Berfouen, fowie für einzelne Berfonen teilneb ungeniert & bequemes Botal; atteren Damen und herren febr gu empfehlen.

G. Diehl u. grau, Midetoberg 6, 1.

Ciudenten, Comier, bobere Bebrauftatten tonnen gu feber Beit bas Tangen erfernen.



Scute Conntag, 80. Januar: Rarnebatiftifches Tangfrangchen i, Saierftein, "2 tooli"

NB. Schleif: Walzer: Mebning in 2 Schritten, fofort begreifbar, rechts und linte.

Zanz-Unterricht für alle Stände (auch Conntags) ert. in erb. 1—6 Stund. im. Gar. 3. 1. Seit. P. Dalker u. Frau, Röderfit. 9, L.

Berloren

eine filberne Damenubr. Geg. Bel. abzug. Billheiminenstraße 6, P. Bertoren im Raiferfaal an Kaifers Geburtetag filb. Grinnerungszeichen f. 40-janr. Dienftzeit. Geg. Belohnung abjugeben Seerobenftrage 31, 2 r.

Entlanfell glattbaar. Dobers halsband und hundemarte und Maultorb. Wiederbring. Belobn. Bor Anfauf wird gew. Samth, Prantfurterftraße 25. Zef. 8622.

Entlaufen

ein Heiner Mffenpinfcher, mit bunffer Samtbeife befleibet. Abzugeben gegen gute Belohung bei 86 or mig. Ribein-firage 43. Bor Antauf wird gewarnt.

Werichte denes

20 Mt. Belohnung gable, wer mir die Berson nachwelkt, die mir die Toriahrt mit Tiete besudelt, und mein Hirmenschild abgeriffen bat, sobalt bieselbe gerichtlich belangt werden fann.

F. Freihen. Jahnstraße 86.

Gebildete Dame Mittagstifch in nur bestempfohl. e. Offert, u. S. & boubtpofilag.

Beteiligung

an guigebendem Unternehmen von feriofem Kaufmann mit Kapital in der Rahe von Wiesb, gefucht. Beworzugt chemische od. verwondte Prance. Rauf nicht ausgefcloft. Offerten u. A. 52 on Zagbl. Saupt-Mg., Bilbelmftr. 6. 8885

Geincht

taat. Berfauferin der Lebensmittel-br nche mit etwas Rabital zur Beteil, an flottem Geschäft. Geff, Offerien n. 24% hauptbofflag rnd. 8414

Teilhaber geincht! herren ob. Dame mit Mt. 1000 Gin-lage, leichte gute Eriftens. Raffend für Invalide. Raberes b. A. Flacker. Maing, Riachsmartifirate 34, im Laben.

Mit Hilt. 20,000 Bert. 2000 file Beteilig. an abfolut ficherem Unternehmen bler, Kaffageschäft, bei impoid. Etdierkelt. Off. int. St. 52 an d. Agdl. Hauptag. Wilhelmstr. 6.

Geld= Darleben, biefrer vom Eelb geber fofort gu fulantefien Bebingungen Brivete, Ratenridgable genek, Berlin 146, Botebamerrage 48a.

Bermit'ler für Darlebn, gest Alters, mit fest. Domigil, bei gut. Einfommen gef. Berlin, Bostasnt 47 unter E. F. K. lagernd. (Bept. 5880/1) F 105

Bitte!

Strebf. Junge in Lehrer iv. u. bitt, ebeld. Benichen u. Beibilfe, eb. fp. Ruds. Off. u. a. 659 Tagol. Berlag.

Wer leiht

Fisht. Beidätel. (Menn in langjähr. gut bezulle. Stellung) 500 Mt. zu 6% Jint geg n 'n'ane Sicherte auf Um monnt Bediel. Mitthododend berloven. Hinder gute Belohmung. Adresse im Tegbl. Zwit die Belohmung. Adresse im Distrete Gutbindung u. Pennon bi Fran R. Mondrion 85 wend Gebamme, Walramstraße 27, 1.

3000 Mark

aufjunehmen gefucht. Bollfte Siderheit und 600 Mart Berdienst-Linteit. Rudjahl. in 12 Monatörat. Agenten ausgeichloffen. Offerten u. bv. 487 an Zagbl. Beriag.

writinitine

mit gediegener Einrichtung, febr gute Röchin, wunicht alt. Deren behagt. Beim zu bereiten, auch als Dausbame. Dif. unt. W. ASS an den Lagdi.-Bert.

Dontell Silfe i. jed. Angelegens beit b. gewissenbafte Frau bler am Blage.

Damen erbalten Bat und gang ficere Sitfe in allen bietr. Francnangelegenheiten vurch langfahrige, fehr fachtundige, erfahr ne Dame. Dif. u. C. 2100 Logbl. Berl.

Damen rbalten Rat u. gang fich. Stife in allen biste. Frauenangelegenbeiten burch fehr gewiffenbafte u. erfohrene Dame. Dfi. unter No. 483 an ben Lagbi. Berlag.

Privat: Ausküntte Birenstr. 7. früher Marktstr. 12. Frau Friederite Wehner

Chevermittlung, 45, 1. Friedrichstraße 45, 1.

jeben Standes bermittelt reell. Fran Simon, Römerberg 89, 1 Reelle Seiraten bermittelt

Er Beg jum Standesamt! Biele hundert neu angemeibete reiche Damen wüniden bald, Deiraf. Melben Sie fich nur einfach bei E. Solifesinger, Berlin 18.

Chevermittlung. Dora Gumpel aus Schöneberg perf. angutreifen bis 1. Bebruar Sotel Anffhaufer, Frantfurt a. DL.

Chen jeden Standes werden bermitt it burch Frau Gross. Blücherur. 40, Bob. Bart. L.

Junggeselle,

in den 40er Jahren, der und seine alte Mutter dei sich hat, incht gleich-alterige Gesährtin, zweds Heirat. Bittsrau ohne Kinder wicht ausge-ichlossen. Rur ernsigem. Offerten unter G. R. 20 bahnpostlagernd.

Heirat.

Anständiges Mädden, Anfangs 40, aus besterr Kamilie, mit einigent tausend Warf Barbermögen, sucht, da es wenig Gesegenheit hat, auf d. Wege einen braven, soliden Mann konnen zu lewnen, am Gedhen einen Beamten (feinen Bötwer), Off. u. G. 489 an den Tagbl.-Verlag.

Streng reell!

Bitiv., Anf. 40, Kawsmann. eb., mit eig. Haus u. Geschäft, dermög.. 2 erm. Kind., jucht mit ält., solid., wirtisch. Franzein oder Wilder ohne Kinder mit tadell. Kus zu. Beicat befannt zu w. Agenten derd. Distr., Edrensocke. Andrum zweckos. Off. u. B. 191 an Lagdl. Berlag. B 21-8

Die immer wachsende Vielgestaltigkeit des modern, kulturlebens läst im sozialenOrganismus der Völker manche neue Einrichtungen erstehen und unantbehrlichwerden,wenn es gilt auf schnellem, ge-eigneten Wege einerschutes Ziel zu erreichen. Zu der-ertigen zweckdienlichen Institutionen zählt vor allem ein raelles Heirats-institut. Von dies, Gesichts-punkte ausgehend, habe ich mein seit Jahren mit feinem Verständnis, Takt, Beharrlichkeit, unter Beobachtung strengster Vers hwiegenheit geleitetealn-stitut auf eine Höhe ge-

bracht, die manchem, welcher bisher ebfällig von

diesem Beruf dachte, Respekt einflößen würde. Meiner streng diskreten
Verschwiegenheit verdanken viele eine glückliche Ehe. Durch Erfahrung, vielseitige Verbindungen, feinste Empfehlungen von durch mich
Verheirateten, vor sliem
aber strengste Verschwiegenheit, war es mir möggonheit, war es mir mög-lich, vo teithafte Heirsten von den honsten Gesell-schaftskreisen herab bis zum ehrbaren Handwerker zu verm. Eliern, Verwandts
Vermünder, die sich vertrauensvoll an mich
wandten behufs Verheiratung ihrer Angehörigen
und Schutzbefohlenen,
fanden bei mir raschen
Erfolg durch meine reelle
umsicht. Geschäftsführung.
Die große Zah der bei

Die große Zah der bei ir stets vorliegenden mir stets vorliegenden Aufträge zeugt von dem Vertrauen, welches mir entgegengebracht wird und bin ich daber auch imstande, jedem Auftrag sofort mit Vorschlägen zu dienen. Ferner bemerke, daß ich jedem Auftraggeber so lange seinem Wunsche entsprech. Vorschläge mache und Vorschläge mache und Vorschlägen errangiere, bis stellungen strangiere, bis derselbe die Wahl zu seiner Zufriedenheit getroffen hat. Ers o Gesellschattskreis besonders das Wiesbaden besuchende vornehme Framdenpublikum nehmen mein Institut stetig in An-spruch, worans ich in der Lage bin, selbst d hichst. Anforderungen gerecht zu werden. — Ich erlauf e mir das hochgeehrte Publikum auf meine stets erfolgreiche Vermittlungau'merksamzu machen. Man lasse jedes Vorurteil fallen, welches man bisweilen gegen eine Reirasvermittlung hatten. wende sich vertrauensvoll an mich, Zu Auskunfis et, u. Vorbesprechung, bin ich

jederzeit gerne bereit.

it aller Hocha htang
Frau Friederike Wehner.
Wieshad, Frie richate, 5,1,

Gutes altes Unternehmen wiinidt fe'nen Betrieb gu berlegen und

Adeliger Ravaller.

Mein obiger Freund (28 J., äuß, erwerdsfähig, ernite Ledensouffall.) wünsch sich mit einer eleganten, jur die allerersten Kreise polienden Dame mit antypredendem Germögen zu berheiten. Es wird West auf friedliches und liedevolles Wesen gelegt. Briefe unter M. 488 an den Lagdi-Berlog erbeien. Property of the Control of the Contr

Beirat.

Gebildeter Derr, 22 I. alt, mit Bermögen, judit auf diesem Bege Bekanntidert mit junger Dame zu machen. Alter nicht über 23. Photo-graphie erwünscht. Gest. Offerien unter O. D. 2 hauptpostlagernb.

Dit febr gut fitniertem herrn, nicht unter 50 Jahren, iv. gebilbete Dame, 21 Jahre v. guter famistic, fiubifde, grobe, schiente Erscheinung, baudlicher Berhältniffe halber zweds heirat in Berbindung zu treten. Richtansuhme Offerten erbeten unt. C. 489 an ben Tagbl. Berlag.

D. 489 an ben Tagbl. Berlag.

Winsch die Belanntschaft e. älteren reichen Geren am. Seivat. Get. Or. u. E. B. postl. Bismardring. B 2227

Seirat! Krl., 25 Jahre, hanst. u. wirtschaft. crzsg., mußt. 170,000 Mt. Bermög., sucht.

Lebensgefährten.

Bewerb, w. n. allein bes Gelbes wegen zu beirat, gebenkt, w. nicht-anondme Offerten genden unter Abenl vollt. Berlin NW. 7.

Holid. jg. Mann, Sandwerfer, mit eigen. Geldäßt, elbst vermög, w. Setrat mit nett. Mädchen m. 1500 bis 2000 Mt. Barbermög. Dfl. n. G. 2343 a. d. Taghl. Berlag. Anondm verbeien

Witwer, mit Rinbern, 40 Jahre, fathol, ficheren Berbien' monatl, 120-140 Mt., wünfcht balb. Beirat, a. ohne Bermögen. Offinnter E. 490 an ben Lagbl. Berlag. Muonum smedlos.

Afademiter

(Dr. phil.), alleinstehend, möchte mit alleinstehender, nicht undermögender Dame (nicht unter 25 Jahren) zwecks fraterer Seirat in Berbindung zu treten. Listerstion Chroniache, Gell, Antworten erbitte unt. 11. 4000 a. d. Tagbl.-Berl.

Herrschaftsfutscher, 81 3., ebangel, gute Stellung, ichone Bohnung, ielbir 5000 Mt. eripart, m. Beirat mit Mabchen mit Bermögen. Off. u. ID- 490 an ben Tagbl. Berl.

Unonym vergeblich. Geschäftsmann, so Sabre, felbitank, ftattliche Figur, gures Einfommen, m. Heirat m. Die ftmädhen ob. Köchin m. Bermög. Off. u. B. 200 a. b. Tagbl.-Berlag. Anonym ausgefaloffen.

Bornver --- ach, wie fo trügerifch, find Mannerherzen!

- Glaubte Dir. - bacht' nur an Dich - u. hatt' Dich Lieb! - Bacht' ich geb.ieben boch auf

feinste Pflanzen-Butter-Margarine lelikaresrer, burrerannlich ster Brotautstrich leinstes Cocosspeisefett zum Braten Backen Kochen

möglichst einem anberen anzugliedern, wo eine Kraftanlage, 16 HP., jur Berfugung fleit, ober passenbes Gelande mit Gebäude zu bachten. Off. u. 16. Eine E bauptpoftlagernb.

B 2202 Familien Rachrichten

Die glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens

zeigen hocherfreut an. Walther Flohrer, und Frau, geb. Schupp.

Philipp Kosack, Berlin, am Kgl. Schloss, ****************

Briefmarken-Zeitung gratis

m iner Saiben. -

Statt besonderer Anzeige.

Hedwig Beckel Dr. jur. Hoerschgen Verlobte.

Wiesbaden, im Januar 1910. Biebricherstr. 45.

Rosenmontag = Festjug Mainz.

In erfter Lage Fenfter gu bermieten. Sotel Ctadt Bonn, Rheinftraße 41.

Wer eine Stridmaschine

um Erwerd ober hauslichen Gebrauch aufen will, erfundige fich erft in ber Rafdinenfiriderei Emferftrage 25, 2. Sangass Serren-Wasie, Spanier b. Sebanne, Biebrid. & S. Bell gu berleiben. Reroftr. 42, 1. an den Tagbl. Beriag.

Theater-Abonnement 113, 2. Rang, Mirte, 8. Reibe, mochte ich gern gegen 3. Rang, auch guten Blat, faufden. Emperfrage 61. B 2006

ERZFUGNISSE JE KUNEROLWERKE BREMEN

Uberall zu haben

Ein Piertel Theat.-Abon. A, Part., 1. R., Witte abj. Stittftr. 10, B. Gleg. Diastentofitim (Carmen)b. ju berl. Frantenftr. 17, 3bb. 2 L B1839 Eteg. Mastentonume bill. 3. verl. Andreg, Riarentalerfir. 6, 3. B 1951

Jugenbliches Ropfmobell gefucht.

Mouenthalerftraße 20, 1 linfs.

Saltin Damen Berten!
beff. herfunft erhalten gute Unterfunft b. Bebanne, Biebrich. Off. u. W. 488



Wellritzsfr.

F2

Beerdigungs-Anftalt Wiesbaden

Ed. Hansohn, Morihftr. 49. Gel. 3322.

Statt besonderer Angeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten hierdurch bie tranrige Mittellung, bag unfer lieber, unvergestlicher Bater, Grogvater, Bruber, Onfei, Schwiegerpater und Schwager, herr

Midjael Giegerich,

heute nach furgem, ichwerem Beiben fanft bem Beren entichlafen ift.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: garl Giegerich, Nonfehretar.

Bierftadt/Wiesbaden, ben 28. Januar 1910.

Die Beerbigung finbet am Montag, den B1. be. 2816., nachmittags 3% Uhr, vom Sterbebaufe, Wiesbabenerstraße 18, in Bierfladt nach bem Friedbofe bortielbft ftatt.

mein



Motto: Und sammelt im reinlich gegiftteten Schrein Die schimmernde Wolle, das schneeigte Lein'. (Schiller: "Die Glocke")

Duftig und frisch

soll stets die Wäsche sein, debei von blütenweisser Reinheit und schimmerndem Glanz. Dazu bedarf es allerdings grösster

Pflege der Wäsche

und sorgfältigster Behandlung beim Waschen. Ein ausgezeichnetes Mittel hierfür bietet sich Ihnen in

"PERSIL"

das z. Zt. beliebteste, überall eingeführte und bestbewährteste Waschmittel. Während das durch die alte Waschmethode bedingte Reiben und Bürsten der Wäschestücke das Gewebe rauh macht und es mit der Zeit vollständig zerstört, wird die Faser beim Waschen mit Persil nicht im geringsten angegriffen, weil kein Reiben und Bürsten erforderlich. Persil wäscht gewissermassen von selbst und zwar lediglich durch einmaliges, etwa halbstündiges Kochen, wodurch der der Wäsche anhaftende Schmutz sich vollkommen löst und von der Wäschefaser abfällt; die Wäsche ist alsdann vollkommen rein und schneeweiss geworden und besitzt den frischen Geruch der Rasenbleiche.

Trotz dieser geradezu wunderbaren Wirkung, die ihren Grund in der ausserordentlich grossen Wasch- und Bleichkraft dieses ausgezeichneten Waschmittels findet, ist Persil absolut unschädlich für die Wäsche und völlig ungefährlich im Gebrauch, weil es gänzlich frei ist von scharfen oder gittigen Stoffen, wie Chlor, Chlorverbindungen etc.; blerfür leisten wir weitgehendste Garantie. Auch für Wollwäsche eignet sich Persil ganz vorzüglich!

Die Ersparnis bei Anwendung von Persil ist bedeutend, schon durch dessen Mindergebrauch gegenüber dem sonst gewohnten Quantum Waschmaterial und Feuerung, sowie Fortfall aller sonstigen Waschzutaten, abgesehen von der wesentlichen Ersparnis an Zeit und Arbeit.

Sehen Sie sich die Wäsche vor und nach dem Waschen mit Persil an; erst dann merken Sie den hohen. Waschwert und die unvergleichlich gründliche Reinigungskraft dieses unerreichten Waschmittels.

Bei ganz besonders schmutziger Wäsche kann die glänzende Wirkung von Persil durch vorheriges Einwelchen in Henkel's Bleich-Soda noch unterstützt werden.

Auch zum Reinigen von Küchen-Utensilien, zum Hausputz etc. wird dieses seit über 33 Jahren weltbekannte Waschmittel von Millionen Hausfrauen mit Vorliebe verwandt.

Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf.

Henkel's Bleich-Soda.

Mein diesjähriger

Inventur-Verkauf

Herz-Schuhwaren

und anderen erstklassigen Fabriken beginnt

Montag, den 31. Januar.

Sonder-Angebot!

Ein grosser Posten Frühjahrs- u. Sommer-Modelle der Herz-Schuhfabrik

wird zu äusserst billigen Preisen abgegeben.

J. Speier Nachf. Wilhelmstrasse 14.

Auswahlsendungen von zurückgesetzten Schuhwaren können nicht gemacht werden.

und größte Muewahl

finden Gie bei

8136

K 146

PAPETERIE

Wegen demnächstiger Geschäftsverlegung nach 9 Kleine Burgstrasse 9

meines grossen Lagers in Briefpapieren etc. zu bedeutend ermässigten Preisen.



n-, Fredit-, Trans-and Hunde-Korbe

Erlephon 3531.

Alle Morb. Motz., Blirsten., Steb. und Milferwaren. Toilette, Reifer, Babentrifet, Barfumerien ic. Bafdereis, Bute u. Schenerartitet, Benfterleder u. Schwämme. Billigfte Begugsquelle für Dotels, Benfto en n. Wieberve faufer.

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden.

Die Generalversammlung findet Montag, den 31. Januar, abends 8% Uhr, bei bem Mitglied Meuchel, Dotheimerfir, 22, flatt Tagesorenung: 1. Bericht bes Borfivenben über bas abgelaufene Jahr. Bericht ber Rebiforen. 3. Raffenbericht. 4. Ergangungsmahl bes Borfianbes. 5. Allgemeines. Ilm recht gablreiches Ericheinen wirb erfucht Der Borftand.

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger)

vocanals Lobensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, errichtet 1830. Versicherungsbestand über 850 Millionen Mark

Vermögen über 300 Millionen Mark Neuabschlüsse 1908: Mark 64 700 000 Nenes, vorteilhaftestes Prämien- u. Dividendensystem Unanfechtbarkeit · Unverfallbarkeit · Weltpolice.

Vertreter in Wiesbaden:

Benedict Straus, Emserstrause 6, J. Bergmann, Schwalbacherstrasse 27, Georg Sternberger, Bleichstrasse 41.

Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt. Bermogen 76 Millionen Mart. Gegründet 1853. Beuers, Lebenss, Rentens, Ginbruchdiebftable, Wafferleitungefcaden, Glass, ilnfalls, Safipfichte und Automobil-Berficherung. Rulante Echaden-Regulierung. Mäßige Bramien. Unträge nehmen entgegen und Musfunft erteilen gerne

Adolf Berg, General-Agent, Rheinstraße 44. Telephon 4169.

6 Webergasse.

Ecke Kl. Burgstr. 11.

The total Zu Paunemen

haben wir sämtliche vorigjährigen

Knaben- und Mädchen-Garderoben, Damen-Konfektion,

Strumpfwaren, Trikotagen, Wäsche

zum Verkauf gestellt.



Unser diesjähriger

hat begonnen.

haben F. un

m unf

für 92

ber gel

Grabo

ADO

Von

Echte

F

S. Mathias & Co.,

Countag, 30. Januar 1910.

Ecke Weber- und Spiegelgasse.

Infolge Aufgabe aller Meterwaren Seidenstoffe, Samt, Tüll, Spitzenstoffe

Wlorgen-Mudgabe, d. Blatt.

aussergewöhnlich billigen Ausverkaufs-Preisen.

3m Auftrage bes Geren Radlagpflegers verfteigere ich am Diens. tag, ben 1. Februar cr., morgens 9 /2 und nachmittags 21/2 tibr bes ginneud, in/ber Bohnung

77 Adelheidstraße 77, Parterre,

isigende zum Nachlaß der i Frau Sauptmann Osterwald Wie, gehörigen Mobiliargegenstände, als:

3 vollit. Zetten, Waschlommoden, Nachtiliche, Aleibers u. Wäscheichränke, Kommoden, Sofa und 4 Sessel mir Plüschbergug, In glengue, Bertiko, Damen-Schrei tijch, Ripps, Serviers, Käh und andere Tische, Sessel, Stuhle, Spiegel, Bilder, Appsiaden, Siebers Golds in Schamflachen, Glas, Borzellan, Bücker, Teppicke, Gardinea, Beitzeug, Arauen leider und Leidmäßer, Erels und Hängelampen, KückensGinrichtung, Kückensund Kochgeschirr u. del. m.

Seinellisten Letzer Barrahlung

freiwillig melfbietend gegen Bargablung. Befichtigung am Berfteigerungstage.

Muttionator und Zagator, Edwalbacherfraße 7. Fremdsprachliche Vorträge.

Mittwoch, 2. Februar, 6-7.

in der Aula der Oberrenlschule am Zietenring:

M. Cointot: A travers la France.

Innungs-Dersammlung. Damenschneider- und -Schneiderinnen-3wangs=Innung.

Mittwoch, ben 2. Februar, abende 49 Uhr, im "Beftendhof", Schwalbacherftraffe.

Tagesordnung: 1. Reuwahl des Obermeisters (flatutengemäß) § 29. 2. Bericht der Revisoren. 3. Berschiedenes.

Um punftliches und gabtreiches Ericheinen wirb erfucht. 3. al.: Der Borftand.

Sie verlängern Ihr Leben,



Frei

"ACHILLES"-Fersenkissen

im Stiefel oder Schuh tragen. "ACHILLES" - Fersenkissen wird innerhalb des Schuhes oder Stiefels unter dem Fersenballen

"ACHILLES" ist federnd und elastisch zugleich,
"ACHILLES" gibt das Gefühl, auf Sammet zu wandeln.
"ACHILLES" macht das Gehen zu einem Vergnügen, da es vor Ermüdung schützt,
"ACHILLES" verbessert die Passform d. Stiefels u. erhöht d. Figur,

"ACHILLES" beugt dem Entstehen von Hühneraugen und

sonstigen Fussibeln vor,
"ACHILLES" beugt manchen Frauenleiden vor, fragen Sie d. Arzt,
"ACHILLES" ist unentbehrlich für Kranke und Nervöse,
"ACHILLES" ist unentbehrlich gegen Hitze und Nässe und

bleibt dauernd elastisch. Preise: Klein: Mk. 0.90, Mittel: Mk. 1 .-- , Gross: Mk. 1.10 d. Paer-In Wiesbaden vorrätig bei:

Wiesbadener Schuhwaren-Konsum, G. m. b. H., Mirchgasse 19.

(Ba. 11229) F 105

fault man nicht alle Jahre, barum toufen Sie in meinem alten, reellen Geichat, bas feine enorme Labenmiere, nach fonjige hohe Speien bat. Jete, auch die einfachte Einrichtung wird mit Geschmad zusammengeftellt.

Roftenanichlag und Beficht gung unperbindlich. -

Amtliche Anzeigen

Deffentliche Zustellung.

Der Schneibermeifter 23. Dreher in Frankfurt a Di. Prozegbevollmächtigte:

> Redisanwälte Juftigrat Dr. S. Romeiß und Rühne und Dr. F. Romeiß gu Wiesbaben,

Magt gegen ben Leutnant b. R. Bonmann, gulege in Biesbaben, 3. Bt. mit unbefanntem Anfenthalts. ort abwefend, auf Grund ber Be-hauptung, daß ber Beflagte ihm für in ber Belt bom April bis Oftober 1907 nach norheriger Beitellung gelieferte Schneiberarbeiten und gemabrie bare Darleben 1166,05 M. nebit 4 % Binfen bon 1110 M. feit dem 1. Februar 1908 und 5 % Zinsen von 50 Mt. feit dem 10. November 1909 fculbig sei, mit bem Antrage: ben Beflagten foftenfällig gu berurteilen, an ben Riager 1166,05 M. nebit 4 % Binfen von 1110 MR. feit bem I. Februar 1908 und 5 % Binfen von 50 Dt. feit bem 10. November 1909 zu gahlen und bas Urteil gegen Giderheitsleiftung fur porläufig vollitredbar gu erflaren.

Der Rlager labet ben Beflagten gur munblichen Berhandlung bes Rechtstreits por Die fünfte Biviltammer bes Königlichen Landgerichts in Biesbaben auf ben

16. Märg 1910, vormittags 10 Uhr,

mit ber Aufforberung, einen bei bem gebachten Berichte gugelaffenen Unmalt gu beftellen.

Bum Zwede ber öffentlichen Zu-ftellung wird biefer Auszug ber Riage bekannt gemacht. F 260

Biesbaden, 30. Dez. 1909. Der Gerichteschreiber bes Ronigl. Landgerichte.

Bekanntmadjung.

Am 31. Januar d. 3., por-mittags 11 Uhr, werben auf bem Geschäftszimmer ber unterzeichneten Berwaltung die Berkaufelaben Rr. 1, 2 u. 7 ber biefigen Stahls brunnen : Rolonnabe öffentlich melftbierenb auf bie Dauer bon 1-3 Jahren verpachtet.

Die Bachtbebingungen fonnen im Beichäftszimmer ber unterzeichneten Berwaltung mahrend ber Dienftftunden eingesehen ober gegen Gins fendung von 50 Bf. burch die Boft bezogen merben. F 336

Langenichwalbach, im Januar 1910.

Ronigl. Babe. u. Brunnen. Bermalinng.

Großes Tanzvergnügen.

jeden Conntag: gus Gintritt frei. -Anfang 4 Uhr. Ge ladet boflichft ein



anerkannt bestes helles deutsches Bier.

Alleiniger Ausschank

Frankfurter

Webergasse 37.

Die Arbeitslehrfolonie "Steinmühle" bei Somburg v. d. S. nimmt aus Bolls- und Mittelschulen entlassen ichmach besädigte Anaben zur Borbildung für die Lehre auf Märtu rei, Reinviledundt. Fortbildungsunterricht und profitiche Arbeiten. — Mäßige Penstonskage. Merzelliche Aufsicht und padagogische Leitung. Räberes (D. 6. 143) P. Fran inri 2 M., Eriebre die 30. Hofa bäude.

Gesucht sofort

an allen Orten arbeitsame Personen zur Uebernahme einer === Trikotagen- und Strumpf-Strickerei. ==

Arbeitslieterung nach allen Orten Deutschlands franko. Anlernung höchst einfach u. kostenlos. Vortenntnisse nicht erforderlich. Adressen von in Betri b befindlichen von uns gez ündeten Strickereien stehen gerne zur Verfügung. Prospekte und glänzen e Zeugnis e gratis und franko.

Trikotagen- und Strumpfwaren-Fabrik NEHER & FOHLEN, Sanrbrücken F. 54.

Ball-Frisuren, Masken-Perücken.

Zöpfe, Locken, Unterlagen und alle Haararbeiten biilig

W. Kremer,

Schwalbacherstr. 45 a, Ecke Michelsberg,



Solvente Firma fauft Batente und Erfindungsideen.

100 Stellner=

Brade, Smotinge und Gehrode ? njuge, einzelne hofen in Meften werben bill. vert. Schwalbacherftrage 30. 1. Stod (Liftcefeite). La rote Ringofenfteine,

Berblendflinter :c. liefert franto jeder Gration Zannus Dampf Biegelwert, .. Jeeniche, Bietrich a. Ih. Induftrie-Rortoffeln per Malter

5.50 gu baben Schmalbacherftr. 47, 1.

Bahlungebedingungen.

Bunge Sahne frift einge-

Bon beften Saaren! Anfertigung von Scheitein, Berfiden. 33. 76en, Toden, Unterlagen. 35. Feinfte Ausführeng. Billigfte Breife. M. Gurth. Spiegeigaffe 1.

alte Galle, Rein Quedplber, liche Grfolge,

Robert Dressler, Rufinft tut f. natur em, Beilmelie, Worthfir. 11 (a. Rheinir.), 9-12 n. 3-

Gebr. Erferanlage, befich, aus 2 Schaufenftern nebft Laben-tür und oagu gebor. Rollaben, ju bert Rab. Bauburcau Mallamer, Walfunbbl-

Eigene Volster- und Deforationswertstätte.

beim Einkauf von Bouillon-Wurfeln stets ausdrücklich

nahe ber Rheinstraße.

Der Name MAGGI bürgt für vorzüg'ichste Qualität!



49.

en

sen.

Re 1

tt.

Bier

adener

THE REAL PROPERTY. stark.

rkaaft. Lim-

or nur 194

d

hread-bandt, 8 fake. (3) Fil

=

tedo

i in

ZUZ

172

cingo

ft 9.

iden,

Breife

III:

Desiell or (the d 192)

r,

lie,

e,

abims

Dert

mühle

: 1.

n!

Restaurant

jeden Sonntag LAMZOT.

Eintritt fre

Samstag, den 5. Bruar:

Singchor des Könzl. Theaters

zum Besten seiner Unterst zungs assen, unter gütiger Mitwirkung erster Solokrii des Königl. Theaters.

Eintrittskorten: Hor en h S Mk.Damen h E Wk. and zu haben bei den Herren M. Wolff. Hof-Musikenbandlung, Wilbelmstram. F. und E. Schellenberg. Kirchgeste undurgstr. A. Ernst. No ostr., Internat. Reisebureau Engel, Wilbelmstr., unn der Walballakasse. Anfang 9 Uhr.

Sanlöffnung 8 Thr. Forschrift: Biostlim oderallanzug.

Mannerturnveren.

Cambtag, 5. Febr. 1910, abende 8'n jr:



m unferer Enraballe, Blatterftrage 16.

Mastenfterne für Mitglieber a 75 Bf. n bei Hern Kubn, Langgasse 4; für Richtmigst der a 1 Mt. bei Hern Kos annu ftr. 23, senalz a Sehalles Archgasse 4. Kaf enpr is für Wast Mt. 1.50. — Richtmasten löfen am Sasteugang bumörst. Abzei ven.
Zu andre chem i einde jadet ergebenst ein Der Porfton.

21 djini

Wer nicht auf Mas'enialle geht und et billiges Bergnligen haben will, ber gebe gum Rougert b r Ravelle "Dalmas" im

Deutschen hof, Goldgaffe Woldpaffe 2a. Montag, ben 81. Januar: Wichiedetongert.

Dienstag, 1 &cb.: Damen Rapelle "Donoumelle", Dirett.: Paul . Goldstein.

Grabenstrasse 5. Pfalzer Tof, Grabenstrasse 5.

Spezial-Ausschank

Apostelbräu Worms. Belannt gute Küche.

Fr. J. Lippert.

Von heute ab, so lange Vorrat, A'sschank des weltbekannte v

aus der Löwenbrauerej München.

Täglich bis 1 Uhr hchts:

Echte Nürnberger Bratwürstl mit Krauf und Puree Portion 50 Pf. la frische Muscheln nach Cölner irt Portion 30 Pf.

Restaurant Gambrinus,

Markiftrage 20 - Belephon 171, empfichlt gut burgerlichen Mittagetife, reichaltige Abendfarte

gu givilen Breifet Germania-Bier, ben und bund. - ff. Beine. BRobi. immer auch auf bauend gu bermiet n. Bereinsfalden noch ein je Lage frei. Aufante Bediening.

Bu gablreichem Befuche labet ein Philipp Fauly, Renaurateur.

Rheinstrasse 27 neben der Hauptpos.

Dimer zu I Witter Suppe, ein Gang nach Wahl. Diner à 2. - Mk. Diner & 1.50 Mic. Kö igin - Suppe. Königin - Suppe.

Silberlachs, Butter u. Kartoffeln. Frikassee von Huhn mit Reis. Frikassee von Huhn mit Reis.

Roastbeef mit Rosenkohl. Reastbeef mit Rosenkohl. Nuss-Torte. Nuss-Torte.

Ausschank

Henno-Bier.

Burte Cereviemunen 100 S. 1 Dit, Orben (fort.) 100 St bon & Bg. an. Originelle Ropfbebe fungen.

bon 2 Big, an. Girlanden von 10 Big, an Karl Weber, Raifer-Friedr.-Ring 53, Ede Riederwaldfir.



Bücher-Revisor B. Sternberger,

Sismardiring 21, übernimmt bie gemilfenhafte Er-lebt ung aller einichlägigen Wei-trauensarb fien. B 1702 tranensarb fien. Erlephon Hr. 1998.

gur Beitragen ber Befaait . Meinrich Asteny.
Oranien rafe 8. B2255

Bengnis = Widinienidritt forrett, | nell, bill. Hich. Rinke, Mirtig. 30.



B. Steiber, Uhrmacher, Bhilippsbergitraße 17/19, Varierre. Revaratur außer Bruch 50 Vf., gründliche Reinigung 1.— Mt., neue Feber einsegen 1.— Mt., neuen Inlinder einsehen 1.75 Mt., Weder teinigen 60—80 Kf., unter Garantie für guten Gang. Uhrenzeiger 10 Kf., Broiden-Radel 10 Vf. Uhrenzeiger 25 Kf.

Bostarte genügt.

Anfarbeiten und Umändern pon

Belenchtungskörpern

fowte allen Brongegegenständen in ber Gurtlerei u. galv. Unitalt von Blüdere Ph. Hanser. Te epbon trabe 2b. Mafchineller Betrieb. Leiftungsfähi ibes Geidaft am Plabe.

Brennholsichneiden mit transportabler Cage, fomie bas Schneiben D. Stammen empfiehlt bill. Karl Güttler,

Fothetmerfir. 127. Iel. 508.
Gwent wird dos Sols zu iedem an neb daren Preise im Bald gebolt.

Oten = 22 af dieret,

Ba'entleiche.

Befte Behandlung b'r Was be. — Reelle Breise. — Frompte Mieferung.

So n'ird stets im Freien getraanet.

Ballipp Lauth und Frau.

Phol strase 40. B 229

Massage!

u. Bebandt. aller Mheumat., Blafen-und Gaten, Leiden. Grfolg nade weislich. L. Lacobi. ärzit ausgebild., Givillerftr. 16, 1. Sprechft, 2—7. B15 4 Planate. Par ggaffe 1, 2. Tel. 4186.

D. Maffage, Raturbeitverfabren, u. Glefir giat b b. Pame, a. Frauenteib m. f. Grf. Magnetopain worigir. 12, 1

Manage

Merofitaße 9, 1. auch S nitags.

Vierzlich geprüfte Maffeufe
empfehit fich von 9-9 Uhr abends.
Frau Breschwer. Jahnftr 20. R.
5 Minuten vom Bahnhof.

Mankure-Massage-Salon

Damen- und Herren-Bedienung. Amerik, Methode, Eng ish spoken Nach amerik. Methode.

Manikure — Massage ven geb. Dame On parle frança sa. Gelsbergstr. E.S. E. 10-12, 3-6 frau Merger Ww., Phrenologia Friedrichftrage 8, 38th. 1

Bhrenologin, Strebfun en 10-1, 4-10 abente. Bhrenologin W

De imundfrage 15, Borberbaue 1. Bhrenologin Del nenftr 30,2r.,

Berühmte Bhrenologin Dodftatt nf r. 16, B. 21. (Serren n Dam.).



gef. geidnist Bleichftraße 17, 1. Phrenologin Blicheritr. 6, Mittels

Damen

erb. in biefr. Gallen unentgelte liche Bus unft u. fichere Suie b. geb ib. longjabr. erf. Deb. Off. n. V. 58 in die Zagbi.- Spi.- 27g. Bithelmirage 6.

Rad Zimmer, Bertin, Lagerfieue C. 2.

Heute Sonntag, ab 6 Uhr abends:



Ausschank des so beliebten "Triumphator-Bieres" aus dem "Bürgerlichen Braubause" München.

Carl Herborn, Hoftraiteur.

Englisches Büffet

am Kochbrunnen. 27 Taunusstrasse 27, am Kochbrunnen.

Dienstag, den 1. Februar:

In Vorbereitung für Ende Februar: Japanesische Nachtfeste.

Ein Traum aus 1001 Nacht.

verein Wiesbaden. D.

Hellmundftrage 25. Faichings-Beranstaltungen 1910.

Camstag, ben 5. Februar, abends 81/4 Uhr:

Mastenfest Grokes

in familiden Raumen unferes Bereinshaufes, Cherbaneifde Gebirgeichente. - Ainfiriten ber Tobler und Edubulatiler-Geiellichaft , Allmenrau'd" im Rationalfonum. -Robeliaint. - Ginweinung ber neuen "Wiesbabener Oftie". - ,, ordpolipabinet" von Cook und Feary. - Grofe fattige Beintaube "Jur intenwirtin". - Schief alon. - Ortentaitiches Gafé und fonftige Gebenewurdigeriten.

3mei Mufittavellen. Ginteltt für Mitglieder (Damen- o er Herren-Masten) i Mt., Nicht-masten 50 % f. Ledem Miglied sie en 2 Damen-Karten Nichtmasten) a 50 M. ni. Girtrittspreis für ibe weitere Dame i Mt. — Richtmitglieder 2 Mt., Kassenpreis 2 Mt. III Saaldfirmag 7 in tibr. III. Der Ginteltt für Richtmass n ist nur mit farn vollis schem Abzeichen ge-ftattet, das au n am Gingang zu haben ist. Bon 6 Uhr ab wird die Tages-wirtschaft geschlossen.
Rinder unter 14 Jahren haben keinen Jutritt.

Moutag, Den 7. Rebrnar, nachmittage 4 Hhr:



Buftghmnafitter, Stremetreter-Theater, Betuftigungen aller Mrt.

Gintritt für jede Berfon Rinber und Ermachine) 25 Bf. - Abende Sin Uhr:

Großer Faschings-Rummel. (Wefindeball - Lumpenabend.)

Musfing mit "Beppetin 11" nach dem "Rordvol". - Grobes Betts Robein. - Orien der Graafe. Musimant eines vorzüglichen Merweibods.

Gintriti für Mitglieder 30 Bt., für Dichemitglieder 1 Bil.
Gs in lebr er ann cht fost im ert gu ericheinen). Rinber unter 14 Jahren baben feinen Butritt.

Rariemborvertaufgufämtlichen Beranfaltungen: Site Mitglieber nur bei unferem Mitgliebmart, herrn We en neren elb, Richgaffe Bi, gegen Borge gung ber Legitimationa. farten.

fir Ridemitglieder bei Brerm-un Bransen, Refigurat ur, Sell sund r. 25 & M. Mchamiste, Sigarren-hanslung, Fleichfrage 10, D. Berliest, Sigarrenhundlung, Erfe Finibrunnen- und Schwalbanerirafie, Frz. Fliegen. Rolon alwarenhung Beffrigerage 42, Val. Aborats i. Rolenialwarenhanblun , Ablerftrage 39. Der Worffand.



Ausstellungs-Golande,

Unter neuer | citung.

Ermässigte Preise.

Ge8#net: Vormittags v. 11—1 Nachmit ags v. 3—6 Abends v. 8—11 Uhr. Eintritt frei. 5 = 1 f. Sto 2 f. Eintr tt frei. Rollschuhmiete # N#8c.

Eintritt für Damen frei.

Besucher mit eigenen Rellschaben zahl n 50 Pf. Bahngeld. Schüler rien 75 Pf. (Eintritt und Rells hehmiete. Abonnementsheftehen zu ermässigten P ei en

Täglich: 2 Konzerta. — Café-Restaurant.

Seute Sonntag, abends 8 Uhr 11 Min: 2.gr. Pradit-Gala-Fremden-n. Pamenfigung mit barauffolgenbem Ball,

Countag, 30. Januar 1910.

mit daranffolgendem Ball,
nnter Mitwirtung der Komitees der Kölner, der größen
Rürnberger Karnevalgeschichaft, sowie der besten Bult nteder des Mainzer Karnevalsklad und D patationen von Frankfurt a. M., Darmitadt und danna in den auf andersichte deterierten Ehntersaal der Bol alla.
Brunt-Veraustaltung der diedikten wird in diefer Brankingung erscheinen.
Gintritt Mt. 1.—. Sperring Mt. 1.50. Ballon Mt. 2.—. Loge Mt. 3.—.
Karten im Borverlauf: Entre Ed Vi., Sperring Mt. 1.25,
Halfon Mt. 1.50, Logen 2.50 ind zu dahen de den herren:
J. Chr. Glücklich. Bilbelandr, 50, Otto Unkeldunch. Schwaldscherkraße 71. 4 hr. Manapp. Wellrisht, 16 und Jainer, 42, Brifent Preifere.
Wellrisht. 2), Zigarrendandlung Cassel. Lixbagnie, Langgasie n. Markhr. 10,
Gebr. Alleier, Ede Meinitz, u. Lixbagnie, Kandolf Lassen. Bahnbolfiraße 4, Gustav Meyer, Langgasie 26, Meinrich Rossbuch. Gisbandlung, Kriedticht, 47 und W. Messeer. Borlik. 3, B.
Logenplähe find die Samstag abend nur dei Gern Gillektlich zu
bestellen. — Borverfant an der Waltballankasie Sonntag, 30. Januar, der

befiellen. — Borverfant an der tBathalla-Raffe Conntag, 30. Januar, bor-mittags 11—1 ilbr, für jämiliche Bläne inft. Logen. Caaloffnung 7 tibr. Die Gingug des Komitees it Uhr 11 Minnten.

Balleining: herr Zanglehrer Jung. Das Romitee. Gintritt ber Mitglieber ift nur mit unferer biesjährigen Stappe geftattet.

Gegr. 1897.

Seute Countag, ben 30. 3an., abende Slifte 11 Min., im gr. Beftfaal im Caalban Turngefellichaft, Schwalbacherftr. 8:



4 Damen-, 3 Herren-, 1 Gruppenpreis.

Der Borftand. Ge labet freundlichft ein NB. Die Breife find im Raufhaus Wilhrer ausgestellt.

Privatgejellichaft "Siegfried" Wiesbaden 1907.

Am Countag, den 30. Januar 1940, von nachm. 3 Uhr 71 Min. an, findet im großen, närriig dekorierten u. fernhalt befondtenen Saak "Jur atten Avolfshöhe" (Befiger Foli. Pinuly) unfer diesjähriges, im legten Jahre mit fo großen Beitall anfgenommune
großes karnevalifisisches Rappenkränzchen,

bestehend aus utligen Auffichrungen jeglicher Art, Abfingen gemeins schaftlicher Lieder, Aufireten berühmter Schager, Prinzengarbe ic., nebn Tanz fatt. Tanzleitung: Her Fanzlehrer August Fronz.
Ungerdem baben berühmte Humeriften, Narnevals- u. populäre Buttenrenner von dier und auswärts ihre Mitteirfung bestimmt zugejagt und wird sich baburch

ein recht ebeinischer Sumor entialten. Bir laben biergu unfere Mitglieder, beren Befannten, sowie die Gonner unferer Gefellschaft hiermitebergl ein. Der Gifer-Rat. NB. Die Berauftaltung finder bei Bier, bei feb. Witterung u. gang pracife ftatt,

Gesellschaft Sangesfreunde.

Sonntag, ben 30. Januar 1910:

Karnevalistische Damen = Sibung

im Caule "Jur Germania", Selenenftrage 25. Eingug bes Romitees 4 Uhr 11 Minuten.

Atmorport-Gerellichaft. Bente Conntag, ben 30. Sanuar:

Schierstein nad Ausfing

Karneval. Tanziranzchen. Saltefielle ber Glettrifden. Ge wird Bier verabreicht,

=== Tangleitung: G. Diebl. ===

Almiang 4 tthr. - Gnee 12 Uhr. Zangunterricht für altere Damen und herren ungeniert Micheleberg 6, 1.



Diensing, den 1. Februar, abends



in sämtlichen oberen Räumen der Wiellemilm statt.

Maskensterne h 30k. 2.00, im Verrerkanf in den Zigarrengeschäften von C. Cassel. Kochgaine 40. Markistrasse 10 u. La-gasse 45. A. Deller, Welleitzmasse 20. A. Fromminoka, Laugunse b. C. Bioth, Wilhelmetr, M. Bt. Strassom, Behnhofstrasso 4. J. Witten-berg, Bahnhofstrasso 20, in conflictionants Chumbrisms. Ellectaischer Hof. Walhalla um Büfett, bei Schneidermeister G. Mällier, Luisen-strasse 5, Mackengeschäft E. Eschmit. Langgusse SI, und auf der Geschäfts-stelle des Genfer Verbandes, Webergesse 39, 1., an der Kause 2.50 Mil. 5266

Lither-Vercin.

Montag, ben 7. Februar 1910, abende 8 Uhr:

im Gaale bes

"Rathol. Befellenhaufes", Dotheimerftrage. Bis 8 wertvolle Breife. -

Mastenfierne im Borverlauf à 1 Mt. bel: Zange. Marfiftrafie 26, Schweiblicher. Manifinstraße 4, Rommerstansen. Kriggite 25, Rehmt. Mastengeschäft, Langgaste 35, Treitter. Mastengeschäft, Goldsgasse, Hotel, Friedrichshof", "Zum Rodensteiner", Helmundstraße 10, Fuhr, Rerostraße 7.

Raffenpreis 1.50 Die. Richtmasten 50 Bf.

Gejangberein

Wiesbadener Männer-Alub.

Mis Rachfeler bes geftrigen Dasienballs beute Conntag nadmiltog ab 4 Hhr, gefellige

Familien-Busammenkunft

auf ber ", Renen Adotfehöhe" bei Beren Meneliner, wogn freundlichft riniabet Der Borftand.

2Bicebadener Aarneval=Gefellichaft



Montag, n 21. Jan. 1910, 8 Har 11 Min: Letite

Sibung narriid geichmudten Sotel "Römer",

Bübingmir. 8 (J. Scheuerling). Mitwirfung hervorragenber Rarren. Der fieine Rat.

230 ist hente was los? 3m "Weißen Röhl" da iff's famos! Karnevalist. Bier-Avend

mit Rongert. Gintritt frei! Ginteltt frei! Es labet freundlichft ein 3408 Max Spamann, Bleichftrage 18.

Gintritt frei. Gintritt frei. "Aronenburg". Sente Countag:

Rappenfrangen und Tang. Tangidifiler B 2249 bes herrn Max Maplan.

Saalbau Burggraf, Balbitrafie 35, nabe ber nenen Artifleties und Infanterie-Raferne

Seute, fowie leden Sonntag:

Große Tanzmufit.

Anfang 4 Uhr. - Go labet freundl. ein Frie I. Schmitzer. Waldluft, Platterftraffe.

Bente: Tanz-Mranzaien, mogu freundl, einlaben Die Cangiduler

des gerrn Merrimann.

Beffantefien "Bum Stolien", bei ber gafanerte. Deute Somitag: Dovenfchwange fuppe, Rippeten mit Krant n. t. w. Es labet hoftechit ein

Renaur. Kaifer-Wilhelmturm (Chlaferstopf). Leicht ju erreichen, Cat, Gifern Sont. - Schone Robelbuln, Ausbewehren von Schlitten, auch leih-weife, Telephon 2473,

in Berbindung mit Pate Boynte macht bie Sout fraff und jugenbfrifd. (Auereidend für biele Bonate u. madt ben Gebrunch b. Seife fiberftufig.) Mergti. Ratgeber - tonit 1 Mf. - toftentos; ebenio Proben verichiebener bemahrier Schönbeitsmittel. Berne Bancher. Barfumerie und Drogerie, gegene aber bem Rochbrunnen.

But! Haus rauen! Binig! Prifer Miles und mablet bas Befiet "Schuellfeuer" - Angundeholi

Dan Otto Moyer-Ollister.
Das Beste bei Gegenwart! The Breis per 1000 Blindel 20 MM.
Im (Vingelverfant p. St. 8 B., 2 St. 5 Bt., Brobeiendung: B. Bündel 50 Pf.

In Eingebottung: W Bündel 50 Bi. Brodeiendung: W Bündel 50 Bi. Hainz: Abeinalice 66. Kontor in Wies-beben: Jahnlir, 16. In ollen Kolonials warengeimätten erbältlig oder bireft nan unterem Hamptlager, Jahnfir, 16. von unferem Hauptlager, Jabnftr. 1 Stanbirei! Gefahrios1

Missionanen

in franbireier Bolferung, mit mottenficherem Bejug, Robiteit verfteubar, in ein bett bermanoelbar, fig und fertig mit. 40.-

Guffav Mollath, Briedrichftrage 46.

Antomobiliften.

Gleitschub gam ficberen Sabren in Schnee und auf Glatteis, borgüglich bewährt, greift Gwmun und Rader nicht an. In 2 Minuten ausgelegt. Das Boar 20 Mart. Billy. Rirder, Budershaufen, I. 17.

Männergesang-Verein 37 100 61

Fafinadie Sametag, 5. Bebruar, abende 8 Ubr:



11 wertvolle Breife 11 (5 Damens, 4 Gerrens und 2 Gr ppenpreife)

gelangen an die iconfien, beger, originellten Masten gur Bertillung. Die Breife ind in bem Schaufenfter ber Mobelbandlung von &. Ronig, Gae Wellrite und Beleinenftrage, gur Befichtigung ansgestellt.

Maetensterne a i Mt. und Karten ine Richtmasten a 50 Pş.
find im Borbertauf zu haben bei den Heffenracturen
Utert, Merotraße, Diefenbach, Schwalbach estraße 7. Schrauth,
"tailerfaal", in den Figarrenvandig, den Grv. Viewarteing 1,
Lofew, Fauldrunneniter, u. Staffen, Bahuboster, Mirchgasse u.
Bellrighte, sowie dei den Herren Ernst, Russtatiendalg, Merofte, 1,
D. Konig, Mödelbolg, Wellrighte, Messer, Kurgearendag,
und Stöder, librmacher, Bedergie de.
Ansiendreis: Wassen 1.50 Mt., Richtmasten 75 Pf.
Mreismarfen millen die spacefiend 10 Unr im Scale gumeiend sein

Preismarten muffen bis fpateftens 10 Uhr im Ceale auwefenb fein,

Faftnacht. Camstag, ben 5. Februar 1910. bon abende & Uhr ab:

im Gaale bes Rath. Bereinsbaujes, Dosheimeritr, 24, und laben wir ju biefem allbeliebten Dastenfefte uniere Mitglieber und ein wertes Bubliftim gang ergebenft ein. Der Borftand.

wertes Publifum ganz ergebend ein.

Mastensterne sür Wasten & 1.20 Mt., Mastenkerne sür Addumasten & 0,60 Mt. sud im Borversung erhältlich bei: C. 4 assel, Ingarrengesauft. Kirchgasse 40. Martistr. 10 und Langgase 45, bei den Reparrateuren 88. Osterehrist. "Germana", Heleneuste. 25. Chr. Bauty. "Etnupse Tor". Schnedbackertt. 49. W. Ochs., Drei Beiden, Werberftr., K. Augele. "Inn alter Frig. Karistr. 44. G. Meerbott. "Bum Paul", Schwaldackerftr. 19. Chr. annbielbler. Kath. Bereinskans. Doubemeint. 24. A. S. Krindt.
Thüringer Hof". Schwalbackerftr. 4. bei den Zigarrengeschälten Wer. Mangaret.
Wellrightr. 4. Vr. Benecke, Ikstriffer. 11. St. Schneider, Kellmundtr. 34. bei den Frisaren 4. Fenerlein. Walramitr. 14-16. G. Freister. Scharp borfistr. 20. Aug. Lung, Ilhrmacker, Kömerbe g. 911 und Luchbruckers. W. Berst, Walramitr. 6. — Der Kassenberg für Masten 1.50 Mt.



Schubert-Bund. Vereins-Waskenball

Sountag, den 6. Februar 1910, abends 8 Ubr. in den oberen Sälen des Kasinos.

Friedrichstrasse 22.

Einführung von Gästen nur durch Mitglieder oder vorbeige An-meldung bei unserem 2. Versitzenden, Herrn March. Massa. Weinhandlung, Khin-trasse bb.

Boranzeige!

Konditoren Verein Wiesbaden. Sonntag, ben 6. Februar, abends 8 Uhr, Mite Mostfobobe:

Preis-Mastenball (10 Tamene, 3 Serrenpreife).

Ginlabungstaffen berechtigen jum treien Gintritt für Massen und find ju haven ". "Mainger Bierhalle" u. "Jum Rochbrunnen

Woranzeige.

Berein der weiblichen Sansangefiellten. Ortogruppe Bicobaben.

Countag, Den 6. Februar (Gafinacht: fonntag): Großer Mastenball mit Reber Jonngen aller Wirt.

Sintritt für Mastenatm Bervertauf 75 Bf., an ber Staffe 1 Mt., Richtmasten 50 Bf. Rorten find gu haben: Buchbandlung Faces, Schulgaffe, Fran

Zur Aufflärung

Rad eigner Erfahrung besieht die Deputation ans Ablu, welche hente in ber Walhalla ericheint, Bidit and dem Romitee der großen Rolner Rarnevalgefellichaft, fondern nur aus einigen Berren des bort gen Wefange vereins "Concordia". Ladikannes.

Wir bitten, Diefeibe aufzubewahren! Rur eine Annonce!



Größtes Cheater- u. Karneval-Konnm-Verleih- n. Versand-hans des Kontinents

(60,000 fertige Roftume gum Berleiben auf Lager.)

F. & A. Biringer, Honieferanten,

München, Hochbrackenstr. 13, versendet leibweise an Private und Bereine alle eranftide hiboriches Tiegereis und Rarnevalspostume bei billigfier Brisnoterung.

Spelialitat: Ausstatiung von Marnevallestzügen und Festspielen, Gebirgs- und Ennerntrachten. Un formen.

P. P. Allgemeiner Preisfnraut A und alpluer Breisfutant B mit Abbilbungen gratis und frauto. (Ma. 683) F 1 Telegr. Abr.: Diringer, Manden. - Telephon-Ruf Rr 2784.

Rurh Roni Refib Bollo Ball Ctale

Rgi.

Mefil

Walt

Sin!

Blop

Rine

Dent

5 Chris Guan Bei Chrift fun

Sport

Bolts.

Bejell Fiba Bab Rai Event Männ Männ

Mac Der Biest hall Dar Reba Blen. 8.30 jam Bereit 2ite 8.40 31

Bicol Bhith Wie

Schad Lurm

Greibe 8.30 Tierio (F. Roller Weinn Birest Magen

Sibe fam Männ Rilian Beceit Wänn bebe Männ 9 11 B. M.

21 Berite

Mint Berpa bet Lan

65

5.

Breife unb

8

910,

u

24, ein

astra dätt.

to the state of th

F 862

0

108,

Hung, F 883

.

radoc

03'03

ans

ang haft,

ang.

3.

2000

4

mii P 1

2000

ti!

== Tages-Veranstaltungen. * Vergnügungen. ===

Sonntag, ben 30. Januar. Rurhaus, 4 Uhr: Symphonie-Ron-gert, 8 Uhr: Stongert, Lag. Schauspiele, Abends 6.30 Uhr: Refibens-Theater, Rachm. 3.90 Uhr: Des Pfarrers Lochter von Greela-bart. Abends 7 Uhr: Pointiche

bars. Abends / Age.
Birtfdaft.
Solfe - Theater. Rachm. 4 Uhr:
Ama Life. Abends 8 Uhr 15:
Liebe laun alles.
Balballa (Rehaurant). Bormittags
11.30 Uhr: Frühlichoppen-Konzert.
Abends 7 Uhr: Konzert.
Eigla-Theater. Rachm. 4 u. abends
8.15 Uhr: Borfiellungen.

8.15 Uhr: Borfiellungen. Biphon - Theater, Milbelmstraße 6 (Hotel Monopol), Nachm. 4.30-10, Kinephon - Theater, Taunusstraße 1-Nachmittags 4—11 Uhr. Deutscher Pof. Täglich: Kongert.

Montag, ben 31. Jannar. Rurhaus. 4 Uhr: Rongert. 8 Uhr: Konzert. Königl. Schaufviele. Abends 7 Uhr: François Fillon. Refibeng - Theater. Abends 7 Uhr: Moral. Belfs - Theater, Abends 8.15 Uhr: Der Kaifer fommt. Balballa (Neftaurant), Abbs. 8 Uhr:

Kongert. Stala - Theater. Abends 8.15 Uhr: Borftellung.

Berrins Nachrichten

Sountag, Den 30. Januar,

Sountag, den 30. Januar,
Christister Arbeiter-Berein. Nachm.
19—2 Uhr: Spartasse. Seren Kaufmann Balger, Haubenannenstr. A. Genagelischer Männer. u. Könglings-Begein. Nachm. 2 Uhr: Jupend-Abieilung. 3 Uhr: Gesellige Bereinigung. Wends & 20: Bortrag. Christister Berein junger Männer. Rachm. 3 Uhr: Gesell. Lujammenfunst und Soldaten-Verjammlung. Wends & Uhr: Bortrag.
Doort-Berein. Nachmittags 3 Uhr: Bedungsspiel.
Taffsbildungs - Berein Biesbaben. E. B. Nachm. 4 Uhr: Bolfsbongert.
Gesellschaft Sangesfreunde. Nachm.
4 Uhr: Karnevalistische Damen-Tigung.

Brivatgefellichaft "Siegfrieb", Wies-beben 1907. Modentiogs 4 Ubr: Narnebaliftische Schning.

Grang, Dienstoten-Verein, Allforn-tionlich bon 4—7 Uhr in bem Mabchenheim, Cranienstr. 58, S. Mannergefang . Berein "Gäeilla". Rachm. 4.11 Uhr: Rarnebaliftiiche Damen-Sihung.

Damen-Sihung.
Biesbabener Karneval-Berein "Rarr-balla". Abends 8 Uhr: Karneval. Damenfibung.
Mebger - Afind Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Gr. Mastenball.
Blan-Kreuz-Berein. E. B. Abends 8.30 Uhr: Evangelisations - Ber-iammlung.
Berein für jüdische Geschichte und Literatur zu Wiesbaden. Abends 8.65 Uhr: Gortrag.

Montag, den 31. Januar.

Schachverein. 6 Uhr: Spielabend. Zurmerein. Abends 6.20—8 Uhr: Damenturnen. 8—10 U.: Bechten. Turnen ber Alferstiege. Nach dem Turnen Berfammlung. Biesbadener Männer-Gefangverein. G. B. Abends 8 Uhr: Derren.

Bach-Berein, G. B. Abends 8 Uhr: Sauptversammlung, Dierauf: Ge-

semiprobe.

Bilbarmonischer Berein (E. B.),
Biesbaben. 8 Uhr: Orchesterprobe.
Theemeiner Teusscher Sprachverein
(Aveigberein Biesbaden). Abends
8.16 Uhr: Stammtisch.
Breidenfer Berein. E. B. Abends
8.30 Uhr: General-Bersammlung.
Tierschub Berein zu Biesbaden.
G. B. Abends 8.30 Uhr: Bersammlung.

fammlung. Beleriche Stenvgraphen Gefellschaft. Abends 8.30—10 Uhr: Nebung. Gejangverein Frohlun. Abends 8.30:

Siesbabener Athleten-Kind. Abends 8.30 Uhr: Nebung. Nagemeine Sterbefasie zu Wiesbaben. Abends 8.45 Uhr: General Ber-

Manner-Turnverein, Abends 9 Hhr: Turnen ber Altereriege.

Aitenen der Alterdringe. Killaniche Bither-Mufil-Bereinigung. Abends 9 Uhr: Probe. Berein für Stenolachigraphie 3n Wiesbaden. 9—10 Uhr: Nedungs-

Manner-Quartett Sangerluft, Bies-Mannergelang Berein Friebe. 275bs. 9 Uhr: Brobe. B. M. D. D. Abends 9 Uhr: Sigung

Beriteigerungen-

Montag, ben B1. Januar.

Berfiriperung des Sottle Continental au Lamenichwaltach, det Könich. Aufferichwaltach, det Könich. Auffertigt das dielbit, vorm. 10 Uhr. (S. Lapel. Rr. 45, S. 7.) Berpachtung von Verfaufelöden in der Stabidrunnen - Kolonnade du Langenichwaldach, dei der Könich. Bades u. Brunnen - Berwaltung daselbit, vormittags 11 Uhr. (S. Lapel. Rr. 44, S. 10.)

Theater Concerte

Morgen-Musgabe, 4. Blatt.

gonigliche Schaufpiele.

Countag, ben 30. Januar. 28. Borftellung im Abonnement A.

Die Walhure. In brei Litten. Gefter Tag aus ber Trilogie "Der Ring bes Nibelungen" bon Richard Baguer.

Berjonen: Siegmund . . . Derr Deniel. Handing . . . Derr Schift. Boton . . Derr Schift. Si al nde . Brau Müller-UBeiß. Brunnhilde . Frau Leisler- Aurdard. Frida . . Frl Desibil.

Montag, ben 31. Januar. 34. Borftellung. 28. Borftellung im Abonsement C.

François Pillon. Andreig XI. Rad J. S. M. Gariby. Berjonen: Konig XI. S. St. Cariby.

Bubwig XI., König bon Frantreich . Derr Leffler. Tritian L'yermite, Groß-Profon, Bers trauter des Königs Derr Jollin. Olivier le Dain, Leib-barbier, Bertrauter bes Königs . Derr Andria Jatob Cottier, Aftros Log Bartrauter bes Königs . Serr Lober.

Ronigs . Derr Rober. Thibant b'Auffand. (Groß Konnet-b ! Herr Robins a. G. Katharina d. Lancelles Fri. Bandy. Nocl de France. Offis

herr Andriano.

herr herrmann. Derr Beinig. Mutter Mend pon Montigun Gun Cabarie Cafin Cholet Jeban le Sout herr Ba I a. G.

Brban le Boup . . Berr Menraud. Sugnette bu Samel Gran Doppelbauer. Jebanneton . . Frl. Geisler. Denije . . . Fri. Glafer, Bl-nche . . Frl. Branbt Ro in Turgis, ber Brl. Branbt.

Bir bom , Tannens herr Butichel. Der haubtmann ber

Der Daubtmann der Bert Butschel.
Der Daubtmann der Isabe Derr Apel.
Der Horoldon, Burgund Herr Jordan.
Ein tranzöl, Deroldon, Kerr Töring.
Twös - Echeles, Gestilfe Triftans . Derr Nehlopf.
Beite Iriftans . Derr Dr. Obersänden.
Ein Priefter . Herr Otton.
Ein Diener . Herr Dr. Obersänden.
Ein Bage . Fran Weiferth.
Doiserven und Sosdamen, Offiziere, Massen, Bagen, Aurger, Goldaten und ichaftische Bogenschützen.
Das Stind ipielt um das Jahr 1460 in Baris.
Ersier Aft: In der Kellerkneibe zum Lamvenzapfen . Uweiter Aft: Im Korinaarten des Königs, Dritter Aft: Im Gartensaarten des Königs, Dritter Aft: Kuf dem Gröbeplatz zu Berlot.
Sierter Aft: Kuf dem Gröbeplatz zu Dierklox Horizat.
Dierklox Horizat.
Dierklox Horizat.
Dierklox Golvat Ednid.
Kost. Einer.: Derr Ober-raffient Aft indet eine Heinere Pause, nach dem

Rach dem ersten und britten Alt findet eine fleinere Paule, noch dem gweiten eine größere fiatt. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Dienstag, ben 1. Februar, Ab. B (zum ersten Male): Ter schlechte Rut, Dieraui: Bersiegelt. Zum Schluß: Winterzeit. (Ballett.) Witwoch, ben 2. Februar Aborn. D:

Tolica.
Donnerstag, den 3. Februar, Ab. A: Bishelm Tell.
Preitag, den 4. Hebruar, Abonn. D (zum ersten Male wiederholt): Der icklechte Ruf. Hierauf; Die Regi-menistochter.

Rendeng-Cheater. Direftion: De obil. f. Rauch. Sonntag, ben 90. Januar. Radmittags 164 Uhr. Dalbe Breife! Salbe Breife! Des Pfarrers Cocier

von Streladorf. Schaufpiel in 3 Aufgugen von Mag. Dreger. Spielleitung: Ernft Bertram.

Grnft Bertram.

Theo Tachquer.

Reeber und Senator Betting, feine Tochter Marget Bifchoff. Ermin Dahie, Dr. phil., Brivatbogent au ber Universität, f. Stieffobn u. Rates Ber-R. Reller-Rebri,

Broieffor Dr. Frid, 2Birtl. Geheimrat, Grieben bes Rufters

Frieden bes Küfters
Töchterlein Glif. Mödlinger.
Brilter, Statthalter
bes Bastors , Karl Feistmantel.
Mieke, (Tienstmädden Winna Agte.
Ficken sim Bfarrhaus Ebeodora Borst.
Spielt in Strelabors, einem Kirchbors, bor den Zoren der alten Sanse und Universitätssiadt.
Nach dem 1. und 2. Afte sinden größere Bausen fiatt.
Anfang 144 Uhr. Ende 146 Uhr.

Sonniag, ben 30. Januar. Dubendfarten gultig. Fünfaiger.

Yolnifche Wirtschaft. Schwanf in 3 Affen bon Curt Kraats und Georg Ofonfolosft. Spielleitung: Theo Tachauer. Bersonen:

Mbalbert Mangelsborff. Stadtrat . . . Ernft Bertram, Gabriele, feine Frau Sofie Schent. Grifa, beider Tochter Glif. Möblinger. Geheimtatb. Beltenius Reinhold hager. Graft Bertram,

Billy Degewaldt, Balter Tant. Stella Richter. Carl Binter. Rittergutobefiger . Marga Segewaldt . Stella Richter. Sans Fieder . . . Carl Binter. Baron Edouard be la Bretonne, Aviatifer Theo Tachauer.

Steinol . . . Boll-

in pestor . D. Reffesträger.
Ernenine, seine Frau Libdy Baldow.
Sopin r, Mustbirettor Friedr. Degener.
Abelheid, se ne Frau Iheodora Porst.
Ruguste, Diensinsächen

Auguste, Dienstmäbchen
bei Blangelsborif . Minna Agte.
Hangelsborif . Minna Agte.
Hangelsborifs, der L. und 3. Alt auf Groh-Karichau. einem Gut in der Kroding Bosen.
Hach dem 1. und 2. Alte finden größere Baufen ftatt.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9.30 Uhr.

Willy Schafer.

Montag, ben 31. Jamar. Dugenblarten gultig. Bunfeiger-

Moral.

Georg Rüder.

Balter Taus.

Mgnes Sammer.

Grnft Bertram.

Rofel van Born.

Komödie in 3 Aften von Ludwig Thoma. Spielleitung: Dr. Herm. Rauch. Berfonen:

Frin Berrmann, Mentier Theo Tachauer. Lina Beermann, i. Fran Sofie Schent. Gifie, beiber Lochter . Margot Bifchoff. Mooif Bolland, Roms Reinhold Sager. Libbn Balbow.

herzogl. Poliget. prafibent Defar Strob I, bergogl. . Friebr. Degener. Bolizeiaffeffor be Diabame Rinon

Bauteville, eine Brivate Brivate Freiherr Botho von Schmettan, genaunt

Birnberg, bergogl.

Schreiber . Billy Schaler. Betty, Zimmermabdien bei Beermann . Selma Wutte. Zwei Lohnbiener . . Wag Lipsfi. Fry Herborn. Gin Schutymann . . Starl Feinmantel.

Ort ber Dandlung: Emilsburg, Sauptstadt des Serzogtums Geralitein. Der 1. u. 8. Aft spielen im Daufe des Mentiers Bris Beermann, der 2. Aft spielt im Volizeigebaube. Beit: Bom Conntagmittag bis Montagent

Nach dem 1, und 2. Afte finden größere Paufen statt. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Dienstag, den 1. Februar: Polnische Politikast. Wittvock, den 2. Februar: Hohe Bolitik. Boltitt. Donnerstag, den 8. Februar: Das nachte Weide. Freitag, den 4. Februar: Bolnifche Bivtichaft. Sanstag, den 5. Februar: Neuheit! Buridans Efcl.

Polks-Theater. (Bürgerliches Schaufpielhaus.) Debbeimeritrage 15, "Raiferfaal". Direttion: Dane Willelung.

Sonntag, ben 80. Januar. Rachm. 4 Uhr bei Heinen Breifen:

Die Anna-Life. (Des alten Deffauers Jugenbliebe.) Sistorisches Luftspiel in 5 Alten bon Hermann Hersch. Spielkeitung: Tirektor Wilhelmp.

Sonniag, ben 30. Januar. Abends 8.15 Uhr: Meu einstubiert:

Liebe hann alles. Luftspiel in 4 Alien bon Frang bon Spolsein. In Szene geseht von Direttor Bilhelmy.

Montag, ben 31. Januar. Abenbe 8.15 Uhr:

Der Kaiser kommt. Ein Schwant aus einer fleinen Garnison bon A. E. Strabl. In Szene gesett bon Max Lubwig.

Dienstag, den 1. Februar: Rosen-montag. Mittwock, den 2. Februar: Liebe

fam Alles.

Domerstag, den 2. Februar: Liebe fam Alles.

Domerstag, den 3. Februar: Der Kaifer fommt.
Freitag, den 4. Februar: Benefiz für derm Billh Bagler: Der Rattenfänger bon dameln,
Gamstag, den 6. Febr.: Geschlossen.

Kurhans zu Wiesbaden. Sonntag, den 30. Januar, Nachmittags 4 Uhr, im Abonnement:

Symphonie-Konzert des städtischen Kur-Orchesters. Leitung: Herr Ugo Afferni, städt.

Kurkapellmeister. Ouverture Der römische Karne-val" von H. Berlioz.
 Der Zauberlehrling, Scherzo nach einer Ballade v. Goethe von

P. Ducas. P. Ducas.
Symphonie Nr. 7, A-dur op. 92, von
L. v. Beethoven.
I. Poco sostenuto — Vivace,
II. Allogretto.
III. Presto.
IV. Finale — Allegro con brio.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Ugo Afferni, Städt. Kurkapellmeister.

Ouvertitre zur Oper "Stradella" von P. v. Flotow.
 Ein nordisches Bouquet, Phentasie, von E. Bach.
 Vorspiel zur Oper "Naerodalf" von

Vorspiel zur Oper "Naerodal" von
O. Dorm.
 Phantanse aus der Oper "Der Tribut v. Zamora" von Ch. Gounod.
 Im Reiche der Elfen, Charakterbild, von C. Höser.
 Ouvertüne z. Oper "Die Regimentstochter" von G. Domizetti.
 Ballettmusik aus der Oper "Die
Canssurden" von A. Langert.
ViolineSolo: Herr Kapalianeister
H. Jruser.

H. Jrmer. Violoncello-Solo: Herr M. Schild-

buch.
Harfe-Solo: Herr A. Hahn.
8. Mit Gott für Kasser und Reich,
Mansch, von J. Lehnhards.

Montag, den 31. Januar, Abonnements-Konzerte des städlischen Kurorchesters. Nachmittags 4 Uhr:

Leitung: Herr Ugo Afferni, Kurkapellmeister. Ouvertüre zur Oger "Fra Diavelo" von D. F. Auber.
 Vorspiel zur Oper "Loreley" von M. Bruch.

M. Bruch.

3. Slavische Volkemelodie und Vanationen von L. Dekbes.

4. Tonbilder aus dem Musikdrama
"Rheingold" von R. Wharter.

5. a) Stibles Glück, b) La Screne für
Streichorchester von U. Afferni.

6. Ouvertüre zur Oper "Tell" von
G. Rossini.

Maddia metrican f. Violene Harfe.

7. Melodie religieuse f. Violine, Harfe, Orgel und Orchester von J. Kwast. 8. Wickinger Marsch von E. Wimbeuer.

Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer.

Festmarsch a. "Catharina Cornaro" von F. Lachner.
 Ouvertüre zur Oper "Ilkn" von Fi. Doppler.

7. Ballestmusik aus "Esmeralda" von R. Drigo. R. Drigo. II. Pas des bohémieus III. Valse lente. IV. Finale (Ga-

Biophon-Theater Wilhelmstr. 6, Motel Monopol.

Der Film als Wahrheitsbeweis. Roman e. Kunstreiterin.

dargestellt von ersten Pariser Künstlern.

Marschierzett Léhars neuester Operette:

Der Graf von Luxemburg. Brof. Beint. Grünfeld Cello-Solo.

Szenen aus Enuberflöte. Szenen s, Schöne Helena

Neue humor. Schlager.

> Rassenhähnerzneht. etc. etc.

Ninephon-Theater

narmersaal, Taunusstr. 1. Spielplan v. 29. Jan.— 5. Febr. Nur Kunstfilm.

Jede Nummer einSchlager

Carmen. Vergib uns unsere Schuld. EineElephantenjagd

in Canbodga. Pas de deux. Romeo als Räuber. Ich heirate meine Cousine. Ein verzweif. Mittel.

Wiesbadener Hof feinbürgerl, Familien-Restaurant · Täglich:

___ Matinee ___ und abends ersiklassiges Künstler-Konzert (Haus-Kapelle).

Hotel Erbprinz,

Maneitiusplatz L. Meute Sonntag: Gr. karnevalistische Konzerte.

Eintritt frei.

Stadttheater Mainz. Agnes Sorma-Gastspiele.

Montag, den St. Jasuar 1910: Weh dem, der Higt. Lustspiel von Grillparzer. Mittwoch, den 2. Februar 1910: Maria Magdalena. Trauerspiel von Friedrich Hebbel, Freitag, den 4. Februar 1910: Gespenster.

Schauspiel von Henrik Ibsen. Preise der Plätze von 550 Kaf. bis 4 75k. nufwärg. Dienstag, den 1. Februar 1910 :

Der Graf von Luxemburg. Operette von Franz Léhar. Preise der ! lä :e von 50 Pfg. bis 3,50 aufwärts.

Billettbeatell, nehm, ortgeg.: D. Frenz, Wilhelmstr. 6, Ludw. Engel, Wilhelm-strasse 46, und Schottenfels & Oo., Theaterkolonnade, (Ins.-Nr.6496, F 29



Wiesbadener Kurleben.



Die Homburger "Quelle".

In Homburg will die Hoffnung noch immer nicht verstummen, daß einmal in dem gesegneten Taunusbade eine heiße Quelle erbohrt würde, die dem altbekannten Badeplatze, der seit Jahren einen beträchtlichen Rückgang erfahren hat, neue Anziehungskraft verleihen und einen erneuten Aufschwung einleiten würde. An verschiedenen Stellen der Stadt sprudeln warme Wasser aus dem Boden, ohne sich jedoch zu kurmäßiger Verwertung zu eignen. aind im Bereiche der Morrschen Fabrik zwei warme Quellen aufgefunden worden, von denen eine eine schwankende Temperatur von 23 bis 28 Grad zeigt und sich in ihrer chemischen Beschaffenheit unserem Kochbrunnen ähnlich erweist. Die andere ist unbedeutend und eignet sich ebensowenig wie die erstgenannte für irgen welche medizinischen

Nach Zeitungsmeldungen soll in den letzten Monaten der Frankfurter Chemiker Dr. Roth im Auftrage der Stadtverwaltung die Homburger Brunnengegend und die chemischen Prozesse, die sich in der Tiefe vollziehen, eingehend studiert haben, und sein Gutachten — über das allerdings verschiedene Versionen verbreitet werden, ohne daß es gelingt, in den Kern der Sache zu dringen dahin lauten, daß die Luisenstraße unweit des alten Bahn-hofes von einer unterirdischen vulkanischen Spalte gekreuzt wird, die in einer Tiefe von etwa 500 m von h e i ß Sole ausgefüllt ist, während etwa in 300 bis 400 m Tiefe eine indifferente Therme erbohrt werden würde. Die Sole wird schwefelsaures Natron und schwefelsauren Kalk

Wiewohl diese Nachrichten sehr hypothetisch sind und noch keineswegs als begründet erachtet werden können daran ändert auch die Meldung nichts, daß die Homburger Stadtverwaltung auf Grund dieses Gutachtens hin sich die Mittel zu Bohrversuchen bewilligen lassen will haben wir eine Anzahl hervorragender hiesiger Sach-verständiger, Gelehrte und Kurfachleute über ihre Meinung zu diesen Gerüchten befragt und ganz besonders gebeten, sich darüber zu äußern, welche Bedeutung die Erbohrung und kurgemäße Verwertung einer heißen Quelle in Homburg für Wiesbaden und sein Kurwesen haben und wie schädlichen Einflüssen begeg-

net werden könnte? Ein jeder der Befragten hat sich beeilt, uns umgehend Kenntnis von seiner Meinung zu geben, und wir danken den viel beschäftigten Herren für das große Interesse und die Liebenswürdigkeit, die sie bei dieser Gelegenheit be-kundet haben. Es war vorauszusehen, daß die Antworten eines gewissen Humors nicht entbehren würden, denn es ist wohl niemals zu befürchten, daß es irgend einem Badeorte gelingen würde, den altbewährten Ruf unseres Koch-brunnens zu verdunkeln oder gar zu überflügeln. Wies-badens Bedeutung als Kurplatz liegt außerdem noch in vielen anderen Faktoren begründet, die nirgend anderswo in gleicher Reichhaltigkeit und Art zusammen wirken, so unsere Kurinteressenten kaum jemals irgend eine Konkurrenz werden zu befürchten haben. Immerhin ist es von allgemeiner Bedeutung, zu einer Frage, wie der angeregten, die Meinungen von Fachleuten zu hören, besonders dann, wenn sie zum Teil mit äußerst wertvollen Anregungen verknüpft sind, wie in den Zuschriften der Herren Geheimrat Pfeiffer und Dr. Katzenstein, des verdienstvollen Verfassers des preisgekrönten Buches über Wiesbaden und seine Heilfaktoren.

Es schreibt u. a. Herr Kurdirektor v. Ebmeyer: über, denn in Homburg hat es nach der Richtung hin schon öfter gespukt, ohne daß etwas dahinter war. Immer-hin ist es möglich, daß bei dem Zusammenhange der ganzen Gebirgsmasse, die uns die Thermen liefert, auch in Homburg eine solche erschlossen werden kann. Es wäre darin immer-hin eine schädigende Konkurrenz für Wiesbaden zu erblicken, vorausgesetzt, daß die chemische Analyse eine ähnliche ist. Prohibitivmaßregeln zu ergreifen, wäre wohl nicht angebracht. Man macht dadurch eventuell auf etwas aufmerksam, was sich später als harmlos heraus-

Herr Geheimrat Professor Dr. Heh. Fresenius vernehmen: Daß man in Homburg schon vor Jahren die Erbohrung einer warmen Mineralquelle ersehnt hat, ist mir bei meiner wiederholten Anwesenheit in Homburg stets versichert worden. Ich habe, als man mich in Homburg fragte, was die Wiesbadener zu einer solchen heißen Quelle in Homburg sagen würden, immer geant-wortet: Lassen Sie uns abwarten, bis Sie erst mal eine heiße Quelle haben. Von der Beschaffenheit dieser heißen Quelle, von der Wassermenge, welche sie liefert, und von der Art der Heilwirkung, die sie zeigen wird, hängt es ab, welchen Nutzen sie Homburg bringen kann. Eine Schädigung Wiesbadens halte ich für ausgeschlossen, auch wenn sie in Homburg eine dem Kochbrunnen ähnliche Quelle

Auch Herr Geheimrat Sanitätsrat Dr. Karl Hey man beurteilt die Homburger Hoffnungen sehr skeptisch, indem er u. a. meint: ".... Aus den oberflächlichen und laienhaften Ausführungen des "General-Anzeigers", aus dem Gutachten des Herrn Roth geht bis jetzt nur hervor, dem Gutachten des Herrn Roth gent bis jewe hätten, daß die Bewohner Homburgs gern eine Therme hätten, und daß Herr Roth auf Grund der mitgeteilten geo-und daß Herr Roth auf Grund der mitgeteilten geologischen Angaben glaubt, durch Bohrungen dieses langen befriedigen zu können. Da man nun aber die Homburger sowie Herrn Roth an der Verfolgung ihrer Bestrebungen nicht hindern kann, so halte ich es für richtig, gar nicht darauf zu reagieren und sieh damit zu trösten, daß die Geologen in falschen Prophezeiungen stets exzelliert haben.

dliert haben." Herr Dr. med. Leo K a tzen stein kommt in seinen Ausführungen auf das wichtige Reklamethema zu sprechen: liegt, läßt sich über deren Charakter nichts Bestimmtes Bevor eine genaue Analyse der Quelle vorsagen; es scheint sich um eine warme alkalisch-salinische Quelle zu handeln, die für die Behandlung derselben Krankheiten in Betracht käme, für die auch jetzt schon die Homburger Quellen indiziert sind, so daß eine Erweiterung des Indikationsgebietes aus der kurgemäßen Anwendung der neu zu erbohrenden Quelle kaum zu erwarten sein dürfte; auch würde nach meiner Ansicht die Domäne unserer Kochsalzthermen, die Behandlung der Gicht und des Rheumatismus, durch die Verwendung

einen besonderen balneotherapeutischen Effekt auszulösen Ich glaube also, das die Erbohrung eines "heißen Sprudels" in Homburg unsere Kurindustrie in keiner Weise tangieren dürfte, ich will aber damit nicht gesagt haben, daß Wiesbaden nicht ständig von anderer Seite, nämlich durch die eifrige propagandistische Tätigkeitsehr vieler Badeorte, Gefahren drohen, denen allerdings Wiesbaden seinerseits bei etwas gutem Willen und etwas mehr Einsieht durch eine zweckmäßigere und

müsse, ehe über die Homburger Aussichten gesprochen werden könnte, und Herr Geheimer Sanitäterat Dr. Pfeiffer läßt sich folgendermaßen zu der Frage aus: ".... Die warme Thermalquelle in Homburg ist zunächst ja noch "Zukunftsmusik", und es wäre zuerst abzuwarten, was die Homburger sich erbohren. Sollte wirklich etwas Brauchbares zutren gefördert verden wirklich etwas Brauchbares zutage gefördert werden, so wirkle Homburg dadurch natürlich gewinnen, da es seinen schon vorhandenen Heilmitteln ein neues hinzufügen würde. Homburg hat dies ja auch bitter notwendig, da in den letzten Jahren der Strom reicher Engländer, welcher sich bis dahin im Hochsommer und Herbste nach Homburg ergoß, nun immer mehr abnimmt und nach dem Hochgebirge abströmt. Homburg wirde durch eine brauchbare Thermalqueile den drobenden Niedergang in etwas ausgleiten der Strome der Strome die Wallender die Vielerstellte.

chen können, obwohl gerade in Homburg die Vielgestaltigkeit und Vielseitigkeit seiner Kurmittel ein wesentliches Hindernis für seine Entwickelung darstellt. Homburg ist kein so einheitliches Kurmittel wie Wiesbaden. Eine irgend erhebliche Schädigung unserer Wiesbadener Kur durch eine warme Thermalquelle in Homburg ist in abschbarer Zeit absolut nicht zu erwarten. Zur Ausnutzung einer Thermalquelle sind Badeeinrichtungen in großem Stile notwendig; außerdemHeilerfolge und ärztliche Erfahrungen und Propaganda. Unsere bewährten und einzig dastehenden Wiesbedener Badeeinrichtungen lassen sich in der für Wiesbaden charakteristischen Form überhaupt nicht nachahmen und die Entwickelung einer irgend konkurrenz-fähigen Badeindustrie erfordert Jahrzehnte. Die beste Vorkehrung gegen etwaige Konkurrenz dieser Zukunfts-quelle für Wiesbaden ist Förderung des Baues unseres Adlerbades und ausgiebige ärztliche und

andere Reklame.

In diesen Meinungsäußerungen, die sich mit unserer Auffassung der Sachlage vollkommen decken, kommt wohl die Ansicht aller Wiesbedener zum Ausdruck. Wir wollen uns freuen, wenn die Hoffnungen der Homburger in Erfüllung gehen sollten, und wünschen ihnen von ganzem Herzen, daß ihre Bestrebungen von Erfolg gekrönt sein mögen.

Um das Kurhaus.

Um den Schutz der landschaftlichen Schönheiten in der unmittelbaren Umgebung Wiesbadens be-müht sich ein seit vielen Jahren nach Wiesbaden zur Winterkur kommender Gast, der uns in einer Zuschrift auf die Beeinträchtigung des pittoresken Landschaftsbildes aufmerksam macht, das sich dem Beschauer von der Ecke Sonnenberger- und Tennelbachstraße in der Richtung auf die Burgruine und die dahinter liegenden Felsenwände bietet. Dort befinden sich, wie man weiß, Steinbrüche, von denen der eine vor einiger Zeit geschlossen worden ist. Der Abbruch der Steinmassen hat dem Tale ein Gepräge wilder Gebirgsszenerie verliehen, die durch den Wald, der die Kuppe krönte, stark gehoben worden ist. Leider ist die Bewaldung in den letzten Tagen dem industriellen Eifer der Steinbruchinhaber zum Opfer gefallen und darüber schreibt der Kurgast u. a., was folgt: "Gewohnt, fast in jedem Jahre den milden Winter Wiesbadens aufzusuchen, traf ich vor einigen Tagen hier ein und nahm meine beliebten Spaziergänge in die herrliche Umgegend, darunter auch durch die Kuranlagen nach Sonnenberg, wieder auf. Ich nahm zu meiner Freude wahr, welche Anstrengungen die Stadt Wiesbaden macht, die Kuranlagen hinter der Dietenmühle in geschmackvoller Weise umzuwandeln. Auch die Fortführung des Kleinpflasters der Sonnenberger Chaussee finde ich anerkennenswert. Über solchen aud wohl noch vielen anderen vor-gesehenen Verschönerungen des Sonnenberger Tales sollte man aber nicht vergessen, auch für die Naturschönheiten im weiteren Sinne zu sorgen. Ich gewahrte, daß dem gegenwärtig senkrecht abfallenden Steinbruchfelsen hinter Somenberg — der gerade in seiner jetzigen Verfassung einen äußerst pittoresken Anblick bietet — die Gefahr droht, abgebaut zu werden, wodurch das ganze malerische Bild der Burgruine Sonnenberg in denkbar nachteiligster Weise verunstaltet werden würde. Soviel ich aus Entfernung gewahren konnte, ist bereits der kleine Wald auf dem Felsen gefällt. Auf der felsenschroffen Höhe der Bergwand steht nur noch ein Baum, der sehr malerisch auf diesem Felsenvorsprung wirkt. Es ist mir nicht bekannt, in welcher Weise dem Abbau des Steinbruchfelsens Einhalt getan werden kann, doch hielt ich es bei meiner Liebe für Wiesbaden für meine Pflicht, noch im letzten Augenblick hierauf aufmerksam zu machen, in der Hoffnung, daß diese Zeilen den für die Erhaltung von Naturschön-heiten maßgebenden Kreisen Veranlassung geben werden, dem Sinne dieser Einsendung entsprechende Schritte zu tun . .

Soweit die Zuschrift. Vielleicht nimmt sich ihrer zunächst einmal die Kurverwaltung an, die in nicht zu ferner Zeit auch die Frage wird prüfen müssen, ob es nicht zweck mäßig wäre, den Sonnenberger oder Rambacher Stein-bruchbetrieb überhaupt zu unterbinden. Wer den Fuhrwerksverkehr in der Sonnenbergerstraße und die damit zusammenhängenden Mißstände kennt, wird nicht zweifelhaft sein, daß über kurz und lang Mittel gefunden werden müssen, ihn so weit als nur irgend möglich einzu-

Der Ausfall einiger Konzerte in dieser Woche, der durch andere Veranstaltungen und das große Diner anläßlich der Geburtstagsfeier des Kaisers bedingt wurde, hat einem Leser Veraniassung zu einer Beschwerde gegeben,

der Homburger Quelle in keiner Weise gefährdet sein, dazu kommt noch, daß die Temperatur der Quelle — 29° C. — gegenüber 65.7° C. unseres Kochbrunnens — Hoffnung, daß ihnen Kürzungen ihrer Rechte, wie sie in den letzten Jahren üblich geworden waren, von jetzt an einen besonderen beleectieren beleectieren beleectieren besonderen beso den letzten Jahren üblich geworden waren, von jetzt an erspart bleiben wirden, haben sich doch etwas verrechnet, "Täglich zwei Konzerte", so heißt es und in Wirklichkeit: Januar 27., Januar 28., Januar 29., also drei Tage h i n t e r e i n a n d e r , kein einziges Abonnementskonzert! Es wäre ganz gut möglich gewesen, am 27. Januar abends im ware ganz gut mognen gewesen, am 21. Januar abends im großen Saal ein Konzert durch die Kurkapelle, am 28. Januar nachmittags im großen Saal ein solches durch Militär und am 29. Januar ein solches in der Wandelhalle durch Kur- oder Militär-Kapelle abhalten zu lassen. Allem Anschein nach nimmt die Kurverwaltung bei Feststellung ihres Programms den Kalender zu spät zur Hand. stending inres Programms den Katender at spat str Hand, sonst wäre es nicht denkbar, da2 sich Kaisersgeburtstags-essen, Zyklus-Konzert, Maskenball an drei aufeinander folgenden Tagen abspielten, und das auf Kosten der Abonnenten! Letztere sind nicht nur Steuerzahler von Wiesbaden, sie bringen auch jedes Jahr am 1. Januar der Kurverwaltung eine stattliche Summe, auf welche mit Sicherheit zu rechnen ist, sie können mit gutem Recht verlangen, daß sie nicht igneriert werden." Der Vor-schlag des Einsenders hätte sich leider nicht durchführen lassen ohne ganz erhebliche Störungen der anderen Veranstaltungen. Die Wandelhalle wird schon am Nachmittag für den Maskenball hergerichtet, so daß Konzerte vor dem Balle nicht abgehalten werden können, und das Festessen am 27. hat die Teilnehmer bis spät in den Abend zusammengehalten. Ein Konzert im großen Saale hätte nur unter Störung der Teilnehmer am Festessen veranstaltet werden können. Der Vorwurf gegen die Kurverwaltung ist gänzlich unberechtigt, daß sie ohne Rücksicht auf den Kalender das Programm zusammenstelle. Es ist allgemein bekannt, daß das Monatsprogramm rocht sorgfältig unter Berücksichtigung der einzelnen Tage und ihres Charakters wegenehen vorher aufgestellt wird. ihres Charakters wochenlang vorher aufgestellt wird, wofür gerade das Februarprogramm den besten Beweis er-bringt, Außerdem wird den Abonnenten gerade jetzt so viel geboten, daß eine Klage wie die vorstehende jede innere Berechtigung verliert und darum gegenstandslos

Kur-Industrie.

Über das Adlerbad wußte eine Frankfurter Zeltung dieser Tage eine Meldung zu bringen, nach welcher der Bau dieses Kurinstitutes wiederum recht zweifelhaft ge-worden sei. Diese Mitteilung, der es an jeglicher näheren Begründung fehlte, entspricht in keiner Weise den Tatsachen. Das Gegenteil ist vielmehr richtig, denn vor-aussichtlich wird noch im Laufe dieses Sommers. aussichtlich wird noch im Laufe dieses sommers, vielleicht schon im Frühjahre mit den Bauarbeiten für das große städtische Badhaus begonnen werden, nachdem die Prüfung der Kostenberechnungen und Plänsbeendet und die Einwände, die von seiten der Baupolizei noch geltend gemacht werden, beseitigt sein werden. Auf alle Fälle jedoch wird im Laufe des Jahres 1910 nach unseren Informationen mit dem Bau bestimmt angefangen

Das Hotel "Prinz Nikolas" in der Nikolas-straße, das vor einigen Wochen wegen der Insolvenz des Erbauers und Eigentümers geschlessen wurde, wird binnen kurzem wieder eröffnet werden. Ein renommierter und auf eine reiche Erfahrung zurückblickender Hotelfachmann hat das Hotel und dessen Betrieb übernommen, so das eines der vornehmsten Wiesbadener Passantenhotels bald wieder den Fremden offen stehen wird. Hoffentlich wird dem neuen Inhaber das Schicksal mehr gewogen sein, was die Besserung der wirtschaftlichen Konjunktur, die natürlich nicht ohne Einfluß auf die Reiselust ist, wohl ver-

Zugo von Weiß

dem 31.

Stellung nach

Meinungen und Wünsche.

Die geplante Erricht ungeiner Kunsthalle hinter der alten Kolonnade gibt einem Leser Anlaß m folgenden Bemerkungen:

Es ist schon immer ein Plan der städtischen Verwaltung und besonders des früheren Kurdirektors Hey'l gewesen, den Platz hinter der alten Kolonnade zu ver-Allerdings hatte früher niemand daran gedacht. ihn zu Zwecken eines Gemäldegaleriebaues zu verwerten. sondern man glaubte vielmehr, es würde einmal not-wendig sein, dort einen großen städtischen Saalbau zu errichten. Wie sich die Verhältnisse in Wiesbaden entwickelt haben, fehit trotz des neuen Kurhauses und des eben eröffneten Saalbaues der Turngesellschaft __ dessen großer Festsaal sich nachträglich doch nicht so geräumig erwics, als gehofft war — in Wiesbaden nach wie vor ein Raum für die Veranstaltung großer Feste und Versammlungen. Über kurz und lang wird man sich doch mit der Frage beschäftigen müssen, einen solchen zu schaffen, und mir scheint, als ob die städtische Verzu schaffen, und mir scheint, als ob die stattische Verwaltung den Bau einer großen Festhalle mit Versamm-lungsräumen nicht der Privatspekulation überlossen sondern sich selber vorbehalten sollte. Das wäre kein Novum auf dem Gebiete kommunaler Erwerbstätigkeit. Unsere Nachbarstädte Frankfurt, Mainz und Mannheim haben städtische Saalbauten und viele andere Großstädte des Reiches auch. Hier in Wiesbaden ware es aus vielen Gründen notwendig, daß die Stadtverwaltung im Interesse der Entwicklung als Kur- und Fremdenort einen solchen Bau recht bald erstellte, und dann würde es sieh fragen. ob nicht der Platz neben der alten Kolonnade zu dem ursprünglich beabsichtigten Zwecke gebraucht worden Dann könnte unter Schonung der Kolonnade könnte. Dann konnte unter Schonling der Kolonnade ein würdiges bauliches Gegenstück zum Theater schaffen und gleichzeitig durch die Behandlung Fronten eine architektonische Zierde der ganzen Gegend herbeigeführt werden.

Wir haben dieser Äußerung Raum gegeben, weil sie die tatsächlich immer brennender werdende Frage nach einem großen Saalbau behandelt. In Wirklichkeit wird die städtische Verwaltung weder selber einen solchen Bau vornehmen, noch derartigen Bestrebungen Vorschub leisten weil sie in der Schaffung eines großen Saalbaues in wissem Sinne und nicht mit Unrecht ein Konkurrenzunter nehmen für das Kurhaus erblickt,

Organ der Schaebvereine Wiesbaden und Biebrieh.
Redigiert von G. Bartmann in Wiesbaden.
Wiesbaden, 30. Januar 1910.
Wiesbadener Schaebverein.
Spielabende: Mittwochs und Samstags im Hotel.
Schaebverein Biebrieh, Restaurant Bechtold, Kaiserplatz.
Spielabende: Dienstags. — Gäste willkommen. Hotel Bechtold, Kaiserplatz, Gäste willkommen,

- MINE Preis.) 400 -120 Schach-Aufgabe, (1. P 0.0 400-100 00 - 1 3 6 +400 YE 40 W 40 8 · 6 Von d -1 00 40 10 05 63

e i Zügen. 60 P .. b c Matt

a Schlechter um die n ausgetragen. Der e Partien = +2 Ge-e wurde soeben von

Aus dem Schachleben.

Weltneistraschaft wird z. Z. in Wien ausgetz derzeitige Stand ist je 4 umentschiedene Partien winnpartien für jeden. Die 5. Partie wurde Spanische Eröffnung.

I. Partie des Wettkampfes, gespielt am 7. u. 10. K. Schlechter gewonnen.

Spanische Eröffnung.

I. Partie des Wettkampfes, gespielt am 7. u. 10. K. Schlechter gewonnen.

Spanische Eröffnung.

I. Partie des Wettkampfes, gespielt am 7. u. 10. K. Schlechter gewonnen.

Spanische Eröffnung.

I. Partie des Wettkampfes, gespielt am 7. u. 10. K. Schlechter Gewonnen.

Spanische Eröffnung.

I. Partie des Wettkampfes, gespielt am 7. u. 10. K. Schlechter Gewonnen.

Spanische Eröffnung.

I. Partie des Wettkampfes, gespielt am 7. u. 10. K. Schlechter Gewonnen.

Spanische Eröffnung.

I. Partie des Wettkampfes, gespielt am 7. u. 10. K. Schlechter Gewonnen.

Spanische Eröffnung.

I. Partie des Wettkampfes, gespielt am 7. u. 10. K. Schlechter Gewonnen.

Spanische Eröffnung.

I. Partie des Wettkampfes, gespielt am 7. u. 10. K. Schlechter Gewonnen.

Spanische Eröffnung.

I. Partie des Wettkampfes, gespielt am 7. u. 10. K. Schlechter Gewonnen.

Spanische Eröffnung.

I. Partie des Wettkampfes, gespielt am 7. u. 10. K. Schlechter Gewonnen.

Spanische Eröffnung.

I. Partie des Wettkampfes, gespielt am 7. u. 10. M. Schlechter Gewonnen.

Spanische Eröffnung.

I. Partie des Wettkampfes, gespielt am 7. u. 10. M. Schlechter Gewonnen.

Spanische Eröffnung.

I. Partie Gespielt am 7. u. 10. M. Schlechter Gewonnen.

Spanische Eröffnung.

I. Partie Gespielt am 7. u. 10. M. Schlechter Gewonnen.

Spanische Eröffnung.

I. Partie Gespielt am 7. u. 10. M. Schlechter Gewonnen.

Spanische Eröffnung.

I. Partie Gespielt am 7. u. 10. M. Schlechter Gemeinen.

Spanische Eröffnung.

I. Partie Gespielt am 7. u. 10. M. Schlechter Gemeinen.

Schlechter Gewonnen.

Spanische Eröffnung.

Spanische Eröffnung.

I. Spanische Eröffnung.

I. Schlechter Gewonnen.

Spanische Eröffnung.

I. Schlechter Gewonnen.

Spanische I. Gespielt am 7. u. 10. II. Gespielt am 7. u. 10. II. Gespielt am 7.

Jan. 1910.

Tailor Tries of Tr

2. K.d2—c3
3. Db1—b1
2. K.d2—c3
3. Db1—c1, h4 Jmatt,
Richtige Lösungen sandten ein die Herren: C. Sch
Dr. M. F. S., J. Pleyer, F. Bott, hier; Dr. H., Bie von Fr. Schrüfer vom 16. Januar 1910. Auflösung der Schach-Aufgabe •

Schmidt, Biebrich,

Full-Ratsel

—ter, Or.—, L.—e, I.—u, A.—surer, R.—scheid, Sp.—e, Statt der Striche sind immer drei passende Buchstaben zu sotzen, sociaß bekunnte Hauptwörter entstehen, die in anderer Reihenfolge bedeuten: Eigenschaft, deutsche Industriestadt, deutscher Dichter, schmaekhaftes Sectiar, Auszeichnung, Aetzmittel, Insekt. — Sind die richtigen Worte gelunden, so orgeben die eingefügten Buchstaben-gruppen im Zusammenhang gelesen ein Sprichwort,

Kannst du raten dies! Was ist duss Frisches Leben bringt's hervor. Schneide Kopf und Fuß ihm ab, Bleibt nur seine inn're Hällte, Aber siehe, welch ein Wunder! In der Hälfte steckt das Ganze, Wieder kündend neues Leben. Sinn-Rätsel.

Auflösungen der Rätsel in Nr. 87, Bilder-Rätsel: Mummenschauz, Röte, Lava, Biene, Ar (Kaisermanöver) Trompeter [T (eufel), Rom, Peter.]

Morgen-Beilage des

Borrfegung.

2

0

70

0

9

- 02

Hr. 25.

Der Sall

Borzinski.

(Rachbrud berboten.)

Cagblatts. Wiesbadener

Sannar. 30,

1910.

Albert Johnnifen +. Сегдарбинд воп

Erie Billa Freumanns burthe avei Monate noch fehrer Germorbung ben der Gerifting befellten Badhafte priget verfault. Har erf fanb bie Regelung des Badylog-loffes und die Kushaltung der Zener und die Goussfalten nehete fich in der Bordung der Gereichen der Ges Sones berocht, weit man es nicht ere fleben laften notlie.

Ere Jousbalderin mietete fich in der Borfabt eine Reinen Gobold der Bracke gesen Borginste, in dem er noch an Belditieben. Zer Ziene acker trei Bordungerich au erfebrien batte. Herne Bodumm, um dort in Rude ihren Zebensdend au befolktieben. Zer Ziene acker trei Boduscher der Bodold der Bracke gesen Borginste, in dem er noch der Bodold der Ereichen der Aufleite er Zeutidland berfalfen. So wertig leus äusgere er fla. Beer die Boduscher in Bodusch er flag im feine schindungen bereicht der Gründlan Gertletzung der Borgen flag der Barnen in der Bodusch der Flag der Gründlen Griffertung der Borgen flag der Bereicht der Gründlen Griffer in Bodusch feine Bodusch der Flag der Gründlen Griffertung der Borgen fich der Berteibiger.

Ban hate bem Romen indig nachbeite Bertangenbeit der Ereichigt fragte fich der Berteibiger.

Ban hate bem Romen indig nachbeite bod den Bricht ein der Prockergen kruntlige Reich fich auf Staten von Berteibiger.

Brich hate bem Romen in die bott geschaft, der Flag annen er lebes mehr gegen fie borlige stellen der Bracke in Grüne Gründler
"Abobi möglich! Erzählen Sie ober nur weiter!"

"Ebobi möglich! Erzählen Sie ober nur weiter!"

"Es war nur eine furze Reife", fuhr Borzinsff auf dei Aufforderung jeines Berteidigers fort. "Schon am deitten Teinen Zelfäaft famen mir die ersten Zeitungen einer Heiten Deligat famen mir die ersten Zeitungen einer Heiten Deligat famen mir die ersten Zeitungen einer Heiten Deligat famen mir die ersten Zeitungen sein genigensolose Gestätt, und de seinen Aufleren Steund ermorden worden war und ich selbst als Wörder galt. Weine Bestingung wich aber bald einem andern Gefüll. Im weine Bestingung wich aber bald einem andern Gefüll. Zeh weiß nicht, ob Sie mich derstehen werden. Erstenken Steunden, in einem Gesch, Erstenken Sie, deß ich ein wenig weister außbole. Es mag zuder Sahre her seuchen Kriminassfall. Zwei Wosen des ich eine Geschlachen der waren der Ersten den werden der Ersten den neuchen Beraubt und ernenende border war. der Aber gestante fich auf eine bestimmte Berson, einen seit einem Sahre beschäft in der Bestimmte Berson, einen seit einem Sahre beschäft in der Beinger Rugdeit und Bernegenheit sang zu entwieden. Ein ganger Regendenfreis hatte sich um den kiehen, Ein großer Rugdeit und Bernegenheit sang ihr und eine Aleben. Gen ganger Regendenfreis hatte sich um den kiehen.

Schaffenbregien hof.Budbeufrert in Deng auch B 麗 Ste 量

Bau-

tung der t ge-beren Tat-vor-ors,

der der e in an

Es im 28. urch adel-

and, agsder von

nunr
liche
lecht
Vorhren
Vernchzerte
das
den
Saale
sasen
Kurticktelle,
rocht
und
wos erjede
dalos

colas-z des innen id auf mann daß bald wird was

von Weiß,

Zugo

31.

Stellung nach dem

Ver-Hoy'l i ver-lacht, erten,

not-b a u baden s und ft ht so nach Foste n sich olchen e Veramm-assen, ksin gkelt, nheim

stadte

vielen vielen eresse olchen ragen, dam rerden erden erden er ge-se der egend

inter

nach wird Bau sisten.

mit nicht oder Sie halten mich für verrickt! Und dech ist alles die lautere Wahrbeit. Ich bin ein sogenamter Lebemann, habe keine errsttische Beschäftigung: das Disettieren in Aquarell und die Beschäftlickerei — rein au meinem eigenen Bergnisgen detrieben — will nichts siagen, ebensowenig der Sport. Tas füllte alles meine Seele nicht ans! So kommen einem wohl solche Iden. Ben Die Einsankeit der Untersuchungshaft ist mir sehr gefund gewesen, das können Sie mitgelind gewesen, der mit glauben, derr Erklor!"

Du liegt jagit Orfle

mehr

über Liber Union

allein ander luft i

Gewi

fieht, noch lich, lichen für b

mejen und boliti

licher auf d wiese Prind

der linion

bei d bohre

Majo

gen i an er

T

englij teiner

Lente und t Vag felbft

mefen

"Mid Sir :

ber fi fich fü Letter Stild

"ABohl möglichl Aber Sie find mit Ihrer Erzählung i nicht zu Endel" "Was brauche ich noch viel zu berichten! Ala ich in

"Abas brande ich noch viel zu berichten! Als ich in der Wettschaft las, daß man mich für den Moteber Neusmanns hielt und die erste Bestützung vorüler war, hatte ich auch sien meinen Entschuß gesaht. Aum fannte ich sie Sensation auskosen, nach der ich so lange gestrebt hatte! Es war, als wenn das Schickil neine inmersten Wilnsiehe erroten und den Ball eigens für mich sonstruiert hätte. In den Angenblick trot auch sich neine Knieder hielt. In den Angenblick trot auch sich weiter den Bestützung in den Bestützung der ich nem sonstruiert der der den Bestützungen dem Bestützungen dem Bestützungen dem Bestützungen dem Bestützungen dem Besche zu bezahlen und mich dennutte ich, um neune Besche zu bezahlen und mich dann ichennicht zu entzernen. Als ich deraußen hielt dennutte ich, um neune Besche zu bezahlen und mich dann ichennicht zu entzernen. Bast der Worfall war, das Gestütz ich, in undebeutend im Grunde der Vorfall war, das Gestütz ich, in undebeutend im Grunde der Vorfall war, das Gestütz ich, in undebeutend im Grunde der Vorfall war, das Gestütz ich, in unsedeutend den, sein der Kall beit Wochen lang habe darum, erwischt zu werden, es gelang mit aber immer, zu entstorwen. Ich den die den werden habe die Senigationen, die mit der Verfolgung verdure den ind, gerindich ausgeschetz. Und nach der Wochen lind des schlages des Geschaft deu der Wochen sie des den der Seichen Gie den nicht aleich ein offenes Geschaft ersparen Kunten Sie fich die ein offenes Unterschungsbaft ersparen können.

"Man würde mir nicht geglaubt haben, so wie mir auch nicht glauben. Es lag ein zu schweres lastungsmaterial gegen mich vor. Und dann —" "Nun?"

erpicht, ganzlich außer Berfolgung gesetzt zu werden."
"Sie suchten eine neue Senslation?"
"Sie suchten eine neue Senslation?"
"Sie suchen das Richtige getrossen! Ich fragte mich:
"Sie haben das Richtige getrossen! Ich fragte mich:
"Sie haben das Richtige getrossen! Ich sunden? So
verhielt ich mich denn gänzlich passib und wartete ab,
wie die Tinge sich entwickelten."
"Diese Apslivität kann Ichnen aber den Gals kosten,
"Diese Passivität kann Ichnen. Berschrlich wäre,
"Wenn die Sache nicht sit mich gefährlich wäre,
"Wenn die Sache nicht sit mich gefährlich wäre,
"Wenn die Sache nicht sit mich gefährlich wäre,
"Wenn die Sache nicht sit kinderspiel erst in der
eiti gänzlich harmloser Sport ist Kinderspiel erst in der
eiti gänzlich harmloser Ses ist danch selbst für Ehre und
hätte es mir genützt, wenn ich auch selbst für Ehre und
hätte es mir genützt, wenn ich auch selbst für Ehre und
keben gefämptt hätte? Wie hätte ich die Inditt würde man
kräften konnen? Die Urloche meiner Flucht würde man
kräften konnen? Die Urloche meiner Flucht würde man
kräften konnen? Die Urloche meiner Flucht würde man
kräften konnen? Die Urloche meiner Huch babei, einfach meine Unschuld zu bekeuern, alles übrige aber
fach meine Unschuld zu überlassen, alles übrige aber



Berneinen barf und fann man man mug jeben zu erflägen juchen, Keitit, eigentlich gar niemanden, und das ist die wahre Feuchtersleben,

welt.

11. Bom Madestüßting. Aus Barts with geschieden:
Und den Frühling! Während die ster, in der Node wird es boch schu Frühling! Während die Fartsterin, sodald se die Frühling wird einer Leichtster Pelse undüllt, als deuthern einer Gemächer die sichtsten und zariesen Gemächer die sichtsten und zariesen Gemächer die sichtsten und zariesen Gemächern die kichtsten die sichtsten Geden großen Ausgen, die in ihrer durchstüßten Adoutstit vereils ein uch eine Frühlingsfalson dicht sie werden sich die bei Genachen Sternstüßten Stellen Geden verden Frühlingsfalson nit sich sühren. Aber all in den seiner die neuerkeitet, die den Edauz der sommer die ächerischen, spinnwehselnen Gedenbeten Frühlingsfalson bieden kleich sie der Sabentöne, die keine nach sich in wortgen Sommer die ächerischen, spinnwehselnen Gedenbeten Veschundz zustenden, spinnwehselnen Gedenbeten Veschundz zusten Gascheiten, die kleichen und die mehr enter sich erwicklicher Stelle der Gascheiten, die kleichen Williem von die nehr enterställigerte Stelle weben, sollstelle der nicht werderende Willigen Stelle der Willigen Stelle der Willigen Stelle der Willigen Stelle der Vielen Willigen Stelle der Vielen Willigen Stelle der Vielen Willigen Stelle Gaschen der Willigen Stelle der Vielen Willigen Stelle Gaschen der Willigen Stelle der Vielen Willigen Stelle Gaschen der Stelle der Stelle Wunden des Kocht, des Geschleiten Stelle Wunden des Kocht, des Geschleitersten der Williem Stelle der im Vorzuei den der der Vielen der Stelle der im Bot der der Stelle der Stelle Wunden des Kocht, des Geschleitersteren der Wendelte der Wildele Stelle der Micht der Kantlich der Gaschund der der benacht des Artier Vielen der Wendelte der Viele Halben der Genaume der genaueren Kantlichen der Stellen benacht der Konner mit den Wendelten der Stellen benacht gestimmt sind der der Kantlichen Bei der Kantlichen Bei der Kantlichen der Kantlichen Bei der Kantlichen der Kantlichen der Genaumeren Genaumeren Kantlichen der Stelle Stelle der Kantlichen der Genaumeren der Kantlichen der Stelle Ge

nder Alavieripiel. Eine langiöbrige Abonnentin schreibt und: Ein schlengeit. Es liegt wohl daran, daß im allgemeinen die Erundlage: der nühevolle Alfaug, diel ju diligemeinen die Erundlage: der nühevolle Alfaug, diel ju keicht und oberstädlich genommen wird. — und einer der wichigisen Iweise zu wenig Beachtung südet: die Erlaugung eines schoen Aus in schler, woller und modulationstreicher Anfolag ist es, der das Kladierspiel se reigdoff und anziehen des Internents —, soust dann und danziehen wed Ausdent ein weicher, der Ausder und modulationstreiche westen des Ausdert ein wieder, der Verläuser und anziehen des Spiels. Das Kladier nuch singen — seine Tone nüßsen wed Ausdert sieher nuch singen — seine Tone nuch miser Gestühl nur zu oft beseidigt durch Geste vor allem Keichfet, der Prieduhrenähnliches Gerallel. Den kladier, der Keichfet, wit man einem Freund des hert einem Keichfet, wit man einem Freund des Gerallel. "Spiele Kladier, wit man einem Freund des Geralles d

Gehör und Gefuhl, bas uns befabigt, flangichbee, aus-brudsvolle Tone auf bem Klabier zu finden, follte als eine hauptaufgabe betrachtet werden, da ohne beren Erlaugung fein erfpileftliches Biel zu erreichen ift. Elifabeth Brafft.

Die erste Reunsahrerin. Auf dem Sportgebicte haben bie Frauen schon verschiedentlich Lorderen gepflückt, aber in einem Puntte haben sie Manner noch nicht erreicht, und das ist auf dem Gebiete des Reunsports. Aummehr wird sich eine Frau auch als Reunsahrerin zum erstenmal beiätigen, und sie wird dei ihrer Sportsseisung den Kannsf nit den Nämnern aufnehmen. Wie uns aus Retersduch derichtet wird, soll auf dem Semenavicken Tradreunplach wim erstenmal eine Frau die Ortower Tradreunplach zum erstenmal eine Frau des Kelanitien WostauReundahn steuern. Es ist die Frau des Kelanitien Wostausichen Sportsburger Sportsfreunde sund auf das Ergebuck, zum ersteumal im Kennen eine Frau das Ergebuck, zum ersteumal im Kennen eine Frau dus dus das Ergebuck, zum ersteumal im Kennen eine Frau dus dem Männern towknerteren zu sehen, sehr begierts.